

III/4571/1

DIE NORDOST-ALPEN IM SPIEGEL IHRER LANDTIERWELT

EINE GEBIETSMONOGRAPHIE

52

UMFASSEND:

FAUNA, FAUNENGESCHICHTE, LEBENSGEMEINSCHAFTEN UND BEEINFLUSSUNG
DER TIERWELT DURCH DEN MENSCHEN

VON

H. FRANZ

UNTER MITWIRKUNG ZAHLREICHER SPEZIALISTEN

Band II

mit Beiträgen von Dr. C. BÖRNER † (Naumburg), Dr. J. KLIMESCH (Linz), Prof. Dr. H. PRIESNER
(Linz), Dr. E. POMEISL (Wien), E. WAGNER (Hamburg) und Dr. W. WAGNER (Hamburg)

Gedruckt mit Unterstützung der Stadt Wien aus Mitteln des Kulturgroschens 1957 auf Antrag des Not-
ringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, sowie mit Unterstützung der Bundesländer Ober-
österreich, Niederösterreich, Steiermark und Burgenland

N 832



1-12

1961

UNIVERSITÄTSVERLAG WAGNER, INNSBRUCK, INNRAIN 27-29

WAGNER & FRANZ 1961

Gliederung

In Anbetracht der Ausdehnung und Vielgestaltigkeit ist eine Untergliederung des behandelten Alpensektors in gleichförmigere, in sich möglichst homogene Teilgebiete erforderlich. Nur auf Grund einer solchen können im faunistischen Teile des Werkes die Fundortangaben bei den einzelnen Arten geographisch übersichtlich geordnet und später die biozönotischen, tiergeographischen und produktionsbiologischen Verhältnisse nach einem einheitlichen geographischen Schema behandelt werden. Nach reiflicher Überlegung hat sich die folgende geographische Gliederung des Gebietes als die zweckmäßigste erwiesen.

1. Das nördliche Alpenvorland (N. Vl.). Es gehört nicht mehr zu den Alpen, steht mit diesen aber nicht nur geographisch und geologisch, sondern auch faunistisch und zoogeographisch in engem Zusammenhange. Dies war zusammen mit dem Umstand, daß einzelne hier gelegene Orte wie Seitenstetten, Steyr und Kremsmünster infolge des längeren dortigen Aufenthaltes bedeutender Spezialisten faunistisch relativ gut erforscht sind, dafür bestimmend, daß das Vorland in seinem zwischen der Salzach im Westen und dem Wienerwald im Osten gelegenen Teil in beschränktem Maße in den Rahmen dieser Monographie miteinbezogen worden ist. Dies geschah in der Weise, daß nur der schmale unmittelbar am Nordfuß des Gebirges gelegene Vorlandstreifen berücksichtigt wurde, während eine genauere Erforschung seiner gebirgsferneren Teile unterblieb.

2. Die nördlichen Voralpen (N. Va.). Sie stellen einen in sich recht heterogenen Teil des Gebietes dar, der sowohl geologisch wie morphologisch und klimatisch recht verschiedene Landschaften umfaßt. Ich habe daher lange überlegt, eine weitere Unterteilung dieses Sektors vorzunehmen, bin dann aber doch davon abgekommen, da selbst zwischen Flysch und Kalkgebirge keine so scharfen landschaftsmorphologischen Grenzen bestehen, daß es leicht wäre, aus der Literatur und aus Sammlungen gewonnene Verbreitungsdaten richtig einzuordnen. Unter dem Begriff der nördlichen Voralpen wird daher im folgenden die Gesamtheit der Waldberge verstanden, die aus verschiedenen Gesteinen aufgebaut und zu verschiedener Höhe aufragend zwischen dem Nordalpenrand und den ersten die Waldgrenze überragenden Gipfeln im Süden gelegen sind. Die Südgrenze der nördlichen Voralpen wird demnach von einer Linie gebildet, die vom Schafberg im Westen über das Höllengebirge, den Traunstein, den Kasberg, das Sengsengebirge, die Voralpe und den Gamsstein, das Hochkar, den Dürrenstein und Ötscher, den Göllner und Gipfel zum Hochschneeberg zieht. Nach dieser Umgrenzung bilden die Voralpen im Westen nur einen schmalen Gebirgsstreifen, der an einzelnen Stellen, so vor dem Höllengebirge und Traunstein, auf wenige Kilometer Breite zusammenschmilzt, während in Niederösterreich stellenweise eine Breite von 40 Kilometern erreicht wird. Die Ostgrenze der nördlichen Voralpen bildet das inneralpine Wiener Becken.

3. Die Kalkhochalpen (K.). Sie umfassen die nördlichen Kalkhochalpen, soweit sie innerhalb des Untersuchungsgebietes liegen, einschließlich der schon genannten Vorgipfel. Diese werden nach geologischen und geographischen Gesichtspunkten vielfach noch zu den Voralpen gerechnet, was aber für biologische Zwecke nicht empfehlenswert ist. Ihre biologische Zugehörigkeit zu den Kalkhochalpen ergibt sich nicht nur aus dem Vorhandensein auf hochalpine Lagen beschränkter Tiere in ihrem Gipfelbereich, sondern auch aus einer auffällig reicheren subalpinen Fauna, was offenbar eine Folge der vorherrschend steileren Gebirgsformen und tiefer eingeschnittenen, schattigeren Tal-schluchten ist.

4. Die Grauwackenzone (Gr.) schließt im Süden an die Kalkhochalpen an und ist nur an wenigen Stellen von ihr und von den im Süden angrenzenden, überwiegend aus kristallinen Gesteinen aufgebauten Zentralalpen durch Talfurchen morphologisch scharf geschieden. Dagegen wird ihr Verlauf durch die großen Längstäler der Enns, Palten, Liesing, Mur und Mürz angedeutet. Das obere Ennstal abwärts bis Selztal wird zu beiden Seiten von Grauwackenzügen eingesäumt. Dasselbe gilt für den Talzug der Palten und Liesing sowie für das Murtal zwischen St. Michael und Bruck. Auch im Mürzgebiet finden sich die Grauwackengesteine mit den Kalkalpen auf der einen, den kristallinen Höhenzügen und dem Semmeringmesozoikum auf der anderen Seite in unregelmäßigem Verlauf vielfach verzahnt. Infolgedessen ist es oft schwer, ja gelegentlich völlig unmöglich zu unterscheiden, ob es sich bei älteren Angaben in der faunistischen Literatur oder Fundortbelegen älterer Sammlungen um solche handelt, die der Grauwackenzone zugerechnet werden müssen. Es wäre deshalb in mancher Hinsicht bequemer gewesen, die Grauwackenzone einem der benachbarten Gebiete anzugliedern, was sich aber deshalb verbietet, weil sie von diesen durch die Beschaffenheit ihrer Gesteine und Böden sowie durch ihre in vieler Hinsicht eigenartigen biologischen Verhältnisse so stark abweicht, daß sie gesondert behandelt werden muß. Besonders schwierig ist die Abgrenzung der Grauwackenzone im

Osten gegen die östlichen Voralpen. Rechnet man diesen folgerichtig das Semmeringgebiet zu, so müßte man auch noch einen schmalen Gebirgstreifen nördlich der Mur zwischen Bruck und Mürzzuschlag zu den östlichen Voralpen rechnen. Dies ist aber für die Zwecke einer biologischen Gebietsmonographie eine recht unpraktische Begrenzung, so daß wir die geographisch klarere Grenzlinie Mürzzuschlag—Kapellen—Prein—Gloggnitz wählen, wenn sie auch den geologischen Verhältnissen nicht ganz entspricht.

5. Die Zentralalpen (Z.). Diesen im engeren Sinne können im Gebiete nur die Niederen Tauern zugerechnet werden. Dieselben reichen vom Radstädter Tauern im Westen bis zum Zusammenfluß der Liesing und Mur und bilden einen trotz reicher geologischer und morphologischer Gliederung geographisch sehr einheitlichen Gebirgskomplex.

6. Die Täler im Alpeninneren (T.). Die großen, im Inneren des Gebirges verlaufenden Täler stellen wichtige Wanderstraßen für die ins Gebirgssinnere eindringenden gesteinsindifferenten Tierarten dar und besitzen daher eine in vieler Hinsicht von den benachbarten Gebirgsrücken verschiedene Fauna. Aus diesem Grunde werden die großen Talfurchen der Enns, Palten, Liesing, Mur und Mürz samt den mit ihnen in Verbindung stehenden Becken von Mitterndorf und Trofaiach sowie des Aichfeldes als Einheit für sich behandelt. Auch die großen, bis in die Kalkhochalpen eindringenden Längstäler der Traun, Steyr samt Nebenflüssen und der Ybbs sind von der ihnen anliegenden Bergwelt so verschieden, daß sie von dieser gesondert hier behandelt werden müssen.

7. Der Gleinalpenzug (Gl.). Der kristalline Stock der Gleinalpe grenzt im Westen und Norden teils an das Murtal, teils an eine schmale, dieses begrenzende Serie von Grauwackengesteinen. Im Südosten ist ihr das Palaeozoikum des Grazer Beckens aufgelagert. Dieses zieht in fast gerader Linie von Mixnitz im Nordosten nach Graden und von da südwärts gegen Köflach im Kainacher Becken. Aus diesem folgt die Südgrenze des Gleinalpengebietes der Talfurche des Salla-Baches aufwärts bis zur Einsattelung des Gaberl und hinab in den Lobminggraben, der südlich von Knittelfeld das obere Murtal erreicht.

8. Das Grazer Bergland (G. Bgl.). Dieses umfaßt das aus überwiegend kalkreichen palaeozoischen Gesteinen aufgebaute Mittelgebirgsland beiderseits des Murtales zwischen Mixnitz und Graz. Es wird im Süden durch das Köflacher und Grazer Becken, im Norden und Nordosten annähernd durch das Breitenauer und Feistritzal begrenzt. Das reichliche Vorkommen von Kalken unterscheidet dieses Gebiet von den im Norden angrenzenden Voralpen und bedingt von diesem stark abweichende biologische Verhältnisse.

9. Die östlichen Voralpen (Ö. Va.) sind vorwiegend aus Altkristallin und Schiefen aufgebaut. Sie reichen bei Bruck an die Mur und weiter nordwestlich an die Mürzlinie heran. Ihren nördlichsten Ausläufer bildet das Rosaliengebirge südöstlich von Wiener Neustadt mit dem Leithagebirge als vorgelagerter Gebirgsinsel, im Osten ist der Geschriebenstein weit gegen die kleine ungarische Tiefebene vorgeschoben. Dem Geschriebenstein ist im Süden der Eisenberg, rundum von tertiären und quartären Sedimenten umgeben, als isolierte Erhebung vorgelagert.

10. Das östliche Alpenvorland (Ö. Vl.) steht zu den Voralpen in ähnlich engen geologischen, morphologischen und biologischen Beziehungen wie das nördliche Vorland. Es findet daher in einem schmalen Grenzstreifen, der vom Grazer Becken über das oststeirisch-mittelburgenländische Hügel-land und die Ebenfurthener Pforte bis ins Steinfeld reicht, Berücksichtigung.

2. Geologischer Aufbau

a) Das nördliche Alpenvorland

Das nördliche Alpenvorland ist von Sedimenten tertiären und quartären Alters bedeckt, es stellt demnach ein geologisch junges Aufschüttungsgebiet dar. In demselben herrschen besonders am Fuße des Gebirges pleistozäne Ablagerungen weithin vor. Im Westen hat der eiszeitliche Salzachgletscher seine Moränen weit in das Alpenvorland hinausgeschoben und den älteren Untergrund mit mächtigen Lagen diluvialer Mergel und Schotter verschüttet, während im Norden an die Endmoränen anschließend diluviale Schotterterrassen das Landschaftsbild beherrschen. Auch die Moränen des Traungletschers liegen zwischen Frankenmarkt und Attnang noch weit nördlich des Gebirgsrandes am S-Fuße des Hausrucks, eines Hügellandes tertiären Alters. Weiter östlich finden sich im Alpenvorland ein letztes Mal südlich von Kremsmünster Moränenwälle, die der eiszeitliche Steyrgletscher gebildet hat; der

Sa:	Sauruck	Tn:	Then
SB:	Sertl-Butschek	Tr:	Troyer
Sch:	Scheerpeltz	TS:	Tschusi zu Schmidhoffen
Sch.H:	Scheerpeltz und Höfler	Tü:	Türk
Scha:	Schawerda	Tx:	Tax
Schb:	Schauberger	Ve:	Vejdovsky
Schf:	Schaerffenberg	Vi:	Vitzthum
Schi:	Schiner	Vh:	Verhoeff
Schl:	Schletterer	Wa:	Warnecke
Schm:	Schmiedeknecht	Wb:	Weber
Schk:	Schimtschek	We:	Wagner, Eduard
Schn:	Schneider	Wf:	Wagner, Fritz
Schu:	Schuster	Wh:	Wagner, Hans
Schw:	Schwingenschuß	Wg:	Wang
Schz:	Schmitz	Wi:	Winkler
Se:	Sellnik	Wl:	Willmann
Sei:	Seitner	Wle:	Wiehle
Sh:	Strouhal	Wm:	Wimmer
Sim:	Simony	Wn:	Wingelmüller
Sk:	Strenzke	Wö:	Wörndle
Skal:	Skalitzky	Wr:	Werner
Sn:	Seitner	Ws:	Wiesner
So:	Sóos	Wse:	Weise
Sz:	Szabransky	Wst:	Wettstein, Otto
Szy:	Széekesy	Wt:	Wirthumer
St:	Strobl	Ww:	Wagner, Wilhelm
Std:	Steindachner	Wy:	Wessely
Stö:	Stöcklein	Ze:	Zerny
Str:	Strouhal	Zg:	Zirngiebel
Stu:	Sturany	Zi:	Zimmermann
Tg:	Trägardh	Zl:	Zelebor
Tk:	Tsohek		

4. Verzeichnis der Fundorte und Erläuterung einiger Fachausdrücke

- Abtenau, 715 m, Ort sw. Golling.
Achnergraben, s. Seitengraben des Radmertales, der von der O-Flanke des Zeyritzkampls nach Vorderradmer zieht.
Admont, mittl. Ennstal, Steiermark, 640 m.
Admonter Haus, ca. 1700 m, s. Natterriegel, Haller Mauern.
Admonter Höhe, 566 m, niedere Anhöhe nw. Weinzödl bei Graz.
Admonter Reichenstein, 2247 m, Gesäusealpen sö. Admont.
Aflenz, 763 m, auf der SO-Seite der Hochschwabgruppe.
Ahornkogel, ca. 1600 m, Vorgipfel der Trisselwand bei Bad Aussee.
Aigen b. A., 635 m, Ortschaft w. Admont im Ennstal gelegen.
Aigen b. S., 420 m, s. Vorort von Salzburg.
Aigen i. E., 650 m, ö. Irdning im Ennstal gelegen.
Almkogel, 1512 m, höchster Gipfel der Kalkvoralpen s. Steyr.
Almsee, ca. 600 m, im obersten Almtal n. des Toten Gebirges.
Alpl, ca. 1100 m, Ortschaft ö. Krieglach in den Fischbacher Alpen.
Altaussee, 1717 m, Ort n. Bad Aussee.
Altausseer See, 709 m, See n. des Ortes Altaussee.
Altenmarkt a. d. Enns, 461 m, Ort auf der Niederterrasse des unteren Ennstales n. Weißenbach a. E.
Altmünster, 443 m, Ort am W-Ufer des Traunsees.
Androthalm, ca. 1600 m, ö. Fowiestörl im w. Teil der Hochschwabgruppe.
Angerkogel, 2113 m, s. Vorberg der Warscheneckgruppe.
Annaberg, 969 m, Ort ö. des Ötschers, nnö. Mariazell.
Anninger, 674 m, Gipfel sw. Mödling am Alpenstrand.
Ardning, Ortschaft 8 km w. Admont, im Ennstal an der Pyhrnbahn gelegen.
Aschach a. St., 420 m, Ort a. d. Steyr w. der Stadt Steyr.
Aspang, 506 m, Ort im nö. Wechselgebiet.
Austriahütte, 1638 m, Schutzhaus am Brandriedl nw. Ramsau unter der Dachstein-S-Wand.
Bacheralm, 1195 m, am O-Hang des Pleschberges bei Admont.
Backenstein, 1771 m, Gipfel im Toten Gebirge n. des Grundlsee.
Bad Aussee, steir. Salzkammergut, 650 m.
Bad Gleichenberg, 317 m, Kurort in Oststeiermark s. Feldbach.
Bad Hall, 390 m, Kurort im n. Alpenvorland w. Steyr.

Bad Ischl, 468 m, Salzkammergut.
 Baden, 233 m, am Alpenostrand s. Wien.
 Baierdorf, 855 m, Ortschaft bei Schöder im Katschtal, Niedere Tauern.
 Bärenhöhle, ca. 1250 m, über dem Hartelsgraben, unweit ö. des Jägerhauses.
 Bärenschützklamm, 812 m, Bachschlucht auf der W-Seite des Hochlantsch, 4 km ö. Mixnitz.
 Bärenthalgraben, zieht am SW-Hang des Sengsengebirges zum Taschengraben herab, dieser mündet bei Roßleins Teichental.
 Bärndorf, 690 m, Ortschaft im Paltental am S-Fuß der Kaiserauer Grauwackenberge. In der Umgebung wä trockene Hanglagen.
 Bauernboden, 1303 m, Gipfel der Kalkvoralpen sö. Opponitz im Ybbstal.
 Baumgartnerhaus, 1389 m, Schneeberg SO-Flanke.
 Beigütel (= Beigirtl), 457 m, Örtlichkeit w. Rohrbach im Lafnitztal a. d. Einmündung des Voraubaches.
 Bischofshofen, 547 m, Bahnknotenpunkt im Salzachtal w. Radstadt.
 Bloßenstein, 842 m, steil nach N abfallender Kalkberg ö. Scheibbs.
 Blühnbachtal, zieht n. des Hochkönig, ostwärts zum Salzachtal.
 Bluntauental, zieht s. des Hohen Göll, ostwärts zum Salzachtal.
 Bodenbauer, 877 m, Hochschwab S-Seite, oberstes St. Ilgner Tal.
 Bodenwies, 1540 m, Gipfel in den Kalkvoralpen s. Steyr n. Unterlaussa.
 Boschhütte, 1100 m, Holzhackerhütte 500 m w. des Schlosses Kaiserau.
 Bösenstein, 2449 m, höchster Gipfel der Rottenmanner Tauern.
 Bosruck, 2009 m, scharfgratiger, isolierter Kalkhochgipfel zwischen Haller Mauern und Warscheneckgruppe Ardning.
 Brandstädter Törl, 2019 m, s. Hochreichard.
 Breittau, 668 m, Gehöfte in einem Hochtalkessel s. des unteren Laussatales.
 Breitlahnalm, 1104 m, im obersten Kleinen Sölketal.
 Breuner Feldeck, 2500 m, Gipfel in den sö. Schladminger Tauern.
 Bruck a. Mur, 487 m, Industriestadt am Zusammenfluß von Mur und Mürz.
 Bruckdorf, ca. 1100 m, Ortschaft im Lungau sw. Mariapfarr.
 Brucksattel, 1093 m, am Aufstieg von Gstatterboden zur Buchsteinhütte.
 Bruderkogel, 2303 m, südöstlichster Gipfel der Rottenmanner Tauern.
 Brunn a. Gebirge, 185 m, am Alpenostrand n. Mödling.
 Brunn a. St., 288 m, Ortschaft sw. Fischau am W-Rand des Steinfeldes.
 Buchau, 850 m, Sattel ö. Admont.
 Buchenberg, 788 m, sö. Waidhofen a. Ybbs.
 Buchsteinhütte, 1556 m, Schutzhütte am SW-Hang des Gr. Buchsteins.
 Buchkogel bei Graz, 657 m, südlichster Ausläufer des Grazer Berglandes gegen das Grazer Becken, w. Wetdorf gelegen.
 Bürgeralpe bei Aflenz, ca. 1500—1800 m, subalpiner Vorgipfel der Mitteralpe n. Aflenz, intensiv beweidet.
 Bürgeralpe, 1267 m, nö. Mariazell.
 Bürgerwald bei Admont, Waldgebiet am N-Hang des Kalkbling-Sparafeldstockes, Gesäusealpen.
 Christkindl, 365 m, Ortschaft unmittelbar w. Steyr.
 Dachstein-Eishöhle, ca. 1550 m, oberhalb Obertraun.
 Dachstein-Südwandhütte, 1871 m, Schutzhütte unter der S-Wand des Dachsteins.
 Dambachgraben, s. des Damberges bei Steyr.
 Damberg, 811 m, Flyschberg s. Steyr.
 Dietmannsdorf, ca. 700 m, im Paltental n. Trieben.
 Donnersbach, 620 m, Ort im Donnersbachtal s. Irtdning.
 Donnersbachklamm, 700 m, klammartige Talverengung des Donnersbachtals s. Donnersbach.
 Donnersbachwald, 925—1100 m, Ortschaft im oberen Donnersbachtal.
 Donnerwirt, Gasthof am N-Ende von Johnsbach nächst der Pfarrkirche gelegen.
 Dörfelstein, 1063 m hoher Berg im NO von Admont, an der Basis Werfener Schiefer, im Gipfelbereich Ramdolomit mit Reliktföhrenwald.
 Dornerkogel, 1332 m, bewaldeter Berg nö. St. Erhard i. d. Fischbacher Alpen.
 Drei-Därrischen-Höhle, liegt am O-Hang d. Anningers w. Gumpoldskirchen.
 Dreistecken, 2387 m, 3 Gipfel aufweisender Felsgrat, der den Bösenstein mit der Hochheide verbindet, Rottenmanner Tauern.
 Dullwitz, Hochtal welches vom Hochschwab o. gegen Seewiesen zieht.
 Dürnstein, 207 m, Ort in der Wachau.
 Dürrenschöberl, 1738 m, bewaldeter Berg sw. Admont, Grauwackenzone.
 Dürrenstein, 1877 m, Gipfel s. Lunz.
 Dürnleiten, südseitiger Steilhang im Gesäuse unmittelbar ö. Gesäuseeingang.
 Dürre Fözl, steiler Graben, der vom Kaiserschild no. zum Erzbachtal herabzieht.
 Dürre Wand, 1222 m, zwischen Gutenstein und Puchberg.
 Ebenstein, 2280 m, zweithöchster w. Hauptgipfel der Hochschwabgruppe.
 Edelgrieshöhe, 2450 m, nächst Hunnerscharte w. Koppenkar, Dachsteinmassiv.
 Edelrautehütte, ca. 1700 m, Schutzhütte auf der Scheipelalm am O-Hang des Bösensteins.

Edlach, 530 m, Ort w. Payerbach.
 Ehrenfels, Ruine nw. St. Radegund.
 Ehrnau, 820 m, Ortschaft im Liesingtal ö. Wald.
 Eichberg, 527 m, Anhöhe sw. Giebhübel bei Mödling.
 Eichelau bei Admont, Eichenhain unmittelbar ö. des Ortes.
 Eichgraben, 300 m, Ort w. Rekawinkel im Wienerwald.
 Eichkogel, 366 m, vorgeschobener Gipfel am Alpenostrand s. Mödling.
 Eisenberg, 1956 m, s. Vorberg des Warschenecks.
 Eisenberg bei Burg, ca. 450 m, isolierter Berg n. des Geschriebensteins, wird vom Raabtal durchbrochen.
 Eisenerzer Reichenstein, 2166 m, Gipfel n. Eisenerz, paläoz. Kalk der Grauwackenzone.
 Eisensteinhöhle, liegt bei Brunn am Steinfeld nächst Bad Fischau.
 Eisernes Tor (= Hoher Lindkogel), 847 m, Gipfel sw. Baden.
 Eisernes Törl, 0000 m, Übergang aus dem Krampengraben in das Naßköhr.
 Ennseck, 1687 m, Lokalität auf der die Heßhütte steht, Gesäusealpen.
 Ennstaler Hütte, 1543 m, Schutzhütte am W-Hang des Tamischbachturms.
 Erzberg, 1520 m, s. Eisenerz, paläoz. Spatheisenstein der Grauwackenzone.
 Eselstein, 2550 m, Gipfel im Ramsauer Kamm des Dachsteinmassivs.
 Eßling bei Altenmarkt a. Enns, Ortschaft und Tal am SW-Fuß der Voralpe.
 Eßlingalm, ca. 1550 m, am W-Hang der Voralpe.
 Eßlingbach bei Admont, Wildbach, der den Haller Kessel zur Enns entwässert.
 Falkenberg, 1157 m, Berg n. des Murtales zwischen Judenburg und Thalheim.
 Falkenstein, 1011, m, Gipfel n. Schwarzau im Gebirge.
 Falkensteinhöhle im oberen Adlitzgraben, Semmeringgebiet.
 Fallgraben, steiler Graben, der am O-Hang des Reitings abwärts zum Trofaiacher Becken führt.
 Faludital, 350—400 m, n. Rechnitz, Geschriebensteingebiet.
 Feisterscharte, 2150 m, zwischen Sinabel und Eselstein im Ramsauer Kamm, Dachsteinmassiv.
 Filzenboden, 1353 m, beim Linzerhaus am SO-Hang des Warschenecks gelegener Karboden, der an seinem Grunde ein stark erodiertes Hochmoor trägt.
 Fischau, 288 m, Ort am W-Rand des Steinfeldes, w. Wiener Neustadt.
 Fischelham, 350 m, Ortschaft im oberösterr. Alpenvorland nahe der Einmündung der Alm in die Traun.
 Fleischhackerhütten, 1400 m, Almhütten im obersten Großen Sölketal, ca. 4 km oberhalb St. Nikolai am Fuße des Krautwasch.
 Flietzenboden, Almboden am S-Hang des Admonter Kalblings in 1600—1800 m.
 Flietzengraben, vom Sparafeld südwärts ziehender Graben, der bei Gaishorn in das Paltental mündet.
 Fobestörl (= Fowiestörl), 1560 m, w. Hochschwabgruppe.
 Fölzalm, 1472 m, Hochschwab SO-Seite, oberstes Fölztal.
 Fowiestal, Hochtal in der w. Hochschwabgruppe, das vom Fowiestörl zum Leopoldsteinersee führt.
 Forchner, großer Bauernhof in Frauenberg a. Enns, nw. Pichler-Moor.
 Frankenfels, 525 m, Ort im Nattersbachtal unweit Einmündung ins Pielachtal oberhalb Rabenstein in den niederösterr. Kalkvoralpen.
 Frauenberg bei Admont, Ortschaft und Wallfahrtskirche im Ennstal, 4 km w. Admont.
 Frauenkogel, 742 m, Höhenrücken w. Gösting bei Graz.
 Frauenstein, 316 m, xerotherme Lokalität am Alpenostrand w. Mödling.
 Frauenstein a. Steyr, 414 m, Ortschaft im Steyrtal n. Klaus.
 Frein, 865 m, Ort im obersten Mürztal.
 Frohnleiten, 434 m, Marktgemeinde im unteren Murtal s. Bruck a. M.
 Gaal, 891 m, Ort im Gaaltal am SO-Fuß des Ringkogels, Triebener Tauern.
 Gablitz, 350 m, Ort nw. Purkersdorf.
 Gaisberg, 1286 m, Gipfel ö. Salzburg.
 Gaißentalgraben, vom Sparafeld nw. zum Ennstal ziehender bei Gesäuseeingang in dieses ausmündender Graben.
 Gaißgraben, zieht aus den Seckauer Tauern vom Speikbühel nw. und mündet bei Mautern ins Liesingtal.
 Gaming, 430 m, Ort im Gr. Erlauftal.
 Gams, 570 m, Ort an der Straße Hiefiau-Wildalpen ö. Landl.
 Gamsgraben, zieht n. der Hochalm ostwärts zum Murtal zw. Pernegg und Frohnleiten.
 Gamskar, ca. 2000—2100 m, zwischen Bösenstein und Dreistecken, Rottenmanner Tauern, über dem Ochsenkar gelegen.
 Gamskogel, 855 m, Gipfel w. Stübing.
 Gamsfeld, 2024 m, Gipfel n. Gosau.
 Garsten, 304 m, Ort s. Steyr.
 Gasslhöhle bei Ebensee, s. des Traunsteins gelegen.
 Geierbichel bei Admont, flache Hänge s. Bahnhof Admont, Werfener Schiefer, kalkarmer Boden.
 Geierkogel, 2237 m, Triebener Tauern, sö. Hohentauern.
 Gemeindealpe, 1623 m, n. Erlaufsee bei Mariazell.
 Geißberg, 636 m, Berg w. Eggenberg bei Graz.
 Gensgitsch, 2378 m, Gipfel n. Mariapfarr, s. Schladminger Tauern.
 Gesäuse, schluchtartiger Teil des Ennstales zw. Gesäuseeingang und Hiefiau.
 Gesäuseeingang, Ende des Admonter Kessels beim Eintritt der Enns ins Gesäuse.

Geschriebenstein, 883 m, Gipfel am Alpenostrand an der mittelburgenländisch-ungarischen Grenze.
 Gföllgraben, zieht südl. des Schießbeckstockes ostwärts gegen Oberzeiring.
 Gierenalm, ca. 1650 m, N-Hang des Dürrenschöberl.
 Gießhübel, 413 m, Ort nw. Mödling im Wienerwald.
 Giglachseehütte, 2005 m, Schutzhütte w. der Giglachseen.
 Giglachseen, 1938 m, in den w. Schladminger Tauern n. Kalkspitz.
 Gipfel, 1667 m, Gipfel sö. Kernhof, Dachsteinkalk.
 Gjadstein, 2792 m, Gipfel am Rande des Schladminger Gletschers, Dachsteinmassiv.
 Glanitz (= Gnanitz), stark beweidetes Hochtal w. Tauplitz im Toten Gebirge.
 Gleinkersee, 807 m, kleiner See w. Windischgarsten.
 Gmunden, 422 m, am N-Ufer des Traunsees am Alpennordrand.
 Goffergraben, zieht vom Admonter Reichenstein nordwärts zum Gesäuse.
 Goldlacke, 1956 m, kleiner Moränensee am SW-Hang des Seckauer Zinkens.
 Golling, 470 m, Ort im unteren Salzachtal.
 Göller, 1761 m, Gipfel sw. Kernhof, Hauptdolomit.
 Gollingscharte, 2426 m, nw. Hochgolling.
 Göriach, ca. 1200 m, Ort am Ausgang des Göriachtales n. Tamsweg.
 Göriachtal, zieht von Hochgolling südw. gegen Tamsweg im Lungau.
 Gosau, 750 m, Ort w. Hallstättersee.
 Göß, 532 m, Ort w. Leoben.
 Gößbeck, 2215 m, Hauptgipfel des Reitings.
 Gößgraben, zieht aus dem Gleinalpenzug nordw. und mündet bei Göß nächst Leoben ins Murtal.
 Gößl, 710 m, Ort am O-Ufer des Grundlseees.
 Gösting, 370 m, n. Vorort von Graz.
 Göstling, 532 m, Ort im mittleren Ybbstal sw. Lunz.
 Gradenalm, 1424 m, nw. Kremsmauer.
 Gratwein, 378 m, Ort im unteren Murtal n. Graz.
 Grätzer Kogel (= Pongratzer Kogel), 1262 m, nw. Hartberg.
 Grazer Hütte, 1897 m, Schutzhütte am S-Hang des Prebers.
 Greifenstein, 248 m, Ort an der Donau w. Klosterneuburg.
 Greinberg, 2474 m, Gipfel s. Talkenschrein, Wölzer Tauern.
 Greinberg, 844 m, Kalkberg s. Scheibbs.
 Greith, ca. 1000 m, Ortschaft bei Neuberg am S-Hang der Schneecalpe.
 Grieshof, Häusergruppe an der Straße von Admont nach Weng.
 Grieswebersumpf, Schilfsumpf ö. des Grieshofes bei Admont.
 Griesweberhochalm, ca. 1300 m, sw. unter dem Hexenturm, Haller Mauern.
 Grimmenstein, ca. 450 m, Ort im Pittental s. Seebenstein.
 Grimming, Hochgipfel 2351 m, w. Stainach-Irdning, Dachsteinkalk.
 Gröbming, 776 m, Ort im mittleren Ennstal.
 Groß-Klein, 000 m, Ort im Sausal w. Leibnitz.
 Groß-Raming, 350 m, Ort im unteren Ennstal.
 Große Dirn, 1157 m, Gipfel n. Almkogel in den Voralpen s. Steyr.
 Großer Höllkogel, 1862 m, Hauptgipfel des Höllengebirges, Wettersteinkalk.
 Großes Sölkta, zieht vom Sölkpaß (1790 m) in den Niederen Tauern nordw. und mündet bei Stein a. Enns ins Ennstal.
 Größinger Alm im hintersten Johnsbachtal am NO-Fuß des Leobners, Eisenerzer Alpen.
 Großpetersdorfer Heide, Heidegebiet sw. Rechnitz, Mittelburgenland.
 Großreifling, ca. 440 m, Ort im unteren Ennstal zw. Hiefiau und St. Gallen.
 Großsee, ca. 1600 m, am S-Hang des Lawinensteins.
 Großsölk, 917 m, Ort im Großen Sölkta.
 Grub, 310 m, Ortschaft b. Heiligenkreuz im Wienerwald.
 Gruberscharte, 2353 m, im Ramsauer Kamm des Dachsteinmassivs w. Guttenberghaus.
 Grünau, 527 m, Hauptort des Almtales.
 Grünberg, 987 m, Flyschgipfel sö. Gmunden.
 Grünburg, 400 m, Ort im unteren Steyrtal.
 Grundsee, 709 m, Ort und gleichnamiger See ö. Bad Aussee.
 Gschaidegger (1015 m), letzter Bauer im oberen Johnsbachtal.
 Gschöder, 630 m, Ortschaft im Salzatal w. Wildalpen.
 Gschwendt, 1000 m, trockener Kalkberg nö. Frohnleiten.
 Gschwendtalm, 950 m, sw. Gamsstein w. Almkogel.
 Gsenggraben, ö. Seitengraben des Johnsbachtales im wildzerklüfteten Ramsaudolomitgebiet.
 Gsollalm bei Eisenerz, 1199 m, am Fuße der Frauenmauer ö. Eisenerz.
 Gstatterboden, 564 m, Ortschaft im Gesäuse.
 Gstattmaier Niederalm, ca. 850 m am S-Hang der Haller Mauern nw. Mühlau.
 Gulsen, xerothermer Höhenrücken an der Talgrenze des mittleren Murtales s. Kraubath, Serpentin.
 Gumpeneck, 2226 m, Kalkgipfel in den Niederen Tauern ö. des Gr. Sölktales.
 Gumpoldskirchen, 218 m, Ort am O-Fuß des Anningers, Alpenostrand s. Wien.
 Gurpitschek, 2524 m, Gipfel ö. Tweng, Radstädter Tauern.

Gutenberghaus, 2137 m, Schutzhütte unterhalb der Faisterscharte im Ramsauer Kamm des Dachsteinmassivs.
Gutenbrand, 1313 m, Gipfel w. Weichselboden, Wettersteinkalk.
Gutenstein, 480 m, Ort am Ausgang des Klostertales an der Piesting, niederösterreich. Voralpen.
Guter Hirt, ca. 1250 m, Alm und Gastwirtschaft am W-Hang des Hochlantsch.

Habertörl, 1766 m, zwischen Leobner und Plasseneck, Eisenerzer Alpen, Grauwackenzone.
Hahnstein, 1215 m, Felsgipfel w. Kreuzkogel bei Admont.
Haidermoos, eines der Überlinger Moore ö. Tamsweg.
Haindlkar, am N-Fuß der Hochtorgruppe.
Hainfeld, 438 m, Ort an der Gölsen, niederösterreich. Voralpen.
Hall n. Admont, am Fuß der Haller Mauern.
Haller Mauern, Gebirgsgruppe der n. Kalkhochalpen n. Admont.
Hammergraben, zieht vom Almkogel ostwärts und mündet bei Kastenreith in das Ennstal.
Handlesberg, 1369 m, Gipfel n. Schwarzau im Gebirge.
Hartelsgraben, schluchtartiger Graben, der vom Lugauer gegen das Gesäuse zieht und zw. Gstatterboden und Hiefiau in dieses mündet.
Häuselberg w. Leoben, 720 m, isolierte teils aus paläoz. Kalk, teils aus kalkarmen paläoz. Sedimenten aufgebaute Erhebung. Weist stellenweise extrem xerotherme Standorte auf.
Heiligenkreuz, 306 m, Ort und Stift im Wienerwald w. Mödling, Flyschzone.
Hengst, 2154 m, Gipfel ö. Bösenstein, Rottenmanner Tauern.
Hengstpaß, 1024 m, Paßübergang aus dem Laussatal in den Kessel von Windischgarsten.
Herdengelhöhle bei Lunz.
Hermannshöhle, zw. Kirchberg a. W. und Gloggnitz.
Hernstein, ca. 500 m, Ort zw. Berndorf und Unterpesting, niederösterreich. Voralpen.
Herrenalm, 1443 m, am O-Hang des Göllers.
Heßhütte, 1687 m, Schutzhütte am O-Fuß des Hochtors.
Hexenturm, 2174 m, Hochgipfel im O-Teil der Haller Mauern, Dachsteindolomit.
Himmelreich, 1229 m, Berg n. der Buchau, Haller Mauern.
Hinteralm, 1300 m, Schneecalpegebiet, w. der Schneecalpe.
Hinterbrühl (Brühl), 260 m, Ort w. Mödling.
Hinterradmer, ca. 980 m, Ortschaft im Radmertal (= Radmer a. d. Hasel).
Hinterstoder, 650 m, Ortschaft im hintersten Steyrtal am O-Fuß des Gr. Priel.
Hirschenstein, 862 m, w. Hauptgipfel des Geschriebensteins.
Hirschwang, 494 m, Ort am Ausgang des Höllentales.
Hochalm, 1643 m, Gipfel s. Leoben im Gleinalpenzug.
Hochbuchberg, 1272 m, Gipfel w. Schoberstein.
Hochgolling, 2863 m, Hauptgipfel der Schladminger Tauern.
Hochgruben, 1500—1600 m, Hochtal auf der Kräuterin am Aufstiegsweg von Weichselboden aus.
Hochhaide, 2363 m, nördlichster Gipfel der Rottenmanner Tauern.
Hochkar, 1809 m, Gipfel s. Göstling a. Ybbs an der Grenze von Niederösterreich und Steiermark.
Hochlecken, 1690 m, Gipfel am N-Rand des Höllengebirges.
Hochmöbling, 2332 m, w. Hauptgipfel der Warscheneckgruppe, Hauptdolomit.
Hochmöblinghütte, ca. 1900 m, Schutzhütte am SW-Hang des Hochmöblings.
Hochreichard, 2416 m, n. Hauptgipfel der Seckauer Tauern.
Hochrettelstein, 2182 m, Gipfel ö. Planeralm, Niedere Tauern zw. Oppenberg und Donnersbach.
Hochschwung, 2199 m, Hochgipfel, der die Rottenmanner Tauern mit den Wölzer Tauern verbindet.
Hochstadel, 1919 m, Hauptgipfel der Kräuterin, Dachsteinkalk.
Hochstadl, 1267 m, Gipfel nw. Annaberg, Gutensteinerkalk.
Höchstein, 2544 m, Gipfel in den nordöstl. Schladminger Tauern.
Höchstein, 1724 m, kl. Gipfel zw. Bürgeralpe und Mitteralpe, Dachsteinkalk.
Hochtor, 2395 m, Hauptgipfel der Hochtorgruppe, Gesäusealpen, Dachsteinkalk.
Hochturm, 2081 m, Hochgipfel des Trenchtlings, des südwestlichsten Vorgipfels der Hochschwabgruppe, Wettersteinkalk.
Hochwechsel, 1738 m, Hauptgipfel des Wechselkammes.
Hochwildstelle, 2746 m, Gipfel in den ö. Schladminger Tauern.
Hofalm, 1370 m, Alm und Schutzhütte am W-Hang des Gr. Pyrgas.
Hohe Mandling, 969 m, ö. Pernitz.
Hohe Nock, 1961 m, Hauptgipfel des Sengengebirges.
Hohe Schrott, 1783 m, Gipfel ö. Bad Ischl.
Hohe Veitsch, 1982 m, Gebirgsstock der Kalkhochalpen ö. der Hochschwabgruppe.
Hohe Wand, 1135 m, Gipfel s. Piestingtal.
Hohenaualm, ca. 700 m, ö. Bad Ischl.
Hohentauern, 1265 m, Ortschaft auf der Paßhöhe des Triebener Tauern, den die Straße von Judenburg nach Trieben benützt.
Hoher Göll, 2519 m, Gipfel sw. Salzburg.
Höllengebirge, zw. Traun- und Attersee, Wettersteinkalk und Wettersteindolomit.
Höllenstein, 646 m, nördl. Kalkalpen s. Wien, s. Liesingtal.
Höllental, 580—490 m, oberes Schwarzatal zw. Schneeberg und Rax.

Hollhaus, ca. 1650 m, Schutzhütte am SO-Hang des Lawinensteins.
 Hollingeralm, ca. 950 m, am S-Hang des Bosruck.
 Hölltal, kl. Tal ö. Lilienfeld.
 Holzgraben, nördl. Seitengraben des Laussatales im Bereiche der Oberlaussa.
 Hopfriesen, 1040 m, Örtlichkeit im hinteren Obertal, Schladminger Tauern.
 Hörndlmauer, 1724 m, Hochschwab SW-Seite, Wettersteinkalk.
 Hühnerneck, ca. 2030 m, w. Vorgipfel des Schreindl, ö. Donnersbachwald.
 Hundskogel, 1752 m, Gipfel im Toten Gebirge n. Grundlsee.
 Hundskogel, 431 m, n. Hinterbrühl.
 Hundstein, 2607 m, südl. Schladminger Tauern.
 Hüttenneckalm, ca. 1250 m, sw. Bad Ischl.

Igelsfeldalm, ca. 1000 m, am SO-Hang des Bosruck bei Ardning.
 Ingeringsee, 1212 m, Ingeringtal.
 Ingeringtal, vom Kaltentörl südostwärts gegen das Gaaltal ziehendes langes Tal, welches die Seckauer von den
 Triebener Tauern trennt.
 Irdning, 668 m, Marktgemeinde im Ennstal, 4 km s. Stainach.
 Irzen, 1220 m, Semmeringgebiet.

Jägerboden, 1300 m, Almboden ö. der Kaiserau bei Admont.
 Jassingau, Haltestelle der Bahnlinie Eisenerz-Hieflau im Erzbachtal.
 Johnsbach, 770—870 m, Ortschaft im Johnsbachtal s. Gesäuse.
 Johnsbacher Moor (= Griesmaiermoor), ca. 850 m, im Johnsbachtal unweit des Gasthofes Kölblwirt.
 Johnsbachtal, südl. Seitental des Ennstales, welches ins Gesäuse einmündet.

Kainisch, 780 m, Ortschaft zwischen Mitterndorf und Bad Aussee.
 Kaiserau, 1100 m, Schloß und Landwirtschaftsbetrieb an der Dauersiedlungsgrenze in einem Hochtalkessel sw.
 Admonter Kalbling.
 Kaiserschild, 2106 m, südwestlichster Hochgipfel der Gesäusealpen, nordwestl. von Eisenerz, Ramsadolomit.
 Kaisertal, steiles Tal, welches vom Reiting in das Trofaiacher Becken herabzieht.
 Kajetanpromenade, Fußweg ö. Admont im Ennstal entlang alter Eichen.
 Kalbling, Gesäusealpen (Admonter Kalbling), 2196 m, sö. Admont.
 Kalbling in den Schladminger Tauern (Hauser Kalbling), 2015 m, s. Haus im Ennstal.
 Kalblingboden, 1600 m, Karboden am W-Fuß des Admonter Kalblings.
 Kalblinggatterl, 1543 m, Übergang vom Jägerboden zum Flietzenboden.
 Kalkofen, nach einem ehemaligen Kalkofen benanntes Gelände w. Kaiserau bei Admont.
 Kalkofen w. Pyhrnpaß, am Aufstieg zum Linzer Haus.
 Kalte Föls, steiler Graben, der vom Kaiserschild nordw. zum Erzbachtal herabzieht, Ramsadolomit.
 Kalte Mauer, 1926 m, westlichster Gipfel der Hochschwabgruppe ö. Hieflau, Dachsteinkalk.
 Kaltenbrunn, ca. 600 m, Gasthaus im untersten Gößgraben bei Leoben.
 Kaltenleutgeben, 350 m, Ort im Liesingtal, Wienerwald.
 Kalvarienberg bei Gumpoldskirchen, xerotherme, felsige Anhöhe am Abbruch der Alpen gegen das Tertiärbecken
 unmittelbar westl. des Ortes.
 Kalvarienberg, ca. 600 m, s. Leoben.
 Kammern, 665 m, Ort im Liesingtal ö. Mautern.
 Kammerlalm, 1300 m, am W-Hang des Zeyritzkampls.
 Kamps Spitze, 2402 m, Gipfel nw. Giglachseen.
 Kasberg, 1743 m, isolierter Gipfel n. des Toten Gebirges zw. Alm- und Steyrtal, Gutensteinerkalk.
 Kasberghütte, ca. 1350 m, Schutzhütte am O-Hang des Kasberges, Gutensteinerkalk.
 Kastenreith, 409 m, Ortschaft im unteren Ennstal n. Kleinreifling.
 Kattergebirge, 1681 m, sw. Bad Ischl.
 Katzenhirn, 1386 m, nördlicher Vorgipfel des Almkogels.
 Kemmatgraben s. Admont, zieht gegen den Kreuzkogel.
 Kernhof, 689 m, Ort im obersten Traisental.
 Kesselboden, um 1400 m, vom großen und kleinen Kesselgraben umschlossener Teil des Raxgebietes.
 Kettenalm, 1544 m, oberstes Triebental.
 Kienberg, 1109 m, Berg n. der Vereinigung des Großen und Kleinen Gößgrabens, Gleinalpengebiet.
 Kienberg, 785 m, Gipfel nö. Frauenstein a. Steyr, Hauptdolomit.
 Kieneck, 1107 m, Gipfel nö. Unterberg, s. Kaumberg, nö. Voralpen.
 Kilnprein, 2154 m, Gipfel nw. Schießbeck, Wölzer Tauern.
 Kirchberg a. d. Pielach, 394 m, Ort s. Melk.
 Kirchberg a. Walde, 459 m, Schloß nw. Grafendorf b. Hartberg.
 Kirchberg a. Wechsel, 577 m, Ort am N-Fuß des Wechsels.
 Kirchdorf a. Krems, sö. Linz, a. d. Pyhrnbahn, Alpen-N-Rand.
 Kitzstein, 1933 m, w. Vorgipfel des Bosruck.
 Kitzstein, 2034 m, Gipfel zw. Großen und Kleinen Arltal.
 Klachau, Ortschaft a. d. Salzkammergutbahn, zw. Stainach-Irdning und Mitterndorf.
 Klaus, 460 m, Ortschaft und Bahnstation im Kremstal ö. Kremsmauer.
 Klausriegler, 647 m, Gasthof am N-Fuß des Schobersteins.

Kleine Wildstelle, 2521 m, Gipfel w. Hochwildstelle, Schladminger Tauern.
 Kleines Sölketal, zieht aus den nördlichen Schladminger Tauern nordostwärts und mündet gemeinsam mit dem Großen Sölketal bei Stein a. Enns ins Ennstal.
 Kleinhollenstein, 432 m, Ortschaft im Ybbstal n. Großhollenstein.
 Kleinreifling, 410 m, Ort im unteren Ennstal.
 Kleinsölk, 979 m, Ort im Kleinen Sölketal.
 Kleinzell, 470 m, Ort ssö. Hainfeld i. Haltbachtal.
 Klosterkogel, 1566 m, Berg sw. Admont.
 Knallstein, Großer, 2598 m, Schladminger Tauern, zw. Großem und Kleinem Sölketal.
 Knappendorf, 677 m, w. Reichenau im Raxgebiet.
 Koderalm, untere (1400 m) und obere (1800 m), s. Hoctor, am Weg von Johnsbach zur Heßhütte.
 Königsberg, 1451 m, Gipfel nw. Göstling a. Ybbs.
 Koppenbrüller Höhle, 530 m, ö. Obertraun i. Dachsteinmassiv.
 Koppenkar, 2300—2400 m, n. Ramsauer Kamm im Dachsteinmassiv.
 Kordon b. Admont, Ried 2 km w. des Ortes, s. der Enns, sandige graue Auböden.
 Krampen, 756 m, Ort im oberen Mürztal, 3 km oberhalb Neuberg.
 Krampengraben, Graben, der vom Naßköhr südwärts zum Mürztal zieht.
 Kranichberg, 650 m, Ort zwischen Gloggnitz und Kirchberg a. W.
 Kraubath, 590 m, Ort im mittleren Murtal.
 Kräuterin, 1919 m, Gipfel n. Salzatal b. Weichselboden, Dachsteinkalk.
 Krautwasch, 2353 m, Gipfel am Hauptkamm der Niederen Tauern s. St. Nikolai.
 Kremsmauer, 1599 m, langgezogener schmaler felsiger Gebirgskamm sw. Kirchdorf a. Kr., Wettersteinkalk.
 Kremsmünster, ca. 350 m, Marktgemeinde und Stift im Kremstal n. Kirchdorf.
 Kremsursprung, n. Kremsmauer.
 Krenngraben, zieht vom Bauernboden nach W und mündet b. Kleinhollenstein ins Ybbstal.
 Kreuzau, 1059 m, Almweidegebiet auf dem Sattel zw. Hengstpaß und Holzgraben.
 Kreuzberg, 648 m, n. Weyer.
 Kreuzkogel, 2015 m, westlichster Hochgipfel der Gesäusealpen, s. Admont.
 Kreuzmauer, 2079 m, Gipfel in den Haller Mauern zw. Scheiblingstein und Hexenturm.
 Kroisbach, 280 m, Ort nw. Fürstenfeld.
 Krumau, weit zerstreute Ortschaft sö. Admont i. Ennstal.
 Kulm der Ramsau b. Schladming, im ö. Teil des Plateaus gelegen, mit kath. Pfarrkirche.
 Kulm von Frauenberg b. Admont, 766 m, Anhöhe, auf welcher die Wallfahrtskirche steht.
 Kulmalm, ca. 1600 m, SW-Seite der Hochschwabgruppe, Wettersteinkalk.
 Kummerbrücke i. Gesäuse zw. Gstatterboden und Hiefiau.

 Lachtalalm, 1650 m, am S-Fuß des Zinken im Schiebeckgebiet, Wölzer Tauern.
 Lackenhof, um 830 m, Ort am NW-Fuß des Ötschers.
 Lahngengrube, ca. 1350 m, am S-Hang des Hundskogel b. Grundsee.
 Lahngangalm und Lahngangsee b. Gößl, Totes Gebirge, 1520 m.
 Lahngangkogel, bewaldeter Berggipfel der Grauwackenzone w. d. Kaiserau, auf dessen Kamm die Wagenbänkalm liegt.
 Lainbach, 462 m, Ortschaft a. d. Ausmündung d. Schwabeltales ins Ennstal n. Hiefiau.
 Lammingsattel, 1667 m, nö, Präbichl.
 Lamprechtshausen, 402 m, Ort im Flachgau n. Salzburg.
 Landaueralm, untere (1676 m), n. Giglachseen, Schladminger Tauern.
 Landawierseeehütte, 1990 m, Schutzhütte im obersten Göriachtal.
 Landl, 460 m, Ortschaft im unteren Ennstal n. Hiefiau.
 Lange Gasse, 1600—1700 m, Hochtal i. d. Haller Mauern zw. Großen Pyhrgas und Scheiblingstein.
 Langenwang, 620 m, Ort im Mürztal s. Mürzzuschlag.
 Langgriesgraben, Wildbachgraben, der vom Admonter Reichenstein zum Johnsbachtal zieht, Ramsaudolomit.
 Lärcheck, 1481 m, südwestlicher Vorgipfel des Natterriegels, Haller Mauern.
 Lauferwald, Waldgebiet ö. Großer Buchstein, steil gegen das Ennstal abfallend.
 Lawinenstein, 1961 m, südwestlichster Gipfel des Toten Gebirges.
 Legeralm, 1064 m, am S-Fuß der Kremsmauer.
 Leichenberg, 1068 m, bewaldeter Bergrücken im NW v. Admont, Werfener Schiefer.
 Leitergraben, s. Waldegg, Hohe Wand-Gebiet.
 Leoben, 532 m, Industriestadt im mittleren Murtal.
 Leonsberg, 1743 m, Gipfel nw. Bad Ischl.
 Leonstein, 431 m, Ort im unteren Steyrtal.
 Leopoldsteinersee, 619 m, 3 km n. Eisenerz.
 Lichtmeßgraben (Veitelgraben), zieht von der Kaiserau nordwestlich nach Admont, Grauwackenzone.
 Liebelalm, 1470 m, S-Hang der Haller Mauern.
 Liezen, 659 m, Hauptort d. mittleren Ennstales.
 Lillienfeld, 360 m, Ort im Traisental, niederösterreichische Voralpen.
 Linzer Haus, 1360 m, Schutzhaus am Filzenboden, Warscheneck SO-Hang.
 Löckenmoos, Großes (1350 m) und Kleines (1250 m), Hochmoore auf dem Löckenmoosberg s. von Gosau.
 Losenstein, 350 m, Ort im unteren Ennstal.

Loser, 1836 m, Gipfel b. Altaussee.
 Luckerte Wand, 1128 m, Semmeringgebiet unweit des Orthofs.
 Lumpelgraben, zieht vom Gamsstein nordw. nach Großraming.
 Lunz a. See, 605 m, oberes Ybbstal, niederösterreichische Voralpen.
 Magdwiesengraben, zieht aus den Eisenerzer Alpen südwärts und mündet bei Mautern ins Liesingtal.
 Mahralmsee, 1880 m, nö. Hauser Kalbling, Schladminger Tauern.
 Maieralm, 850 m, am S-Fuß des Traunsteins, Salzkammergut.
 Maierock, 1763 m, nordwestlichster Gipfel der Haller Mauern.
 Mamuthöhle, ca. 1550 m, oberhalb Obertraun im Dachsteinmassiv.
 Mandling, 810 m, Ort im obersten Ennstal zw. Schladming und Radstadt.
 Mariapfarr, ca. 1100 m, Ort im Lungau nw. Tamsweg.
 Mariazell, 862 m, Wallfahrts- und Fremdenverkehrsort in den nördlichen Voralpen, nö. d. Hochschwabgruppe.
 Mariensee, ca. 800 m, Ort im Wechselgebiet w. Aspang.
 Marzer Kogel, 312 m, sö. Wr. Neustadt bei Marz-Rohrbach.
 Mautern, 695 m, Marktgemeinde im Liesingtal.
 Mauterndorf, 1140 m, Ort im Lungau an der Tauernstraße.
 Maxhütte, 1270 m, im hinteren Strechengraben, Niedere Tauern.
 Mehlstübelgraben, w. Seitengraben des Veitschgrabens.
 Melk, 240 m, Ort a. d. Donau oberhalb der Wachau.
 Merkenstein, 574 m, Ort und Ruine w. Bad Vöslau.
 Miesenbach, ca. 420 m, Ortschaft im Piestingtal.
 Minichholz, 285 m, Ort nnö. Steyr.
 Mitterdorf i. Mürztal, 620 m, Ort a. d. Einmündung d. Veitschgrabens i. d. Mürztal.
 Mitterndorf, 979 m, Ort s. Bad Aussee.
 Mixnitz, 440 m, Ort im unteren Murtal s. Bruck a. Mur.
 Mondsee, 481 m, Ort im westlichen Salzkammergut, am NW-Ende des Mondsees.
 Moorbirtschaft, melioriertes Hochmoor 1 km w. Admont im Ennstal, ehemaliges Wolfsbacher Moor.
 Moosham, 1035 m, Ort im Lungau, w. Tamsweg, s. Mauterndorf.
 Mooshamer Moor, 1035 m, Hochmoor im Murtal s. Schloß Moosham.
 Moseralm, 1550 m, am N-Hang des Leobner, Eisenerzer Alpen (= Brunnfurter Alm).
 Mosermandl, 2679 m, Gipfel w. Radstädter Tauern.
 Mugel, 1632 m, nördlichster Gipfel des Gleinalpenzuges ssö. Niklasdorf osö. Leoben.
 Mühlau b. Admont, 780 m, 4 km n. Admont im Hintergrund des Haller Kessels.
 Mühlauer Wasserfall, im Hintergrund des Haller Kessels am Ausgang des Volkernotgrabens nö. Mühlau gelegen.
 Mühlbachgraben, langer Graben, der n. des Pleischberges ostwärts gegen Rein zieht, Grazer Bergland.
 Münzberg, 550 m, xerothermer Hügel n. Bahnhof Leoben.
 Murtörl, 2263 m, Paßübergang aus dem obersten Murtal ins Große Arltal.
 Murwald, 705 m, Nadelwald ö. Judenburg auf den glazialen Schotteraufschüttungen.
 Mürzzuschlag, 672 m, Industriestadt im Mürztal s. Semmering.
 Nagelschmiede, Gasthof, 1080 m, w. Schloß Kaiserau, am oberen Ende des Lichtmeßgrabens.
 Nagenzaungut, 1 km w. Stainach i. E.
 Naßköhr, großer Hochtalkessel im Schneecalpegebiet w. der Schneecalpe mit mehreren Hochmooren.
 Natterriegel, Gipfel im Ostteil der Haller Mauern, 2000 m.
 Nazogl (= Angerhöhe) 2055 m, sidl. Vorgipfel der Warscheneckgruppe.
 Neggerndorf, 1024 m, Ort im Lungau, westl. Tamsweg.
 Neualm, 1700 m, auf dem Steig am N-Hang des Wiegenecks, Schladminger Tauern.
 Neualmkarte, 2250 m, Übergang aus dem Untertal ins Seewigtal n. Kl. Wildstelle.
 Neuamerika, 635 m, abgetorfes Hochmoor ö. Admont i. Ennstal.
 Neuberg, 733 m, Ort im oberen Mürztal nw. Mürzzuschlag.
 Neuburgalm, ca. 1350 m, sw. Gamskar und nordöstl. vom Leobner, Eisenerzer Alpen.
 Neuhodis, 334 m, Ort am S-Hang des Geschriebensteins.
 Neuwaldeggalm, ca. 1600 m, Hochschwab-SW-Seite.
 Neuzeug, ca. 400 m, Ortschaft w. Steyr.
 Niederalpel, 1220 m, s. Mariazell.
 Nixhöhle b. Frankenfels in Niederösterreich.
 Noth b. Gams, 711 m, schluchtartiger Ausgang des Gamsgrabens ö. Gams.
 Novystein, 896 m, Anhöhe mit Denkmal sw. St. Radegund, paläoz. Kalk.
 Oberhof b. Admont, Außenhof des Stiftsgutes s. Bahnhof.
 Oberlaussa, oberer Teil des Laussatales, das vom Hengstpaß n. d. Haller Mauern ostwärts zieht und bei Altenmarkt im Ennstal mündet.
 Obersberg, 1464 m, Gipfel w. Schwarzau i. G.
 Obersee, 1117 m, s. Lunz a. S.
 Obertal, zieht vom Hauptkamm der Niederen Tauern n. zum Ennstal und vereinigt sich unweit s. Schladming mit dem Untertal.
 Oberzeiring, 930 m, Ort im Pölstal nw. Judenburg.
 Öblarn, 679 m, im mittl. Ennstal.

Ochsenboden, 1500—1600 m, Almboden s. Admonter Haus, Haller Mauern.
 Ochsenkar, als Alm genütztes Kar a. d. NO-Flanke des Bösensteins.
 Ötschertröpfsteinhöhle, beim Bauernhof Kerschbaumer zw. Tormäuern und Lackenhof gelegen, nicht zu verwechseln mit den Ötscherhöhlen.
 Ödelsteinhöhle, 1100 m, am O-Hang des Hochkogels w. Gasthof Kölblwirt in Johnsbach.
 Ödstein, 2355 m, östlichster Gipfel der Hohtorgruppe, Gesäusealpen.
 Oppenberg, 1010 m, Ort im Oppenbergtal s. Selztal, Niedere Tauern.
 Opponitz, 423 m, Ort im Ybbstal s. Waidhofen.
 Orthof, 923 m, Semmeringgebiet.
 Ötscher, 1892 m, am weitesten n. vorgeschobener Hochgipfel der niederösterreich. Kalkalpen.
 Ottern, 501 m, nw. Vorberge des Anningers.
 Öttlberg, 1338 m, w. Hinterstoder, Totes Gebirge.

Paradies, ca. 700 m, Gasthof am Ausgang des Lichtmeßgrabens b. Admont.
 Parapluiberg, 561 m, w. Perchtoldsdorf.
 Paß im Stein, ca. 800 m, Talenge der steirischen Salza zw. Grimming und Gröbminger Kamm, Dachsteinkalk. Früher reich an interessanten Pflanzen und Tieren, heute infolge Ausbaus der Wasserkräfte weitgehend verändert.
 Payerbach, 480 m, Ort an der Schwarza n. Semmering.
 Peggau, 471 m, Ort im unteren Murtal n. Graz.
 Peggauer Wand, 700 m, xerotherme Felswand ö. Peggau, Schöcklkalk
 Peilstein, 280 m, niedriger Kalkrücken w. Gumpoldskirchen am Alpenostrand.
 Peilstein, 718 m, Kalkberg w. Eisernes Tor b. Weißenbach a. Triesting.
 Perchtoldsdorfer Heide, ca. 300 m, xerotherme Hutweide am O-Hang des Parapluiberges w. Perchtoldsdorf.
 Pfaffenkogel, 730 m, w. Stübing, palaeoz. Kalk.
 Pfaffing, 430 m, Ortschaft an der Alm im oberösterreich. Alpenvorland.
 Pfalzau, bis 430 m, b. Preßbaum i. Wienerwald.
 Pfarralm, ca. 800 m, Jägerhaus und Landwirtschaft am Übergang von St. Gallen nach Unterlaussa.
 Pichler Moor, ö. Frauenberg b. Admont, n. d. Enns, durch Torfstich größtenteils zerstört.
 Pichlinggraben, zieht aus den Seckauer Tauern nordwärts und mündet bei Kalwang ins Liesingtal.
 Pichlmaierschütt, große und kleine, ausgedehnte Schutthalde am SW-Hang des Gr. Buchsteins ö. Brucksattel, Ramsaudolomit.
 Piendlalm, 1950 m, am Kasereck SW-Hang w. d. mittl. Göriachtales.
 Piesling, 600 m, Ortschaft im Teicheltal nw. Windischgarsten.
 Pieslinggraben, am N-Hang der Kremsmauer ostwärts ziehend und bei Klaus ins Steyrtal mündend.
 Pieslingursprung, Ursprung des Pieslingbaches am O-Fuß des Warscheneckstockes w. Windischgarsten.
 Pitten, 320 m, Ort am Rande des Steinfeldes östlich Neunkirchen.
 Pitzalm, 900 m, in einer Mulde zw. Dörfelstein u. Lärche in den Haller Mauern gelegen.
 Plabutsch, 700 m, Höhenrücken w. Graz, früher an SO-Hang Fundorte thermophiler Tiere, heute verbaut.
 Planeralm, 1550 m, sö. Donnersbach.
 Platschboden, ca. 1350 m, auf der Kräuterin nw. Hochstadl.
 Pleschberg b. Admont, 1700 m, isolierter sw. Vorberg der Haller Mauern, Werfener Schiefer.
 Pleschberg w. Stift Rein, 1063 m.
 Pletzen, 2342 m, n. Nachbargipfel des Ringkogels, Triebener Tauern.
 Ploneralm am N-Hang des Leobners, Eisenerzer Alpen.
 Pölleralm, 1200 m, s. der Hochalm b. Leoben.
 Pollwischalm, 1410 m, s. Kernhof w. Gippel.
 Pölsen, Tal zwischen Hengst und Bruderkogel in den Rottenmanner Tauern.
 Polsteralm, 1373 m, am O-Hang des Gr. Priel, Dachsteinkalk und Ramsaudolomit.
 Polsterlucke, 640 m, Talschluß der Krummen Steyr w. Hinterstoder.
 Polstersand, Schutthalde am S-Hang des Öttlberges w. Hinterstoder.
 Poschenreither Höhle b. Lunz.
 Präbichel, Paß sö. Eisenerz, 1227 m, Grauwackenzone.
 Preber, 2741 m, Gipfel in den südl. Schladminger Tauern.
 Prebergraben, zieht vom Prebertörl südwärts zum hintersten Krakautal.
 Prebersee, 1510 m, nö. Tamsweg am S-Fuß des Prebers.
 Prebertörl, 2193 m, Übergang aus d. hintersten kleinen Sölktales i. d. Prebergraben.
 Predigtstuhl, 2545 m, Gipfel i. d. östl. Schladminger Tauern.
 Preg, kleine Ortschaft im mittl. Murtal s. Kraubath.
 Preintalerhütte, 1656 m, Schutzhütte am N-Fuß des Waldhorns, Schladminger Tauern.
 Priel, Gr. (2514 m) u. Kl. (2134 m), NO-Teil des Toten Gebirges.
 Prochenberg, 1123 m, gegen die Flyschzone vorgeschobener Kalkberg s. Ybbsitz.
 Prolinggraben, Graben sö. Ybbsitz.
 Puchberg, 582 m, Ort am O-Fuß des Schneeberges.
 Pürgg, 786 m, Ortschaft nw. Stainach i. E., klimatisch begünstigt auf einer Anhöhe über dem Tal gelegen.
 Pürgschachenmoor, sw. Ardnung im Ennstal, größtes noch nicht zerstörtes Ennstaler Moor.
 Purgstall, ca. 330 m, Ort im Erlauftal n. Scheibbs.
 Putersee, 650 m, flacher See mit versumpften Ufern im Ennstal zw. Irdning und Aigen.

Putzenalm, 1350 m, im Talschluß des Kleinen Sölktales.
 Pux, 751 m, kleiner Ort im oberen Murtal w. Teufenbach a. Fuße. d. Puxberges.
 Puxberg, 1499 m, mit steilen Felswänden südwärts zum Murtal abfallender aus Murauer Kalk aufgebaute Be-
 Am S-Hang xerotherme Felsenheiden.
 Pyhrn b. Liezen, 700—750 m, Ortschaft an der Pyhrnpaßstraße n. Liezen.
 Pyhrnpaß, 824 m, Paßübergang, der das Ennstal n. Liezen mit dem Teichtal verbindet.
 Pyrgas, Gr. (2245 m) und Kl. (2029 m), Hohegipfel im westl. Teil der Haller Mauern, Dachsteinkalk.
 Pyrgasgatterl, 1348 m, Übergang aus d. Haller Kessel nach Spital a. Pyhrn sw. Gr. Pyrgas.
 Raabklamm, 558 m, nö. Weiz, Oststeiermark.
 Rabenstein, ca. 350 m, Ort im unteren Pielachtal, nördl. Kalkvoralpen. **NÖ**
 Radmertal mit den Ortschaften Vorder- und Hinterradmer, Eisenerzer Alpen, zieht vom Neuburgsattel ostwärts
 und mündet in das Erzbachtal.
 Radstadt, 825 m, Ort im obersten Ennstal.
 Radstädter Tauernpaß, 1738 m, s. Radstadt.
 Ragnitztal, ö. Graz, im Tertiärhügelland.
 Ramsau b. Hainfeld, Niederösterreich.
 Ramsauer Kamm, der südöstl. Teil des Dachsteinmassivs n. Ramsau.
 Rankensteinalm nö. Pürgg, ca. 1100 m, nördl. Kalkhochalpen.
 Rannach, Hohe (1018) und Untere (863 m) w. Andritzgraben n. Graz.
 Rauchboden, Talkessel am S-Fuß des Gr. Buchsteins w. Gstatterboden.
 Razalpe, 2009 m, Gipfel der nordöstlichsten Kalkhochalpen.
 Rechnitz, 335 m, Ort am S-Fuß des Geschriebensteins.
 Redtenbachgraben (= Fischbachgraben), am S-Fuß des Sengengebirges von O nach W ziehend und bei Pießli
 ins Teichtal mündender Graben.
 Reisalpe, 1398 m, Gipfel ö. Türnitz, Gutensteinerkalk.
 Rekawinkel, 400 m, Ort im Wienerwald a. d. Westbahn.
 Reiting, 2215 m, südöstlichster Gebirgsstock der Eisenerzer Alpen mit dem Göbeck als Hauptgipfel. Devonkalk
 Reitteralm, ca. 1350 m, am N-Fuß des Hochschwungs, oberster Strechengraben.
 Rettenbachtal, aus dem Toten Gebirge westwärts ziehend, mündet bei Bad Ischl ins Trauntal.
 Rettenkogel, 1778 m, wsw. Bad Ischl.
 Riegersburg, ca. 400 m, Ort und Burg auf isolierter Höhe n. Feldbach.
 Riesachsee, 1333 m, ö. über dem oberen Untertal.
 Ringkogel, 2277 m, südlichster Gipfel der Triebener Tauern.
 Ringkogel, 795 m, nach O vorgeschobener Gipfel nö. Hartberg.
 Rinnerhube, Nebenhof des Thomahofes auf einer Anhöhe w. Klachau.
 Rinnerkogel, 2008 m, N-Rand des Toten Gebirges.
 Ritschengraben, nördl. Seitengraben des Gesäuses, ö. des Gr. Buchsteins.
 Rochner, Gehöft am O-Fuß des Bruderkogels, Rottenmanner Tauern.
 Rödschitzer Moor (= Laasen), 800 m, Moor n. Mitterndorf.
 Rohrbach, 425 m, Ort am Alpenostrand n. Hartberg.
 Rohrbach, ca. 380 m, Ort im Steinfeld b. Ternitz.
 Rosalengebirge, bis 746 m, nördlichster Teil der Buckligen Welt in den östl. Voralpen.
 Roßbachkogel, 1811 m, Gipfel des Gleinalpenzuges s. Speikkogel.
 Rüssel, Vorberg ö. Eisenerzer Reichenstein, 1856 m, palaeoz. Kalk der Grauwackenzone.
 Roßleiten, 600 m, Ortschaft im Teichtal w. Windischgarsten.
 Rötelstein, 1234 m, Gipfel s. des Hochlantsch, sw. Mixnitz, Devonkalk und -dolomit.
 Rötelstein, 2246 m, isolierter Gipfel im SW des Dachsteinmassivs, nördl. Kalkalpen.
 Rötelstein, Schloß auf Anhöhe s. Admont.
 Rotgüldensee, unterer (1695 m), oberer (1987 m), Hafnereckgruppe N-Hang.
 Rothmoos, 680 m, Hochmoor n. Weichselboden im Salztal.
 Rotsandspitze, 2412 m, Gipfel w. des obersten Göriachtales, Schladminger Tauern.
 Rottenmann, 674 m, Industriestadt im Paltental.
 Rüben, Gr. (2035 m) und Kl. (1836 m), ö. Vorberge der Dreistecken, Rottenmanner Tauern.
 Sand, 305 m, Ortschaft im Ennstal s. Steyr.
 Sarstein, 1973 m, Gipfel w. Bad Aussee.
 Sattleralm, 750 m, im Hintergrund des Haller Kessels nw. Mühlau gelegen.
 Sauboden, 1174 m, Jochübergang w. St. Gallen in die Oberlaussa.
 Säusenstein, 220 m, Ort a. d. Donau n. Ybbs.
 Schafberg, 1750 m, Gipfel n. Wolfgangsee i. Salzkammergut.
 Schafferweg b. Admont, Weg, der aus dem Kemmatgraben am W-Hang des Kreuzkogels entlang zur Kaiserau
 führt.
 Schallerteich, 640 m, n. des Pichler Moores in Frauenberg.
 Scharlalm, 1450 m, Dachstein-S-Seite.
 Schedlbauernalm, 1169 m, am N-Hang der Kremsmauer.
 Scheffau, 1000 m, Örtlichkeit in der Eßling b. Altenmarkt am SW-Hang der Voralpe.
 Scheibbs, 341 m, Hauptort des Erlauftales an der Grenze der Flyschzone gegen die Kalkalpen.
 Scheibbelteich, Fischteich 1 km ö. Admont an der Gesäusestraße.

Scheiblegger Hochalm, 1650 m, am S-Hang des Kreuzkogels, Gesäusealpen.
 Scheiblegger Niederalm, ca. 1000 m, w. unter dem Hahnstein über dem Schafferweg b. Admont.
 Scheiblingstein, 2200 m, Hochgipfel der Haller Mauern, Dachsteinkalk.
 Scheiblingkirchen, 365 m, an der Pitten.
 Scheibmühl, um 380 m, Ort an der Vereinigung von Traisen und Gölsen.
 Scheibwaldhöhe, 1944 m, Gipfel im Raxgebiet.
 Scheipelalm, 1650 m, am O-Hang des Bösensteins, Rottenmanner Tauern.
 Scheipelsee, großer (1748 m) und kleiner (1700 m) n. der Edelrautehütte am O-Hang des Bösensteins.
 Schiedeck, 2350 m, Gipfel n. Giglachseen.
 Schieferstein, 1181 m, Gipfel der Kalkvoralpen s. Steyr, trägt im Gipfelbereich Felsenheidecharakter.
 Schießeck, 2276 m, südlichster Gipfel der Wölzer Tauern.
 Schiestelhaus, 2193 m, Schutzhütte auf der W-Flanke des Hochschwab.
 Schiltern, 770 m, Ortschaft im Wölzertal zw. Ober- und Niederwölz.
 Schmiedbacher Moor im Ennstal 2 km ö. Admont.
 Schnealpe, 1904 m, Gipfel w. der Rax.
 Schneeberg in Niederösterreich, 2076 m, östlichster Hochgipfel der nördl. Kalkhochalpen.
 Schneeberg im Sengengebirge, 1910 m, nordwestl. Nachbargipfel der Hohen Nock.
 Schoberstein, 1276 m, Gipfel der Kalkvoralpen s. Steyr, trägt im obersten Teile Felsenheidecharakter, ist aber heute durch Massenbesuch von Touristen im Gipfelbereich vollkommen devastiert.
 Schöckl, 1445 m, Gipfel n. Graz i. Grazer Bergland.
 Schönberg, 2093 m, nordwestlichster Hochgipfel des Toten Gebirges.
 Schönberggraben, zieht vom S-Fuß des Schießecks südwestwärts zum Wölzertal, in das er bei Schiltern mündet.
 Schönbrunn, 239 m, Park des kaiserlichen Lustschlosses, Wien XIII.
 Schönbühel, um 200 m, Ort am Eingang der Wachau.
 Schreindl, 2154 m, ö. Donnersbachwald, s. Planeralm.
 Schröttenkaralm, 1300 m, am NO-Hang des Gumpenecks s. Öblarn.
 Schulterring, Ried im Ennstal, 1 km w. Admont, s. der Enns, braune überwiegend bindige Auböden.
 Schupfenalm, 1350 m, am NO-Hang des Gumpenecks s. Öblarn.
 Schwabeltal, zieht n. der Hochschwabgruppe zum Ennstal.
 Schwarzau i. Gebirge, 620 m, Ort nw. Schneeberg.
 Schwarzenbachgraben, Wildbachgraben, der von Hexenturm und Natterriegel gegen den Haller Kessel zieht, Ramsaudolomitgebiet.
 Schwarzenbachmühle, ehemalige Mühle an der Ausmündung des Schwarzenbachgrabens in den Haller Kessel.
 Schwarzenbergalm, 1368 m, W-Seite des Toten Gebirges, nordwestl. des Schönbergs.
 Schwarzensee, 1153 m, oberstes kleines Sölkital.
 Schwarzkogel, 1533 m, auf seiner Kuppe künstl. entwaldeter Berg wz. Oberlaussa und Holzgraben.
 Seckau, 842 m, Abtei und Ort am Fuße der Seckauer Tauern n. Knittelfeld.
 Seckauer Zinken, 2398 m, s. Hauptgipfel der Seckauer Tauern.
 Seebenstein, 360 m, Ort s. Pitten am Rande des Steinfeldes gegen die Bucklige Welt.
 Seeboden, ca. 1500 m, sw. Natterriegel, Haller Mauern.
 Seekar, 1790 m, nö. Radstädter Tauernpaß.
 Seewiesen (Bahnhofstation Au-Seewiesen), 968 m, am SO-Fuß der Hochschwabgruppe.
 Seiz, 675 m, Ortschaft im Liesingtal sw. Trofaiacher Becken.
 Selzthal, 645 m, Eisenbahnknotenpunkt an der Ausmündung des Paltentales ins Ennstal.
 Semmering, 980 m, Paßübergang aus dem Schwarzatal in das Mürztal.
 Sengengebirge, Gebirgsgruppe n. Haller Mauern und ö. Warscheneckgruppe.
 Siegelalm, 1000 m, sw. Kreuzkogel, Grauwackenzone.
 Siegenfeld, 360 m, Ort nw. Baden.
 Sierning, ca. 400 m, Ort w. Steyr.
 Sighardsberg, 526 m, Ortschaft ö. Hauptbahnhof Waifhofen a. Y., Flyschzone.
 Simmerbauernalm, ca. 1000 m, Alm auf der Höhe des Lauferwaldes unweit Gesäuseeingang.
 Sinabel, 2340 m, Gipfel w. Feisterscharte, Ramsauer Kamm des Dachsteinmassivs.
 Singsdorf, 686 m, Ortschaft im Paltental zw. Rottenmann und Trieben.
 Sirkuskogel, 598 m, unmittelbar s. Bad Ischl.
 Sittendorf, 367 m, Ort im Wienerwald w. Mödling.
 Söchau, 273 m, Ortschaft w. Fürstenfeld, Oststeiermark.
 Sölkpaß, 1790 m, Paßübergang aus dem obersten Gr. Sölkital i. d. Katschbachtal.
 Sollenau, 276 m, Ort im Steinfeld n. Wr. Neustadt.
 Sonnleitgraben b. Mitterdorf, ins Mürztal mündend.
 Sonnschienalm, 1515 m, Alm und Schutzhütte s. Ebenstein, Hochschwabgruppe.
 Sonntagskar, 1681 m, W-Gipfel des Kattergebirges sw. Bad Ischl.
 Spanneralm, ca. 870 m, n. Schwabeltal.
 Sparafeld, 2245 m, Hochgipfel der Gesäusealpen sö. Admont, Dachsteinkalk.
 Sparbach, 343 m, Ort im Wienerwald w. Mödling.
 Sparbacher Tiergarten, n. Sparbach i. Wienerwald.
 Spekbacherhütte, ehem. Schutzhütte beim Wachtthüttelkamm des Raxplateaus.
 Speikbühel, 1878 m, Gipfel s. Mautern, Seckauer Tauern.
 Speikkogel, 1989 m, Hauptgipfel des Gleinalpenzuges.

Speikwiese, ca. 2100 m, ö. Vorgipfel des Waracheneck.
 Sperrkogel, 1550 m, ö. Vorgipfel d. Hohen Veitsch.
 Spitzenbachgraben, zieht vom Sauboden ostwärts nach Weißenbach a. d. Enns.
 Sprangriegler, ca. 800 m, Bauernhof am SW-Hang des Sengengebirges ö. Roßleiten.
 Spitz a. Donau, um 200 m, Ort i. d. Wachau.
 St. Ägyd a. Neuwalde, 571 m, Ort im oberen Traisental.
 St. Corona a. Wechsel, 840 m, Ort.
 St. Erhard, 695 m, Ort im Breitenauer Tal n. Hochlantsch.
 St. Gallen, 513 m, Ort nw. Gr. Buchstein im St. Gallener Talkessel, Bahnstation Weißenbach-St. Gallen.
 St. Georgen i. Murtal, 736 m, Ort zw. Judenburg und Unzmarkt.
 St. Gilgen, 530 m, Ort am W-Ende des Wolfgangsees.
 St. Kind, 280 m, Ortschaft w. Fürstenfeld, Oststeiermark.
 St. Michael, 568 m, Eisenbahnknotenpunkt an der Ausmündung des Liesingtales ins Murtal.
 St. Michael, 1068 m, Ort i. Lungau w. Tamsweg, s. Mauterndorf.
 St. Nikolai, 1126 m, Ort im oberen Gr. Sölketal.
 St. Oswald, 555 m, Ort nw. Graz, s. Rein im Tertiärhügelland.
 St. Peter i. Au, 348 m, Ort wnw. Seitenstetten, ö. Steyr.
 St. Radegund, 800 m, s. des Schöckls im Grazer Bergland.
 St. Ruprecht, 387 m, Ort a. d. Raab zw. Weiz und Gleisdorf.
 St. Stefan ob Leoben, 590 m, im mittl. Murtal oberhalb St. Michael.
 Stadelfeldschneid, 2089 m, Hochgipfel in den Gesäusealpen s. Hochothorgruppe, Dachsteinkalk.
 Stainach, 670 m, Ort im mittl. Ennstal, Eisenbahnstation Stainach-Irdning.
 Staudach, 800 m, Ortschaft n. Hartberg.
 Steeg, 495 m, Ort am N-Ufer des Hallstätter Sees.
 Stein a. Enns, 674 m, Ort im Ennstal zw. Gröbming und Öblarn.
 Steinbach, 350 m, Ort w. Lockenhaus nw. Geschriebenstein.
 Steirermandl, 2034 m, w. Vorgipfel der Hochhaide, Rottenmanner Tauern.
 Steinfeld, Schottenebene n. und s. Wr. Neustadt.
 Steyr, 300 m, Industriestadt an der Mündung der Steyr i. d. Enns.
 Steyrdurchbruch, 412 m, Talenge des Steyrtales w. Frauenstein.
 Steyrersee, 1457 m, kl. See am S-Rand des Toten Gebirges.
 Steyrling, 625 m, Ort im Steyrlingtal auf der O-Seite des Kasberges, sw. Klaus.
 Stiftingtal, ö. Graz, Tertiär-Hügelland.
 Strechau, 670 m, Ortschaft im Paltental zw. Rottenmann und Selztal.
 Strechengraben, zieht vom Hochschwung nordw. z. Paltental, in das er bei Strechau mündet.
 Strechenklamm, klammartige Verengung des Strechengrabens vor dessen Ausmündung ins Paltental b. Strechau.
 Strobl, 550 m, Ortschaft w. Bad Ischl.
 Strusitzgraben, Graben, der n. des Flonig ostw. zieht und s. Thörl in das Fölztal mündet, Mürztaler Gneis.
 Stubau, 1110 m, Gipfel der Kalkvoralpen n. Weyer.
 Stübing, 392 m, Ort im unteren Murtal n. Gratwein.
 Stuhleck, 1783 m, Gipfel sö. Mürzzuschlag, östl. Voralpen.
 Sturzhahn, 1903 m, Gipfel im SW-Teil des Toten Gebirges.
 Suissensee, ca. 1400 m, kl. Karsee unter der N-Wand des Schafberges.
 Sulz, 420 m, Ort im Wienerwald nw. Mödling.
 Sulzenhals, 1821 m, Jochübergang zw. Rötelsstein und Dachstein.
 Sulzerkogel, 1100 m, bewaldeter Gipfel ö. Langenwang, Semmeringkalk.
 Sulzkar, 1400—1500 m, Hochothtal zw. Zinödl u. Gamsfeld in den Gesäusealpen.
 Sulzkarhund, ca. 1800 m, eigenartig geformter Fels am Jochübergang zw. Sulzkar und oberer Koderalm.
 Sunk b. Trieben, Seitental des Wolfsgrabens, das von diesem zum Magnesitbruch führt und zur Gänze in der Grauwackenzone verläuft.
 Süßleiteck, 2509 m, Gipfel in den Wölzer Tauern w. Sölkpaß.
 Talkenschrein, 2423 m, Gipfel in den Wölzer Tauern ö. Sölkpaß.
 Tamischbachgraben, zieht von der N-Seite des Tamischbachturms nordw. gegen Großreifling.
 Tamischbachturm, 2034 m, nordöstlichster Gipfel der Gesäusealpen, Dachsteinkalk.
 Tappenkar, 1770 m, Talschluß d. Kl. Arltales, Radstädter Tauern.
 Taschengraben, am SW-Hang des Sengengebirges herabziehend, mündet b. Roßleiten ins Teichental.
 Tauplitz, 891 m, Ortschaft w. Klachau.
 Tauplitzalm, um 1650 m, ausgedehntes Almgebiet am S-Rand des Toten Gebirges.
 Tellersack, ca. 1800 m, kl. Kar unweit der Heßhütte an der O-Flanke des Hochothors, Gesäusealpen.
 Teichalpe, 1175 m, Hochfläche sö. Hochlantsch.
 Tennengebirge, 2400 m, Gebirgsstock der Kalkhothalpen nw. Werfen.
 Ternberg, 350 m, Ort a. d. Enns s. Steyr.
 Teufenbach, 759 m, Ort w. Unzmarkt i. Murtal.
 Thal, 415 m, Ortschaft w. Gösting b. Graz.
 Thalheim, 755 m, Ortschaft im Murtal zw. Judenburg und Unzmarkt.
 Thörl, 660 m, Ort s. Aflenz.
 Theuerwang, 226 m, Ortschaft an der Alm im oberösterr. Alpenvorland.
 Tieftal, nach O vom Anninger gegen Gumpoldskirchen ziehendes Tal.

Tipschern, 670 m, Ortschaft w. St. Martin, s. Paß im Stein.
Toplitzsee, 716 m, kl. See ö. des Grundlsee.
Toter Mann, ca. 2350 m, Vorgipfel nö. Warscheneck, Dachsteinkalk.
Trafel, 1136 m, Gipfel n. des Piestingtales nw. Pernitz.
Tragl, 2179 m, Gipfel am S-Rand des Toten Gebirges, Dachsteinkalk.
Traismauer, 185 m, Ort am Unterlauf der Traisen.
Trattenbach, ca. 400 m, Ort am N-Fuß des Schobersteins s. Steyr.
Traunstein, 1661 m, ö. Traunsee.
Treffneralm, 1480 m, am S-Hang des Admonter Reichensteins, dort die Mödlinger Hütte.
Tressensattel, ca. 1000 m, ö. Bad Aussee.
Trieben, 708 m, Industrieort im Palntal.
Triebenstein, 1809 m, in den oberen Partien aus paläoz. Kalk aufgebaute Gipfel der Grauwackenzone s. Trieben.
Triebental, zieht v. Kettentörl nordw. zum Wolfsgraben und trennt die Seckauer von den Triebener Tauern.
Trisselwand, 1755 m, steil zum Altausseersee abfallender Gipfel des Toten Gebirges.
Trofaiach, 659 m, Ortschaft nw. Leoben im Trofaiacher Tertiärbecken.
Tullnerbach, 315 m, Ortschaft im Wienerwald w. Wien.
Turnau, ca. 800 m, Ort sö. Aflenz.
Türkenloch, Höhle bei Klein-Zell nächst Hainfeld.
Türkensturz, 587 m, Ruine auf steil abfallendem Kalkfels.
Türnitzer Höger, 1373 m, Gipfel sö. Türnitz am Oberlauf der Traisen.
Tweng, 1246 m, Ort an der Tauernstraße sö. Radstädter Tauern.
Übelbach, 785 m, Ort im Gleinalpengebiet w. Peggau.
Übelbachgraben, zieht von der Gleinalpe ostw. nach Übelbach.
Überlinger Moore, 1690—1800 m, großes Hochmoorgebiet auf der Anhöhe der Überlinger Almen ö. Tamsweg und s. des Prebers.
Ulmerfeld, 323 m, Ort sw. Amstetten.
Unterach, 479 m, Ort am SW-Ufer des ~~Attersees~~ ^{Ostersee} P
Unterberg, 1343 m, nw. Gutenstein.
Unterlaussa, Ortschaft und unterer Abschnitt des Laussatales, das vom Hengstpaß an der steirisch-oberösterr. Grenze ostw. zur Enns zieht.
Unternberg, 1025 m, Ort im Lungau w. Tamsweg.
Untersberg, 1851 m, Gipfel sw. Salzburg.
Untertal, zieht vom Hauptkamm der Schladminger Tauern nordw. zum Ennstal und vereinigt sich s. Schladming mit dem Obertal.
Untertauern, 1004 m, Ort s. Radstadt a. d. Tauernstraße.
Untertullnerbach, 288 m, Ort i. Wienerwald w. Wien.
Unzmarkt, 750 m, Ort i. oberen Murtal w. Judenburg.
Veitelgraben (siehe Lichtmeßgraben).
Veitschalpe, 1430 m, auf der Hohen Veitsch.
Viechtwang, 501 m, Ort i. Almtal n. Gröden.
Volkernotgraben, Wildbachgraben, der vom Hexenturm gegen den Haller Kessel zieht, Ramsaudolomit.
Voralpe, 1727 m, Gipfel an der Dreiländerecke von Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark.
Voraus, 680 m, Ort und Stift ö. Rohrbach und s. Wechsel in Oststeiermark.
Vorderradmer, 702 m, im Radmertal (= Radmer a. d. Stube), Grauwackenzone.
Wachau, Donautal zw. Melk und Krems.
Wagenbänkalm, 1600 m, Alm auf der Höhe des Lahngangkogels sw. des Admonter Kalblings, Grauwackenschiefer.
Waggraben, zieht s. d. Lugaues nordostwärts und mündet nahe Hieflau ins Erzbachtal.
Waidhofen a. Ybbs, 358 m, Hauptort des Ybbstaales an der Grenze der Kalkvoralpen gegen die Flyschzone.
Walcheralm, 1500 m, am Fuße der Dachstein-S-Wand w. Ramsau.
Wald, 843 m, Ort unmittelbar ö. Schoberpaß, oberstes Liesingtal.
Waldegg, ca. 360 m, Ort im Piestingtal n. Hohe Wand.
Waldhorn, 2700 m, Gipfel im Hauptkamm d. mittl. Schladminger Tauern.
Waldhüttelsattel, 1260 m, am O-Hang des Gölzer.
Waldmühle, um 300 m, ö. Kaltenleutgeben.
Warscheneck, 2386 m, Hauptgipfel der Warscheneckgruppe nw. Liezen.
Wassergspreng, um 350 m, Tal sw. Gießhübel, Wienerwald.
Wasserklotz, 1502 m, Gipfel n. Oberlaussa, oberste Partien Hauptdolomit mit Reliktbestand von Latschen und Felsenheidebewohnern.
Weberleiten, 700 m, trockener S-Hang b. Bärndorf i. Palntal.
Wechsel, Grenzbergland zwischen Niederösterreich und NO-Steiermark.
Weichselboden, 660 m, Ortschaft im Salztal n. Hochschwabgruppe.
Weinzödl, 370 m, Ortschaft n. Graz.
Weißbriachtal, zieht aus den Schladminger Tauern südw. zum Lungau und mündet b. Stranach (Eisenbahnstation Mariapfarr) ins Murtal.
Weißenbach a. Triesting, 350 m, niederösterr. Voralpen.
Weißenbach a. Enns, 400 m, Industrieort ö. St. Gallen.
Weißenbachgraben, Wildbachgraben, der vom Hinterwinkel an der NW-Flanke des Gr. Buchsteins zum Gesäuse zieht und w. Gstatterboden mündet.

Weißeneck, 2560 m, Gipfel w. Tweng, Radstädter Tauern.
 Weiz, 477 m, Ort am Rande des Grazer Berglandes gegen das Vorland n. Gleisdorf in Oststeiermark.
 Weizklamm, 560 m, enges Durchbruchtal des Weizbaches n. Weiz.
 Weng, 640 m, Ortschaft 4 km ö. Admont w. unterhalb des Buchauer Sattels.
 Weyer, 397 m, Marktgemeinde an der Enns sw. Waidhofen a. Ybbs.
 Weyregg, 457 m, Ort am O-Ufer des Attersees.
 Wiegeneck, 2473 m, Gipfel im Hauptkamm der östl. Schladminger Tauern.
 Wildalpen, 609 m, Ort im Salzatal n. der Hochschwabgruppe.
 Wilhelminenhöhle b. Lunz.
 Windischgarsten, 601 m, Marktgemeinde in kesselartiger Erweiterung des Teicheltales, nw. d. Sengsengebirges.
 Winkel b. Gröbming, 850 m, a. S-Hang des Gröbminger Kammes.
 Wirtsalm, 1663 m, bzw. Geierkogel, Triebener Tauern.
 Wirtsgraben, zieht vom Geierkogel herab gegen Hohentauern.
 Wolfsbacher Moor, 1 km w. Admont im Ennstal, darauf heute die Moorwirtschaft.
 Wolfgraben b. Trieben, ö. des Triebensteins, wird von der Straße Trieben-Judenburg benützt.
 Wolkenstein, ca. 750 m, Ruine n. Wörschach, in der Nähe steil nach S abfallende Felswände mit Felsenheiden.
 Dachsteinriffkalk und Gosauschichten.
 Wörschach, 640 m, Ort mit Schwefelbad im Ennstal w. Liezen.
 Wörschacher Moor, 631 m, im Ennstal ö. Wörschach. Wurde durch Brand 1945 nahezu vollständig zerstört.
 Wörschachklamm, enge klammartige Bachschlucht unmittelbar n. Wörschach, Dachsteinriffkalk.
 Wörthwiese, 2 km ö. Admont im Ennstal, zieml. leichter brauner Auboden.
 Ybbsitz, 404 m, Ort in den Voralpen v. Niederösterreich ö. Waidhofen a. Y.
 Zankwarn, 1182 m, Ortschaft n. Mariapfarr i. Lungau.
 Zehnerkarspitze, 2454 m, Gipfel s. Hundstein, südl. Schladminger Tauern.
 Zeytritzkampel, 2126 m, Hochgipfel der Eisenerzer Alpen, im Gipfelbereich palaeoz. Kalk.
 Ziehgraben, 1320 m, Semmeringgebiet.
 Zimitzwildnis, schluchtartiger, vom Leonsberg gegen Ischl herabziehender Graben.
 Zinken, 2212 m, östl. Nachbargipfel des Schießbecks, weist in der Gipfelpartie Kalkvorkommen auf.
 Zinödl (Hochzinödl), 2190 m, Gipfel in den Gesäusealpen ö. Hoctor.
 Zirmitz b. Hall, Kleines Seitental des Haller Kessels, gegen den Pleschberg.
 Zögengraben, zieht vom Langschaid südl. des Kasberges ostw. zum Steyrlingtal.
 Zwieselalm, 1584 m, w. Gosau.
 Zwieselbachgraben, zieht vom Almkogel ostw. und mündet b. Kleinreifling ins Ennstal.

Die Charakteristik der Standorte erfolgt in möglichst gemeinverständlicher Weise. Um Raum zu sparen, mußten aber doch gelegentlich Fachausdrücke verwendet werden, die erst im biozönotischen Teile ihre eingehende Erläuterung finden werden. Für die wichtigsten dieser Termini seien kurze Erklärungen vorausgeschickt.

In Anlehnung an E. Wendelberger werden folgende Auwaldtypen unterschieden: tiefe Weidenau, hohe Weidenau, tiefe Erlenau, hohe Erlenau und harte Au. Diese Stadien entsprechen der fortschreitenden Auflandung der Auegebiete bis zu dem Stadium, in dem auch die tiefwurzelnden Gehölze das Grundwasser nicht mehr erreichen. Mit dem Geländeniveau ansteigend beginnt die Reihe bei der tiefen Weidenau, die nahezu bei jedem Hochwasser überschwemmt wird, und endet bei der harten Au, die außerhalb des Überschwemmungsbereiches liegt und dem Einfluß des Flußspiegels nur noch dadurch ausgesetzt ist, daß die tiefwurzelnden Gehölze das Grundwasser erreichen.

Ebenso werden in Anlehnung an E. Aichinger, H. Hufnagel und E. Eckmüller in den Nadelwäldern des Gebietes mehrere vegetationskundliche Typen unterschieden, die jeweils durch die in der Bodenvegetation vorherrschenden Pflanzen gekennzeichnet sind. Solche Typen sind der Oxalstypus mit starkem Vorherrschen von *Oxalis acetosella*, der Heidelbeer-Astmoostyp mit Vorherrschen von *Vaccinium myrtillus*, *Hylocomium splendens*, der Heidelbeer-Trockenmoostypus, in dem *Vaccinium myrtillus* m. Trockenheit anzeigenden Moosen und Flechten dominiert und der Heidelbeer-*Sphagnum*-Drahtschmielentypus, in dem *Vaccinium myrtillus*, *Sphagnum recurvum* und *Deschampsia flexuosa* den Boden bedecken.

In Anlehnung an die schönen Arbeiten von W. Kubiena über die Entwicklung der Humuskarbonatböden werden u. a. die folgenden Subtypen der Rendsina, die in der Literatur noch nicht allgemein Eingang gefunden haben, unterschieden. Die Pechrendsina, eine an lange schneebedeckten Standorten auftretende schmierige, vollkommen schwarze Rendsinaform, deren sehr hoher Humusanteil sich bei der Untersuchung durch Kubiena vorwiegend aus zahllosen kleinen Exkrementen von Bodentieren aufgebaut erwiesen hat. Die Pechrendsina ist ein dauernd gut durchlüftetes Substrat, das hygrophilen Bodenorganismen günstige Lebensbedingungen bietet. Die Tangelrendsina ist eine stark mit grobmoderig zersetztem Bestandsabfall von *Erica carnea*-Rasen, *Pinus mugho*, *Rhododendron hirsutum* und anderen Rohhumusbildnern durchsetzte Rendsina. Sie liefert terricolen Organismen, die Rohhumusanhäufungen lieben, günstige Entwicklungsbedingungen.

34. Ordnung Rhynchota

Infolge der großen Formenmannigfaltigkeit sowie der Verschiedenheit der Beobachtungs- und Untersuchungsmethoden, die beim Studium der einzelnen Unterordnungen der Rhynchoten in Gebrauch stehen, hat sich die Erforschung dieser Unterordnungen seit langer Zeit vollkommen selbständig vollzogen. Dementsprechend ist auch die Bearbeitung des diesem Werke zugrundeliegenden Rhynchotenmaterials für die einzelnen großen Gruppen Zikaden, Psylliden, Aphiden, Cocciden und Wanzen unter Mitwirkung verschiedener Spezialisten erfolgt. Diesem Umstande wurde dadurch Rechnung getragen, daß jeder der genannten Gruppen ein eigenes Kapitel gewidmet wurde.

Unterordnung Homoptera

Überfamilie Auchenorrhyncha (Zikaden)

Bearbeitet von W. Wagner und H. Franz

(Manuskript verfaßt im Jahre 1956, Nachträge in den Jahren 1958 und Februar 1959)

Die ersten faunistischen Angaben über Zikaden aus den Nordostalpen stammen von Flor, der sie in seine Bearbeitung der Rhynchoten Livlands aufgenommen hat. In den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden dann in der weiteren Umgebung von Wien durch P. Löw und später in Steiermark durch Then sehr eifrig Zikaden gesammelt. Die zahlreichen Funde Löws wurden von Then (1886) zusammen mit seinen eigenen in seinem „Katalog der österreichischen Cicadinen“ veröffentlicht. Then führte auch als erster Genitaluntersuchungen an ostalpinen Zikaden durch und erkannte dabei viele bis dahin übersehene Arten, deren Beschreibung er in den Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in den Jahren 1896 bis 1902 veröffentlichte. Die sehr wertvollen Sammlungen Löws und Thens sind erhalten, die Löwsche wird im Naturhistorischen Museum in Wien, die Thensche im Joanneum in Graz verwahrt. Im Jahre 1900 gab G. Strobl ein Verzeichnis der von ihm in Steiermark gesammelten Zikaden heraus, womit die Reihe der einschlägigen Veröffentlichungen zunächst abriß. Melichar brachte in seiner Monographie der mitteleuropäischen Cicadinen nur wenige neue Funde aus der Wiener Gegend. Seine Sammlung befindet sich größtenteils im Museum in Brünn, ein Teil derselben wurde kürzlich durch Dlabola revidiert. Später sammelten A. Handlisch und K. Holdhaus in den Alpen und deren Vorland Zikaden. Das von ihnen zusammengetragene Material befindet sich im Naturhistorischen Museum in Wien, ist aber größtenteils noch unbearbeitet¹. Eine sehr reiche Zikadensammlung, die vorwiegend oberösterreichisches Material umfaßt, wurde von H. Priesner zusammengetragen und auch vor Jahren sorgfältig bearbeitet. Leider ist darüber fast nichts veröffentlicht und eine Übernahme von Fundortangaben für viele Arten mit Rücksicht auf die zahlreichen Neubeschreibungen und Namensänderungen der letzten Jahrzehnte ohne systematische Überarbeitung der Sammlung auch nicht möglich. Aus diesem Grunde mußten leider sowohl die Funde von Handlisch und Holdhaus, als auch diejenigen von H. Priesner großenteils unberücksichtigt bleiben. Während des zweiten Weltkrieges und danach haben sich G. Paganetti-Hummler in Bad Vöslau und L. Mader in Wien der Zikaden angenommen. Ihre Funde sind bearbeitet und von uns erfaßt worden.

Wie das Gesagte erkennen läßt, beziehen sich die Funde und Literaturangaben, die wir übernehmen konnten, vorwiegend auf die östlichen Randgebiete der Alpen und ihr östliches Vorland, aus den eigentlichen Ostalpen war bisher wenig Material bearbeitet worden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß bei der Erforschung der ostalpinen Tierwelt durch uns eine Reihe neuer Arten gesammelt werden konnte. H. Franz hat in der Zeit, in der er in Admont (Steiermark) tätig war, mit Schwerpunkt mittleres Ennstal, aber auch darüber hinaus in dem gesamten in diesem Werke bearbeiteten Raume Zikaden gesammelt. W. Wagner verbrachte im Jahre 1941 einen Sammelurlaub in Admont und benützte diesen, um auf zahlreichen Exkursionen in die Umgebung seines Aufenthaltsortes ein umfangreiches Zikadenmaterial zusammenzutragen. Die Determination aller, auch von H. Franz gesammelten Tiere hat W. Wagner besorgt. Das Material ist in den Sammlungen von W. Wagner (Hamburg) und H. Franz (Wien) verwahrt.

¹ Inzwischen ist die Bearbeitung durch Dlabola erfolgt.

♂♀
♂
♀

ma
ma
ma

Bei den Zitaten der Publikationen wurden die von Metcalf in seiner „Bibliography of the Homoptera *Auchenorrhyncha*, Raleigh 1944“ gebrauchten Kennbuchstaben der jeweiligen Jahreszahl beigefügt. Arbeiten, die dort nicht genannt sind, haben einen doppelten Kennbuchstaben erhalten.

Familie *Tettigometridae*

Tettigometra atra Hagb. ✓

N. Va.: Schieferstein bei Steyr, in der Felsenheide am Gipfelkamm über 1100 m, 1 Ex., 4. 6. 38; Eichkogel bei Mödling, je 1 Ex., 6. 5. und 12. 6. 37.

Ö. Va.: Stiftung bei Graz, 1 Ex. (Lindberg 48); Hutweide zwischen Rechnitz und Neuhodis am Südhang des Schiefersteins, 1 Ex., 29. 5. 39; Hutweide oberhalb Hof am Leithagebirge, 2 Ex., 9. 10. 38; Hackelsberg im Leithagebirge, 1 Ex.

Ö. Vl.: Stadtberg bei Fürstenfeld (Sabransky 12a); Sollenau (Paganetti); Sollenau nordwestlich Südbahnhof, 21 Ex., ♂ ♀ in Copula, unter Steinen bei *Lasius niger*, 6. 4. 35; Vöslau (Paganetti).

Vbr.: Frankreich; Belgien; Deutschland nordwärts bis Frankfurt am Main, Thüringen, Sachsen; Böhmen; Mähren; Slowakei; Rußland ostwärts bis Sibirien; südwärts bis Südserbien; Italien; Spanien; Tunis.

Ö.: Lebt bei Ameisen unter Steinen. Die Imagines überwintern und kopulieren mindestens zum Teil im Frühjahr.

— *brachynota* Fieb. ✓

N. Va.: Brühl bei Mödling, 1 Ex. (cMW, dt. W. Wagner).

Vbr.: Schweiz; Österreich.

— *depressa* Fieb. ✓

Ö. Va.: Graz, 1 Ex., und Stiftung bei Graz, 2 Ex. (Lindberg 48).

Vbr.: Deutschland (Hainleite); Tirol; Steiermark; Rumänien (Karpathen); Kroatien; europäisches Rußland; Sibirien (Omsk); Kaukasus (Tersk); Persien. Die Angaben über das Vorkommen der Art in Mitteleuropa bedürfen der Nachprüfung.

— *fusca* Fieb. ✓

N. Va.: Umgebung Grub bei Heiligenkreuz, 1 Ex., 29. 4. 34.

K.: Totes Gebirge, Lahnengrube am Südhang ober dem Grundlsee, 1 Ex., 18. 9. 47; Leichenberg, Südhang bei Admont, Trockenwiese am Südhang beim Gasthof Wölger, 2 Ex., 31. 5. 47.

Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Baden (Melichar 96a); Mödling (Löw-cMW).

Vbr.: Deutschland (Thüringen, Maintal); Österreich; Slowakei; Ungarn; Jugoslawien; Rußland; Krim.

— *griseola* Fieb.

N. Va.: Baystein bei Gumpoldskirchen, Mai (Jaus 35); Brühl (Löw-cMW); auf den sonnigen Kalkbergen bei Mödling, mehrere Ex. auf *Quercus* (Löw 63); Mödling (Handlirsch-cMW).

Ö. Va.: Leithagebirge bei Wimpassing, 1 Ex.

Vbr.: Frankreich; Elsaß; Rheintal bei Lorch; östliches Niederösterreich; Ungarn; Rußland; Spanien; Algier.

— *impressopunctata* Duf.

N. Vl.: Wachau, 1 Ex. (Minarz-cMW).

N. Va.: Frankenfels, 1 Ex. (Löw-cMW); Piesting, 1 Ex. (Löw-cMW); Baystein bei Gumpoldskirchen, September (Jaus 35); Dornbach, 2 Ex. (Handlirsch-cMW); Gloggnitz (P. Löw, teste Then 86a).

K.: Aufstieg vom Tressensattel bei Bad Aussee zum Ahornkogel im Toten Gebirge, 1 Ex., 31. 7. 50.

T.: Schladming, 1 Ex. (Handlirsch-cMW); Leichenberg-Südhang bei Admont, Trockenwiese beim Gasthof Wölger, 1 Ex., 13. 9. 51; Gesäuse zwischen Gstatterboden und Hartelsgraben, 1 Ex., 22. 8. 44; Bärndorf, 1 ♂ (Singer), 19. 8.; Judenburg (Mayr-cMW); Puxberg bei Teufenbach, am Fuße der südexponierten Felswand aus Moos und Fallaub gesiebt, 1 Ex., 13. 3. 43.

Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).

Ö. Vl.: Auf Waldwiesen bei Maierhofen nächst Fürstenfeld (Sabransky 12a); Tobelbad (Then 86a); Vöslau (Paganetti); Rodaun (Löw, teste Then 86a); Kalksburg (cMW); Zurndorf, Leithaau, aus Fallaub am Fuße einer von *Lasius fuliginosus* besiedelten Kopfweide gesiebt, 19. 3. 34; Oberweiden (Mader).

Vbr.: Westeuropa; Deutschland nordwärts bis Frankfurt am Main, Thüringen, Schlesien, Ostpreußen; Tschechoslowakei; Schweiz; Vorarlberg; bayrische Alpen; Österreich; Ungarn; Rumänien; Rußland; Albanien; Italien; Spanien; Portugal; Nordafrika.

Ö.: Bewohnt sonnige Standorte, wie Felsenheiden und Trockenwiesen an Südhängen, im pannonischen Klimagebiet auch in der Ebene. Überwintert als Imago.

— *lacta* H. S. ✓

Syn.: *T. lepida* Fieb. 1876.

Ö. Va.: Leithagebirge bei Purbach, trockene Flaumeichenwälder beim Gasthof Hölzel in Südwestexposition, 1 Ex., 30. 4. 39.

Ö. Vl.: Baden, unter einem Stein, 1 Ex., 29. 3. (Löw-cMW, auch teste Then 86a); Neusiedler-See-Gebiet, zahlreich (Handlirsch-cMW).

Vbr.: Deutschland (Frankfurt am Main, Kyffhäuser); Böhmen; pannonisches Klimagebiet Österreichs.

Ö.: Bei Ameisen unter Steinen an warmen, trockenen Standorten.

— *macrocephala* Fieb. ✓

N. Va.: Anninger (Löw-cMW, auch teste Then 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Eichkogel bei Mödling (Melichar 96a); Mödling, wohl auf den Kalkbergen am Alpenostrand gesammelt (Handlirsch-cMW); Vöslau, wohl auf den Kalkbergen westlich der Stadt (Paganetti).

- Vbr.: Mainzer Becken; Maintal; Thüringen; Vorarlberg; Niederösterreich; Mähren; Slowakei.
 Ö.: An heißen und trockenen Standorten unter Steinen und Stauden.
- *obliqua* Panz. ✓
 N. Va.: Lunz (Handlirsch-cMW); Weidling (Löw, teste Then 86a; Mader; Blühweiß, 14. 4. 40); Brühl (Löw, teste Then 86a; Ganglbauer-cMW); Anninger (Löw, teste Then 86a); Anninger-Osthang, gekätschert, 1 Ex., 18. 9. 38; Frauenstein bei Mödling, unter Stein, 1 Ex., 24. 2. 34; Baystein bei Gumpoldskirchen, Juni, Juli, Oktober (Jaus 35); Anninger, 1 ♂ 1 ♀, 24. 6. 31, 2 ♂, 18. 7. 31, 1 ♀, 24. 7. 31 (Strouhal); Eisernes Tor (Paganetti); Merkenstein (Paganetti); Hernstein (Löw, teste Then 86a); Gloggnitz (Löw, teste Then 86a).
 T.: Judenburg (Mayr-cMW).
 Ö. Va.: Leithagebirge bei Wimpassing, 2 Ex.; Winden gegen Zeilerberg, in den Getreidefeldern massenhaft auf *Centaurea cyanus*, meist Larven, 10. 6. 57; Leithagebirge bei Donnerskirchen, 2 Ex., 6. 7. 58.
 Ö. Vl.: Wien, Döbling (Mader); Wien, Schönbrunn (Handlirsch-cMW); Laxenburg (Löw, teste Then 86a); Soos (Paganetti); Vöslau (Paganetti); Deutsch-Altenburg (Mader); Zurndorf, 2 Ex.; Hagenbrunn am Bisamberg, 1 Ex.; St. Andrä im Seewinkel und Zitzmannsdorfer Wiesen bei Weiden, zahlr.
 Vbr.: Frankreich; Elsaß; Deutschland nordwärts bis Hannover, Mecklenburg, Pommern, Ostpreußen; Tschechoslowakei; Österreich; Ungarn; Rußland; Turkestan; Sibirien; Serbien; Italien; Spanien; Syrien; Nordafrika.
 Ö.: Im Gebiet anscheinend nur in wärmeren Lagen. Scheint besonders auf *Centaurea cyanus* zu leben.
- *sordida* Fieb. ✓
 N. Va.: Gutenstein (Handlirsch-cMW).
 Ö. Vl.: Hainburg (Mader); Oberweiden im Marchfeld (Mader, Franz).
 Vbr.: Böhmen; östliches Niederösterreich; Ungarn.
 Ö.: Offenbar nur an sehr warmen und trockenen Standorten.
- *sulphurea* M. R. ✓
 N. Va.: Eichkogel bei Mödling, 1 Ex., 6. 5. 37; Mödling, wohl auf den Kalkbergen am Alpenstrand (Handlirsch-cMW); Baystein bei Gumpoldskirchen, Mai (Jaus 35); Baden, wohl auf den Kalkbergen, 29. 3. (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Südfrankreich; Mähren; Slowakei; Niederösterreich, bisher nur an der Thermenlinie südlich von Wien; Südeuropa; Kaukasus.
- *virescens* Panz. ✓
 N. Va.: Brühl; Hainfeld; Furth; Piesting; Hernstein; Gloggnitz (alle Löw, teste Then 86a).
 Ö. Va.: Stiftung bei Graz, Oktober, 2 Ex. (Lindberg 48); Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Mödling (Then 86a).
 Vbr.: Frankreich; Belgien; Deutschland (Frankfurt am Main, Rheintal bei Lorch, Maintal); Böhmen; Österreich; Ungarn; Mittelmeerländer; ostwärts bis Kaukasus und Krim.

Familie Cixiidae

- Tachycixius pilosus* Oliv. ✓
 N. Va.: Hainfeld (Löw, teste Then 86a, Melichar 96a); Hernstein (Löw 86a); Piesting, Kaltenleutgeben und Rodaun (Löw, teste Then 86a); Weidling (Mader).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Größter Teil Europas; Nordafrika; Turkestan; Westchina. In Österreich bisher aus Vorarlberg und vom Alpenstrand südlich von Wien bekannt. Scheint im Inneren der Alpen zu fehlen; Strobls Angabe (00a), daß die Art bei Admont vorkomme, ist dringend bestätigungsbedürftig.
- Cixius alpestris* W. Wagner f. typ.
 Orig. Diagn.: W. Wagner 1939a, 104.
 N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti).
 K.: Westhang unter der Scheiblegger Niederalp bei Admont, besonnter Kahlschlag neben Föhrenheide, ca. 900 m, 4 Ex., 14. 8., 6 Ex., 16. 8., 1 Ex., 21. 8. 41 (W. Wagner); Lauferwald, Südwesthang beim Gesäuseingang, steile Dolomitschutthalden, 5 Ex. (W. Wagner et Franz), 14. 8. 41; Weißenbachgraben beim Gstatterboden, Dolomitschutthang und Schotterfelder neben dem Bach, im unteren Grabenteil, 2 Ex. (W. Wagner et Franz), 17. 8. 41; Hartelsgraben, Schutthalden unterhalb des ersten Wasserfalles, 2 Ex., 1. 9. 49.
 Vbr.: Nordostalpen.
 Ö.: Scheint besonnte Schutthänge und Heidewälder zu bevorzugen.
- *alpestris* var. *vindobonensis* W. Wagn. ✓
 T.: Schladming (Handlirsch, teste W. Wagner).
 Ö. Va.: Semmering, 1 Ex. (Handlirsch-cMW).
 Ö. Vl.: Mödling, loc. typ. (Handlirsch-cMW).
- *cambricus* China
 T.: Gulsen bei Kraubath, Felsenheide auf Serpentin, 2 ♂ ♂, 15. 6. 41; Häuselberg bei Leoben, xerotherme Süd- und Südwesthänge, 1 Ex., 7. 5. 47, und 2 Ex., 13. 4. 48.
 Vbr.: England (Wales); Norditalien (Trient); Steiermark (Murtal); Slowakei.
 Ö.: Im Gebiet auf Felsenheiden des warmkontinentalen mitleren Murtales beschränkt.
- *cunicularius* L.
 a) f. typ.
 N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a).

- K.: Aufstieg vom Pyhrnpaß zum Linzer Haus am Warscheneck, 1 Ex., 14. 7. 41.
 Gr.: Aufstieg von Trieben durch den Sunk nach Hohentauern, 1 Ex., 17. 8. 43; Radmertal und Aufstieg zur Kammerlalm am Zeyritzkompl, 1 Ex., 18. 6. 46.
 T.: Selzthal, Moor beim Bahnhof, 1 Ex., 3. 7. 47; Pürgschachenmoor, Nordwestseite und Hochmoorrinnenzone, 2 Ex., 30. 7. 46, 1 Ex., 7. 7. 47, und 3 Ex., 19. 6. 45; Hall bei Admont, Trockenwiese zwischen Eßling und Grieshof, 1 Ex., 26. 5. 47; Hall bei Admont, Schuttufer des Schwarzenbaches vor Schwarzenbachgraben, je 1 Ex., 10. und 23. 8. 41 (W. Wagner).
 G. Bgl.: Gschwendt bei Frohnleiten, 2 Ex., 23. 5. 48.
 Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 1 Ex., 16. 6. 49.
 Ö. Vl.: Rodaun (Then 86a); Oberweiden im Marchfeld (Mader).
- *var. fuscus* Fieb. ✓
 N. Va.: Gutenstein (Handlirsch-cMW).
 K.: Leichenberg-Südhang bei Admont, 1 Ex., 6. 9. 48; Schneeberg (cMW).
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, oberhalb Gasthof Paradies, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Pürgschachenmoor Nordwestseite und Hochmoorzzone, je 1 Ex., 19. 6. 45 und 30. 7. 46; Moor beim Bahnhof Selzthal, 1 Ex., 3. 7. 47; Hall bei Admont, Trockenwiesen und Gebüsch zwischen Eßling und Grieshof, 1 Ex., 26. 5. 47; Gesäuse zwischen Hartelsgraben und Hieflau, 1 Ex., 24. 5. 46.
 Vbr.: Ganz Europa; Nordafrika; Krim; Sibirien.
 Ö.: Eurytop.
- *distinguendus* Kb. ✓
 N. Va.: Merkenstein und Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Nordeuropa; England; Holland; Norddeutschland; Schlesien; Mähren.
- *dubius* W. Wagner ✓
 N. Va.: Eichkogel bei Mödling (Wagner 39a, Paratypen cMW); Weidling (Mader); Anninger (Strouhal).
 Ö. Vl.: Hainburg (Mader); Lindenwald bei Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; östliches Niederösterreich.
- *heydeni* Kb. ✓
 K.: Weg von der Schwarzenbergalm am Schönberg durch den oberen Rettenbachgraben nach Altaussee, 1 Ex., 2. 7. 44; Aufstieg vom Pyhrnpaß zum Linzer Haus am Warscheneck, 1 Ex., 1. 7. 41; Weg von Admont über Schafferweg zur Kaiserau, 1 Ex., 23. 7. 41; Scheibleggergraben bei Admont, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Kamm des Kreuzkogels, 1 Ex., 27. 8. 40; Schafriegel unterhalb Scheiblegger Hochalm, 1500 m, in der Krummholzzzone an Gräsern, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Kalblingboden, von Legföhren gestreift, 1500 m, 1 ♂, 8. 8. 41; Hartelsgraben, 1 Ex.
 Gr.: Abhang des Klosterkogels gegen Lichtmeßgraben, Heidelbeerschlag beim Hirzengruber, 800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Abstieg von der Kammerlalm nach Radmer, 1 Ex., 19. 6. 46; auch von Strobl (00a) von Admont angeführt.
 Z.: Oberste Kleine Sölk, zwischen Breitlahnalm und Putzenalm, 1 ♀, 28. 6. 48.
 Vbr.: Endemit der Alpen. Schweiz (vom Rigi beschrieben), Vorarlberg, bayrische Alpen, Bad Ratzes in Südtirol, Hohe Tauern, Nordostalpen.
 Ö.: Eine montane Art, die im Engadin noch in 2325 m Höhe nachgewiesen wurde und anscheinend schon in den Voralpen fehlt.
- *nervosus* L. ✓
 N. Vl.: Melk, 1 Ex.
 N. Va.: Kleines Löckenmoos bei Gosau, ca. 1300 m, 1 Ex., 24. 6. 47; Gosau, Schilfwiese bei der Säge, 3 Ex., 25. 6. 47; Oberlaussa, Holzgraben, am Bach unterhalb Jagdhaus, 1 Ex., 23. 6. 45; Hernstein (Löw 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Umgebung Pernitz, 1 Ex.
 K.: Aufstieg vom Pyhrnpaß zum Linzer Haus am Warscheneck, 2 Ex., 14. 7. 41; Leichenberg-Südhang bei Admont, großer Himbeerschlag, 1 Ex., 5. 8. 45; Aufstieg von Mühlau zur Langen Gasse zwischen Pyhrgas und Scheiblingstein, 1 Ex., 6. 8. 46; Dörfelstein-Südhang, 3 Ex., 17. 6. 45; Hartelsgraben unterhalb Jagdhaus, 1 Ex., 2. 7. 46; Johnsbachtal unterhalb Kölblwirt, 1 Ex., 9. 7. 48.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Paradies, 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Klosterkogel-Osthang gegen Lichtmeßgraben, Heidelbeerschlag beim Hirzengruber, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Moor, 1100 m, 2 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Radmertal und Aufstieg zur Kammerlalm am Zeyritzkompl, 1 Ex., 18. 6. 46.
 Z.: Überlinger Moore bei Tamsweg, 1700–1750 m, 1 Ex., 30. 6. 48.
 T.: Ardning, südhängige Wiese nordwestlich Bahnhof, 1 Ex., 13. 6. 47; Pürgschachenmoor, Nordweststrand, 1 Ex., 19. 6. 45; Frauenberg, Nordosthang des Kulm, auf Buschwerk, 2 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Buschreihen in den Wiesen zwischen Eßling und Grieshof, 2 Ex., 18. 6., und 8 Ex., 5. 7. 45; Hall bei Admont, Sumpfwiesen beim Grieshof, 1 Ex., 25. 5., 3 Ex., 15. 6. 46, und 1 Ex., 6. 6. 48; Hall, Eßlingufer bei der Straßenbrücke der Straße Admont–Weng, 1 Ex., 4. 8. 40, und 3 Ex., 17. 8. 41; Moorwirtschaft bei Admont, auf Gesträuch, 2 Ex., 15. 8. 41, und auf Moorwiese, 1 Ex., 25. 7. 40; Admont, Trockenwiese an totem Ennsarm westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 23. 6. 40; Eichelau bei Admont, 1 Ex., von Eichen geklopft, 27. 6. 43; Fischteiche östlich Admont, im Ufergebiet, 1 Ex., 24. 7. 50; Hall bei Admont, Hecken beim Galgenplatz, 1 Ex., 4. 8. 40, und Wiesen zwischen Eßling und Dörfelstein, 5 Ex., 5. 7. 42; Hall bei Admont, Geröllufer des Schwarzenbaches vor dem Schwarzenbachgraben, auf Buschwerk, 1 Ex., 23. 8. 41;

- Bärndorf im Paltental, Weberleiten und -tal nächst Ortschaft, je 1 Ex., 29. 7. 40; Bärndorf, 3 ♀♀ (Singer), 14. 8. 30; schon von Then (86a) aus dem Ennstal angegeben, ebenso von Strobl (00a) aus Admont.
- Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
- Ö. Vl.: Wiesberg bei Leibnitz, 24. 7. 42; oststeirisches Hügelland (Sabransky 12a); Vöslau (Paganetti); Mödling und Deutsch-Altenburg (Mader). Auch nördlich der Donau bei Jedlese, Stammersdorf und Oberweiden (Mader).
- Vbr.: Nord-, West-, Mittel- und Südeuropa, Nordafrika, Transkaukasien, Sibirien, Turkestan, Westchina.
- Ö.: Eurytop. Steigt im Glocknergebiet in den Hohen Tauern bis zur Baumgrenze empor. Imagines in den Alpen Juni bis August, am Alpenostrand schon im Mai, im sehr warmen Jahr 1946 auch im Ennstal bei Admont einzeln schon am 25. 5.
- *similis* Kb. ✓
- N. Va.: Merkenstein bei Vöslau (Paganetti).
- K.: Dörfelstein-Südhang bei Admont, 8 Ex., 4. 6. 41.
- T.: Pürgschachenmoor bei Ardning, Nordweststrand, 1 Ex., 19. 6. 45; ebenda, Ostrand, 2 Ex., 25. 5. 51; Bärndorf, 6. 8. 30 (Moosbrugger).
- Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
- Ö. Vl.: Umgebung Söschau, auf Wiesen, 2 Ex. (Sabransky 12a).
- Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; England. Wahrscheinlich disjunkt verbreitet mit Verbreitungslücke in Mitteldeutschland.
- Ö.: Auf Mooren.
- *simplex* H. S. ✓
- Syn.: = *bifasciatus* Hpt. 1935 (nec Schrank?), = *scotti* Edw. 1888.
- Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a); Hartberg (Hicker).
- Ö. Vl.: Soos (Hicker); Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Südengland; ganz Deutschland; Böhmen; Mähren; Vorarlberg; Alpenostrand. Ältere Literaturangaben bedürfen der Nachprüfung, ebenso der Thensche Fund.
- *stigmaticus* Germ. ✓
- N. Va.: Kahlenberg, 1 Ex., 31. 5. 85 (Handlirsch-cMW); Rodaun, 1 Ex. (cMW); Baystein bei Gumpoldskirchen, Mai (Jaus 35); Wienerwald (Mader).
- Vbr.: Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Niederösterreich. Auch am Dierenberg bei Falkenstein im niederösterreichischen Weinviertel (Franz). Die Angabe Admont (Strobl 00a) bedarf dringend der Bestätigung.
- Ö.: Im Gebiete anscheinend nur in den wärmeren Teilen Niederösterreichs.
- Hyalesthes obsoletus* Sign. ✓
- N. Va.: Hainbach (Hicker).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Mittel- und Süddeutschland; Polen; Mähren; Slowakei; Südeuropa; Nordafrika; Türkei; Kaukasus.
- Oliarus cuspidatus* Fieb. ✓
- N. Vl.: Gars am Kamp (Mader).
- N. Va.: Anninger und Baden (Löw, teste Then 86a); Weidling (Mader).
- Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 4 Ex., 16. 6. 49; Leithagebirge, 16. 7. 41 (Fulmek).
- Ö. Vl.: Söschau, auf Wiesenpflanzen (Sabransky 12a); Braunsberg bei Hainburg (Franz).
- Vbr.: Südeuropa nordwärts bis Wiener Becken, Mähren u. Slowakei; Balkanhalbinsel; Krim; Transkaspien.
- Ö.: Bewohner der wärmsten Landschaften am Ostrand des Gebietes.
- *leporinus* L. ✓
- N. Va.: Hallstätter See bei Steeg, Uferwiesen, 9 Ex., 25. 6. 47.
- T.: Südostrand des Rödschitzer Moores bei Mitterndorf, im *Molinia*-, *Eriophorum*- und *Carex*-Rasen der Randzone, 125 Ex., 21. 6. 47; Selzthal, Moor beim Bahnhof, *Molinia*-Rasen am Ostrand, 14 Ex., 3. 7. 47; Pürgschachenmoor, Nordweststrand, 14 Ex., 19. 6. 45.
- Ö. Vl.: Baden (Melichar 96a).
- Vbr.: Ganz Europa; Nordafrika; Rußland; Westchina.
- Ö.: Lebt an *Phragmites* und anderen Sumpfräsern, in Flach- und Übergangsmooren; bevorzugt extrem nasse Standorte (vgl. auch Steiner 55), die Larven leben trotzdem unterirdisch (Wagner).
- *panzeri* P. Löw ✓
- N. Vl.: Spitz an der Donau (Melichar 96a).
- N. Va.: Hornstein (Löw 86a); Piesting (Löw, teste Then 86a); Anninger, 17. 4., 17. 6., 20. 6. und 24. 6. 31 (Strouhal); Anninger (Mader); Baystein bei Gumpoldskirchen; Neuwaldegg und Weidling (Löw, teste Then 86a).
- G. Bgl.: Peggauer Wand, 1 Ex., 12. 7. 46, und 1 Ex., 2. 7. 47; Pfaffenkogel bei Stübing, 3 Ex., 27. 6. 51.
- Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 3 Ex., 16. 6. 49; Leithagebirge bei Donnerskirchen, 1 Ex., 6. 7. 58.
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Baden und Mödling (Löw, teste Then 86a); Stammersdorf (Mader).
- Vbr.: Westeuropa; Mitteleuropa nordwärts bis Frankfurt am Main, Thüringen, Sachsen; Tschechoslowakei; ostwärts bis Kaukasus; südwärts bis Nordafrika.

Familie *Dictyopharidae*

Dictyophara europaea L.

N. Vl.: Steyregg bei Linz, 4 Ex., 29. 8. 24 (H. Priesner).

N. Va.: St. Andrä-Wördern, 1 Ex. (Paganetti); Sievering, 2 Ex., Juli 08 (cMW); Gießhübel bei Mödling, 1 Ex., 1899 (cMW).

Ö. Va.: Leithagebirge bei Eisenstadt, nordöstlich der Straße nach Stotzing, 2 Ex., 7. 9. 38.

Ö. Vl.: Leibnitz, Wiesberg, zahlreich, 24. 7. 42 (F. Hoffmann); Söchau, Aschbach, Ruppertsdorf und Majerhofen (Sabransky 12a); Sollenau-Teesdorf, 1 Ex., 25. 8. 18 (cMW); Baden, 1 Ex., 1895; Baden (Löw, teste Then 86a); Laxenburg (Löw, teste Then 86a); Maria-Enzersdorf, 1 Ex., 1903 (cMW); Bisamberg, 1 Ex., 24. 8. 18 (cMW); Zurndorf, Schottergrube an der Straße nach Gattendorf, 2 Ex., 22. 8. 29; Wien, Rudolfsziegelöfen, 1 Ex., September 55.

Vbr.: Mitteleuropa mit Ausnahme des westlichen Tieflandes, südwärts bis an die Alpen; Tschechoslowakei; Ungarn; nördliche Balkanhalbinsel. Die Angaben aus dem Mittelmeergebiet betreffen wahrscheinlich andere Arten.

Ö.: Bewohner sonniger, trockener Hänge.

— *multireticulata* M. Rl.

N. Va.: Anninger, 2. und 18. 7. 31 (Strouhal); Mödling, wohl auf den Alpenrandbergen, 1 ♂ 1 ♀, 26. 9. 80 (Löw 83d); Eichkogel (Melichar 96a); Mödling, zahlreich (Handlirsch-cMW); Kalvarienberg bei Gumpoldskirchen, 1 Ex., 18. 9. 37.

Vbr.: Südeuropa; Südfrankreich; Slowakei.

Ö.: Nach Löw (83) auf *Quercus*.

Familie *Achilidae*

Epiptera marginicollis Spin.

Syn.: *Helicoptera m.*

N. Va.: Anninger, 1 ♂, 28. 8. 31 (Strouhal, früher fälschlich als *E. adversa* bestimmt); Baystein bei Gumpoldskirchen, September (Jaus 35).

Ö. Va.: Leithagebirge bei Purbach, Waldhänge nordöstlich vom Pfaffeneckgraben, ♂ ♀ in Copula, 3. 8. 38; Südhang des Leithagebirges bei St. Georgen, 1 Ex., 1. 7. 56.

Vbr.: Südeuropa; Syrien; Slowakei; Südwestdeutschland, Kaiserstuhl.

Ö.: Die Vertreter dieser Familie leben unter der Rinde faulender Baumstämme und saugen wahrscheinlich an Pilzmyzel.

Familie *Issidae*

Hysteropterum grylloides F.

N. Va.: Eichkogel bei Mödling, oft zahlreich (Melichar 96a); Frauenstein bei Mödling, 2 Ex., 20. 9. 53 und 20. 9. 58; Mödling, in Garten an *Tilia* zahlr., 20. 9. 58.

Vbr.: Südeuropa; Nordafrika; Syrien; Kleinasien; Böhmen.

— *reticulatum* H. S.

N. Va.: Hohe Wand, Südabdachung der Großen Kanzel, 1000 m, Felsenheide, an den noch wenig entwickelten Pflanzen von ? *Cynanchum vincetoxicum*, 3 Ex., 1. 5. 52; trockene Hänge westlich Fischau und Brunn am Steinfeld, 1 Ex., 9. 5. 37; Südhang der Hohen Mandling, Felsenheide, auf *Cynanchum vincetoxicum*, 2 Ex., 23. 7. 53; Dreistetten, 5 Ex., 10. 6. 55; Hernstein (Löw 86a); Pernitz (Löw, teste Then 86a); Anninger, an Eichen, 20. 4. und 13. 5. 31 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, April bis Juni (Jaus 35); Vöslau und Baden (Handlirsch-cMW); Eichkogel (Fulmek); Brühl, 2 Ex. (Ganglb.-cMW); Mödling, zahlreich (Handlirsch-cMW).

Ö. Va.: Leithagebirge bei Donnerskirchen; Zeilerberg, 4 Ex., 30. 5. 55; Hackelsberg bei Winden, 3 Ex., 28. 6. 36; Leithagebirge, 9 Ex. (Handlirsch-cMW).

Vbr.: Alpenostrand in Niederösterreich; nördliche Balkanhalbinsel; Italien; Südfrankreich.

Ö.: An xerothermen Hängen. Die Futterpflanze scheint *Cynanchum vincetoxicum* zu sein, auf welcher Pflanze die Art in Niederösterreich von Franz wiederholt beobachtet wurde.

Issus coleoptratus Geoffr.

N. Va.: Merkenstein (Paganetti); Hernstein (Löw 86a); Anninger (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juni bis Oktober (Jaus 35).

K.: Wörschach, Waldrand beim Felsabsturz der Höhe östlich Ruine Wolkenstein, 1 Ex., 14. 7. 44.

T.: Ennstal (Löw, teste Then 86a); Frauenberg bei Admont, Nordosthang des Kulm, von Gebüsch (*Quercus*, *Tilia*, *Betula*, *Salix*, *Populus tremula*, *Alnus incana*) geklopft, 1 Ex., 9. 8. 41; Gesäuse, 6. 8. (Strouhal 00a); Bärndorf, 2 ♂ ♂, 14. 8. 30 (Singer).

Ö. Va.: Kirchberg am Wechsel (Then 86a); Leithagebirge bei Eisenstadt, 26. 7. 41 (Fulmek).

Ö. Vl.: Söchau (Sabransky 12a); Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti).

Vbr.: Südwest- und Mitteleuropa nordwärts bis zur Wetterau, bis Thüringen; Böhmen; Mähren.

Ö.: Thermophil, besonders auf Eichen. In den Ostalpentälern auf die Restbestände von Eichenmischwäldern beschränkt.

— *muscaeformis* Sehrk.

Syn.: *I. frontalis* Fieb. (76); = *I. truncatus* Fieb. (76).

- N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Holzschläge gegenüber Jagdhaus, 1 Ex., 21. 6. 45; Kremsmauer Südhang, subalpin oberhalb der Legeralm, 1 Ex., 14. 6. 48; Lunz (Löw, teste Then 86a); Piesting und Brühl (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
- K.: Weg von Wörschach in die Wörschachklamm, 1 Ex., 14. 7. 44; Aufstieg von Bad Aussee zum Tressensattel, 1 Ex., 31. 7. 50; Hartelsgraben, 1 Ex., 24. 5. 46.
- Gr.: Klosterkogel bei Admont, Heidelbeerschlag oberhalb Paradies, 800 m, 14. 8. 41 (W. Wagner).
- Z.: Oberzeiring, xerothermer Hang an der Straße östlich des Ortes, 1 Ex., 9. 9. 50; Triebental bei Hohentauern (Strobl 00a, als *I. truncatus* Fieb.).
- T.: Ennstal zwischen Admont und Frauenberg, 1 Ex., Admont und Gesäuse (Strobl 00a), 25. 6. 44; Bärndorf, sonnige Hänge mit Hasel- und Eichengebüsch, 1 Ex., 29. 7. 40; Bärndorf, 11. 8. 30 (Singer); Tratten bei Murau, 12. 8. 41 (Fulmek).
- G. Bgl.: Peggau, Wald am Fuße der Felswand, je 1 Ex., 12. 7. 46 und 19. 6. 47.
- Ö. Va.: Bernstein, 12. 6. 42 (Fulmek); Kirchberg am Wechsel (Then 86a); Purbach (Löw, teste Then 86a); Leithagebirge bei Purbach, Waldhänge nordöstlich Pfaffeneckgraben, 1 Ex., 3. 8. 39; Leithagebirge bei Gr. Höflein, 1 Ex., 23. 6. 57.
- Ö. Vl.: Umgebung Gleichenberg (Wimmer); Söchau (Sabransky 12a); Zurndorf, Eichenwald auf der Parndorfer Platte, Juli 1936.
- Vbr.: Mitteleuropa nordwärts bis Norddeutschland; Südschweden; Mähren; Slowakei; nördliche Balkanhalbinsel; Armenien.
- Ö.: Reicht weiter nordwärts und in den Alpen höher empor als *I. coleopratus*. Reicht in den Alpen derzeit höher empor als die Elemente des Eichenmischwaldes, wenngleich er besonders an Eichenmischwaldstandorten vorkommt.

Mycterodus immaculatus F.

Syn.: *M. nasutus* H. S.

N. Va.: Anninger, 1 ♂, 13. 5. 31 (Strouhal); Gumpoldskirchen, 29. 6. 41 (Fulmek); Baystein bei Gumpoldskirchen, April bis Juni (Jaus 35); Triestingtal, 1 Ex. (Handlirsch-cMW); Mödling, zahlreich (Handlirsch-cMW); Weidling (Löw 83d).

Ö. Va.: Geschriebenstein-Südhang bei Rechnitz, 1 Ex.

Ö. Vl.: Umgebung Gleichenberg, 2 Ex. (Wimmer); Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg (Hicker); Deutsch-Altenburg (Mader); Vöslau (Paganetti); Dierenberg bei Falkenstein im niederösterreichischen Weinviertel, 1 Ex.; Bisamberg, zahlreich (Handlirsch-cMW).

Vbr.: Südeuropa; Kleinasien; Kaukasus; Südrußland; reicht nordwärts bis Ungarn; Slowakei; Mähren; Alpenostrand.

Trypetimorpha fenestrata Costa

Ö. Vl.: Oberweiden (Mader).

Vbr.: Südeuropa.

Familie *Delphacidae*

Asiraca clavicornis F.

N. Va.: Schieferstein bei Steyr, Felsenheide am Gipfel, 1 Ex., Juni 38; Brühl (Löw, teste Then 86a); Eichkogel (Melichar 96a); Vöslau, jedenfalls auf den Alpenrandbergen gesammelt (Paganetti).

T.: Puxberg bei Teufenbach, Felsenheide, 3 Ex., 6. 6. 46; Mürztal (Löw, teste Then 86a).

Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 1 Ex., 16. 6. 49; Kirchberg, wahrscheinlich Kirchberg am Wechsel, da die älteren Sammler zumeist dort und meines Wissens nicht in Kirchberg am Walde gesammelt haben (Then 86a); Leithagebirge, Zeilerberg, 1 Ex., 30. 5. 55.

Ö. Vl.: Mödling, Garten, 1 Ex., 30. 8. 58.

Vbr.: West- und Mitteleuropa mit Ausnahme des westlichen Tieflandes; Tschechoslowakei; südwärts bis Nordafrika; ostwärts bis Armenien.

Ö.: Bewohner von Trockenrasen an xerothermen Standorten. In den Alpen auf Felsenheiden in wärmsten Lagen und auf das östliche Randgebiet beschränkt.

Araeopus crassicornis Panz.

Syn.: *Delphax crassicornis*.

T.: Frauenberg bei Admont, am Rande des Pichler Moores an *Spiraea salicifolia*, 1 Ex. (lg. F. Limmer), 12. 7. 46; Moor beim Bahnhof Selzthal, im Molinietum am Ostrand, 1 Larve wahrscheinlich dieser Art, 3. 7. 47; Bärndorf, 1 ♀, 31. 7. 30 (Singer).

Vbr.: Südschweden; Finnland; West- und Mitteleuropa; Böhmen; Österreich; Ungarn; Rußland; Krim; Kaukasus; Turkestan; Japan.

Ö.: Lebt auf *Phragmites communis*.

Calligypona adela Flor.

Syn.: *Liburnia concolor* Jens. Haar. 1920 nec. Fieb.

T.: Admont, Eichelau, Sumpf in dem Waldstück östlich der Kajetanpromenade, 1 Ex. (Präp., Zeichnung W. Wagner Nr. 1375), 12. 6. 49.

Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Rußland; Sibirien.

Ö.: Auf feuchten Wiesen.

— *albostrigata* Fieb.

Syn.: *Liburnia a.*

- N. Va.: Gutenstein (Melichar 96a); Vöslau, wohl auf den Bergen am Alpenrand (Paganetti); Merkenstein (Paganetti); Neuwaldegg (Melichar 96a).
 K.: (?) Kalbling, 2000 m, 17. 8. (Strobl 00a).
 T.: Hall bei Admont, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Weberleiten bei Bärndorf, 3 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
 G. Bgl.: Admonter Höhe bei Weinzödl nächst Graz, im lichten Eichenmischwald gestreift, 1 Ex., 2. 8. 42.
 Ö. Va.: Pfarrerrgraben bei Purbach, 2 Ex.
 Ö. Vl.: Leibnitz (A. Hoffmann); Oberweiden und Stammersdorf (Mader); Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Braunsberg bei Hainburg, 1 Ex., 21. 5. 56.
 Vbr.: Nordeuropa; Frankreich; Mitteleuropa mit Ausnahme des nordwestdeutschen Tieflandes; Böhmen; Mähren; Rußland; Sibirien; Italien; Spanien. Auch in den südlichen Hohen Tauern (Franz 43) und in Nordtirol (Steiner 55).
 Ö.: Offenbar heliophil. Findet sich einerseits auf Trockenrasen, andererseits auf sonnigen, moorigen Wiesen und auf Mooren, so bei Berlin und in Mecklenburg (W. Wagner). Steiner (55) fand die Art in Anzahl am Ausgang des Zillertales auf sommertrockenen Kunstwiesen, feuchten Weiden und schwach vernäbten Sauerwiesen.
- *angulosa* Rib.
 N. Va.: Schieferstein bei Steyr, 1 ♂, Juni 38; Neuwaldegg (Melichar, coll. Staudinger).
 Gr.: Kaiserau, Sumpfwiese in 1000 m westlich des Schlosses, 3 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Pürgschachenmoor, Sumpfwiesen am Nordrand, 1 Ex., 30. 7. 47; Weng bei Admont, Kätscherfang auf den Weidekoppeln des Ennstaler Hofes, 2 Ex., 20. 9. 45; Weberleiten bei Bärndorf, 1 Ex., 29. 7. 40; ebenda, 7 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: Schweden; Finnland; Mitteldeutschland; Frankreich; Schweiz; bayrische Alpen; Nordostalpen und Wiener Becken.
 Ö.: Bewohnt feuchte bis sumpfige Wiesen. Nach Marchand im *Corynephorretum agrostidetum aridae*; nach Steiner (55) in sehr feuchten *Molinia*-Wiesen.
- *aubei* Perr.
 Syn.: *Liburnia cognata* Fieb.
 N. Va.: Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Dreistetten, 10. 6. 55.
 T.: Ardning, Magerweide am steilen Südhang nordwestlich Bahnhof, sehr seichtgründiger Boden auf Werfener Schiefer, 6 Ex., 22. 7. 47.
 Ö. Vl.: Wien-Jedlese (Mader); Oberweiden (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Südschweden; West- und Mitteleuropa; Böhmen; Ungarn; Rußland; Transkaukasien; Italien; Nordafrika.
 Ö.: Lebt auf trockenen Böden mit spärlicher Vegetation, auch auf Brachäckern.
- *brevipennis* Boh.
 N. Va.: Pfarralm bei St. Gallen, Netzfang auf Sumpfwiese, 1 Ex., 24. 6. 45; Lunz (Handlirsch-cMW).
 K.: Scheibleggergraben bei Admont, 800 m, an *Corylus*, *Fraxinus*, *Alnus incana* und auf der Wiese, 5 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, 800 m, Wiese am Scheibleggeralmbach, an nasser Stelle mit viel *Carex* sp. und *Equisetum palustre*, 11. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, sumpfige Stelle am Hang ober Paradies, 800 m, 1 Ex., 16. 8. 41.
 T.: Frauenberg bei Admont, Wiese am Nordosthang des Kulm, 700 m, 1 Ex., 9. 8. 41.
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Slowakei; Ungarn; Jugoslawien; Italien; Sardinien.
 Ö.: Lebt auf feuchten bis sumpfigen Wiesen.
- *collina* Boh.
 Syst.: Ribaut (54) konnte nachweisen, daß unter diesem Namen mehrere Arten begriffen wurden. Hier ist der Name im Sinne Ossianilsons (1946, Svensk Insectfauna 7) gebraucht worden.
 N. Va.: Lunz (Handlirsch-cMW).
 Vbr.: Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Schlesien; Kärnten. Aus dem Gebiete ist die Art von Then (86a) mehrfach angeführt worden. Auch spätere als *C. collina* bestimmte Funde liegen vor. Alle diese Angaben bedürfen aber der Nachbestimmung.
 Ö.: Lebt an Gräsern, in Norddeutschland an Gräsern zwischen *Calluna* auf Sandboden.
- *denticauda* Boh.
 T.: Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta* und etwas *Calluna vulgaris* am Geierbichel, Boden schwach tagwasservergleyt, 1 Ex., 27. 5. 40.
 Vbr.: Nord- und Westeuropa; Norddeutschland; Crefeld; Eichsfeld; Schlesien; Böhmen; Polen; Schweiz; Estland; Rußland.
 Ö.: Auf moorigen Wiesen.
- *discolor* Boh.
 K.: Warscheneckgebiet, Dolinen beim Eisenbergl, 1700 m, 14. 7. 41; Flietzenboden, auf der Kalbling-Südseite, 9 Ex., 11. 6. 40, und 3 Ex., 6. 7. 41; Kalblingboden, am Almboden gestreift, 3 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Pleschberg bei Admont, am Gipfel, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Scheiblegger-Hochalm, 17. 8. (Strobl 00a); Schneepalpengebiet, Hochmoor am Naßköhr, 1 Ex., 8. 6. 48.
 Z.: Überlinger Moore, Flachmoor mit kleinem See, 1 Ex., 30. 6. 48; Kleine Sölk, am Weg von der Breitlahnalm zur Putzenalm, 2 Ex., 28. 6. 48; Görriachtal, ein Stück oberhalb und unter Piendlalm, 1370 m, 6 Ex., 20. 7. 49;

- Schuppenalm gegen Gumpeneck, ein Stück oberhalb der Alm, 1 Ex., 2. 7. 40; Bruderkogel, Rottenmanner Tauern, Abstieg gegen Rochner, 2 Ex., 3. 7. 41; Scheipelalm am Bösenstein (Moosbrugger).
- Gl.: Übelbachgraben oberhalb Gasthof Hojer, 4 Ex., 4. 6. 47.
- Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
- Vbr.: Ganz Nord-, West- und Mitteleuropa; Italien; Ungarn; Rußland; Turkestan; Algerien. Auch bei Heiligenblut in Kärnten (Franz) und am Zirbitzkogel (Handlirsch-cMW).
- Ö.: Bewohnt feuchte Waldstellen, besonders im Gebirge. Lebt an Gräsern.
- *distincta* Flor
- Syn.: *Liburnia albocarinata* auct. nec. Stål. Durch die Untersuchungen Kontkanens (52) ergab sich, daß *C. distincta* Flor und *C. albocarinata* Stål artverschieden sind. Alle von W. Wagner nachgeprüften Tiere aus Österreich, mit Ausnahme der von Moosbrugger in Vorarlberg gesammelten, und der größte Teil der aus Deutschland stammenden gehören zu *C. distincta* Flor.
- Z.: Überlinger Moore, Haidermoor, Mulde bei den vielen Almen, 1 ♀, 20. 8. 47; ebenda, großes Moor, 1 Ex., 29. 6. 48.
- T.: Sumpfwiesen beim Bahnhof Selzthal, 22 Ex., 6. 4. 46; Selzthal, Moor beim Bahnhof, 1 Ex., 15. 5. 47; Pürgschachenmoor, Nordwestseite, 4 Ex., 19. 6. 45; ebenda, Ostseite, Randzone bei der Blahbergbrücke, Zone mit *Vaccinium* und *Sphagnum*, 1 ♂, 8. 6. 46; ebenda, Zone mit vorwiegend *Eriophorum vaginatum*, Kätscherfang, 6 ♀♀, 9. 5. 47; ebenda, 1 ♂, 8. 6. 46, und 3 Ex., 2. 5. 48; Mooshamer Moor im Lungau, offene Moorfläche, 29 Ex., 19. 5. 47.
- Vbr.: Schottland; England; Fennoskandien; Mitteleuropa; Böhmen. Auch im Gebiet von Straß-Schlitters am Ausgang des Zillertales (Steiner 55).
- Ö.: Tyrphobiont auf Hochmooren Norddeutschlands. Auch im Gebiet ausschließlich in Mooren, allerdings besonders in deren Randzone.
- *dubia* Kb.
- Syn.: *Liburnia difficilis* Edw.; = *L. obscurella* Hpt. nec Boh.
- N. Va.: Lunz (Handlirsch-cMW); Purkersdorf (Hieker).
- K.: Johnsbach, unweit oberhalb Donnerwirt, 1 Ex., 12. 6. 43.
- Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Paradies am Wegrand im Gras, 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Wiese am Westhang, 680 m, 4 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
- Z.: Grebenzen (Handlirsch-cMW); sicher auch in den Niederen Tauern.
- T.: Hall bei Admont, Schotterbank am Ennsufer südlich Grieshof, 1 Ex., 25. 5. 46; Umgebung Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 8 Ex., 19. 8. 41; Bärndorf, 11. 6. 31 (Moosbrugger).
- G. Bgl.: Frauenkogel-Südhang bei Gösting, 400 m, 3 Ex., 2. 8. 42.
- Ö. Vl.: Vöslau und Kottlingbrunn (Paganetti); Fischamend, 18. 7. 08 (Fulmek); Klosterneuburg (Hieker); Wien, Döbling (Mader).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Rußland. Auch im Fuscher Tal in den Hohen Tauern.
- Ö.: Bewohner feuchter, schattiger Waldwiesen und Grasstellen.
- *elegantula* Boh.
- N. Va.: Kremsmauer-Südhang, subalpin, 1 Ex., 14. 6. 48; Weg von Weyer über Neudorf in den Graben zwischen Kreuzberg und Stubau, 1 Ex., 9. 5. 43; Pernitz und Hainfeld (Then 86a, Melichar 96a); Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Brühl und Weidling (Löw, teste Then 86a); Trockenrasen am Südhang zwischen Sittendorf und Dornbach, 1 Ex., 7. 9. 58.
- K.: Polstersand am Öttlberg-Südhang bei Hinterstoder, Ericetum, 4 Ex., 22. 6. 42; Aufstieg aus dem Rettenbachgraben auf die Hohe Nock, 1 Ex., 22. 6. 41; Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau über Hundshütte zur Liebelalm, 1 Ex., 28. 6. 42; Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex., 10. 8. 41 und 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner), 2 Ex., 3. 6. 41; Lauferwald beim Gesäuseeingang, steiler Südwesthang, 2 Ex., 14. 8. 41; ebenda, sonnige Dolomitschutthalde, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm gegen Schafferweg bei Admont, sonniger Holzschlag, 2 Ex., 5. 8. 40; ebenda, Föhrenheide, zahlreich, 11. und 16. 8. 41 (W. Wagner); Scheiblegger-Hochalm, 13. 7 (Strobl 00a); Südhang unter der Scheiblegger-Hochalm, Felsenheide, 1 Ex., 12. 8. 41; Schafriegel unter der Scheiblegger-Hochalm, an Gräsern zwischen Krummholz, 5 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 2 Ex., 8. 6. 41, und 1 Ex., 29. 5. 50; Gößbeck zwischen Kaisertal und Gipfel, 3 Ex., 14. 6. 41; Hochschwabgebiet, Südhang der Hörndlmauer, 1 Ex., 4. 7. 43.
- Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Paradies, gemähte Wiese an Westhang, 1 Ex., 23. 8. 41.
- T.: Arnding, entlang des Baches zwischen Bahnstation und Pürgschachenmoor, 1 Ex., 23. 8. 41; Gulsen bei Kraubath, 2 Ex., 15. 6. 41.
- Ö. Va.: Kirchberg, wohl Kirchberg am Wechsel (Then 86a).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Ungarn; Tschechoslowakei; Jugoslawien; Italien; Rußland; Nordafrika.
- Ö.: An Gräsern, in den Alpen vor allem an sonnigen Standorten in Felsenheiden, Ericeten und auf stark besonnten Wiesen. Eine ausgeprägt heliophile Art. In Norddeutschland vor allem auf Waldlichtungen an *Deschampsia flexuosa*.
- *exigua* Boh.
- Syn.: *Liburnia limitata* Fieb.
- N. Va.: Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Waldrand längs des Weges zur Raimundvilla, 7 Ex., 15. 7. 53; Brühl (Löw, teste Then 86a als *limitata*); Eichkogel (Melichar 96a).

- T.: Gulsen bei Kraubath, Felsenheide auf Serpentin, 10 Ex., 15. 6. 41; die Angabe Strobls (00a), daß die Art bei Admont auf Sumpfwiesen bis 700 m vorkomme ist wohl schon deshalb unrichtig, weil die Art sonst ein Bewohner von Trockenrasen ist. Sie wurde zudem weder von Franz noch von W. Wagner bei Admont gesammelt.
- Gl.: Lobming, Föhrenheide am Südhang neben der Straße Lobming—St. Stefan, 1 Ex., 6. 6. 47, und 7 Ex., 26. 5. 49.
- Ö. Vl.: Fischamend, 18. 7. 08 (Fulmek); Stammersdorf (Mader); Oberweiden (Mader, Löw, teste Then 86a).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Ungarn; Rußland; Italien; Tunesien.
- Ö.: Lebt in Trockenrasen und Felsenheiden, nach Marchand im *Corynephorum agrostoides aridum*.
- *fairmairei* Perr.
- N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a; Handlirsch-cMW); Frankenfels (Löw, teste Then 86a); Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Gutenstein (Handlirsch-cMW); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Gablitz (Löw, Then 85a).
- K.: Siegelalm bei Admont, 1100 m, auf gemähter Wiese, 1 Ex., 12. 8. 41; Flitzenboden, Kalbling-Südhang, 1 Ex., 11. 7. 40; Südhang unter der Scheiblegger-Hochalm, Felsenheide, 1 Ex., 12. 8. 41; Pleschberg bei Admont, Gipfel, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner).
- G.: Lichtmeßgraben unter Paradies, am Wegrand im Gras, 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Scheibleggergraben bei Admont, 800 m, auf Wiese, 2 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Osthang des Klosterkogels bei Admont, Heidelbeerschlag oberhalb Hirzengruber, 800 m, 2 Ex., 14. 8. 41; Häuselberg bei Leoben (Plaß).
- T.: Umgebung Admont, Trockenwiese am Südfuß des Leichenberges oberhalb Straße nach Frauenberg, 1 Ex., 7. 6. 41.
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Va.: Kirchberg, wohl Kirchberg am Wechsel (Then 86a).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Italien; Rumänien.
- Ö.: Auf Wiesen, nach Marchand besonders auf *Calltha-* und Kleinseggenwiesen, aber auch auf Borstgraswiesen und selbst auf Silbergrasflur; im Gebiet sogar auch auf Felsenheiden.
- *flaveola* Flor
- N. Va.: Hainfeld und Pernitz (Löw, teste Then 86a).
- Vbr.: Nord- und Westeuropa; Ost- und Westpreußen; Brandenburg; Eichsfeld; Donnersberg; Böhmen; Kärnten; Ungarn; Rußland; Italien. In Steiermark im äußersten Süden bei Spielfeld (Flor 61a).
- Ö.: Auf Wiesen und Weiden.
- *forcipata* Boh.
- N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Ungarn; Tschechoslowakei; Rumänien; Rußland.
- Ö.: Bewohnt feuchte Wiesen und Moore.
- *imitans* Rib.
- Ö. Vl.: Bad Vöslau und Kottlingbrunn (Paganetti).
- Vbr.: Basses Pyrénées; Südfrankreich; Italien.
- Ö.: Noch unbekannt.
- *leptosoma* Flor
- N. Va.: Gutenstein (Handlirsch-cMW).
- T.: Umgebung Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 2 Ex., 19. 8. 47 (W. Wagner).
- Ö. Va.: Kirchberg, wohl Kirchberg am Wechsel (Then 86a).
- Ö. Vl.: Vöslau und Kottlingbrunn (Paganetti).
- Vbr.: Nordeuropa ohne Norwegen; West- und Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Ungarn; Jugoslawien; Italien; Rumänien; Rußland.
- Ö.: Bewohnt feuchte Wiesen, nach Marchand die *Cariceto canescentis-Agrostidetum caninae*-Assoziation und die *Bromus racemosus-Senecio aquaticus*-Assoziation. Nach Steiner (55) findet sich die Art am Ausgang des Zillertales im Molonietum und in einer schwach anmoorigen *Carex*-Wiese.
- *obscurella* Boh.
- Syn.: *Liburnia discreta* Edw.
- K.: Admonter Kalbling, hochalpin am Speikboden und Nordhang, 1 Ex., 25. 6. 41.
- Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Paradies, Wiese am Hang auf der Westseite des Tales, 680 m, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
- T.: Wolfsbacher Moor und Moorwirtschaft bei Admont, 3 Ex.; Hall bei Admont, Sumpf östlich Grieshof, 1 Ex., 25. 5. 46; Bärendorf im Paltental, am Bach, 1 Ex., 11. 5. 43.
- Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Ungarn; Rußland; Sibirien; Portugal; Italien; Nordafrika. In Österreich auch im Fussacher Ried am Bodensee (Franz) gefunden.
- Ö.: Bewohnt feuchte Wiesen und Sumpfstandorte.
- *pallens* Stål sens. Oss. (1946)
- Z.: Großer Bösenstein, Südhang in 2000 m am Weg vom Scheipelsee zum Gipfel, im *Festuca*-Rasen mit blühendem *Meum mutellinum*, 6 Ex., 16. 7. 51.

- Vbr.: Nordeuropa; Ostpreußen. Die älteren Angaben sind revisionsbedürftig, sie beziehen sich meist auf *C. pungens* Rib.
 Ö.: Nicht ausreichend bekannt.
- *paludosa* Flor
 N. Va.: Neukogel bei Pernitz, nach Norden herabziehender Graben, auf den Sumpfwiesen im Graben, 26. 7. 53, und am Hang über diesem, je 1 Ex., 29. 7. 53.
 Vbr.: Nordeuropa; Norddeutschland; Schlesien; Böhmen; Vorarlberg.
 Ö.: Lebt auf sumpfigen Wiesen mit *Carex*-Arten und *Sphagnum*-Bewuchs, nach Marchand in der *Cariceto canescentis-Agrostidetum caninae*-Assoziation.
- *pellucida* F.
 Syn.: *Liburnia marginata* F. nec Haupt.
 N. Va.: Weg vom Holzgraben über Oberlaussa, Grabenalm und Sauboden zum Spitzenbachgraben; Lunz (Handlirsch-cMW); Gutenstein (Handlirsch-cMW); Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Piesting (Löw, teste Then 86a); Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti); Brühl (Löw, teste Then 86a); Weidling, 28. 4. 12 (Fulmek; Löw, teste Then 86a).
 K.: Mühlau bei Admont, Aufstieg zur Sattleralm, 1 Ex., 9. 6. 50; Johnsbach, unweit oberhalb Donnerwirt, 1 Ex., 12. 6. 43; Sonnshienalm gegen Ebenstein, 1 Ex., 2. 7. 43.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Paradies, gemähte Wiese am Hang auf der Westseite des Tales, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, 18. 6. (Strobl 00a).
 Z.: Schießbeck, Zinkengipfel, hochalpin, 1 Ex., 5. 6. 46.
 T.: Stainach, Ennswiesen westlich des Ortes, 1 Ex., 6. 5. 46; Wolfsbacher Moor bei Admont, im Hochmoorreservat, 1 ♂, 9. 8. 40; Umgebung Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 3 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Gesäuse zwischen Gstatterboden und Weißenbachgraben, 1 Ex., 21. 5. 50; Gesäuse, 14. 8. (Strobl 00a); Seckau, Wiesen um den Ort, 1 Ex., 22. 7. 48.
 Gl.: Hochalm bei Leoben, subalpin, 1 Ex., 12. 5. 50.
 G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
 Ö. Va.: Kirchberg, wohl Kirchberg am Wechsel (Then 86a); Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Oststeirisches Hügelland (Sabransky 12); Vöslau, Kottlingbrunn und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Lobau bei Wien, 11. 8. 41 (Blühweiß); Wien, Oberweiden und Hainburg (Mader).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Ungarn; Rußland; Italien; Spanien; Kamtschatka; Japan; Nordafrika; Alaska; Canada; USA.
 Ö.: Eurytop auf Gräsern. Nach Marchand auf allen von ihm untersuchten Graslandassoziationen.
- *propinqua* Fieb.
 Syn.: *Liburnia albicollis* Haupt nec Motsch.
 Ö. Vl.: Wien, Prater, 23. 7. 47 (Mader).
 Vbr.: Südeuropa; Mainzer Becken; Oberbayern; Umgebung Berlin; Slowakei; Nordafrika.
 Ö.: Nach Löw auf Wiesen.
- *pungens* Rib.
 N. Va.: Schieferstein bei Steyr, wohl im Bereich der Felsenheide am Gipfelkamm gesammelt, 1 Ex., Juni 38; Pernitz, Trockenrasen am Südhang längs des Fußweges vom Ort zur Raimundvilla, 9 Ex., 22. 7. 53.
 T.: Umgebung Admont, Trockenwiese westlich totem Ennsarm am Westrand des Wolfsbacher Moores, 1 Ex., 27. 8. 42.
 Vbr.: Die Art kommt auf Trockenwiesen bei Döllach und Heiligenblut im oberen Mölltal vor. Sie ist sonst aus Mittel- und Süddeutschland, Böhmen und Südfrankreich bekannt.
 Ö.: Sie ist im Gebiete ein Bewohner stark besonnener Trockenrasen und Felsenheiden.
- *reyi* Fieb.
 T.: Scheibelteich östlich Admont, im Uferbereich, 1 Ex., 24. 8. 40.
 Ö. Vl.: Lobau bei Wien (Hammer).
 Vbr.: Schweden; Finnland; Westeuropa; Deutschland (Frankfurt am Main, Thüringen); Vorarlberg; Ungarn; Rußland; Turkestan.
 Ö.: An Sümpfen und Seeufern.
- *sordidula* Stål
 N. Vl.: Klosterneuburg (Then 86a).
 N. Va.: Wienerwald (Handlirsch); Anhöhe südlich Rekawinkel, Weg gegen Zwickelberg, ca. 400 m, 1 Ex., 13. 4. 52; Merkenstein; Vöslau und Eisernes Tor (Paganetti); Eichkogel bei Mödling (coll. Staudinger); Weidling (Löw, teste Then 86a; Mader).
 K.: Pürgg, Felsenheiden zwischen Bahnhofstestelle und Ort, je 1 Ex., 8. und 25. 6. 43; Südhänge zwischen Stainach und Pürgg, am Waldrand, 6 Ex., 13. 5. 43; Großer Pyrgas, Gipfelbereich, 1 Ex., 8. 6. 49 (Rumpf); Ebenstein, hochalpin, 1 Ex., 3. 7. 43.
 Z.: Hinterstes Großes Sölketal, zwischen St. Nikolai und Fleischhackerhütten, 1 Ex., 24. 8. 45; Großer Bösenstein, Aufstieg von der Scheipelalm, am Südhang über 2000 m, 1 Ex., 16. 7. 51.
 T.: Ardning, Wechselwiese nördlich Unterdorf, 3 Ex., 30. 7. 47; ebenda, Wiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 1 Ex., 4. 8. 47; Frauenberg bei Admont, Wiese an trockenem Südhang, 13 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Hall bei Admont, Trockenwiese am Südhang des Leichenberges beim Gasthof Wölger, 2 Ex., 13. 9. 51; ebenda, 31 Ex., 31. 5. 47; Hall bei Admont, Ennswiese südlich Grieshof, 1 Ex., 14. 5. 48; Eingang des Johns-

- bachtales, 1 Ex., 10. 10. 44; Weberleiten bei Bärndorf, sonnige Wiese, 3 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner), und 1 Ex., 11. 5. 43.
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Vl.: Kottlingbrunn (Paganetti); Mödling und Rodaun (Then 86a); Stammersdorf und Oberweiden (Mader).
- Vbr.: Nord-, Mittel- und Westeuropa; Böhmen; Mähren; Ungarn; Italien; Rußland; Sibrien; Turkestan; Nordafrika.
- Ö.: Bewohner von Wiesen, nach Marchand des *Arhenatheretum elatioris*, im Gebiete auch des *Trisetum flavescens*.
- *spinosa* Fieb. ✓
- N. VI.: Klosterneuburg (Then 86a).
- N. Va.: Lunz (Handlirsch-cMW); Neuwaldegg (Melichar 96a).
- K.: Hollingeralm, Bosruck-Südwesthang, 1 Ex., 4. 7. 51.
- Gr.: Lichtmeßgraben beim Paradies, 680—800 m, 10 Ex., 19. und 23. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Sumpfwiese südwestlich des Schlosses, 1100 m, 4 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Siegelalm bei Admont, 1100 m, auf gemähter Wiese, 2 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, 10. 8. (Strobl 00a).
- Z.: Ochsenkar am Bösenstein, 1600 m, 1 Ex., 17. 6. 43; Großer Bösenstein, Aufstieg von der Scheipelalm, Wiesen am Südhang in 2000 m Höhe, 1 Ex., 16. 7. 51.
- T.: Südhang zwischen Stainach und Pürgg, am Waldrand, 1 Ex., 13. 5. 43; Ardning, Wiese am Nordrand des Pürgschachenmoores, 1 Ex., 30. 7. 47; Frauenberg, Wiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 2 Ex., 4. 8. 47; Frauenberg, Wiese am Nordosthang, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Frauenberg, Wiese am trockenen Südhang, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Admont, Magerwiese am Geierbichel, 1 Ex., 27. 5. 40; ebenda, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 3 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Wiese am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 800 m, 2 Ex., 23. 8. 41; Hall bei Admont, Wiesen und Buschreihen zwischen Eßling und Grieshof, 1 Ex., 26. 5. 41; Hall bei Admont, am Weg nach Oberhall, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Liesingtal, Wiesen zwischen Seiz und Pfaffendorf, 3 Ex., 13. 5. 43.
- Gl.: Hochalm bei Leoben, subalpin, 1 Ex., 12. 5. 50.
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Va.: Kirchberg, wahrscheinlich Kirchberg am Wechsel (Then 86a).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Braunsberg bei Hainburg, 2 Ex., 21. 5. 66.
- Vbr.: Frankreich; Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Ungarn; Polen; Italien.
- Ö.: Nach Marchand vorwiegend auf feuchten Wiesen, aber auch auf Glatthaferwiesen; in Norddeutschland auch auf moorigen Wiesen. Am Ausgang des Zillertales nach Steiner (55) gleichfalls auf sehr feuchten Wiesen.
- *stäl* Metc.
- Syn.: *Liburnia bohemani* Stäl; = *pullula* Flor nec Boh.
- Ö. Vl.: Spielfeld (Flor 61a); Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nordeuropa; Estland; Pommern; Frankreich; Vorarlberg; östliches Österreich; Slowakei; Ungarn.
- Ö.: Ungenügend bekannt.
- *straminea* Stäl ✓
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Schweden; Finnland; Westeuropa; Deutschland; östliches Österreich; Tschechoslowakei; Ungarn; Rumänien; Italien; Jugoslawien; Rußland.
- Ö.: Ungenügend erforscht.
- *striatella* Fall. ✓
- Syn.: *Liburnia marginata* Haupt nec F.
- N. VI.: Klosterneuburg (Hicker).
- N. Va.: Oberlaussa, Umgebung Jagdhaus, 1 Ex., 28. 6. 47; Lunz (Handlirsch-cMW); Göller, subalpin zwischen Herrenalm und Roßkopf, 1 Ex., 12. 7. 49; Frankenfels (Then 86a); Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Mandling-Südhang, Wiese bei der Bahnhaltestelle Miesenbach, 1 Ex., 5. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Piesting (Löw, teste Then 86a); Merkenstein (Paganetti); Anninger (Löw, teste Then 86a).
- K.: Speikboden zwischen Kalbling und Sparafeld, 2100 m, hochalpine Grasheide, 1 Ex., 23. 9. 40; Kalbling, 200 m, und Tamischbachturm (Strobl 00a); Kalblinggatterl, 8. 8. 41, und oberer Teil des Kemmatgrabens, 1500 m, 12. 8. 41, je 1 Ex. (W. Wagner); Dürtleiten nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Buchstein-Südseite zwischen Buchsteinhütte und Krautgartel, 1700—1800 m, Felsenheiden, 1 Ex., 18. 7. 43; Aufstieg von der Ennstaler Hütte zum Gipfel des Tamischbachturms, 1 Ex., 8. 8. 42; Kräuterin, Gipfel des Hochstadels, 2 Ex., 23. 8. 49 (Rumpf); Schneeberg (Löw, teste Then 86a).
- Gr.: Häuselberg bei Leoben (Plaß).
- Z.: Preber-Südhang, hochalpin, 1 Ex., 19. 8. 47; Überlinger Moore, 1 Ex., 20. 7. 47; Planeralmgebiet, Weg vom Planerknoten zum Hochrettelstein, 2 Ex., 24. 8. 50 (Rumpf).
- T.: Puterersee, Ostufer, 2 Ex., 3. 9. 49; Pürgschachenmoor, Hochmoorzzone, 1 Ex., 30. 7. 46; Ardning, Wechselwiese nördlich Unterdorf, 3 Ex., 30. 7. 47; Frauenberg, Trockenwiese am Südufer der Enns, 2 Ex., 23. 7. 47; Umgebung Admont, Wiese am Scheibleggeralmbach, feuchte Stelle mit viel *Carex* und *Equisetum palustre*, 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner).
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Va.: Sulzerkogel bei Langenwang, 1 Ex., 11. 5. 50; Kirchberg (Then 86a).

- Ö. VI.: Spielfeld (Flor 61a); Söschau (Sabransky 12a); Kottlingbrunn, Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Soos (Paganetti); Baden (Löw, teste Then 86a); Oberweiden (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Ungarn; Rußland; Madeira; Mittelerranget; Kanarische Inseln; Nordafrika; Transkaukasien; Sibirien; China; Japan; Sumatra; Philippinen.
 Ö.: Auf Wiesen, nach Marchand *Molinietum hydrocotyletosum*. Im Gebiet sowohl im Sumpfland als auch auf Trockenwiesen.
- Chloriona smaragdula* Stål
 Syn.: *Chl. prasinula* Fieb.
 N. Va.: Gosau, Schilfwiese bei der Säge, 11 Ex., 25. 6. 47.
 T.: Rödschitzer Moor bei Mitterndorf, Südostrand des Moores, quantitativer Netzfang, 3 Ex., 21. 6. 47; Umgebung Admont, zahlreich, im Juni und Juli (Strobl 00a); Eichelau bei Admont, 1 Ex., 12. 6. 49; Hall bei Admont, Ennsiesen beim Fischwasser südlich Grieshof, zahlreich, 25. 5. und 15. 6. 46, 1. 6. 47, 6. 6. 48 und 11. 6. 50; Hall, Sumpf östlich Grieshof, 16. 5. 45, 7 Ex. und zahlreiche Larven; 25. 5. 46, 1 Larve; Teichmeistereich östlich Admont, Schilfbestand am Ufer, 1 Ex., 29. 5. 47; Hall bei Admont, Eßlingau, 4 Ex., 6. 6. 49; Bärndorf (Moosbrugger).
 Ö. VI.: Guntramsdorf (Hicker).
 Vbr.: Südschweden; Finnland; West- und Mitteleuropa; Ungarn; Rußland; Zentralasien; Syrien; Nordafrika.
- Chlorionidea flava* P. Löw
 Syn.: *Stenocranus styriacus* Strobl.
 N. Va.: Gutenstein (Handlirsch-cMW); Pernitz (Löw 85a); Neukogel bei Pernitz, nach Norden ziehender Graben, 1 Ex., 29. 7. 53; Muggendorf gegen Myrafälle, Trockenwiesen, 1 Ex., 11. 7. 53; Mandling, Südhang, Felsenheide auf Felsrippe, 1 Ex., 23. 7. 53; Vöslau und Eisernes Tor (Paganetti); Mödling, vermutlich auf den Kalkbergen gesammelt (Löw 85a).
 K.: Südhang unter der Scheiblegger-Hochalm bei Admont, Felsenheide, 4 Ex., 12. 8. 41; ebenda, zahlreich, 12. 8. 41 (cv. Wagner); Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 800 m, Geröllfeld und Schutthang am Bach, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: Harz; Thüringen; Ostalpen; Südsteiermark (Steinbrück, Strobl 00a); Oberkärnten (Oberdrauburg, Graben gegen Zwickenberg, lg. Franz); Krain; Slowakei.
 Ö.: Bewohner trockener, sonniger Hänge, steigt an Felsenheidestandorten aber bis in hochalpine Lagen empor.
- Conomelus anceps* Germ.
 Syn.: *C. limbatus* F.
 N. Va.: Bad Ischl, in Anzahl (Handlirsch-cMW); Lunz (Handlirsch-cMW); Gutenstein (Handlirsch-cMW); Piesting (Löw, teste Then); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti).
 Gr.: Leichenberg bei Admont, quellige Stelle, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Pleschberg-Osthang, Moorwiese auf der Bacheralm, 1250 m, 3 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Klosterkogel, Osthang bei Admont, Heidelbeer-schlag beim Paradies, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Moor nordöstlich Selzthal, Hochmoorzzone, 6 Ex., 9. 9. 40; Pürgschachenmoor, 1 Ex., 22. 8. 42; Südrand des Pürgschachenmoores, 2 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Nordrand des Pürgschachenmoores, Sauerwiesen, an zwei Stellen zusammen 5 Ex., 30. 7. 47; Moorwirtschaft bei Admont, auf Moorwiesen, 5 Ex., 25. 7. 40, und 2 Ex., 16. 8. 40; Frauenberg bei Admont, 1 Ex., 28. 7. 43; Umgebung Bärndorf, 1200 m, 10. 9. 31.
 G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
 Ö. VI.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Italien; Spanien; Nordafrika.
 Ö.: Lebt an *Juncus effusus*.
- Criomorphus affinis* Fieb.
 Syn.: *Stiroma affinis*.
 N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a); ebenda (Handlirsch-cMW); Gutenstein (Handlirsch-cMW); Pernitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Gloggnitz (Löw, teste Then 86a).
 G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen Mähren; Ungarn; Italien.
 Ö.: Bewohner der Bodenvegetation lichter Laubwälder.
- *albomarginata* Curt.
 Ö. VI.: Inzenhofen bei Güssing, 6. 6. 41 (Fulmek); Vöslau (Paganetti); Hainburg und Deutsch-Altenburg (Mader).
 Vbr.: Nordeuropa; Baltikum; England; ganz Mitteleuropa bis Böhmen und Slowakei. Auch in den mittleren Hohen Tauern bei Heiligenblut (Franz).
 Ö.: Nach Löw in Wiedern am Boden.
- *bicarinatus* H. S.
 N. Va.: Lunz (Handlirsch-cMW).
 K.: Admonter Kalbling, 1400 m (Singer); Gesäuse, Weg von der Bahnhofstetle Johnsbach gegen Rauchboden, 1 Ex., 24. 6. 51.
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Rußland; Kaukasus; Nordafrika.
 Ö.: Bewohner der Bodenvegetation lichter Laubwälder.

— *obliquus* W. Wagner

N. Va.: Steyrtal zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch, auf Trockenwiesen, 2 Ex., 24. 6. 49.
Vbr.: Sonst nur noch aus Voralberg bekannt.

Delphacinus mesomelas Boh.

N. Va.: Göller, Aufstieg von Kernhof zur Herrenalm, 1 Ex., 12. 7. 49; Weidling (Löw, teste Then 86a).
Gl.: Lobming bei St. Stefan, Trockenrasen auf Serpentin, 1 Ex., 6. 6. 47.
Ö. VI.: Mödling (Löw, Then 86a).
Vbr.: Südschweden; Finnland; West- und Mitteleuropa; Böhmen; Ungarn; Italien; Rußland; auch am Zirbitzkogel in der Steiermark (Strobl 00a).
Ö.: Auf Wiesen (Löw).

Delphacodes fieberi Scott

Ö. VI.: Vöslau (Paganetti).
Vbr.: England; Nord- und Mitteldeutschland.
Ö.: Auf sehr feuchten Wiesen.

— *venosus* Germ.

Syn.: *Megamelus venosus* Germ.
Ö. VI.: Zurndorf, Leithau gegen Gattendorf, aus Fallaub und Baummulm gesiebt, 1 Ex., 12. 11. 35.
Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; England; Böhmen.

Dicranotropis divergens Kb.

K.: Schafberg, Abstieg zum Suissensee über Westroute, 6 Ex., 1. 8. 49; Bosruck-Westseite, Aufstieg zum Kitzstein, Grasheiden, 1 Ex., 4. 7. 51; ebenda, Aufstieg von der unteren Hollingeralm über die obere Hollingeralm zum Kamm, 11 Ex., 4. 7. 51; Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau über Pyhrgasgatterl zur Hofalm, 1 Ex., 28. 7. 49; Aufstieg vom Pyhrgasgatterl direkt zum Großen Pyhrgas, Südwesthang, 7 Ex., 7. 8. 45; Scheiblingstein, Grasheiden am Südwesthang, 2 Ex., 22. 4. 43; Pleschberggipfel, zahlreich, 18. 8. 41 (W. Wagner); Bacheralm am Pleschberg-Osthang, 1250 m, vom Almrassen gestreift, 1 Ex., 18. 8. 41; Scheiblegger-Hochalm bei Admont, Südrand des Almbodens, 1870 m, zahlreich, 12. 8. 41 (W. Wagner); Siegelalm bei Admont, gemähte Wiese, 1100 m, 5 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Föhrenheide am Westhang über dem Schafferweg von Admont zur Kaiseran, 900 m, 1 Ex., 16. 8. 41; Kalblingboden, vom Almrassen gestreift, 1500 m, 8 Ex., 8. 8. 41; Kalblinggatterl, auf Almboden, 7 Ex., 8. 8. 41; Kalblinggatterl gegen Kalbling-Südhang, 3 Ex., 13. 7. 41; Flietzenboden, 1 Ex., 11. 7. 40; Aufstieg vom Kalblingboden zum Kalblinggatterl, 1 Ex., 11. 7. 40; Südhang der Scheiblegger-Hochalm, Felsenheiden am Steilabfall unter der Alm, 1 Ex., 12. 8. 41; Jagerboden oberhalb der Kaiseran, 1200 m, auf Almboden, 2 Ex., 8. 8. 41; Aufstieg von Johnsbach zur oberen Koderalm, 1 Ex., 24. 6. 42; Buchstein-Südhang, Aufstieg von der Buchsteinhütte zum Krautgartel, 18 Ex., 18. 7. 43; Aufstieg von Gstatterboden zur Buchsteinhütte, 1 Ex., 17. 7. 43; Zlacken nächst Mitteralm bei Aflenz, auf Krummholzwiesen und in Hochstaudenfluren, 2 Ex., 7. 7. 50.
Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, beim Paradies und beim Fauschen, 700–800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Kaiseran, auf Wiesenpflanzen entlang der Allee zum Schloß, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Kaiseran, Sumpfwiesen westlich des Schlosses, 1 Ex., 29. 7. 40; ebenda, trockene, gemähte Wiese daneben gegen Südosten, 3 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner).
Z.: Großer Bösenstein, in 2000 m am Südhang entlang des Weges zum Gipfel, 2 Ex., 16. 7. 51; Umgebung Oberzeiring, Trockenrasen an der Straße, 1 Ex., 8. 7. 49.
T.: Pürgschachenmoor bei Ardnig, im Molinietum am Ostrand gekätschert, 1 Ex., 18. 6. 45; Ardnig, Sumpfwiese am Nordrand des Pürgschachenmoores, 7 Ex., 30. 7. 47; Südrand des Pürgschachenmoores, 1 Ex., 16. 8. 41; Wiesen und Ennsufer bei Ardnig, 1 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Wiesen südlich Fischwasser beim Grieshof, 1 Ex., 27. 6. 45.
Vbr.: Eine montane Art der Alpen (Savoyen, Schweiz, Voralberg, bayrische Alpen, Hohe Tauern, Nordostalpen); Deutsche Mittelgebirge (Schwaben, Harz, Böhmerwald); Karpathen (Tschechoslowakei); Pyrenäen; England.
Ö.: Bewohnt Talwiesen der inneren Gebirgstäler, besonders aber Grasmatten des Krummholzgürtels der Hochalpen. Scheint in den nördlichen und östlichen Voralpen völlig zu fehlen.

— *flavipes* Sign.

N. Va.: Pernitz, Trockenrasen am Weg vom Ort zur Raimundvilla am Waldrand, 1 Ex., 15. 7. 53; Trockenrasen zwischen Sittendorf und Dornbach und bei Grub, 3 Ex., 7. 9. 58.
Ö. Va.: Leithagebirge, Zeilerberg, 1 Ex.
Ö. VI.: Mödling (Löw, teste Then 86a); Oberweiden (Blühweiß).
Vbr.: Schweiz; Österreich; Süddeutschland nordwärts bis Brandenburg; ? Sibirien.
Ö.: Bewohner xerothermer Rasenflächen.

— *hamata* Boh.

N. Va.: Oberlaussa, Wiese beim Jagdhaus im Holzgraben, 1 Ex., 20. 6. 45; Lunz (Löw, teste Then 86a); Gutenstein (Handlirsch-cMW); Pernitz (Löw, teste Then 86a, und Melichar 96a); Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hertenstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Brühl (Löw, teste Then 86a); Weidling (Löw, teste Then 86a).
K.: Leichenberg-Südhang bei Admont, Kahlschlag, 1 Ex., 26. 8. 45; Schafferweg bei Admont, 2 Ex.
Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, gemähte Wiese am Westhang unterhalb des Paradieses, 680 m, 1 Ex., 23. 8. 41.

- T.: Schladming (Handlirsch-cMW); Ardning, Wiese an der Enns östlich Blahbergbrücke, 1 Ex., 13. 6. 47; Frauenberg, Trockenwiese am Südhang, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Pichlermoor bei Frauenberg, Moorrand, 1 Ex., 12. 7. 46 (Limmer); Straße Frauenberg—Admont, 5 Ex. (Wagner); Hall bei Admont, Trockenrasen am Galgenplatz, 1 Ex., 16. 6. 45, und 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Gebüsch und Wiesen zwischen Grieshof und Eblingau, 1 Ex., 4. 6. 44, und Wiesen südlich Grieshof, 1 Ex., 27. 6. 45, und 1 Ex., 16. 5. 48; Eichelau bei Admont, Wiese beim kleinen Fischteich, 1 Ex., 30. 4. 50; Hall bei Admont, Föhrenheide und Wiese vor dem Ausgang des Schwarzenbachgrabens, je 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Umgebung Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 6 Ex., 19. 8. 41; Ufer des Scheibelteiches östlich Admont, 1 Ex., 1. 9. 49; Admont, zahlreich (Strobl 00a); Ennstal (Löw, teste Then 86a); Weberleiten bei Bärndorf, 800 m, 4 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner), und 1 Ex., 11. 5. 43.
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Va.: Kirohberg (Then 86a); Bucklige Welt (Mader); Leithagebirge (Handlirsch-cMW).
- Ö. Vl.: Auf Bergwiesen bei Söchau gekätschert (Sabransky 12a); Umgebung Leibnitz, Seggauberger, 1 ♂ 1 ♀, 30. 7. 42; Spielfeld (Flor 61a); Vöslau und Kottlingbrunn (Paganetti); Fischamend, 18. 7. 08 (Fulmek); Bisamberg und Donauauen (Handlirsch-cMW).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Rußland; Turkestan; Sibirien; Italien; Spanien; Nordafrika.
- Ö.: Bewohner der Ebene und tieferer Gebirgslagen, besonders auf frischen bis sumpfigen Wiesen.
- Euconomelus lepidus* Boh.
- K.: Haller Mauern Südseite, Aufstieg von der Sattleralm zur Hundshütte, 1 Ex., 12. 9. 42.
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Italien; Ungarn; Rußland; Turkestan; Sibirien.
- Ö.: Bewohner von Sümpfen und nassen Wiesen; nach Steiner (55) in extrem nassen *Carex*-Beständen.
- Euides speciosa* Boh.
- Syn.: *Euidella spec.*
- T.: Hall bei Admont, Schilfsumpf östlich Grieshof, 1 Ex., 11. 6. 50; Admont, 2 ♀ ♀ (Strobl 00a).
- Ö. Vl.: Prater bei Wien (Mader).
- Vbr.: Südschweden; Finnland; England; Mitteleuropa; Ungarn; Rußland; Turkestan.
- Ö.: Lebt auf *Phragmites communis*.
- Eurybregma nigrolineata* Scott
- Syn.: *Crimorphus nigrolin.*; = *Stiroma nigrolin.*
- Ö. Vl.: Baden (coll. Staudinger); Hainburg (Mader).
- Vbr.: England; Thüringen; Oberösterreich; Nordtürkei; Sibirien.
- Eurysa brunnea* Mel.
- N. Vl.: Melk (Melichar 96a, 1 Ex. in cMW).
- N. Va.: Wiedling (Mader).
- Ö. Va.: Leithagebirge, Abstieg vom Breitenbrunner Ochsenstand über Vorderbergriegel nach Breitenbrunn, 1 ♀, 26. 5. 39.
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Melichar 96a, 1 Ex. in cMW).
- Vbr.: Vorland und Randzone der Nordostalpen.
- Ö.: Unbekannt.
- *lineata* Perr.
- N. Va.: Anninger (Löw, teste Then 86a).
- Ö. Va.: Leithagebirge (Mader).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Löw, teste Then 86a); Hainburg und Deutsch-Altenburg (Mader).
- Vbr.: England; Südschweden; Pommern; Ostpreußen; Mittel- und Süddeutschland; Polen; Tschechoslowakei; Südeuropa.
- Ö.: Bewohner von Trockenrasen.
- Jassidaeus lugubris* Sign.
- Syn.: *J. morio* Fieb. 1866
- N. Va.: Eichkogel bei Mödling, November (Melichar 96a).
- Vbr.: Mecklenburg; Brandenburg; Frankfurt am Main; Böhmen; Ungarn; Frankreich.
- Ö.: Auf Sandboden (Haupt), in trockenen Heiden.
- Kelisia guttula* Germ.
- Syn.: *K. pascuorum* Rib.
- N. Va.: Neukogel bei Pernitz, nach Norden führender Graben, Sumpfwiese, 1 Ex., 26. 7. 53; Merkenstein (Paganetti).
- Gr.: Kaiserau bei Admont, 1100 m, Flachmoor mit *Eriophorum* und *Molinia coerulea*, 1 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Leichenberg bei Admont, quelliger Hang, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen).
- T.: Pürgschachenmoor, Ostrand, Molinietum, 1 Ex., 15. 8. 40; Umgebung Admont, feuchte Stelle mit viel *Carex* und *Equisetum* am Scheibleggeralmbach, 800 m, 2 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 1 Ex. (W. Wagner).
- Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald (Paganetti).
- Vbr.: Norwegen; Finnland; Frankreich; Nord-, Mittel- und Westdeutschland; Böhmen; Mähren; Österreich.
- Ö.: Nach Marchand in der *Bromus racemosus*-*Senecio aquaticus*-Assoziation; im Gebiete auf extremen Sumpfflächen.

- *haupti* W. Wagner
N. Va.: Traunstein-Südhang, gegenüber der Meyralm, 2 Ex., 28. 9. 46; Eisernes Tor (Paganetti).
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
Vbr.: Maintal; Thüringen; Ober- und Niederösterreich.
Ö.: Noch nicht bekannt.
- *irregulata* Haupt
N. Va.: Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti).
K.: Haller Mauern, Aufstieg von der Pitzalm zum Admonter Haus, 1 Ex., 17. 10. 40; Dürreleiten, begraster Südhang nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Buchstein, Südwestseite, Weg vom Pichlmeyergraben zum Lauferwald, 1 Ex., 26. 9. 41; Aufstieg von Gstatterboden zum Brucksattel, 1 Ex., 27. 9. 41; Leopoldsteiner See, Südufer, im *Carex*-Bestand, 1 Ex., 11. 10. 42.
Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald (Paganetti); Guntramsdorf (Hicker).
Vbr.: Thüringen; Wiesbaden; Maintal; Bayrische Alpen; Nordostalpen und Wiener Becken; Slowakei.
- *monoceros* Rib.
K.: Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 800 m, Geröllfeld und Schutthang an der Westseite des Grabens, 2 Ex., 17. 8. 41 (je 1 Ex. W. Wagner und Franz).
Vbr.: Südfrankreich (Haute Garonne); Frankfurt am Main; Mainzer Sand; Halle; Bayern; Bozen; Slowakei.
Ö.: Thermophil bzw. heliophil.
- *pallidula* Boh.
K.: Haller Mauern, Aufstieg von der Sattleralm zur Hundshütte, 1 Ex., 12. 9. 42; Umgebung Leopoldsteiner See, 2 Ex., 11. 10. 42.
T.: Nordrand des Pürgschachenmoores, Sumpfwiese, 5 Ex., 30. 7. 47.
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Ungarn; Turkestan.
Ö.: Auf schattigen Wiesen an *Carex*-Arten.
- *perspicillata* Boh.
N. Va.: Schwabebetal bei Lainbach, Aufstieg über Berger—Grünbauer zum Buchenberg, 1 Ex., 27. 9. 42.
K.: Pleschberg bei Admont, Gipfelbereich, 1700 m, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner).
T.: Umgebung Admont, Trockenwiese westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen).
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Italien; Sibirien; Turkestan. Auch bei Mallnitz in den Hohen Tauern.
Ö.: Lebt an trockenen, schattigen Stellen von Laubwäldern an *Carex*-Arten, jedoch, wie die Funde im Gebiete zeigen, auch auf trockenen Talwiesen und selbst noch auf Rasen in der alpinen Kampfzone des Waldes.
- *punctulatum* Kb.
N. Va.: Merkenstein (Paganetti).
Vbr.: England; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Nordrußland.
Ö.: Auf Waldwiesen, nach Marchand im Molinietum.
- *ribauti* W. Wagner
Syn.: *K. guttula* Strobl (00) nec Germ.
N. Vl.: Passau (teste W. Wagner).
N. Va.: Neusiedl bei Pernitz, Sumpfwiese südlich des Ortes, 1 Ex., 20. 7. 53; Pernitz, vom Neukogel nach Norden ziehender Graben, Sumpfwiese, 1 Ex., 26. 7. 53.
K.: Grundlsee, nahe dem Seeufer, 2 Ex., 6. 9. 47; Leichenberg bei Admont, quelliger Hang, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Schafferweg von Admont zur Kaiserau, 9 Ex., 25. 8. 42; Pleschberg, Osthang, 1250 m, Moorwiese bei der Bacheralm, zahlreich, 18. 8. 41; Leopoldsteiner See, *Caricetum* am Südufer, 5 Ex., 11. 10. 42.
Gr.: Kaiserau, 1100 m, Moor westlich des Schlosses, auf *Molinia* und *Eriophorum*, 1 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben bei Admont, 800 m, sumpfige Stelle am Hang oberhalb Gasthof Paradies, 1 Ex., 16. 8. 48.
Z.: Überlingersee Moore, Haidermoor, 6 Ex., 20. 8. 47; Sumpfwiese bei Hohentauern (Strobl 00a).
T.: Pürgschachenmoor, Nordrand, Sumpfwiese, 11 Ex., 30. 7. 47; Umgebung Admont, 800 m, Ufer des Scheibleggers im Baches, Stelle mit *Equisetum palustre* und *Carex spec.*, zahlreich, 11. 8. 41; ebenda, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, zahlreich, 19. 8. 41 (beide W. Wagner); ebenda, Wiese beim Scheibleggergraben, zahlreich, 10. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf, Waldsumpf, 11. 9. 31 (Moosbrugger).
Vbr.: Südfinnland (Tvärminne lg. Franz); Schweden; Deutschland (Stolzenau an der Weser, unteres Maintal, Thüringen, Passau, Oberbayern); Vorarlberg; Tirol; Salzburg; Kärnten; Steiermark; Niederösterreich; Südfrankreich (Haute Garonne).
Ö.: Lebt in Mooren und Sumpfwiesen mit niederen *Carex*-Beständen, bei Berlin an *Carex elongata*. Steigt in den Alpen bis in subalpine Lagen empor.
- *sima* Ribaut
Syn.: *K. guttula* Germ var. *sima* Rib.
Gr.: Schafferweg von Admont zur Kaiserau, 1 ♂.
Vbr.: Alpen (Briançon, Vorarlberg, bayrisches Allgäu, Obersteiermark).
Ö.: Noch unbekannt.
- *vittipennis* Sahlb.
N. Va.: Waichhofen an der Ybbs, Weg vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, am Westhang im Bacheinschnitt auf Flysch, 1 Ex., 3. 8. 42; Lunz und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a).

K.: Haller Mauern, Umgebung Hundshütte, 1 Ex., 25. 5. 42; Buchstein-Südhang, Weg von Johnsbach über Rauchboden nach Gstatterboden und Aufstieg gegen Bruoksattel, 1 Ex., 8. 10. 44; Lauferwald bei Admont, 1 Ex., 23. 8. 42; Leopoldsteiner See, Südufer, *Caricetum*, 13 Ex., 11. 10. 42.
 Z.: Überlinger Moore, Haidermoor, 14 Ex., 20. 8. 47.
 T.: Moor nordöstlich Selzthal, Hochmoorzzone, 10 Ex., 9. 9. 40; Pürgschachenmoor, 1 Ex., 16. 8. 41, und 16 Ex., 22. 8. 42; ebenda, in der Hochmoorzzone, 1 Ex., 30. 7. 46; Pichlermoor bei Frauenberg, 1 ♂, 12. 9. 40; ebenda, Nordrand des Moores, 1 Ex., 25. 8. 51 (Limmer); Wolfsbacher Moor bei Admont, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Scheibleggergraben bei Admont, 800 m, Wiese, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf (Moosbrugger).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
 Vbr.: Ganz Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Ungarn; Rußland; Sibirien; Italien; Spanien; Nordafrika.
 Ö.: In Mooren, in Norddeutschland monophag an *Eriophorum vaginatum*.

Megamelus notula Germ.

N. Vl.: Manhartsberg, 2 Ex., September 35 (cMW); Wien, 3 Ex. (Melichar).
 K.: Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau zur Hundshütte, 1 Ex., 12. 9. 42; Leopoldsteiner See, Südufer, *Caricetum*, 54 Ex., 11. 10. 42.
 Gr.: Kaiserau bei Admont, 1100 m, sumpfiges Wiesenstück westlich des Schlosses, 5 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
 Z.: Überlinger Moore, 1 Ex., 20. 8. 47.
 T.: Pürgschachenmoor, 1 Ex., 22. 8. 42; Frauenberg, am Ufer des Schallerteiches, 1 Ex., 24. 7. 45 (Limmer); Umgebung Admont, Ufer des Scheibleggeralmbaches unterhalb des Schafferweges, 800 m, Bestand mit *Bquisetum palustre* und *Carex spec.*, 3 Ex., 11. 8. 41.
 Ö. Va.: Kirchberg am Wechsel, 4 Ex. (Löw-cMW; Then 86a).
 Ö. Vl.: Auf Bergwiesen bei Söchau gekätschert (Sabransky 12a); Vöslau und Lindenwald (Paganetti).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Slowakei; Ungarn; Kaukasus; Nordamerika.
 Ö.: Lebt an Teichrändern und in Sümpfen an *Carex*; nach Marchand in der *Bromus racemosus*-*Senecio aquaticus*-Assoziation.

Metropis inermis W. Wagner

N. Va.: Gutenstein (Handlirsch-cMW); Eichkogel bei Mödling, 2 Ex. (Holotypus und Paratypus), 25. 5. 96 (cMW, W. Wagner 39a); Kalenderberg bei Mödling (Mayr); Wienerwald (Handlirsch-cMW).
 Ö. Vl.: Hainburg (Handlirsch-cMW); Marchfeld (cMW).
 Vbr.: Böhmen; Mähren; Niederösterreich; Westkarpathen.
 Ö.: Offenbar thermophil und xerophil.

— *mayri* Fieb.

N. Va.: Eichkogel bei Mödling, 2 Ex., 25. 5. 96 (cMW); Brühl (Handlirsch, teste W. Wagner 39a); Mödling, wahrscheinlich auf den Kalkbergen (Handlirsch, teste W. Wagner 39a).
 Vbr.: Schweiz; Niederösterreich; Ungarn.

— *ruficeps* Mel.

Syst.: Syn.: *Stiroma ruficeps*. Die Art ist nach der Beschreibung, bei der nur das ♀ vorlag, nicht zu deuten.
 N. Va.: Eichkogel (Melichar 96a); Purkersdorf (Melichar 96a); Baden, wohl auf den Kalkbergen (Melichar 96a).

Stenocranus fuscovittatus Stål

N. Va.: Brühl und Mödling (Then 86a).
 Vbr.: England; Mecklenburg; Pommern; Westpreußen; Mittel- und Süddeutschland; Sibirien.
 Ö.: Im Gras lichter Wälder (Löw).

— *major* Kb.

N. Va.: Vöslau, wohl auf den Kalkbergen gesammelt (Paganetti).
 Vbr.: Süd- und Mittelddeutschland (häufig); Nordwestdeutschland (seltener); England.
 Ö.: Bewohner von Trockenrasen.

— *minutus* F.

Syn.: *S. lineolus* Germ.
 N. Va.: Klaus (H. Priesner); Lunz (Kühnelt 49); Frankenfels (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti); Hainbach (Hicker); Gablitz (Melichar 96a); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).

Gr.: Dörfelstein bei Admont, Südwesthang, 1 Ex., 29. 5. 48; Schneeberg (Löw, teste Then 86a; Melichar 96a).
 T.: Südhänge zwischen Stainach und Pürgg, am Waldrand, 2 Ex., 13. 5. 43; Hall bei Admont, Eßlingmündung, 1 Ex., 25. 3. 48.

Ö. Va.: Hartberg (Hicker); Leithagebirge bei Purbach, Südwesthang beim Gasthof Hölzel, Gesiebe aus Eichenfalllaub, 2 Ex., 9. 2. 39.

Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Rodaun (Löw, teste Then 86a); Deutsch-Altenburg (Mader).

Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Ungarn; Rußland; Italien; Nordafrika; Sibirien; Japan.

Ö.: Bewohner trockener, besonnener Hügel; überwintert als Imago.

Familie *Cercopidae*

Cercopsis arcuatus arcuatus Fieb.

Syn.: *Triecphora arcuata* Fieb.

- N. Va.: Eßling bei Altenmarkt, 1 Ex., Mai 46; Buchenberg bei Waidhofen, 3 Ex., 23. und 24. 5. 42; Gösting, 5 Ex. (cMW); Lunz (Löw, teste Then 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen, Mai-Juni (Jaus 35); Klausen-Leopoldsdorf, 1 Ex., 17. 6. 56; Gießwände bei Gießhübel, 1 Ex., 23. 5. 57; Mödling, wahrscheinlich im Alpenrandgebiet gesammelt, 6 Ex., 18. 5. 90 (cMW); Neuwaldegg und Weidling (Löw, teste Then 86a, cMW); Weidling (Mader); Rodaun (Melichar 96a).
- Vbr.: Böhmen; Mähren; bayrisches Allgäu; Niederösterreich; Steiermark; Südbungarn; Balkanhalbinsel; mittleres Rußland.
- Ö.: Lebt nach Löw auf Wiesen.
- *arcuatus haupti* Priesn.
- N. Va.: Berchtesgaden (teste W. Wagner); Langbath und Obermicheldorf (H. Priesner); Steyrtal bei Klaus: „Auf einem Ausflug nach Frauenstein bei Klaus in Oberösterreich, 1. 5. 1923, in größerer Anzahl am Ufer des Steyrflusses auf niederen Pflanzen“, Gramineen und besonders *Galium cruciatum* neben der *f. typ* (Priesner 23a); Aufstieg aus dem Redtenbachgraben auf die Hohe Nock, im Ericetum am Südwesthang, 2 Ex., 22. 6. 41, und 1 Ex., 30. 5. 48; Aufstieg aus dem Tschengraben zum Sprangriegler am Südwesthang des Sengengebirges, 2 Ex., 1. 6. 44; ebenda, in Föhrenheide am Südwesthang, 5 Ex., 20. 5. 45; Wasserklötz, Südhang nördlich Oberlaussa, 1 Ex., 29. 5. 45; Weg von Unterlaussa über Pfarralm nach St. Gallen, 1 Ex., 3. 6. 45.
- T.: Admont und Gesäuse (Strobl 00a — von Strobl als *C. arcuatus* angeführt, aber wahrscheinlich die var. *haupti* Priesn.).
- Vbr.: Bisher nur in den Nordostalpen gefunden; vielleicht eine geographische Rasse der *C. arcuatus*.
- Ö.: Scheint mit Vorliebe Ericeten in sonniger Lage zu besiedeln.
- *sanguinolentus* Scop.
- N. VI.: Steyregg (Priesner).
- N. Va.: Mondsee, 1 ♂ 1 ♀; Gosau, Schilfwiese bei der Säge, 1 Ex., 25. 6. 49; Pfarralm bei St. Gallen, Sumpfwiese, 1 Ex., 24. 6. 45; Weißenbach an der Enns, 1 Ex., 17. 5. 46; Weg von Sand in den Dambachgraben am Südfuß des Damberges; Kreuzberg-Südhang bei Weyer, 3 Ex., 9. 5. 43; Umgebung Lunz, Biologische Station, Finstergstaud und Bärental (Kühnelt 49); Bürgeralpe bei Mariazell, 1 Ex., 10. 6. 48; Frankenfels, Graben gegen Wies, 12. 5. 49; Gutenstein (Handlirsch-cMW); Anninger, 20., 25. und 26. 5., 25. 6. 31 (Strouhal); Dreistetten, 10. 6. 55; Hernstein (Löw 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Eichkogel (cMW); Dornbach (Handlirsch-cMW); Rekawinkel und Weidlingbach (cMW); Dreimarkstein bei Wien (cMW).
- K.: Schafberg gegen Saissensee, 1 Ex., 1. 8. 49; Traunstein-Südhang, 1000 m, 1 Ex. (var. *reducta* Mel.), 28. 7. bis 5. 8. 47 (Klimesch); Ramsau bei Schladming, 1 Ex., 24. 6. 46; zwischen Bad Aussee und Grundlsee, 1 Ex., 1. 6. 41; Aufstieg aus dem Redtenbachgraben zur Hohen Nock im Sengengebirge, 1 Ex., 22. 6. 41; Aufstieg von Johnsbach zur oberen Koderalm, 1 Ex., 24. 6. 42; Hartelsgraben, 1 Ex.
- Gr.: Weg von Seiz ins Kaisertal am Reiting, 1 Ex., 14. 6. 41.
- Z.: Schiltern bei Oberwölz, an der Straße beim Wasserfalltunnel, 1 Ex., 6. 6. 46.
- T.: Klachau, Wiesen bei der Rinnerhube, 1 Ex., 8. 6. 43; Ardning, trockengelegtes Moor gegen Frauenberg, Molinietum, 4 Ex., 13. 6. 47; Wiesen westlich Wolfsbacher Moor bei Admont, 1 Ex., 12. 6. 41; Leichenberg, Südhang bei Admont, Trockenwiese am Unterhang beim Gasthof Wölger, 2 Ex., 31. 5. 47; Hall bei Admont, Wiesen zwischen Eßling und Grieshof, 1 Ex., 4. 6. 44, und 1 Ex., 1. 7. 51; Hall bei Admont, Sumpfwiesen und Sumpf westlich Grieshof, 1 Ex., 29. 5. 44, und 1 Ex., 1. 6. 47; Teichmeistereich östlich Admont, Schilfsaum am Südufer, 1 Ex., 29. 5. 47; Hall bei Admont, Sumpfwiesen beim Fischwasser südlich Grieshof, 2 Ex., 11. 5. 46, und 6 Ex., 25. 5. 46; Hall bei Admont, Sumpf beim Gasthof Wölger, 1 Ex., 31. 5. 47; Umgebung Admont, bis 1600 m (Strobl 00a); Gesäuse, 1 Ex., 19. 7. 43 (Kiefer); Gulsen bei Kraubath, 1 Ex., 15. 6. 41; Leoben, Münzberg, Trockenrasen auf Kalk, 1 Ex., 17. 5. 46; Falkenberg bei Judenburg, 1 Ex., 22. 5. 47.
- Ö. Va.: Leithagebirge (cMW).
- Ö. VI.: Piberstein bei Köflach (A. J. Wagner, teste Nast 33a); oststeirisches Hügelland (Sabransky 12a); Umgebung Gleichenberg, 1 Ex. (Wimmer, var. *obliterata* Kb.); Feldbach (cMW); Wiener Neudorf, Rodaun, Ellender Wald, Bisamberg und Oberweiden (alle cMW); Braunsberg bei Hainburg, 1 Ex., 21. 5. 56.
- Vbr.: Mittelfrankreich; Deutschland (Mainzer Sand, Thüringen); Tirol; Nordostalpen und östliches Österreich; Tschechoslowakei; Südpolen; Italien; Balkanländer bis Griechenland. Im Nordostalpengebiet in tieferen Lagen fast allgemein verbreitet, vereinzelt bis in die subalpine Stufe.
- Ö.: Bewohner trockener bis sehr nasser Wiesen.
- *vulneratus* Illig.
- Syn. *Triecphora sanguinea* (nom. praeoc.).
- N. Va.: Rettenbachtal zwischen Eingang ins Retteneggtal und Bad Ischl, 1 Ex., 30. 6. 44; Frauenstein an der Steyr, Trockenwiesen, 1 Ex., 13. 6. 48; Aufstieg von Steyring zur Legeralm auf der Kremsmauer-Südseite, 2 Ex., 14. 6. 48; Aufstieg von Großbraming durch den Lumpelgraben zur Gschwendtalm, 1 Ex., 8. 7. 43; Weg von Gams in die Noth, 1 Ex., 30. 5. 43; Lechnergraben bei Lunz, oberhalb Mitterriedel (Kühnelt 49); Frankenfels, Graben gegen Wies, 1 Ex., 12. 5. 49; Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Neuwaldegg und Weidling (Löw, teste Then 86a).
- K.: Aufstieg von der Prieleralm zum Kleinen Priel, 1 Ex., 21. 6. 42; Aufstieg von Ardning zur unteren Hollingeralm, 1 Ex., 4. 7. 51; Westhang unterhalb der Scheiblegger-Niederalm bei Admont, 1 Ex., 5. 8. 40; Aufstieg von der Kaiserau zum Flietzenboden, 1 Ex., 24. 7. 41; Dürrleiten nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., 22. 6. 40.
- Gr.: Kaiserau, Sumpfwiese westlich Schloß, 3 Ex., 29. 7. 40.
- Z.: Weg von Stein an der Enns nach St. Nikolai, 1 Ex., 26. 7. 44; Umgebung Seckau, 1 Ex., 16. bis 22. 7. 48.

T.: Frauenberg bei Admont, Pichlermoor, am Moorrind, 1 Ex., 12. 7. 46; Hall bei Admont, Sumpfwiesen südwestlich Grieshof, 1 Ex., 25. 5. 46; ebenda, Schilfwiesen östlich Griesweberlache, 1 Ex., 18. 6. 45; Admont (Strobl 00a); Ennskirchen bei Admont, 1 Ex., 7. 6. 41; Teichmeistereich östlich Admont, Schilfsaum am Ufer, 3 Ex., 29. 5. 47; Gesäuse (Strobl 00a); Bärndorf, Wiese auf der Weberleiten, 1 Ex., 29. 7. 40; Eingang in den Pichlinggraben bei Kalwang, 1 Ex., 27. 6. 49.

Ö. Vl.: Oststeirisches Hügelland (Sabransky 12a); Baden und Rodaun (Then 86a).

Vbr.: Von Spanien bis Mittelrußland, nicht in Nordeuropa. In Mitteleuropa nur im Bergland, in der Tiefebene ganz vereinzelt (verfliegen?). Auch in den Karpathen. In den Ostalpen bis in die subalpine Region aufsteigend.

Ö.: Wiesenbewohner.

Aphrophora alni Fall.

Diese Art wird wohl nirgends im Gebiete, mit Ausnahme sehr hoher Lagen, fehlen. Die sehr zahlreichen Funde werden darum nicht im Detail angeführt.

N. Vl.: Bisher keine Belege, aber sicher vorhanden.

N. Va.: Bad Ischl (cMW); Kirohdorf an der Krems (cMW); Aufstieg von Steyring auf die Kremsmauer; Oberlaussa, vom Holzgraben bis zur Mündung des Laussatales in die Enns; Tamischbachgraben bei Großreifling; Zwieselbachgraben bei Kleinreifling; Schwabental bei Landl; Umgebung Lunz, vom Ybbstal bis Mitterseeboden und Höherstein und im Lechnergraben bis Finstergstaud (Kühnelt 49); Frankenfels und Triestingtal (cMW); Hernstein (Löw 86a); Anninger (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Frauenstein bei Mödling, 1 Ex., 20. 9. 53.

K.: Ramsau bei Schladming; Umgebung Hinterstoder, Polstersand am Südhang des Öttlberges; Warscheneckgebiet, Aufstieg vom Pyhrnpaß zum Linzer Haus; Leichenberg bei Admont (Öttingen); Mühlau bei Admont, Moränenrücken westlich Volkernotgraben; Haller Mauern, Wald unterhalb der Kochalm; Laufferwald, Südhang beim Gesäuseeingang; Weg von der Haltestelle Johnsbach nach Gstatterboden über Rauchboden; Pichelmayerschütt auf der Buchstein-Südwestseite; Siegelalm bei Admont; Schafferweg bei Admont; Kalblingboden; Buchau; Südufer des Leopoldsteiner Sees; Aufstieg von Johnsbach zur Koderalm.

Gr.: Klosterkogel-Osthang bei Admont; Lichtmeißgraben bei Admont (W. Wagner); Kaiserau, Sumpfwiesen, unterer Teil des Radmertales und Achnergraben bei Radmer; Sunk bei Trieben; Häuselberg bei Leoben (Plaß).

Z.: Untertal bei Schladming; Umgebung Seckau; Umgebung Hohentauern.

T.: Schladming (cMW); Stainach, Südhang bei der Kapmannhube; Frauenberg bei Admont; Ennstal bei Admont, zahlreiche Funde; Weng bei Admont; Gesäuse beim Gstatterboden; Umgebung Bärndorf.

Gr. Bgl.: Gösting und Plabutsch bei Graz; Pfaffenkogel bei Stübing.

Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg.

Ö. Vl.: Oststeirisches Hügelland (Sabransky 12); Vöslau (Paganetti); Baden (cMW); Donauauen (cMW); Leithauern bei Zurndorf.

Vbr.: Ganz Europa; Sibirien; China.

Ö.: Larven auf verschiedenen Kräutern und Holzgewächsen; Imagines vorwiegend auf Sträuchern. Imagines im Gebirge Juli bis November, ganz vereinzelt schon im Juni. Steigt im Gebiet und auch in den mittleren Hohen Tauern (vgl. Franz 43) nur ganz vereinzelt über 1200 m Höhe empor.

— *corticea* Germ.

N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a); Gutenstein, zahlreich (Handlirsch-cMW); Pernitz (Löw, teste Then 86a); Pernitz, 2 Ex., und Triestingtal, 1 Ex. (Handlirsch-cMW); Dürre Wand, 1 Ex., 16. 7. 53; Weg von Neusiedl bei Pernitz über die Ochsenheide nach Weidmannstal, 1 Ex., 13. 7. 53; Mirafälle bei Muggendorf, 1 immat. Ex., 11. 7. 53; Mandling, Südhang bei der Haltestelle Miesenbach, 2 Ex., 23. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Brühl (Löw, teste Then 86a).

K.: Laufferwald beim Gesäuseeingang, lichte Waldbestände am Südwesthang, je 1 Ex., 14. 8. 41 und 23. 8. 42 (H. Franz und W. Wagner); Gsenggraben, Gesäuse, 26. 10. 49 (Rumpf); Aufstieg von Aflenz zur Bürgeralpe, 1 Ex., 6. 7. 50.

Gr.: Abstieg von Kaiserau nach Bärndorf, 1 Ex., 29. 7. 40.

T.: Admont, Eichelau und Augelände gegen Neuamerika, 1 Ex., 1. 10. 44.

Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 1 Ex., 16. 6. 49; Wechselgebiet, 1 Ex. (Ganglb.-cMW); Seebenstein, 1 Ex. (Handlirsch-cMW).

Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Vöslau und Mödling (Handlirsch-cMW); Gumpoldskirchen (Handlirsch-cMW).

Vbr.: Nordeuropa ohne Finnland; Mitteleuropa; Tschechoslowakei; Westeuropa; Portugal; Nordamerika.

Ö.: Imagines auf *Picea*, *Abies*, *Pinus*, Larven auf Heidelbeere und Erdbeere.

— *forneri* Haupt.

Syst.: *A. forneri* Hpt. ist von *A. salicina* Gze. spezifisch verschieden.

Die Angaben bei Strobl und Then sind nicht auswertbar, da nicht zu erkennen ist, welche der beiden Arten vorgelegen hat. Es können die folgenden überprüften Fundortangaben mitgeteilt werden:

K.: Winkel bei Gröbming, an *Salix incana*, 2 Ex., 26. 7. 49; Haller Mauern, Ausgang des Volkernotgrabens, 8 Ex., 16. 11. 41; ebenda, Schwarzenbachufer, 1 Ex., 27. 9. 49; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Geröllfeld des Baches und Schutthang, 3 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner); Eingang des Weißenbachgrabens, 7 Ex., 9. 9. 48.

T.: Pürgschachenmoor, Ostrand, 6 Ex., 30. 7. 46; Ardnig, Gebüsch entlang des Baches südlich des Bahnhofes, 1 Ex., 23. 8. 41; Ennsufer bei Ardnig, 3 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Pichlermoor bei Frauenberg, am Moorrind, 1 Ex., 12. 7. 46 (F. Limmer); Hall bei Admont, Ennsufer und Ennskirchen südlich Grieshof, zahl-

- reich, 18. 6. 45 und 13. 8. 46; Admont, Ufer der Teiche an der Gesäusestraße gegen Gesäuseeingang, an Weiden, 1 Ex., 24. 7. 50.
- Ö. Vl.: Bad Vöslau, 1 Ex. (Paganetti). Auch am Wiesberg bei Leibnitz, 24. 7. 42 (lg. F. Hoffmann).
- Vbr.: Nordeuropa; England; Mitteleuropa; ostwärts bis China. Geht weiter nach Norden als die verwandte *A. salicina*. Wurde auch bei Oberdrauburg und Döllach im Mölltal in Oberkärnten nachgewiesen (Franz).
- *salicina* Gze.
- N. Va.: Merkenstein bei Vöslau, 2 Ex. (Paganetti).
- T.: Hall bei Admont, Sumpfwiesen südlich des Grieshofes, 1 Ex. (dt. W. Wagner), 15. 6. 46.
- Ö. Vl.: Zurndorf, Leithaau, 1 Ex., 25. 7. 29.
- Vbr.: England; Nord- und Mitteleuropa. Weitere Verbreitung noch nicht genügend geklärt, weil die Art bisher meist nicht von *A. forneri* getrennt wurde. *A. salicina* dürfte im Alpenvorland und in den tieferen Tallagen weiter verbreitet sein.
- Lepyronia coleoptrata* L.
- N. Va.: Hernstein (Löw 86a); Anninger, 17. 6. und 3. 8. 31 (Strouhal); Brühl (Löw, teste Then 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Gablitz (Löw, teste Then 86a); Dornbach (Handlirsch-cMW).
- K.: Hallstätter See, Uferwiesen bei Steeg, 3 Ex., 25. 6. 47.
- Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, gemähte Hangwiese nördlich Gasthof Paradies, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Häuselberg bei Leoben (Platz).
- Z.: Straße von Seckau nach Gaal, auf trockener, südhängiger Wiese, 1 Ex., 22. 7. 48.
- T.: Mandling im Ennstal (cMW); Ennstal (Löw, teste Then); Selzthal, Moor beim Bahnhof, Molinietum am Ostrand, 1 Ex., 9. 9. 40, und 2 Ex., 3. 7. 47; Ennsufer und Weg von da zum Ort Ardning, 2 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Ardning, Trockenwiese am Steilhang gegen Reittal 1 Ex., 7. 8. 47; Ardning, Magerwiese an steilem Südwesthang, 2 Ex., 12. 8. 47; Ardning, Wiese südlich Enns beim Gasthof Lämmerer, 1 Ex., 4. 8. 47; Kulm, Frauenberg-Südosthang, 3 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Admont (Strobl 00a); Hall bei Admont, Trockenrasen am Galgenplatz, 1 Ex., 4. 8. 40, 1 Ex., 10. 8. 41, und 3 Ex., 23. 8. 41 (Franz und W. Wagner); Hall, Trockenwiese südlich Fischwasser beim Grieshof, 1 Ex., 8. 8. 51; Hall, Trockenwiese am Südhang beim Gasthof Wölger, 3 Ex., 13. 9. 51; Wiesen im Ennstal bei Hall, 3 Ex., 10. und 17. 8. 41; Moorwirtschaft bei Admont, Graben, 1 Ex., 2. 8. 40; Kordonwiese bei Admont, 1 Ex., 25. 7. 40, und 1 Ex., 16. 8. 40; Teichmeistereich bei Admont, 1 Ex., 31. 7. 40; Weng, Weidekoppeln des Ennstaler Hofes, 1 Ex., 20. 9. 45; Bärndorf, 28. 7. 30 (Singer).
- Ö. Vl.: Leibnitz, zahlreich (A. Hoffmann); Leibnitz, 16. 7. 41 (Fulmek); oststeirisches Hügelland (Sabransky 12a); Tobelbad (Then 86a); Vöslau (Paganetti); Baden (Löw, teste Then 86a); Teesdorf-Sollenau, Laxenburg, Mödling, Wiener Neudorf (cMW); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a); Sievering, Lobau, Bisamberg, Gänsersdorf (cMW).
- Vbr.: Zirkumpolar. Nordwärts bis Schweden und Finnland; südwärts bis zum Mittelmeer und Nordwestspanien.
- Ö.: Bewohnt feuchte und trockene Wiesen und ist in den Alpen auf die Tallagen beschränkt.
- Neophilaenus albipennis* F.
- N. Vl.: Wachau (cMW).
- N. Va.: Mandling, Südhang bei der Bahnhaltestelle Miesenbach, Trockenwiese, 1 Ex., 23. 7. 53; Triestingtal, 6 Ex. (Handlirsch-cMW); Brühl, 2 Ex. (cMW); Eichkogel bei Mödling (Melichar 96a).
- Ö. Vl.: Donauauen, 2 Ex. (Handlirsch-cMW); Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Südeuropa; Nordafrika; Sibirien.
- Ö.: Bewohnt trockene, sonnige Hügel.
- *campestris* Fall.
- N. Va.: Brühl (Melichar 96a).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg (Hicker).
- Vbr.: Südschweden; Finnland; Baltikum; Frankreich; Mittel- und Süddeutschland; Südeuropa; Nordafrika; Kaukasus.
- Ö.: Bewohnt Trockenrasen in warmen Lagen.
- *exclamationis alpicola* W. Wagner
- N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, 3 ♂, 20. 7. bis 15. 8. 47; Umgebung Lunz, charakteristischer Bewohner von Graspolstern, besonders *Festuca versicolor*, an Felsen (Kühnelt 49); Hainfeld und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a; ob diese Tiere zu ssp. *alpicola* gehören ist unsicher).
- K.: Schafberg-Südhang, Felsenheide im Gipfelbereich, 2 Ex., 1. 8. 49; Schafberg, Abstieg über den Nordwesthang zum Suissensee, Felsenheide, 1 Ex., 1. 8. 49; Traunstein-Südhang, Grasheiden zwischen schütterten Fichtenbeständen gegenüber der Mayralm, 1 Ex., 28. 9. 46; Scheiblegger-Hochalm, Felsenheide am Südabbruch unter der Alm, zahlreich, 12. 8. 41 (W. Wagner); Scheiblegger-Hochalm, 2 Ex., 27. 8. 40; Admonter Kalbling, 18. 8. 30 (Singer); Pleschberg bei Admont, Gipfel, 1710 m, 6 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Pleschberg-Nordhang zwischen Krummholz, 1600 m, 5 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Pyrgsgatterl gegen Hofalm, 28. 7. 49; Pleschberg, Gipfelbereich, unter Heidelbeeren und *Rhododendron* gesiebt, 2. 10. 42; Schneeberg (Löw, teste Then 86a; nicht überprüft ob ssp. *alpicola*).
- Gr.: Kaiserau bei Admont, Südhang beim Schloß, Magerwiese, 1 Ex., 11. 8. 41; ebenda, am Waldrand, *Nardus*-Rasen mit *Calluna*, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, trockener Wiesenhang neben Moor, gemäht, 1 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner).

- Z.: Überlinger Moore, Haidermoor, zwischen dichten Latschenbeständen, 3 Ex., 20. 8. 47; ebenda, Mulde mit vielen Almen, Flachmoor, 18 Ex., 20. 8. 47; Aufstieg aus dem oberen Göriachtal zur Landawiersehütte, 4 Ex., 29. 8. 47 (Rumpf); Weg von der Landawiersehütte bis zur Westwand der Rotsandspitze, 2200 m, 2 Ex., 30. 8. 47 (Rumpf); Murufer bei Tamsweg, 3 Ex., 18. 8. 47; Preber-Südhang, hochalpine Grasheide, 4 Ex., 19. 8. 47; Planeralm, im moorigen Gelände gegen Planersee und Goldbachsee, 22. bis 24. 8. 50 (Rumpf); Planeralm, *Nardus*-Rasen, 8 Ex., 27. 7. 47; Schreindl bei Donnersbachwald, hochalpin, 1 Ex., 28. 8. 43; Ochsenkar am Bösenstein, von Almrasen gestreift, 13. Ex., 24. 8. 44, und 1 Ex., 9. 10. 40; Bösenstein, Moor-
gebiet am kleinen Scheipelsee, 1 Ex., 2. 9. 49; Ingeringtal oberhalb des Ingeringsees und oberstes Triebental, 1 Ex., 19. 7. 46; Hochreichard, Nardetum am Aufstiegsweg von der Hochreichardhütte zum Kleinen Reichard, 1 Ex., 18. 7. 46; Grebenzen und Zirbitzkogel (cMW).
- T.: Pürgschachenmoor, 1 Ex., 6. 10. 40.
- Vbr.: *N. exclamatoris* ist von Lappland an bis zum Südrand der Alpen verbreitet. Die ssp. *alpicola* kommt nur in den Ostalpen und Vorarlberg ostwärts vor, auch im Schlerengebiet und Karersee in Südtirol (cMW) und am Hochjoch in Nordtirol (cMW). Then (86a) gibt an, daß Löw die Art bei Gablitz, Mödling, Baden sowie Furth in Niederösterreich gesammelt habe; die Rassenzugehörigkeit dieser Funde ist noch ungeklärt.
- Ö.: *N. exclamatoris alpicola* findet sich im Gebiete mit ganz wenigen Ausnahmen (Pürgschachenmoor, Traunstein) nur in sub- und hochalpinen Lagen. Er steigt in den mittleren Hohen Tauern (Franz 43) bis 2500 m Höhe empor.
- *infumatus* Haupt
- N. Va.: Almkogel, Kammgebiet zwischen Schön Brett und Almkogelgipfel, 2 Ex., 9. 9. 43; Merkenstein (Paganetti).
- Ö. Vl.: Umgebung Leibnitz, 1 Ex. (A. Hoffmann); Vöslau (Paganetti); Mödling, zahlreich (Handlirsch-cMW); Hainburg, 4 Ex., und Neusiedler See, 1 Ex. (Handlirsch-cMW); Ebreichsdorf, Trockenrasen auf Sandboden; Stammersdorf (Mader); Lobau (Blühweiß); Neusiedler See, Ostufer zwischen Weiden und Podersdorf, 1 Ex., 22. 6. 58.
- Vbr.: Thüringen; Schlesien; Schweiz; Kärnten; im Mölltal noch bei Döllach und Heiligenblut; Südtirol; Böhmen; Mähren; Slowakei; Ungarn; Sajanisches Gebirge in Innerasien.
- Ö.: Xerotherme Art, die Trockenrasen bewohnt. Auf der Kreitherwand bei Heiligenblut noch in 1600 m Höhe.
- lineatus* L.
a) f. typ.
- N. Va.: Pfarralm bei St. Gallen, Sumpfwiese, 2 Ex., 24. 6. 45; Kasten im Ybbstal (Kühnelt 49); Türlitz und Pernitz (cMW); Neukogel bei Pernitz, nach Norden gegen Pernitz herabziehender Graben, je 1 Ex. auf Sumpfwiese, 26. und 29. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Weidling (Mader).
- K.: Traunstein, Gipfelbereich, 1 Ex., 29. 9. 46; Dachsteingebiet (cMW); Roßleiten bei Windischgarsten, Moor beim Kalkofen, 1 Ex., 29. 7. 45; Haller Mauern, Aufstieg von der Sattleralm zur Hundshütte, 1 Ex., 12. 9. 42; Pleschberg, Osthang, Moorwiese auf der Bacheralm, 1250 m, 6 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Südhang unter der Scheiblegger-Niederalm, Föhrenheide ober dem Schafferweg von Admont zur Kaiserau, 3 Ex., 11. und 16. 8. 41; Laufferwald beim Gesäuseeingang, steiler Südwesthang, 5 Ex., 14. 8. 41 (Franz und W. Wagner); Buchstein, Südwesthang, Große Pichelmaierschütt, 1 Ex., und Weg von da zum Laufferwald, 2 Ex., 26. 9. 41; Dürrleiten beim Gesäuseeingang, 2 Ex., 28. 8. 42; Ufer des Leopoldsteiner Sees, im *Carex*-Bestand, zahlreich, 11. 10. 42.
- Gr.: Lichtmeßgraben, sumpfige Stelle am Hang oberhalb Gasthof Paradies, 1 Ex., 16. 8. 41; Kaiserau, Moor westlich des Schlosses, zahlreich, 15. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, trockene Wiesen neben dem Moor, 1 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Sumpfwiesen, 1 Ex., 29. 7. 40; Abstieg von Kaiserau nach Dietmannsdorf, 2 Ex., 4. 11. 43.
- Z.: Überlinger Moore, Haidermoor, zwischen Latschen, 1 Ex., 20. 8. 47; Umgebung Prebersee, im Flachmoor, 1 Ex., 18. 8. 47; Schreindl bei Donnersbachwald, hochalpin, 1 Ex., 28. 8. 43; Hohentauern, Sumpfwiesen (Strobl 00a).
- T.: Rödschitzer Moor bei Mitterndorf, Randzone und Moorinneres, zahlreich, 21. 7. 47; Moor nordöstlich Selzthal, 4 Ex., 9. 9. 40, und 3 Ex., 3. 7. 47; Pürgschachenmoor, Randgebiet und Hochmoor, zahlreich, 15. 8. 40, 16. 8. 41, 22. 8. 42, 30. 7. 46 und 23. 9. 46 (Franz und W. Wagner); Frauenberg, Sumpfwiesen um den Schallerteich, 2 Ex., 19. 9. 48; Wolfsbacher Moor, 69 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Moorwirtschaft bei Admont, 2 Ex., 15. 8. 41; Schmiedbacher Moor bei Admont, in *Nardus-Molinia*-Beständen, 49 Ex., 28. 8. 42; Weng bei Admont, Wiesen des Ennstaler Hofes, 2 Ex., 3. 8. 40; Hall bei Admont, Ennswiesen beim Grieshof, 1 Ex., 8. 8. 51; Umgebung Admont, Scheibleggergraben, 800 m, 4 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 5 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, feuchte Wiese am Scheibleggeralmbach, 800 m, 3 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf, 27. 7. 30 (Singer).
- Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
- Ö. Vl.: Laxenburg, Lobau, Sievering (cMW); Soos (Hicker); Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Paläarktische und nearktische Region.
- Ö.: An *Carex*- und *Juncus*-Arten auf Salzstellen, Mooren und feuchten Wiesen.
- b) var. *aterrimus* Sahlbg.
- Syst.: incl. *danicus* W. Wagn., *fuscus* Hpt., *pulchellus* Sahlbg. und *nigerrimus* Strobl.
- K.: Kleines Lööckenmoos bei Gosau, 1 Ex., 24. 6. 47; Pleschberg, Osthang, Moorwiese der Bacheralm, 1250 m, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner).
- Z.: Überlinger Moore, Haidermoor, 3 Ex., 20. 8. 47.
- T.: Mandlinger Moor, zahlreich (Handlirsch-cMW); Rödschitzer Moor, Südosthang bei Mitterndorf, 1 Ex., 21. 6. 47; Moor beim Bahnhof Selzthal, Molinietum am Ostrand, 1 Ex., 3. 7. 47; Pürgschachenmoor, zahl-

reiche Funde (W. Wagner und Franz); Wolfsbacher Moor bei Admont, 9 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Moorwirtschaft bei Admont, 2 Ex., 15. 8. 41; Schmiedbacher Moor bei Admont, 1 Ex., 31. 7. 40; Scheibleggergraben bei Admont, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Sumpfwiesen bei Admont (Strobl 00a).

Vbr.: Bewohner von Mooren im Tiefland und in höheren Lagen der Mittelgebirge. Meist an Standorten, an denen boreoalpine Relikte vorkommen.

— *longiceps* Puton

Syn.: *notatus* f. *modesta* Hpt.

Ö. Vl.: Umgebung Wien (Haupt 35a, Mader); Oberweiden (Mader); Marchfeld (Handlirsch-cMW).

Vbr.: Südfrankreich; Spanien; Nordafrika; östliches Österreich.

— *minor* Kb.

Ö. Vl.: Mödling (Löw, teste Then 86a); die Angabe ist noch zu überprüfen.

Vbr.: Mitteleuropa; Tschechoslowakei. Fehlt in England und Fennoskandien.

Ö. Lebt wahrscheinlich monophag an *Corynephorus canescens*.

Philaenus spumarius L.

Ann.: Diese Art ist im Gebiete so allgemein verbreitet, daß auf Detailangaben verzichtet werden kann.

N. Vl.: Dornbloach bei Linz-Pichling.

N. Va.: Umgebung Gosau; Steyrtal zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch; Pfarralm bei St. Gallen; Oberlaussa, Holzgraben; Weißenbach an der Enns; Umgebung Scheibbs, Greinberg und Bloßenstein; Ybbstal bei Lunz und von da aufwärts bis zum Obersee (Kühnelt 49); Umgebung Pernitz, an vielen Punkten; Mariahilferberg bei Gutenstein; Aufstieg vom Klostertaler Gscheid zur Mamauwiese; Hernstein (Löw 86a); Anninger (Strouhal); Rekawinkel, Dornach, Weißenbach bei Mödling (cMW); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35).

K.: Hallstätter See, Seewiesen bei Steeg; Traunstein, 1000 m; Totes Gebirge, Lahnengrube beim Grundsee; Aufstieg vom Pyhrngatterl zum Großen Pyhrngas; Pyhrngatterl gegen Hofalm; Bosruck, Südhang; Pleschberg Osthang, Bacheralm (W. Wagner); Leichenberg bei Admont, quelliger Hang (W. Wagner); Siegelalm und Scheiblegger-Hochalm bei Admont (W. Wagner); Kemmatgraben; Flietengraben und Weg von der Kaiserau dorthin; Südhang unter der Scheiblegger-Hochalm; Kalblingboden und Kalblinggatterl (W. Wagner); Weißenbachgraben bei Gstatterboden; Aufstieg von Gstatterboden zur Ennstaler Hütte und Abstieg von dort in den Tamischbachgraben; Kaiserschild; Hartelsgraben; Aufstieg von Afienz zur Bürgeralpe.

Gr.: Kaiserau (W. Wagner); Abstieg von der Kaiserau nach Bärndorf; Klosterkogel, Westhang, Heidelbergschlag beim Gasthof Paradies (W. Wagner); Lichtmeßgraben bei Admont; Sunk bei Trieben; Häuselberg bei Leoben (Pfaß).

Z.: Göriachtal; Kleines Sölketal; Oberzeiring; Hohentauern (Strobl 00a); Seekau und Gaal.

T.: Rödschitzer Moor bei Mitterndorf; Selzthal, Rand des Moores beim Bahnhof; Randgebiet des Pürgschachenmoores; Arning, Frauenberg, Hall und Admont, zahlreiche Funde; Rottenmann (Strobl 00a); Mautern, Tratten bei Murau (Fulmek).

G. Bgl.: Pfaffenkogel bei Stübing; Admonter Höhe bei Weinzödl.

Ö. Va.: Umgebung Voralpe; Leithagebirge (cMW).

Ö. Vl.: Umgebung Leibnitz, Wiesberg und Seggauberge; oststeirisches Hügelland (Sabransky 12); Fürstentfeld; Rust, Mödling, Donauauen (cMW).

Vbr.: Gesamte paläarktische und nearktische Region.

Ö.: Lebt eurytop auf verschiedenen Kräutern und Holzgewächsen. Scheint nur an extrem heißen und trockenen Standorten zu fehlen. Steigt im Gebiet und auch in den mittleren Hohen Tauern (Franz 43) nur selten über 1500 m Höhe empor.

Familie Membracidae

Centrotus cornutus L.

N. Vl.: Theuerwanger Forst an der Alm.

N. Va.: Kremsmauer, oberhalb der Legeralm, 1 Ex., 14. 6. 48; Damberg bei Steyr, 1 Ex., 27. 4. 46; Oberlaussa, oberster Teil des Holzgrabens, 1 Ex., 27. 5. 46; Weg von Weißenbach an der Enns in die Eßling bei Altenmarkt, 1 Ex., 20. und 21. 5. 46; Weg von Gams nach Großreifling, 1 Ex., 30. 5. 43; Buchenberg bei Waidhofen an der Ybbs, 1 Ex., 23. 5. 42; Umgebung Lunz: Maiszinken-Südhang, Schreier, Mitterseeboden, Mitterriedl (Kühnelt 49); Hernstein (Löw 86a); Umgebung Pernitz, mehrfach; Anninger, 13., 20. und 26. 5. 31 (Strouhal); Anninger-Osthang, 1 Ex., 18. 9. 38; Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Kalksburg und Gablitz (Löw, teste Then 86a); Gloggnitz (Löw, teste Then 86a).

K.: Pfaß im Stein, an der alten Straße, 2 Ex., 5. 7. 44; Abstieg von der Schwarzenbergalm durch das Redtenbachtal nach Altaussee, 1 Ex., 2. 7. 44; Pürgg, Felsenheide über der Bahnhaltestelle, 1 Ex., 13. 5. 43; Weg am Südhang von Stainach nach Pürgg, 1 Ex., 25. 6. 43; Ruine Wolkenstein und Felskopf östlich davon, 1 Ex. und 1 Larve, 14. 7. 44; Aufstieg von Hinterstoder über Polstersand zur Polsteralm, 1 Ex., 21. 7. 44; Haller Mauern, Aufstieg über Pitzalm zum Ochsenboden, 1 Ex., 19. 6. 43; Windischgarsten gegen Wurstkogel, 2 Ex., 21. 6. 41; Dörfelstein, Waldzone, 1 Ex., 25. 7. 40; Aufstieg vom Schafferweg bei Admont über Siegelalm zum Kalblinggatterl, 1 Ex., 25. 6. 41; Dürroleiten beim Gesäuseeingang, 1 Ex., 22. 6. 40; Gsenggraben, vegetationsbewachsene, besonnte Schutthalden, 1 Ex., 10. 5. 46; Hartelsgraben, je 2 Ex., 21. 6. 40 und 24. 5. 46; Gstatterboden gegen Weißenbachgraben, je 1 Ex., 17. 8. 41 und 16. 7. 44 (Franz und W. Wagner); Dürre Föhlz am Kaiserschild, 1 Ex., 7. 7. 44; Hooschwab, Südseite, Umgebung Bodenbauer, 1 Ex. (Wimmer).

Gr.: Sunk bei Trieben, Kalkgebiet zwischen Graphit- und Magnesitbergbau, 1 Ex., 2. 7. 41; Kaisertal am Reiting, Taleingang, 1 Ex., 14. 6. 41; Häuselberg-Südhang bei Leoben, 2 Ex., 7. 5. 47.
 Z.: Schiltorn bei Oberwölz, Trockenrasen beim Wasserfalltunnel, 1 Ex., 6. 6. 46.
 T.: Stainach, Waldrand bei der Kappmannhube am Südhang, 1 Larve aus Falllaub und Astwerk gesiebt, 14. 10. 43; Hall bei Admont, an der Eßling gegen die Zirnitz, je 1 Ex., 10. 6. 44 und 27. 7. 41; Hall, Strauchreihen zwischen Grieshof und Eßling, 1 Ex., 5. 7. 45; Admont (Strobl 00a); Gstatterboden, 1 Ex., 8. 6. 41; Vordernberger Höhe, xerothermer Hang östlich Seiz im Liesingtal, 3 Ex., 13. 6. 41; Unternberg, Trockenrasen am Südhang, 1 Ex., 20. 5. 47; Puxberg bei Teufenbach, Felsenheide, 1 Ex., 6. 6. 46; Thalheim, Trockenrasen am Südhang des Falkenberges, 1 Ex., 22. 5. 47; Murwald bei Judenburg, 2 Ex., 23. 5. 47.
 Gl.: Abstieg von der Gleinalpe in die Lobming, 1 Ex., 6. 6. 47; Hochalm, 1 Ex. (lg. Rumpf).
 G. Bgl.: Mühlbachgraben bei Rein, je 1 Ex., 14. 5. und 17. 6. 47; Weizklamm (Sabransky 12a); Peggauer Wand, 1 Larve, 12. 7. 46.
 Ö. Va.: Geschriebenstein-Südhang, Heide zwischen Rechnitz und Neuhodis, 1 Ex., 29. 5. 39; Ringkogel bei Hartberg, 1 Ex., 16. 6. 49; Kirchberg (Then 86a); Leithagebirge bei Sommerrein, Wald oberhalb Mülleranhöhe, 1 Ex., 26. 5. 38; Leithagebirge, Wald südlich Königsberg bei Winden, 1 Ex., 19. 6. 38; Zellerberg, 1 Ex., 30. 5. 55.
 Ö. Vl.: Umgebung Gleichenberg, 1 Ex. (Wimmer); Söchau, Rittschein, Kohlgraben und Ilz (Sabransky 12a); Vöslau (Paganetti); Gumpoldskirchen (Fulmek).
 Vbr.: Europa (einschließlich Nordeuropa); Kleinasien; Kaukasus; Sibirien. Auch im Gschnitztal in Tirol.
 Ö.: In den Ostalpen heliophil und ganz vorwiegend auf Kalk- und kalkhaltigen Gesteinen. Bevorzugt als Futterpflanze im Gebiet deutlich *Cynanchum vincetoxicum*.

Gargara genistae F.

N. Va.: Anninger, Hänge oberhalb Richardshof, 1 Ex., 20. 8. 39; Mödling und Baden (Löw, teste Then 86a); Brühl (Melichar 96a).
 Ö. Vl.: Wiesberg bei Leibnitz, 4 Ex. (F. Hoffmann); Vöslau (Paganetti); Goldköpfel bei Reisenberg, 1 Ex., Ungerberg bei Weiden, 3 Ex.; Plateauabfall der Parndorfer Platte gegen den Neusiedler See zwischen Gols und Weiden, 4 Ex., 26. 7. 36; Sandgruben am Ostfuß des Eichkogels bei Mödling, 4 Ex., 21. 8. 39; Neusiedler See, Damm zwischen Weiden und Podersdorf, 1 Ex., 22. 8. 58.
 Vbr.: West- und Mitteleuropa; Portugal; Alger; Balkanhalbinsel; Kaukasus; Sibirien; Persien; China.
 Ö.: In Mitteleuropa vorwiegend auf *Sarothamnus scoparius*, in Süddeutschland auf *Ononis*, *Genista*, *Medicago*.

Familie *Jassidae*

Ledra aurita L.

N. Vl.: Pfennigberg bei Linz, 1 ♂, 23. 7. 30, 1 ♀, 19. 9. 23; Puchenu, an *Quercus*, 1 ♂, 2. 7. 22; Marchtrenk, 2 Larven (alle H. Priesner).
 N. Va.: Frauenstein an der Steyr, Kienberg nördlich des Steyrdurchbruches, 1 Ex., 23. 8. 50; Umgebung Lunz, Hinterleiten Südhang und Durchlaß (Kühnelt 49); Klausgraben südlich des Klostertaler Gscheids westlich Gutenstein, 1 Ex., 1. 8. 53; Breitenfurt, 1 Ex., 23. 7. 53 (Fulmek); Anninger (Löw, teste Then 86a); Brühl, Eichkogel, Dornbach und Neuwaldegg (Handlirsch-cMW); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
 Ö. Vl.: Kohlgraben bei Söchau, auf Erlensträuchern ziemlich selten (Sabransky 12); Zurndorf (Franz).
 Vbr.: Nordeuropa ohne Finnland; West-, Mittel- und Südeuropa; ostwärts bis Südchina und Japan. In Österreich auch nördlich der Donau bei Tragwein im Mühlviertel (H. Priesner). In Südmähren bei Feldsberg (Löw, teste Then 86a).
 Ö.: In den Ostalpen nur in tieferen Lagen, an Eichen, nirgends häufig.

Ulopa carnea W. Wagner

Orig. Diagn.: W. Wagner 1955, S. 10.
 N. Va.: Umgebung Bad Ischl, Föhrenheide vor der Zimitzwildnis, an *Erica carnea*, Imagines und Larven, 25. 4. 42; Oberlaussa, Nordhang nahe Ausmündung des Holzgrabens, an *Erica carnea* auf Dolomit, 1 ad. Ex. und 1 Larve, 28. 5. 43; Weg von Großreifling in den Tamischbachgraben, 2 Ex., 6. 9. 42; Gutenstein, zahlreich (Handlirsch-cMW); Umgebung Vöslau (Paganetti).
 K.: Ramsau bei Schladming, Kulm, 1200 m, an *Erica carnea*, 1 Ex., 29. 7. 42; Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex., 29. 4. 41, 2 Ex., 25. 5. 44, und 1 Larve, 14. 8. 41 (W. Wagner); Schafferweg von Admont zur Kaiserau, Föhrenheide, 900 m, an *Erica carnea*, 5 Ex., 15. 5. 41, und je 3 Ex., 11. und 16. 8. 41 (W. Wagner); oberer Kemmatgraben bei Admont, 1500 m, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Laufferwald beim Gesäuseeingang, steiler Südwesthang, Föhrenheide, 1 Larve, 14. 8. 41 (W. Wagner), 3 Ex., 28. 5. 41; Scheiblegger-Hochalm, Steilabfall gegen Jagerboden, 1 Ex., 12. 8. 41; Kalblingboden, *Erica*-Rasen zwischen Legföhren, 1 Ex., 11. 7. 40; Dörfelstein bei Admont, Ericetum am Südwesthang, 1 Ex., 28. 5. 40; Umgebung Brucksattel, Buchstein-Südhang, 1 Ex., 26. 4. 43.
 Gl.: Lobming bei St. Stefan, Föhrenheide auf Serpentin, an *Erica carnea*, 2 Ex., 26. 5. 49.
 Vbr.: Bisher nur aus den Nordostalpen bekannt, wahrscheinlich aber mit der Futterpflanze in den Alpen weiter verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Erica carnea* im gesamten Höhenbereich, in dem die Futterpflanze vorkommt.

— *reticulata* F.

N. Va.: Umgebung Vöslau (Paganetti).
 K.: Waltheralm, Dachstein-Südseite, 1600 m, an *Calluna vulgaris*, 1 Larve, 5. 10. 41; Leichenberg, Südhang bei Admont, 1 Ex., 29. 4. 48; Dörfelstein, Südwesthang bei Admont, 1 Ex., 8. 4. 47.

Gr.: Kaiserau bei Admont, *Calluna*-Bestand am Südhang, 3 Ex., 25. 4. 40; Häuselberg bei Leoben, Osthang, 5 Ex., 7. 5. 47.

T.: Selzthal, Moor beim Bahnhof, 1 Ex., 15. 5. 47; Pürgschachenmoor, 3 ad. Ex. und 3 Larven, 16. 8. 41, 1 ad. Ex. und 3 Larven, 19. 6. 48, 3 Ex., 30. 7. 46, 1 Ex., 2. 4. 48; Pichlermoor bei Frauenberg, 1 Ex., 23. 4. 47; Wolfsbacher Moor bei Admont, 1 Ex., 8. 4. 40, und 1 Ex., 9. 8. 40; Krumauer Moor östlich Admont, im ehemaligen Torfstich, 3 Ex., 16. 10. 45.

Ö. Va.: Lebzelterberg bei Wimpassing im Leithagebirge, 1 Ex.

Vbr.: In Europa bis zum Hohen Norden, aber anscheinend in der Slowakei und in Südosteuropa fehlend. Marokko.

Ö.: An *Calluna vulgaris*.

— *trivialis* Germ.

N. Va.: Micheldorf, Altpernstern und Klaus (H. Priesner); Gutenstein und Mödling (Handlirsch-cMW); Pernitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).

K.: Traunstein-Südhang, gegenüber Mayeralm, 1 Ex., 28. 9. 46.

G. Bgl.: Novystein bei St. Radegund, auf der Südabdachung des Gipfels unter Buschwerk aus Fallaub gesiebt, 1 Ex., 19. 4. 50.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, 1 Ex., 28. 5. 39; Leithagebirge, Haidl bei Breitenbrunn, 1 Ex., 28. 5. 38; Zeilerberg, 1 Ex., 30. 5. 55.

Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Umgebung Mödling, Bahndamm und Sandgruben südlich der Stadt, 21. 8. 38; Zurndorf; Oberweiden.

Vbr.: Westeuropa; Deutschland nordwärts bis Rheinland, Thüringen, Sachsen; Böhmen; Mähren; Slowakei; Österreich; Südeuropa ostwärts bis Kaukasus. In den Alpen nur in wärmsten Lagen.

Ö.: Wiederholt an *Echium vulgare* gefangen (Franz).

Megophthalmus scanicus Fell.

Syn.: *Paropia scanica*.

N. Va.: Umgebung Schwabental, Aufstieg über Berger-Grünbauer zum Buchenberg, 1 Ex., 27. 9. 42; Lunz (Löw, teste Then 86a); Neusiedl bei Pernitz, Trockenrasen an Wegböschung südlich des Ortes, 1 Ex., 12. 7. 53; Hainfeld und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Triestingtal und Dornbach (Handlirsch-cMW); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Frankenfels, Piesting, Brühl und Weidling (Löw, teste Then 86a); Eisernes Tor (Paganetti).

K.: Pürgg, Südwesthänge bei der Bahnhoftestelle, 2 Ex., 29. 7. 43; Umgebung Admont, Schafferweg zur Kaiserau, 1 Ex.; Pleschberg, Gipfel, 1750 m, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Ufer des Leopoldsteiner Sees, im Caricetum zahlreich, 11. 10. 42, und 1 Ex., 1. 9. 49.

Gr.: Dürrschöberl, Nordhang oberhalb der Gierenalm, 1 Ex., 20. 9. 42; Leichenberg bei Admont, Südhang beim Gstattmaier, 2 Ex., 24. 6. 50; Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Gasthof Paradies, 3 Ex., 11. 8. 41, und 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Scheibleggergraben bei Admont, 800 m, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, 1 ♀ (Strobl 00a).

T.: Schladming (Handlirsch-cMW); Ennstal (Löw, teste Then 86a); Selzthal, Moor beim Bahnhof, 1 Ex., 3. 7. 47; Pürgschachenmoor, 1 Ex., 22. 8. 42; Ardnig, Sumpfwiese am Nordrand des Pürgschachenmoores, 1 Ex., 30. 7. 47; Ardnig, Wiese an der Enns östlich Pürgschachenmoor, 1 Ex., 23. 7. 47; Ardnig, Wiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 1 Ex., 4. 8. 47; Moorwirtschaft bei Admont, 1 Ex., 16. 8. 41; Trockenwiese am Westrand des toten Ennsarmes westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 19. 7. 51; Ennsau westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 26. 8. 40; Hall bei Admont, Wiesen südwestlich Grieshof, 1 Ex., 17. 8. 41; Hall bei Admont, Trockenrasen am Galgenplatz nächst Eßlingbrücke, 1 Ex., 4. 8. 40; ebenda, Wiesen westlich Grieshof, 2 Ex., 5. 7. 45; Frauenberg bei Admont, 1 Ex., 22. 8. 42; Bärndorf, südhängige Wiesen auf der Weberleiten, 1 Ex., 29. 7. 40; Bärndorf, 28. 7. 30 (Singer); Mautern, Wiesen nördlich Bahnhof, 1 Ex., 3. 8. 42.

G. Bgl.: St. Oswald bei Rein, 1 Ex., 2. 7. 47.

Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).

Ö. Vl.: Vöslau und Kottlingbrunn (Paganetti); Mödling (Handlirsch-cMW).

Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Österreich. Die Literaturangaben für Südeuropa und Nordafrika bedürfen der Überprüfung.

Ö.: Lebt auf Wiesen und Gesträuch (*Salix*, *Quercus*), nach Marchand auf mesophilen bis hygrophilen Graslandtypen, nach Steiner (1952) auf feuchten Wiesen und in Randlagen eines Flachmoores. Bewohnt in den Nordostalpen vor allem die Talwiesen und zwar ebenso Trockenrasen wie Sumpfränder, steigt ganz vereinzelt bis zur alpinen Waldgrenze empor.

Batracomorphus irroratus Lew.

Syn.: *Bythoscopus* Germ.; = *Macropsis* Am. et Serv.

N. Va.: Eichkogel bei Mödling (Melichar 96a).

Ö. Va.: Leithagebirge bei Winden, 1 Ex.

Ö. Vl.: Oberweiden (Löw, teste Then 86a, auch Mader).

Vbr.: Frankreich; Mitteleuropa (Mainzer Becken, Harz, Thüringen, Maintal, Bayern, östliches Österreich, Böhmen, Mähren, Slowakei); Polen; Kaukasus; Türkei; Südeuropa.

Ö.: Xerotherm, auf *Helianthemum*.

Jassus lanio L.

Syn.: *Bythoscopus* Germ.; = *Macropsis* Am. et Serv.

- N. Va.: Hainfeld, Piesting, Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti); Anninger, 20. und 24. 6. 31, 18. 7. und 1. 8. 31 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Brühl, Gablitz, Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a); Hainbach (Hicker).
- K.: Dörfelstein, Südwesthang bei Admont, Buschreihen am Hang unterhalb Gehöft Schauersberger, 1 Ex., 2. 7. 45.
- T.: Straße zwischen Admont und Frauenberg, Eichengebüsch, 1 Ex., August 40 (Wimmer); Frauenberg, Gebüsch aus *Tilia*, *Betula*, *Quercus*, *Salix*, *Populus tremula*, *Corylus* und *Alnus incana* am Nordosthang, 4 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner, Franz); Hall bei Admont, Buschreihen im Tal westlich Grieshof, von Eichengebüsch geklopft, 6 Ex., 5. 7. 45; Bärndorf, Weberleiten, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
- G. Bgl.: Admonter Höhe bei Weinzödl, 1 Ex., 2. 8. 42.
- Ö. Va.: Leithagebirge bei Eisenstadt, 26. 7. 41 (Fulmek).
- Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Baden, Laxenburg und Wien (Löw, teste Then 86a); Zurndorf, Eichenwald auf der Parndorfer Platte, 2 Ex., Juli 36.
- Vbr.: In Europa nordwärts bis zur Eichengrenze.
- Ö.: Auf *Quercus*.
- *scutellaris* Fieb.
 N. Va.: Anninger (Melichar 96a); Gießhübel (Hicker).
 Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti); Wien (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Südeuropa; Frankreich; Böhmen; Süd- und Mitteldeutschland; nordwärts bis Norddeutschland, aber in der Tiefebene selten.
 Ö.: Auf *Ulmus*.
- Hepatus nanus* H. S.
 Syn.: *Macropsis nana*.
 N. Va.: Neusiedl bei Pernitz, Trockenrasen am Wegrand südlich des Ortes, je 1 Ex., 9. und 20. 7. 53; Triestingtal, in Anzahl (Handlirsch-cMW); Hainfeld und Anninger (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
 Ö. Vl.: Wiesberg bei Leibnitz, 1 ♂ 1 ♀, 24. 7. 42 (F. Hoffmann); Seggauberge bei Leibnitz, 1 Ex., 30. 7. 42 (F. Hoffmann); Spielfeld (Flor 61a); Vöslau (Paganetti); Baden (coll. Staudinger).
 Vbr.: Westeuropa; in Mitteleuropa nordwärts bis Frankfurt am Main, Harz, Thüringen, Böhmen, Mähren, Slowakei, Südpolen; ostwärts bis zum Kaukasus.
 Ö.: Bewohner von Trockenrasen an sonnigen Hängen.
- Macropsis cerea* Germ.
 Syn.: *M. distincta* Mel. 1896 nec Scott; = *virescens* F. v. *nassata* Hpt. 1935 nec Germ.
 N. Va.: Lunz und Pernitz (Löw, teste Then 86a) (diese Fundortangaben sind ohne Revision der Bestimmung nicht ganz sicher).
 K.: Leopoldsteiner See, Seeau, 1 Ex., 2. 7. 43.
 T.: Pürgschachenmoor, Nordwestrand, 1 Ex., 19. 6. 45; Hall bei Admont, Sumpfrand des Fischwassers südwestlich Grieshof, 1 Ex., 15. 6. 46; Paltental zwischen Singsdorf, Trieben und Au, 1 Ex., 5. 7. 47; an der Enns bei Admont (Strobl 00a); Bärndorf, 31. 7. und 1. 8. 30 (Singer).
 Vbr.: Frankreich; England; Mitteleuropa; ostwärts bis Slowakei; Ligurien.
 Ö.: Auf verschiedenen *Salix*-Arten.
- *fuscata* Zett.
 Syn.: = *nassata* Germ. nec auct.; = *rubi* Boh.
 N. Va.: Piesting (Löw 85a, als *Pediopsis scutellata*).
 Gr.: Leichenberg, Südhang bei Admont, Himbeerschlag, 1 Ex., 5. 8. 55; Klosterkogel, Osthang, Heidelbeerschlag in 800 m Höhe bei Hirzengruber, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Bärndorf, 2. 8. 30 (Singer).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; nördliches Rußland; Italien; Sardinien. Die Fundortangaben Thens (86a) sind unsicher und wurden darum nicht übernommen.
 Ö.: Auf *Rubus*-Arten.
- *glandacea* Fieb.
 Syn.: *M. ulmi* Scott.
 T.: Nach Strobl (00a) 1 ♀ bei Admont, 26. 8. Der Fund bedarf der Bestätigung.
 Ö. Vl.: Soos (Hicker); Laxenburg, Wien, Schönbrunn (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Europa, nordwärts bis England, Nord- und Mitteldeutschland; Vorarlberg; Böhmen; Mähren; Ungarn; östliches Nordamerika.
 Ö.: Monophag an *Ulmus*.
- *graminea* F.
 Syn.: *M. populi* Edw.
 Ö. Vl.: Wien, Prater (Mader); Oberweiden (Mader).
 Vbr.: England; Südfrankreich; Mitteleuropa; Italien. Fehlt in Nordeuropa.
 Ö.: Auf *Populus nigra*.
- *haupti* W. Wagner
 Syn.: = *cerea* Hpt. 1935, Fieber, Melichar, ? Then, nec Germ.; = *planicollis* Oss. 1948 nec Thoms.
 N. Va.: Lunz und Pernitz (Löw, teste Then 86a), die Determination bedarf der Überprüfung; Umgebung Pernitz, vom Neukogel nordwärts ziehender Graben, 2 Ex., 29. 7. 53; Gutenstein (Handlirsch-cMW); Triestingtal (cMW); Merkenstein (Paganetti).

- Gr.: Leichenberg bei Admont, Südhang oberhalb Gstattmaierhof, 1 Ex., 24. 6. 50; Lichtmeßgraben, an *Salix purpurea* unterhalb Gasthof Paradies, 2 Ex., 11. 8. 41.
- T.: Hall bei Admont, Schuttufer am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, an *Salix purpurea* zahlreich, 10. 8. 41; ebenda, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Weidengebüsch an der Eßling nächst der Straße Admont—Weng, 1 Ex., 15. 7. 49.
- Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti).
- Vbr.: England; Mitteleuropa nordwärts bis Frankfurt am Main, Wesertal bis Rinteln, Harz, Bellinchen an der Oder, Olsendorf in Schlesien; Böhmen; Mähren; Slowakei; Kärnten; Ligurien. Fehlt wahrscheinlich in Nord-europa.
- Ö.: An *Salix purpurea*.
- *infusata* Sahlb.
 Syst.: Einschließlich var. *kästneri* W. Wagn. 1941 und var. *insolutus* W. Wagn. 1941.
 N. Va.: Lunz (Löw 85a, als *Pediopsis scutallata* Boh.); Lunz (v. *kästneri* W. Wagner, Handlirsch-cMW); Merkenstein (Paganetti); Mauerbach bei Wien (Hicker).
 K.: Winkel bei Gröbming, an *Salix incana*, 3 Ex., 26. 7. 49; Feisterkar, Dachstein-Südhang (cMW).
 Gr.: Palental — Kaiserau — Kalblingboden, 1 Ex., 5. 7. 47.
 T.: Schladming (cMW); Pürgschachenmoor, Randgebiet, 1 Ex., 16. 8. 41; Hall bei Admont, Weidengebüsch an der Eßling nächst der Straße Admont—Weng, 2 Ex., 15. und 24. 7. 49; Hall bei Admont, Schwarzenbachufer unweit Jagdschloß, an *Salix incana*, je 1 Ex., 10. 8. 41, 10. 7. und 27. 9. 49; Hall bei Admont, Sumpfrand des Fischwassers südwestlich Grieshof, 1 Ex., 15. 6. 46.
 G. Bgl.: Bärenschützklamm bei Mixnitz, 1 Ex., 28. 6. 50.
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader); Leithagebirge bei Eisenstadt, 26. 7. 41 (Fulmek).
 Vbr.: Finnland; Schweden; ganz Deutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei.
 Ö.: Lebt in Deutschland an *Salix caprea*, in den Nordostalpen häufig an *Salix incana*.
- *marginata* H. S.
 a) *marginata* H. S. f. *typ.*
 Syst.: = incl. *notatifrons* Rey 1891; = *infusata* Hpt. 1935 nec Sahlb., incl. *latestriata* Strobl 1900.
 N. Va.: Aufstieg vom Klostertal zur Mamauwiese, 1 Ex., 1. 8. 53; Neusiedl bei Pernitz, 1 Ex., (v. *latestriata* Strobl), 29. 7. 53.
 K.: Weg von Windischgarsten zum Gleinkersee, 1 Ex., 21. 6. 41; Umgebung Leopoldsteiner See und hinteres Seetal, 2 Ex., 2. 7. 43.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, an *Salix purpurea* unterhalb Gasthof Paradies, 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, an *Salix purpurea*, 1 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Hall bei Admont, an *Salix purpurea*, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Ennsufer südlich Grieshof, je 1 Ex., 1. 6. 47 und 11. 6. 50; ebenda, Eßlingufer nächst der Straße Weng—Admont, 1 Ex., 1. 6. 49; ebenda, Schwarzenbachufer, 1 Ex., 10. 7. 49; Ennstal bei Admont und Mühlauer Wald, 19. und 23. 6. (Strobl 00a); Bärndorf, 27. 7. bis 1. 8. 30 (Singer).
 Vbr.: West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; südwärts bis zur Lombardei. Wird nordwärts seltener und durch ssp. *ossianilssoni* Wgn. ersetzt.
 b) ssp. *ossianilssoni* W. Wagner
 N. Va.: Neusiedl bei Pernitz, 1 Ex., 29. 7. 53.
 Gr.: Kaiserau bei Admont, an *Salix purpurea*, je 1 Ex., 10. und 15. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Hall bei Admont, Schwarzenbachufer, 1 Ex., 10. 7. 49; Hall bei Admont, Weidengebüsch nächst Eßlingufer bei der Straße Admont—Weng, 1 Ex., Juli 49; Hall bei Admont, an *Salix purpurea*, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf, 31. 7. 30 (Singer).
 Vbr.: Zusammen mit der f. *typ.*, aber in den Alpen seltener als diese. Nach Norden zu häufiger werdend, in Norddeutschland stellenweise auftretend.
 Ö.: An *Salix purpurea*.
- *megerlei* Fieb.
 Syn.: *Pediopsis bipunctata* Leth.
 N. Va.: Brühl (Löw, teste Then 86a); Brühl, 2 Ex. (cMW); Mödling (Melichar 96a).
 Vbr.: Mitteleuropa (Mainzer Becken, Thüringen, Böhmen); Frankreich; Südeuropa; Nordafrika.
 Ö.: Xerotherm; auf wilden Rosenarten.
- *notata* Proh.
 N. Va.: Gutenstein (cMW); Merkenstein (Paganetti).
 T.: Pürgschachenmoor, Randzone bei der Blahbergbrücke, 1 Ex., 8. 6. 46; Hall bei Admont, Eßlingufer nächst der Ennsbrücke, 1 Ex., 17. 8. 41; Mautern, Wiesen nördlich Bahnhof, 4 Ex., 3. 8. 42.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); St. Andrä im Burgenland, b. Zicksee, 1 Ex., 1. 7. 58.
 Vbr.: Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Österreich. Auch in Kärnten.
 Ö.: An *Salix triandra*.
- *sahlbergi* Flor
 Ö. Vl.: Oberweiden (Mader).
 Vbr.: Norddeutschland von Mecklenburg bis Ostpreußen; Livland.
- *scutellata* Boh.
 Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).

- Vbr.: England; Frankreich; Südkandinavien; ganz Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Kärnten.
 Ö.: An *Urtica dioica*.
- *vicina* Horv.
 Ö. Vl.: Donauauen (Handlirsch-cMW); Straße zwischen Podersdorf und Illmitz, 1 Ex., 16. 6. 56.
 Vbr.: Frankreich (Dep. Aude); Österreich; Mittelungarn.
 Ö.: Auf *Salix alba*.
- Oncopsis alni* Schrk.
 Syn.: *Bythoscopus alni* Schrk; = *Oncopsis fenestratus* Schrk.
 N. Va.: Windischgarsten, Weg zum Wurstkogel, 4 Ex., 21. 4. 41; Lunz (cMW); Lunz, Hainfeld und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Wienerwald (Handlirsch-cMW); Neuwaldeg, Gablitz und Weidling (Löw, teste Then 86a).
 K.: Paß im Stein, bei kleinem Wasserfall an der alten Straße, 1 Ex., 5. 7. 44; Aufstieg vom Jagerboden zum Kalblinggatterl und zur Flietzenalm, 2 Ex., 23. 7. 42.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, 1 Ex., 11. 8. 41, und 3 Ex., 22. 7. 42; Lichtmeßgraben, zahlreich an *Alnus incana*, 7. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben beim Gasthof Paradies, zahlreich, 6. 11. und 14. 8. 41 (W. Wagner); Abstieg von Kaiserau in den Bärndorfer Graben, 1 Ex., 29. 7. 40.
 Z.: Kleines Sölketal, Weg von der Breitlahnalm zur Putzenalm, 1 Ex., 28. 6. 48; Große Sölk, Weg von Stein an der Enns bis St. Nikolai, 1 Ex., 26. 7. 44; Abstieg vom Hoheck südlich vom Schießbeck durch den Schönberggraben nach Schiltern, 1 Ex., 6. 6. 46; Gföhlgraben westlich Oberzeiring, unterhalb Gehöft Kaufmann, 1 Ex., 4. 6. 46; Hohentauern (Strobl 00a); Umgebung Seckau, Zinkenbachgraben, 1 Ex., 18. 7. 48.
 T.: Schladming (Handlirsch-cMW); Frauenberg, am Kulm v. *Alnus incana* geklopft, 2 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner et Franz); Ennstal westlich Admont, bei Moorwirtschaft, 1 Ex., 29. 9. 41; Hall bei Admont, Ennsufer östlich Eßlingmündung und Au südlich Grieshof, 1 Ex., 22. 6. 40, 1 Ex., 17. 8. 41, 2 Ex., 11. 6. 50; Hall bei Admont, Schwarzenbachufer vor dem Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 4 Ex., 25. 6. 50; ebenda, 2 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, 1 Ex. an *Alnus incana*, 10. 8. 41; Zirnitz bei Hall, 1 Ex., 27. 7. 41; Admont (auch var. *pallens*, Strobl 00a); Ennstal (Löw, teste Then 86a); Tratten bei Murau, 19. 8. 41 (Fulmek).
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Mödling (Handlirsch); Donauauen (Handlirsch-cMW).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Sibirien.
 Ö.: An *Alnus incana glutinosa*. Steigt in den Alpen bis in subalpine Lagen empor.
- *appendiculata* W. Wagner
 Orig. Diagn.: W. Wagner 44b, S. 130.
 Ö. Va.: Mödling, 4 Ex. (Handlirsch-cMW).
 Vbr.: Schweden; Finnland; Holland; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Niederösterreich.
 Ö.: Auf *Betula alba*.
- *carpini* Sahlb.
 N. Va.: Weidling (Mader).
 G. Bgl.: Gschwendt bei Frohnleiten, 1 Ex., 23. 5. 48.
 Ö. Vl.: Wien, Döbling (Mader).
 Vbr.: England; Schweden; Frankreich; ganz Deutschland; Dalmatien.
 Ö.: Auf *Carpinus betulus*; in den Nordostalpen mit der Futterpflanze auf die niedrigen Randgebiete beschränkt.
- *flavicollis* L.
 Syst.: Die Angaben von Then und Strobl enthalten wahrscheinlich auch andere Arten und sind deshalb nicht berücksichtigt.
 N. Va.: Gutenstein (cMW); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Merkenstein (Paganetti); Neuwaldeg (cMW); Weidling, 16. 8. 41 (Blühweiß und Mader).
 K.: Sengengebirge, Gipfelbereich der Hohen Nock, offenbar zugeflogen, 1 Ex., 22. 6. 41; Haller Mauern, Liebelalm, 1 Ex., 28. 5. 47; Neuberg (cMW); Naßköhr, Hochmoor, 1 Ex., 8. 6. 48.
 Gr.: Kaiserau, Birken beim Moor, sehr zahlreich, 15. 8. 41; Gailßgraben bei Mautern, 1500 m, 1 Ex., 23. 6. 49 (Rumpf); Gößbeck.
 Z.: Putzenhochalm, Graben gegen Prebertörl, 1 Ex., 29. 6. 48; Bruderkogel, Graben oberhalb Rochner, 1 Ex., 3. 7. 41; zwischen Ober- und Unterzeiring, 1 Ex., 4. 6. 46; Seckauer Zinken, Umgebung des Kares der Goldlache, 1 Ex., 18. 7. 46.
 T.: Schladming (var. *obscura* Zett., Handlirsch-cMW); Rödschitzer Moor bei Mitterndorf, Moorrand, 4 Ex., 21. 6. 47; Ufergebiet des Puterersees, 1 Ex., 20. 5. 48; Wörschacher Moor, Ostrand, 3 Ex., 20. 5. 48; Moor zwischen Selzthal und Liezen, 1 Ex., 18. 5. 47; Moor beim Bahnhof Liezen, 4 Ex., 15. 5. 47; Ennstal zwischen Frauenberg und Admont, 1 Ex., 25. 6. 44; Moorwirtschaft bei Admont, 6 Ex., 13. und 15. 8. 41; Liesingtal zwischen Seiz und Pfaffendorf, 1 Ex., 6. 6. 42; Judenburg (Mayr).
 G. Bgl.: Frohnleiten, Gschwendt, 1 Ex., 23. 5. 48; v. Weiz über Haselbach zur Raabklamm, 1 Ex., 24. 5. 48.
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader); Leithagebirge bei Eisenstadt, 26. 7. 41 (Fulmek).
 Ö. Vl.: Leibnitz (Fulmek); Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Mödling, Laxenburg und Wien-Schönbrunn (cMW); Donauau bei Wien (cMW); Deutsch-Altenburg (Mader); Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg (Hicker); Straße zwischen Podersdorf und Illmitz, 16. 6. 56.
 Vbr.: Europa von Schwedisch-Lappland südwärts bis Sizilien; Sibirien.
 Ö.: Auf *Betula*, vielleicht ausschließlich *B. alba*.

- *subangulatus* J. Sahlb.
 Syn.: *O. fortior* W. Wagner
 N. Va.: Merkenstein (Paganetti, teste W. Wagner 49bb).
 K.: Naßköhr, Hochmoorgebiet, 1 Ex., 8. 6. 48.
 Vbr.: England; Schweden; Finnland; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei (Karpathen); Kärnten; Sibirien.
 Ö.: Auf *Betula alba*.
- *tristis* Zett.
 Syn.: *O. rufusculus* Fieb.
 K.: Weg von Ramsau über Austriahütte zur Walcheralm, 2 Ex., 8. und 11. 9. 46.
 Gr.: Klosterkogel, Osthang bei Admont, Heidelbeerschlag nächst Hirschengruber, 2 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, auf Birke beim Moor, 6 Ex., 15. 8. 41.
 T.: Schladming (Handlirsch-cMW); Pürgschachenmoor, Südrand, 1 Ex., 16. 8. 41; Moorwirtschaft bei Admont, zahlreich, 15. 8. 41 (W. Wagner), 8 Ex. (Franz); Bärndorf, Weberleiten, 1 Ex., 19. 8. 41.
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
 Vbr.: Europa, südwärts bis Sizilien; Sibirien.
 Ö.: Auf *Betula*, vorwiegend *B. pubescens*.
- Pediopsis tiliae* Germ.
 Syn.: *Macropsis tiliae* Germ.
 N. Va.: Gutenstein und Dornbach (Handlirsch-cMW).
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader); Leithagebirge bei Eisenstadt, 26. 7. 41 (Fulnek).
 Ö. Vl.: Wien (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Europa; Nordafrika.
 Ö.: Auf *Tilia*.
- Idiocerus albicans* Kb.
 N. Va.: Brühl und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
 Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti); Mödling und Wien-Prater (Löw, teste Then 86a); Wien (Mayr, teste Kirschbaum 68b); Langenzersdorf (Then 86a); Donauauen bei Wien, zahlreich (Handlirsch-cMW).
 Vbr.: Europa nordwärts bis England und Südschweden.
 Ö.: Auf *Populus alba*.
- *aurulentus* Kb.
 N. Va.: Gablitz und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a); Purkersdorf, 1 Ex. (cMW).
 Ö. Vl.: Baden (Löw, teste Then 86a); Donauauen und Bisamberg (cMW).
 Vbr.: England; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Vorarlberg; Niederösterreich.
 Ö.: Auf *Populus nigra* und *canadensis*.
 Ann.: Löw gibt an: Auf *Salices*. Entweder sind die Löwschen Exemplare verfliegen oder falsch determiniert.
- *confusus* Flor
 a) f. *typ.*
 N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a; Handlirsch-cMW); Piesting (Löw, teste Then 86a, cMW); Merkenstein (Paganetti).
 Gr.: Abstieg von der Kaiserau nach Bärndorf, 7 Ex., 29. 7. 40.
 Z.: Aufstieg von Trieben über Sunk nach Hohentauern, 4 Ex., 17. 8. 43; Aufstieg von Trieben über Sunk zur Scheipelalm, 1 Ex., 23. 8. 44; Ochsenkar am Bösenstein, 1600 m, 3 Ex., 16. 9. 43.
 Ö. Vl.: Umgebung Hartberg (Hicker); Vöslau und Soos (Paganetti); Mödling und Laxenburg (Löw, teste Then 86a).
 b) var. *nigricans* Oss.
 Z.: Aufstieg von Trieben über Sunk zur Scheipelalm, 4 Ex., 23. 8. 44.
 Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 1 Ex., 16. 6. 49.
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Türkei; Sibirien. Die var. *nigricans* war bisher nur aus dem nördlichen Schweden (Jämtland, Västerbotten) bekannt.
- *decimusquartus* Schrk.
 Syn.: *I. scurra* Germ.
 N. Va.: Merkenstein (Paganetti); in den Voralpen wohl weiter verbreitet, da nach Then (86a) in Niederösterreich allenthalben.
 T.: Ennstal (Löw, teste Then 86a); Admont (Strobl 00a); Hall bei Admont, Wohnhaus an der Ebling nächst der Straße Admont—Weng, je 1 Ex., 24. 10. 48 und 1. 11. 50; Admont, 1 Ex.
 Ö. Vl.: Sollenau—Teesdorf (cMW); Vöslau (Paganetti); Wien-Prater (Then 86a); Jedleseeb bei Wien (Mader); Gänserndorf (cMW).
 Vbr.: Fehlt in Nordeuropa; West- und Mitteleuropa; Südeuropa; Nordafrika; Kaukasus; Turkestan; nördöstliches Nordamerika.
 Ö.: Lebt an *Populus nigra*. Fliegt auch ans Licht. Die von Franz bei Admont gesammelten Tiere wurden alle an und in Wohnhäusern gesammelt, wohin sie offenbar zugefliegen sind. Das Vorkommen im mittleren Ennstal ist auffällig, da dort *Populus nigra* nicht vorkommt.
- *distinguendus* Kb.
 Syn.: *I. cognatus* Fieb.

- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Neuwaldegg (Löw?, teste Then 86a; cMW); Donauau (cMW); Langenzersdorf (Then 86a).
 Vbr.: England; Frankreich; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren.
 Ö.: Auf *Populus alba*.
- *elegans* Flor
 Syn.: *I. frontalis* Mel.
 N. Va.: Linz (Melichar 96a); Hernstein (Löw 86a); Piesting, Tullnerbach und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
 Gr.: Weg von der Kaiserau nach Bärndorf, 1 Ex., 29. 7. 40.
 T.: Admont (Melichar 96a); Eichelau bei Admont, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; England; Frankreich; Böhmen; Rußland; Kaukasus; Tunesien.
 Ö.: Auf *Salix*.
- *herrichi* Kb.
 N. Va.: Weidling (Then 86a).
 T.: Pürgschachenmoor, 1 Ex., 3. 11. 50 (Rumpf); Hall bei Admont, Buschreihen im Ennstal beim Grieshof, 1 Ex., 18. 6. 45; ebenda, Wohnhaus nächst Eßlingbrücke der Straße Admont—Weng, 1 ♂, 25. 12. 48, auf Tanne (Christbaum); 1 ♂, 14. 3. 49; 1 Ex., 6. 11. 45; 1 Ex., 4. 12. 49; 1 Ex., 1. 11. 50.
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a); Seebenstein (cMW).
 Ö. Vl.: Soos (Paganetti); Boden (Löw, teste Then 86a); Donauauen und Bisamberg (cMW).
 Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; England; Frankreich; Böhmen; Mähren; Kaukasus; Turkestan.
 Ö.: Auf *Salix*-Arten.
- *heydeni* Kb.
 Syn.: *I. maculatus* Mel.
 N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, 1 Ex., 30. und 31. 10. 48; Weg von Unterlaussa über Pfarraalm nach St. Gallen, 1 Ex., 14. 6. 45.
 K.: Sengengebirge, Südwesthang, Föhrenheide beim Sprangriegler, 1 Ex., 20. 5. 45; Pleschberg, Südhang bei Frauenberg, oberhalb Gehöft Forchner, 1 Ex., 1. 9. 45; unteres Johnsbachtal, 1 Ex., 27. 3. 49.
 T.: Ennsufer bei Admont, 1 ♀, 24. 8. (Strobl 00a), bedarf der Nachprüfung.
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Mödling (Franz); Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: England; Frankreich; Deutschland nordwärts bis Thüringen, Sachsen, Brandenburg; Böhmen; Mähren; Slowakei; Bulgarien; Jugoslawien.
 Ö.: Auf *Acer pseudoplatanus* und *monspessulanum*.
- *impressifrons* Kb.
 N. Va.: Pernitz, vom Neukogel nordwärts ziehender Graben, 1 Ex., 29. 7. 53.
 Vbr.: Deutschland; Österreich; Schweiz. Auch im Gschnitztal in Tirol.
 Ö.: Auf *Salix*.
- *laminatus* Flor
 Ö. Vl.: Donauauen (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Norwegen; Süd- und Mittelschweden; Süd- und Mittelfinnland; Baltikum; England; ganz Frankreich; ganz Deutschland; Tirol; Polen.
 Ö.: Auf *Populus tremula*.
- *lituratus* Fall.
 Syst.: Einschließlich *vicinus* Mel.
 N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a); Neukogel bei Pernitz, Nordhang, 2 Ex., 30. 7. 53; Merkenstein (Paganetti); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
 K.: Zirmitz und Pleschberg, Osthang bei Admont, 1 Ex., 20. 8. 44; Lauferwald, Südwesthang, 1 Ex., 23. 8. 42; Weg von der Haltestelle Johnsbach über Rauchboden nach Gstatterboden, 1 Ex., 8. 10. 44, und 1 Ex., 6. 8. 50; Gsenggraben, 1 Ex., 3. 5. 46; unteres Johnsbachtal, 1 Ex., 27. 3. 49; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 1 Ex., 17. 8. 41, und 1 Ex., 13. 5. 51; ebenda, Geröllfeld an der Westseite des Grabens, 1 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner); Ufergebiet des Leopoldsteiner Sees, 1 Ex., 1. 9. 49.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, 1 Ex., 31. 8. 45; ebenda, unterhalb Gasthof Paradies an *Salix purpurea*, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Puterersee, Ostufer, 1 Ex., 24. 5. 44; Hall bei Admont, Fischwasser südwestlich Grieshof, an Weiden, 1 Ex., 6. 4. 47, und 1 Ex., 24. 9. 50; Eßlingufer nächst der Eßlingmündung bei Admont, von *Salix* geklopft, 1 Ex., 22. 4. 44, und 1 Ex., 24. 7. 49; Hall bei Admont, Schwarzenbachufer, an *Salix purpurea*, 4 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner), und an *Salix incana*, 2 Ex., 27. 9. 49; Schmiedbacher Moor östlich Admont, Randgebiet, 1 Ex., 31. 7. 40; Admont und Gesäuse (Strobl 00a); Gstatterboden, 1 Ex., 15. 5. 53; Gesäuse zwischen Gstatterboden und Hartelsgrabeneingang, 1 Ex., 22. 8. 44; Mautern, auf Weiden nördlich Bahnhof, 2 Ex., 3. 8. 42.
 Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti); Laxenburg (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Ganz Europa; Kleinasien; Sibirien.
 Ö.: Lebt auf *Salix aurita* und anderen *Salix*-Arten, im Gebiete besonders auch auf *Salix purpurea*.
- *nobilis* Fieb.
 Ö. Vl.: Donauauen, zahlreich (Handlirsch-cMW).

- Vbr.: Ungarn; Südrußland; Kaukasus; Turkestan.
 Ö.: Unbekannt.
- *notatus* F.
 N. Va.: Hernstein (Löw 86 a); Piesting und Brühl (Löw, teste Then 86 a).
 Ö. Va.: Pitten (Löw, teste Then 86 a); Leithagebirge bei Purbach.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Then 86 a).
 Vbr.: Ganz Frankreich; in Mittel- und Süddeutschland häufig, in Norddeutschland selten; Böhmen; Mähren; Slowakei; Rumänien; Dalmatien; Italien. Fehlt in England und Fennoskandinavien, ebenso offenbar auch in höheren Lagen der Alpen.
 Ö.: Auf *Prunus spinosa*.
- *poecilus* H. S.
 Ö. Vl.: Wien, Schönbrunn (Löw, teste Then 86 a).
 Vbr.: England; Frankreich; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Portugal; Türkei; Sibirien.
 Ö.: Auf *Populus nigra*.
- *populi* L.
 N. Va.: Sonntagsberg bei Waidhofen (cMW); Triestingtal (Handlirsch-cMW); Hainfeld und Piesting (Löw, teste Then 86 a); Hernstein (Löw 86 a); Merkenstein (Paganetti); Gloggnitz (Löw, teste Then 86 a); Anninger und Brühl (Löw, teste Then 86 a); Gießhübel (Hicker); Gablitz, Neuwaldegg und Weidling (Löw, teste Then 86 a); Sievering (cMW).
 K.: Ramsau bei Schladming, 1 Ex., 12. 7. 42; Tamischbachturm (Strobl 00 a); Scheiblegger-Hochalm bei Admont, 1 Ex., 12. 8. 41.
 Gr.: Häuselberg bei Leoben (Platz).
 Z.: Triebental bei Hohentauern (Strobl 00 a).
 T.: Ennstal (Löw, teste Then 86 a); Frauenberg bei Admont, Nordosthang des Kulm, an *Populus tremula*, 16 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Weberleiten bei Bärndorf, 2 Ex., 19. 8. 41; Leoben, xerothermer Höhenrücken nördlich Bahnhof, 1 Ex., 10. 7. 46.
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86 a); Bucklige Welt (Mader); Hütten bei Edlitz (cMW); Leithagebirge bei Eisenstadt, 26. 7. 41 (Fulmek).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Donauauen (cMW); Jedleseesee und Oberweiden (Mader).
 Vbr.: Europa; Sibirien.
 Ö.: Auf *Populus tremula*, nach Löw auch auf *P. canescens*.
- *rotundifrons* Kb.
 Syn.: *I. affinis* Fieb.
 T.: Hall bei Admont, Ennsgebiet westlich Grieshof, 1 Ex., 23. 10. 49.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Wien (Mader).
 Vbr.: Frankreich; Österreich; Ungarn; Kaukasus.
 Ö.: Auf *Acer campestre* und *monsessulanum*.
- *rutilans* Kb.
 Syn.: *I. signatus* Löw
 N. Va.: Dornbach, Preßbaum und Neuwaldegg (cMW).
 K.: Dörfelstein, Südhang bei Admont, 1 Ex., 4. 6. 41; Hochschwabgebiet, im Krummholzbereich am Weg von der Sonnschienenalm zum Ebenstein an niederen Weiden, 3 Ex., 2. 7. 43.
 T.: Hall bei Admont, Schwarzenbachufer, an *Salix purpurea*, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, 1 Ex., 10. 7. 49; Hall, Eßlingau nächst Mündung der Eßling in die Enns, 1 Ex., 6. 6. 49; Hall, Weiden am Ufer des Fischwassers südwestlich Grieshof, 1 Ex., 12. 9. 48.
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Wien (Löw, als *signatus*).
 Vbr.: England; Frankreich; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Mähren; Kärnten (auch im Mölltal); Italien.
 Ö.: Auf *Salix*.
- *similis* Kb.
 Syn.: *I. varius* auct. nec Fabr.
 N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86 a; cMW); Piesting, 1 Ex. (cMW); Hernstein (Löw 86 a); Gablitz (Löw, teste Then 86 a).
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Gasthof Paradies, an *Salix purpurea*, 4 Ex., 11. und 23. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Admont, Bichelau, an *Salix purpurea*, 1 Ex., 9. 8. 41; Hall bei Admont, Schuttufer des Schwarzenbaches, an *Salix purpurea*, 2 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner), und 1 Ex., 27. 9. 49.
 Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti); Baden, Donauauen und Neusiedler See (cMW).
 Vbr.: England; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren.
 Ö.: Auf *Salix purpurea*.
- *stigmatalis* Lew.
 Syn.: *I. adustus* H. S.
 N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86 a; cMW); Gloggnitz (Löw, teste Then 86 a); Merkenstein (Paganetti); Neuwaldegg und Weidling (Löw, teste Then 86 a).
 K.: Lauferwald, Schutthalden am Südwestfuß beim Gesäuseeingang, zahlreich, 14. 8. 41 (W. Wagner); Johnsbachufer im unteren Johnsbachtal, 2 Ex., 16. 7. 49; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 6 Ex., 17. 4. 51.

- T.: Hall bei Admont, Weidengebüsch bei der Eßlingbrücke der Straße Admont—Weng, 4 Ex., 15. und 24. 7. 49;
Hall, Schuttufer des Schwarzenbaches, an *Salix purpurea*, 1 Ex., 10. 8., und 2 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 1 Ex., 16. 6. 49; Kirchberg am Wechsel (cMW); Seebenstein (cMW).
Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti); Mödling (Then 86a).
Vbr.: Europa; Nordafrika; nordöstliches Nordamerika.
Ö.: Auf *Salix*-Arten, besonders *Salix alba*.
- *tremulae* Estl.
N. Va.: Hainfeld, Brühl und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
T.: Bärndorf (Moosbrugger, coll. Singer).
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Then 86a); Rußbach (cMW).
Vbr.: Nord- und Mitteleuropa einschließlich Böhmen und Mähren.
Ö.: Auf *Populus tremula*.
- *ustulatus* M. R.
Ö. Vl.: Wien, Prater (Then 86a); Donauauen (cMW).
Vbr.: Frankreich; Mitteleuropa nordwärts bis Wiesbaden, Aschaffenburg, Bamberg, Breslau, Böhmen, Mähren, Slowakei; Südeuropa; Algier.
Ö.: Auf *Populus alba*.
- *vittifrons* Kb.
Syn.: *I. tibialis* Fieb.
Syst.: Die Thenschen Angaben sind nicht verwertbar, da Then die Art nicht von *I. rotundifrons* Kb. und *heydeni* Kb. getrennt hat.
N. Va.: Hernstein (Löw 86a); Brühl, Gablitz und Neuwaldegg (cMW); Weidling (Mader).
Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader); Seebenstein (cMW).
Ö. Vl.: Vöslau (Mader); Baden und Mödling (cMW); Schönbrunn und Donauauen (cMW); Bisamberg (cMW); Hainburg (Mader); Braunsberg (Hicker).
Vbr.: Mitteleuropa nordwärts bis Wiesbaden, Harz, Polen; Südeuropa.
Ö.: Auf *Acer campestre* und *monspessulanum*.
- Agallia austriaca* W. Wagner
Orig. Diagn.: W. Wagner 1955aa, S. 171.
T.: Gulsen bei Kraubath, Felsenheide auf Serpentin, 1 ♀, 15. 6. 41, 1 ♂, 14. 3. 43.
Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.
- *brachyptera* Boh.
N. Va.: Tamischbachgraben, auf Waldwiesen im unteren Grabenteil, 1 Ex., 8. 8. 42; Gloggnitz (Melichar 96a).
K.: Kematenwald bei Admont, 1 ♀, 20. 6. (Strobl 00a); Kalbling, 1000 m, 29. 7. 30 (Singer).
Gr.: v. Admont zur Kaiserau über Schaffervogelweg, 2 Ex., 25. 8. 42; Lichtmeßgraben bei Admont, Wiesen am Osthang des Klosterkogels unterhalb Gasthof Paradies, 2 Ex., 23. 8. 41.
Z.: Tratten bei Murau, 12. 8. 42 (Fulmek).
T.: Pürgschachenmoor, Ostrand, 1 Ex., 22. 8. 42; Südrand des Pürgschachenmoores, 1 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Ardning, Ennswiese östlich Blahbergbrücke, 1 Ex., 23. 7. 47; Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf, 28. 7. 30 (Singer).
Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a); Bucklige Welt (Mader).
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
Vbr.: Europa; Algier.
Ö.: Auf feuchten Wiesen (nach Haupt auf *Mentha*, nach Perrier auf *Ligusticum pyrenaicum*). Nach Marchand in der *Bromus racemosus*-*Senecio aquaticus*-Assoziation und in der *Cariceto canescentis*-*Agrostidetum caninae*-Assoziation. Nach Steiner auf mehr oder weniger feuchten Grünlandflächen.
- *consobrina* Curt.
Syn.: *A. puncticeps* Germ.
Ö. Vl.: Deutsch-Altenburg, 4. 1. 41 (Blühweiß).
Vbr.: England; Südschweden; Dänemark; Mitteleuropa; Böhmen; Frankreich; ? Südeuropa.
Ö.: In Laubwäldern auf Lichtungen. Nach Kuntze auf *Urtica*.
- *limbata* Kb.
Syn.: *A. dimorpha* Löw
N. Va.: Schieferstein bei Steyr, Felsenheide am Gipfel, 1 Ex.; bei Lunz in mittleren Höhen (Mitterseeboden, Mitterriedel, Finstergstaud), regelmäßig an *Eupatorium cannabinum* (Kühnelt 49); Gloggnitz und Pernitz (Löw 85a).
K.: Obertressen bei Bad Aussee, 1 Ex., 15. 7. 41; Kalblinggatterl—Flietzenboden—hintere Flietzenalm, 1 Ex., 11. 6. 40; oberer Kemmatgraben bei der Scheiblegger-Hochalm, 1 Ex., 27. 8. 40, und 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, Föhrenheide oberhalb Schaffervogelweg, 2 Ex., 11. 8. 41, und 1 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Kahlschlag neben Föhrenheide, 1 Ex., 11. 8. 41, und 2 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); xerothermer Südhang unterhalb der Scheiblegger-Hochalm, 1600 m, 3 Ex., 12. 8. 41; ebenda, Krummholzzone, 1500 m, 12. 8. 41; Lauferwald, Schuttfächer am Fuß des Südwesthanges beim Gesäuseeingang, 700 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Lauferwald, Südwesthang, Föhrenheide, 1 Ex., 12. 8. 40, 1 Ex., 28. 5. 41, und 1 Ex., 14. 8. 41; Dörfelstein, Föhrenheide am Gipfel, 4 Ex., 26. und 28. 5. 40; Aufstieg von Gstatterboden zum Brucksattel, 1 Ex., 18. 5. 41; ebenda, 17. 7. 43; Buchstein, Südhang,

- Krautgarten oberhalb der Buchsteinhütte, 1 Ex., 18. 7. 43; Kaiserschild, hochalpin in 2100 m, 7. 7. 44; Schneeberg (Löw, teste Then 86a).
- Gr.: Abstieg von der Kaiserau nach Bärndorf, im unteren Wegteil, 1 Ex., 29. 8. 40; Aufstieg von Präbichel zum Eisenerzer Reichenstein, 1 Ex., 27. 7. 43.
- Z.: Schießbeckgebiet, Südhang des Zinkengipfels, 1 Ex., 5. 6. 46.
- T.: Hall bei Admont, Trockenwiese am Hang westlich Gasthof Wölger, 1 Ex., 7. 6. 41; ebenda, Wiese an der Enns, 1 Ex., 7. 6. 41; Hall bei Admont, Ennsufer bei der Eblingmündung, 3 Ex., 22. 6. und 7. 7. 40; Hall, Ennsniesen südwestlich Grieshof, 5 Ex., 29. 5. 43, 1 Ex., 29. 5. 44, 1 Ex., 18. 6. 45; 1 Ex., 18. 5. 48, und 1 Ex., 20. 5. 50; Eblingau in Hall nächst der Wegabzweigung zur Mühlau, 7 ad. Ex. und 1 Larve, 13. 6. 44; Admont, Ennsufer bei der Ennsbrücke, 1 Ex., 25. 7. 45; Moorwirtschaft westlich Admont, 1 Ex., 27. 11. 43, und 1 Larve, 7. 4. 40; Geierbichel bei Admont, 1 Larve, 25. 4. 41; Admont, Wiese am Nordhang oberhalb Schmiedbachermoor, 1 Larve, 15. 4. 41; Straße von Admont nach Frauenberg, 2 ad. Ex. und 1 Larve, 25. 6. 44; Hall, Weg vom Grieshof zum Dörfelstein, 1 Ex., 4. 6. 41; Umgebung Admont, bis 1700 m, Juni bis August zahlreich (Strobl 00a); Gesäuse, zahlreich (Strobl 00a); Gesäuse, zwischen Gstatterboden und Weißenbachgraben, 4 Ex., 8. 6. 41, und 1 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner); Weberleiten bei Bärndorf, 1 Ex., 11. 5. 43; Bärndorf, 28. 7. 30 (Singer).
- G. Bgl.: Mühlbachgraben bei Rein, xerothermer Hang, 1 Ex., 14. 5. 47; Bärenschützklamm, 1 Ex., 28. 6. 50.
- Ö. Va.: Geschriebenstein.
- Ö. Vl.: Auf Waldwiesen, an Waldrändern bei Söchau, Ebersdorf etc., häufig auf *Prenanthes purpurea* (Sabransky 12a).
- Vbr.: Ostalpen; Krain (Nanos); Böhmen.
- Ö.: Steigt vom Vorland und von den Talböden bis in die Krummholzzone empor.
- *reticulata* H. S.
K.: Pürgg, Felsenheide oberhalb der Bahnhofstetelle, 1 Ex., 25. 6. 43.
Vbr.: Südeuropa; Frankreich; Südtirol; Dalmatien; Mähren; Ungarn; Kaukasus; Persien.
- *ribauti* Oss.
Syn.: *A. venosa* Rib. nec Fall.
N. Va.: Merkenstein (Paganetti).
Gr.: Häuselberg bei Leoben (Plaß).
Z.: Donnersbachklamm, 1 Ex., 7. 10. 43.
T.: Hall bei Admont, Trockenwiese am Südhang beim Gasthof Wölger, 1 Ex., 13. 9. 51; Bärndorf (Moosbrugger); Puxberg, Südhang bei Teufenbach, Felsenheiden, 3 Ex., 6. 6. 46, und 1 Ex., 13. 3. 43.
G. Bgl.: Mühlbachgraben bei Rein, 1 Ex., 14. 9. 50.
Ö. Vl.: Groß-Hardt bei Fürstenfeld, 1 Ex., 14. 9. 49; Vöslau und Kottlingbrunn (Paganetti).
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa ostwärts bis Böhmen, Mähren und Slowakei; Italien; Griechenland; auch im Mölltal bei Heiligenblut und in Nordtirol.
Ö.: Lebt auf Kräutern an warmen trockenen Standorten; nach Steiner in Trockenrasen, vereinzelt aber auch in mäßig feuchten bis feuchten Wiesen.
- *venosa* Fall.
Syn.: *Agallia aspera* Rib. Ältere Angaben sind nicht deutbar, da unter dem Namen *A. venosa* mehrere Arten miteinander vermengt wurden.
Ö. Va.: Leithagebirge bei Donnerskirchen, 3 Ex., 30. 5. 57; Zeilerberg, 2 Ex., 10. 6. 57.
Ö. Vl.: Deutsch-Altenburg und Hainburg (Mader); Königswarth bei Berg, 4 Ex., 14. 9. 58.
Vbr.: Nord-, Mittel- und Westeuropa; Südtirol; Böhmen; Mähren; Slowakei.
Ö.: Auf Kräutern an trockenen, warmen Stellen.
- Peragallia sinuata* M. R.
Syn.: *Agallia sinuata*.
Ö. Vl.: Laaer Berg und Oberweiden (Löw, Then 86a).
Vbr.: England; Süd- und Mittelfrankreich; Schweiz; Italien; Nordtirol; Slowakei; Ungarn; Türkei.
- Alebra albostrigella* Fall. sensu Rib.
Syst.: Die Angaben von Then und Melichar wurden nicht übernommen, weil diese beiden Autoren die Arten der Gattung nicht trennten.
N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti); Neuwaldegg (Dlabola 50bb).
T.: Frauenberg bei Admont, Kulm-Nordosthang, von Gebüsch geklopft, zahlreich, 9. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Leichenberg, Südhang bei Admont, am Waldrand beim Gehöft Gstattmaier von Gebüsch geklopft, 2 Ex., 24. 6. 50; Eichelau bei Admont, von *Quercus* geklopft, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Leoben, xerothermer Kalkkrücken nördlich Bahnhof, 1 Ex., 10. 7. 46.
Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti).
Vbr.: Europa, offenbar bis zur Nordgrenze der Eichenverbreitung (nicht in Finnland); östliches und mittleres Nordamerika.
Ö.: Auf *Quercus*.
- *sorbi* W. Wagner
Orig. Diagn.: W. Wagner 1949 aa, S. 44.
K.: Weißenbachgraben beim Gstatterboden, 800 m, auf *Sorbus aria*, 1 ♂ 5 ♀♀, 17. 8. 41 (W. Wagner).
Vbr.: Bisher nur vom Fundort der Type bekannt.

- *wahlbergi* Boh. var. *pallescens* Rib.
 G. Bgl.: Frauenkogel bei Gösting, Südhang, 2 Ex., 2. 8. 42.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Wien, in einem Garten, 18. 7. 41 (Fulmek).
 Vbr.: Skandinavien; England; Frankreich; Mitteleuropa; ostwärts bis Böhmen.
 Ö.: Auf *Acer pseudoplatanus* und *campestre*, *Carpinus betulus* und *Tilia*.
- Cicadella adspersa* H. S.
 Syn.: = *Eupteryx adspersa*; = *E. gallica* Wagn.
 N. Va.: Lunz, Pernitz, Gloggnitz, Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
 Ö. Va.: Leithagebirge, Zeilerberg, 11 Ex., 30. 5. 55.
 Ö. Vl.: Wien (coll. Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Vbr.: Frankreich; Mitteleuropa; Nordamerika (Massach.).
 Ö.: Auf *Artemisia absinthium*.
- *alticola* Rib.
 N. Va.: Schlatten (Hicker).
 Vbr.: Auch auf der Südseite der Hohen Tauern oberhalb der Proseckklamm bei Windischmatrei am 3. 9. 41 gesammelt (Franz). Sonstige Verbreitung: Pyrenäen; Schweiz; Böhmen; Finnland.
 Ö.: An *Mentha* sp.
- *atropunctata* Gz.
 Syn.: *Eupteryx atropunctata*; = *E. carpini* Fourcr.
 N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, am Ufer des Holzgrabenbaches beim Gehöft Hufnagel, 1 Ex., 17. 5. 45; ebenda, auf Wiese beim Jagdhaus, 1 Ex., 20. 6. 45; ebenda, in der Holzgrabenklamm und am Aufstieg von da zum Jagdhaus, 1 Ex., 15. 6. 47; Schwabental, nördlicher Seitengraben oberhalb des Grünbauerngrabens, 2 ♂♂ 2 ♀♀ in Copula, 24. 9. 44; Frankenfels, Hainfeld, Piesting, Gloggnitz (alle Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Eichkogel und Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb); Hadersdorf (Löw, teste Then 86a); Wassergspreng bei Hinterbrühl, 1 Ex., 5. 10. 58.
 K.: Schafferweg von Admont zur Kaiserau; Holzschlag am Westhang unterhalb der Scheiblegger-Niederalm, 1 Ex., 5. 8. 40, und 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Scheiblegger-Hochalm, Almboden über Südabbruch, 1670 m, 2 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); oberster Kemmatgraben und Scheiblegger-Hochalm, 1 Ex., 12. 8. 41; Weg von der Bahnhofstetelle Johnsbach über Rauchboden nach Gstatterboden, 2 Ex., 8. 10. 44; Hochschwabgebiet, Aufstieg von der Sonnshienalm auf den Ebenstein, 1 Ex., 2. 7. 43; Schneeberg (Löw, teste Then 86a).
 Gr.: Kaiserau bei Admont, von Kartoffeln gestreift, 10 Ex., 6. 9. 49 (Gunhold); Kaisertal am Reiting, 1 Ex., 14. 6. 41.
 Z.: Donnersbach, am Bachufer unterhalb des Ortes, 1 Ex., 7. 10. 43.
 T.: Ardnig, Wechselwiese nördlich Unterdorf, 3 Ex., 30. 7. 47; Frauenberg, Umgebung des Schallerteiches, 1 Ex., 19. 9. 48 (Limmer); Moorwirtschaft westlich Admont, auf Kartoffeln, 4 Ex., 15. 8. 41; ebenda, am Rand eines Entwässerungsgrabens, 2 Ex., 4. 6. 42; Hall bei Admont, Ennsufer beim Gasthof Wölger, 1 Ex., 31. 5. 47; ebenda, Wiesen und Buschreihen westlich und südlich Grieshof, 1 Ex., 6. 6. 48, 2 Ex., 12. 9. 48, 4 Ex., 6. 6. 49, 1 Ex., 17. 9. 49, und 1 Ex., 30. 9. 50; ebenda, von Kartoffeln gestreift, 32 Ex., 1. 9. 49; Hall bei Admont, verwachsener Holzschlag am Eingang des Schwarzenbachgrabens, an *Stachys silvatica* und *Salvia glutinosa*, 13 Ex., 25. 6. 50; Weng bei Admont, kleiner Laubmischwald östlich Ennstaler Hof, 1 Ex., 25. 9. 49; Wörthwiese östlich Admont, 1 Ex., 29. 5. 47; Ufergebiet des Teichmeistereiches östlich Admont, 1 Ex., 29. 5. 47; Gesäuse bei Gstatterboden, Weg vom Gstatterboden zum Weißenbachgraben, im lichten Mischwald, 2 Ex., 19. 9. 48; Ennstal (Löw, teste Then 86a); Enns- und Paltengebiet, in Waldlichtungen bis 1700 m, Juni bis August (Strobl 00a); Liesingtal, zwischen Seiz und Pfaffendorf, 1 Ex., 6. 6. 42; Leoben, xerothermer Kalkrücken nördlich Bahnhof, 3 Ex., 6. 6. 46; Tratten bei Murau, 29. 8. 41 (Fulmek).
 G. Bgl.: Mühlbachgraben bei Rein, 1 Ex., 14. 9. 50.
 Ö. Va.: Semmering (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Ö. Vl.: Im oststeirischen Hügelland, auf Wiesen des ganzen Gebietes sehr häufig (Sabransky 12a); Umgebung Vöslau (Paganetti); Soos, 7. 10. 42 (Hicker); Mödling und Wien, Schönbrunn (Löw, teste Then 86a); Wien, Theresianum (Then 86a); Wien (Melichar, teste Dlabola 50bb); Königswarth bei Berg.
 Vbr.: Europa; Nordafrika; Kaukasus.
 Ö.: Polyphag auf Kräutern und Stauden, besonders auf Labiaten und *Urtica*, oft auf Kartoffeln; Kulturfolger. Im Gebiet aus der Ebene bis in den Krummholzgürtel der Alpen emporsteigend.
- *aurata* L.
 Syn.: *Eupteryx aurata* L.
 N. Va.: Oberlaussa, Weg vom Holzgraben über Kreuzsattel nach Windischgarsten, 1 Ex., 18. 9. 43; Lunz und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
 K.: Totes Gebirge, Lahnengrube oberhalb Grundlsee, am Bach in 1200 m Höhe auf Kräutern, notiert wurde *Chaerophyllum spec.*, 21 Ex., 18. 9. 47; Hinterstoder (Then 86a); Aufstieg von Ardnig zur unteren Hollingeralm, 1 Ex. (immat.), 4. 7. 41; zwischen unterer und oberer Hollingeralm im Nardetum gekätschert, 1 Ex., 4. 7. 51; Aufstieg von Johnsbach zur Koderalm, 2 Ex., 20. 8. 42; Ostufer des Leopoldsteiner Sees, 1 Ex., 11. 10. 42; Aufstieg von Aflenz zur Bürgeralpe, 1 Ex., 6. 7. 50.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterer Grabenteil, 5 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, auf *Urtica dioica*, 3 Ex., 13. 8. 41 (W. Wagner); Neuburgalm und Abstieg von da ins obere Johnsbachtal, 1 Ex., 11. 7. 50; Radmertal, knapp unterhalb der Einmündung des Weißenbaches, 1 Ex., 3. 10. 42; Zeyritzcampel, West-

- hang, Aufstieg von der Kammerlalm, an den Grundblattrossetten von *Carduus personatus*, 9 Ex., 3. 10. 46.
 Z.: Oberer Teil des Strehengrabens, Aufstieg von der Maxhütte über die Reiteralm zum Talschluß, 7 Ex.
 (davon 3 Ex. immat.), 31. 7. 51.
 T.: Ennswiesen westlich Admont, trockenere Wiesen am Rande der Schilfbestände beim Gehöft Wolfsbacher,
 1 Ex., 26. 8. 40; Hall bei Admont, Leichenberg-Südhang, von *Urtica dioica* gestreift, 2 Ex., 19. 6. 49, und
 5 Ex., 10. 9. 49; Hall, Buschreihen zwischen Grieshof und Dörfelstein, ♂ ♀ in Copula, 17. 9. 49; Hall, Eßling-
 au nahe Ennsufer, 1 Ex., 6. 6. 49; Weng, kleiner Laubmischwald östlich Ennstaler Hof, 3 Ex., 17. 6. 45;
 Weberleiten bei Bärndorf, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); im Enns- und Paltengebiet bis 1700 m (Strobl).
 G. Bgl.: Frauenkogel bei Gösting, Südhang, 1 Ex., 2. 8. 42; Plabutsch bei Graz, 3 Ex., 20. 10. 49.
 Ö. Va.: Semmering (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Wien (Melichar, teste Dlabola 50bb); Hainburg (Mader); Pfaffenberg bei Deutsch-
 Altenburg (Hicker).
- *binotata* Leth.
 Syn.: *Eupteryx binotata*.
 N. Va.: Im Gebirge bei Lunz, Hainfeld, Reichenau (Löw 83d); Hernstein (Löw 86a); Gloggnitz, Frankenfels,
 Piesting und Rodaun (Löw, teste Then 86a).
 K.: Schneeberg (Löw, teste Then 86a). — Die Angabe bei Strobl (00a), daß die Art am Tamischbachturm
 vorkomme, ist wahrscheinlich auf *C. heydeni* Kb. zu beziehen, bei der eine Varietät mit schwarzem Fleck
 hinter dem Wachsfeld vorkommt.
 Vbr.: Frankreich; Mitteleuropa.
 Ö.: Auf *Succisa* und *Knautia*. Lebt nach Löw (83d) als Larve auf der Unterseite der Blätter von *Knautia*
silvatica.
- *calcarata* Oss.
 Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Soos, 7. 10. 42 (Hicker); Wien (Melichar, teste Dlabola
 50bb).
 Vbr.: Schweden; Finnland; Frankreich; Schweiz; Deutschland, nordwärts bis Oberhessen und Thüringen.
- *collina* Flor
 Syn.: *Eupteryx collina*.
 N. Va.: Umgebung Weyer, Aufstieg zum Stubaugipfel über dessen Südhang, 1 Ex., 9. 5. 43; Piesting (Löw,
 teste Then 86a, als *melissae* var. *collina*); Hernstein (Löw 86a).
 Ö. Vl.: Köttingbrunn und Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: England; Südf Frankreich; ganz Deutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Türkei; Nordamerika.
 Ö.: Auf Labiaten.
- *cyclops* Mats.
 Syn.: *Eupteryx cyclops*.
 N. Va.: Schwabental, Aufstieg über Berger — Grünbauer zum Buchenberg, 4 Ex., 27. 9. 42.
 K.: Kemmatgraben bei Admont, 1100—1400 m, 2 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner).
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, im unteren Grabenteil an *Urtica dioica*, 2 Ex., 13. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Hall bei Admont, Buschreihen zwischen Wiesen zwischen Eßling und Dörfelstein-Westhang, 6 Ex., 17. 9. 49;
 Admont, an *Urtica dioica* um Feldscheune auf der Hofmooswiese, 3 Ex., 9. 9. 51; Ufergebiet des Scheibel-
 teiches östlich Admont, 1 Ex., 1. 9. 49; Wald am Schoberpaß, Südhang neben der Straße unweit östlich des
 Ortes, 2 Ex., 9. 7. 49.
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti).
 Vbr.: England; Frankreich; Deutschland; Böhmen; Slowakei; Ungarn; Sibirien.
 Ö.: Auf *Urtica dioica*.
- *heydeni* Kb.
 Syn.: *Eupteryx ornata* Leth.
 N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti).
 K.: Hinterstoder (Then 86a); um Admont bis 2000 m, August (Strobl 00a); Schafferweg von Admont zur
 Kaiserau, Holzschlag am Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, 5 Ex., 11. 8. 41; Kemmatgraben
 bei Admont, 1100—1400 m, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); oberster Kemmatgraben unter der Scheiblegger-
 Hochalm, 1 Ex., 12. 8. 41; Scheiblegger-Hochalm, 1630 m, 1 Ex., 27. 8. 40; Siegelalm bei Admont, auf ge-
 mähter Wiese, 1100 m, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Lauferwald, Südwesthang, Föhrenheide, 1 Ex., 14. 8. 41
 (W. Wagner); Schneeberg (Then 86a; Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, an *Petasites*, 24 Ex., 22. 7. 42; ebenda, 3 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); ebenda,
 unterer Grabenteil, 1 Ex., 13. 8. 41, und 8 Ex., 11. 8. 41.
 T.: Rödschitzer Moor bei Mitterndorf, 1 Ex., 21. 6. 47; Hall bei Admont, auf verwachsenem Holzschlag am
 Eingang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex., 25. 6. 50; Hiefalau (Strobl 00a); Tratten bei Murnau, 19. 8. 41
 Fulmek).
 Ö. Va.: Semmering (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Soos (Paganetti).
 Vbr.: Pyrenäen; Südf Frankreich; Vogesen; Erzgebirge; Riesengebirge; Alpen (Vorarlberg, Tirol, Nordostalpen);
 Böhmen; Mähren; Slowakei.
 Ö.: Lebt in Frankreich auf *Chaerophyllum*-Arten und dort nur im Gebirge, im Gebiete auch in dessen Vorland.

- *immaculatifrons* Kb. sens. Rib.
Syn.: *Eupteryx immac.*
K.: Eingang der Ödelsteinhöhle bei Johnsbach, vielleicht auf *Urtica dioica*, die dort reichlich steht, 1 ♂, 20. 7. 47.
Vbr.: Südfrankreich; Mainzer Becken. Der erste mitteleuropäische Fund seit Kirschbaums Zeiten.
- *melissae* Curt.
Syn.: *Eupteryx melissae*.
N. Va.: Piesting (Melichar 96a); Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb).
Vbr.: England; Frankreich; Thüringen; Böhmen; Südeuropa.
Ö.: Auf *Marubium* und *Ballota*.
- *notata* Curt.
Syn.: *Eupteryx notata*; = *E. diminuta* Kb.; = *E. wallengreni* Stål.
N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Wiese beim Jagdhaus, 1 Ex., 20. 6. 45; Schwabental, Aufstieg über Berger — Grünbauer zum Buchenberg, 3 Ex., 27. 9. 42; Waidhofen an der Ybbs, Weg vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, 2 Ex., 3. 9. 43; Dürre Wand, Aufstieg von Osten zur Gaueremannhütte, 1 Ex., 16. 7. 53; Mandling, Südhang, Felsrippe, 1 Ex., 23. 7. 53; Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb); Sittendorf — Dornbach, 1 Ex., 9. 6. 55.
K.: Traunstein, Gipfelbereich, 1 Ex., 29. 9. 46; Admonter Kalbling, 1000 m, 29. 7. 30 (Moosbrugger, coll. Singer); Speikboden zwischen Kalbling und Sparafeld, 2100 m, 5 Ex., 23. 9. 40; Weg von der Haltestelle Johnsbach über Rauchboden nach Gstatterboden, 1 Ex., 8. 10. 44.
Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Gasthof Paradies, 3 Ex., 23. 8. 41; Aufstieg von der Kammerlalm auf den Zeyritzkampl, 2 Ex., 3. 10. 46.
Z.: Überlinger Moore, 1 Ex., 20. 8. 47; Donnersbachklamm, 1 Ex., 7. 10. 43; Umgebung Oberzeiring, Trockenrasen an Straßenböschung, 1 Ex., 8. 7. 49; Bösensteingebiet, Hochstauden zwischen Grünerlen am Hengstnordhang gegen den großen Scheipensee, 1 Ex., 15. 7. 51; Umgebung Hohentauern, bis 1600 m (Strobl 00a).
T.: Rödtschitzer Moor bei Mitterndorf, 1 Ex., 23. 6. 47; Weg von Stainach nach Pürgg, am Südhang, 2 Ex., 13. 5. 43; Arding, auf Dauer- und Wechselwiesen sowie Weideflächen, 10 Ex., 13. 6. bis 30. 7. 47; Frauenberg, Kulmnordosthang, 2 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Frauenberg, Trockenwiese an der Enns beim Gasthof Lämmerer, je 1 Ex., 23. 7. und 4. 8. 47; Frauenberg, trockener Südhang, 19 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Leichenberg, Südhang, Trockenrasen am Südhang, 1 Ex., 7. 6. 41, 8 Ex., 31. 5. 47, und 4 Ex., 13. 9. 51; Hall bei Admont, Galgenplatz, Trockenrasen, 1 Ex., 9. 6. 40, und 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Kordonwiese westlich Admont, Trockenwiese westlich totem Ennsarm, 1 Ex., 19 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen), und 1 Ex., 19. 7. 51; Hall bei Admont, Kartoffelfeld beim Grieshof, 1 Ex., 1. 9. 49; ebenda, Ennswiesen beim Grieshof, 1 Ex., 1. 6. 47, und 1 Ex., 27. 9. 48; Admont, Ennswiese beim Schulterring, 1 Ex., 19. 6. 41; Wörthwiese bei Admont, 4 Ex., 29. 5. 47; Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, zahlreich, 19. 8. 41 (W. Wagner); Admont, Wiese am Scheibleggeralmbach, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Wiese am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Weberleiten bei Bärndorf, Trockenrasen, 3 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner), und 1 Ex., 11. 5. 43; Liesingtal zwischen Seiz und Pfaffendorf, 1 Ex., 6. 6. 42; Südhänge zwischen Seiz und St. Michael, 1 Ex., 30. 6. 42; Gulsen bei Kraubath, 1 Ex., 15. 6. 41.
G. Bgl.: Admonter Höhe bei Weinzödl, 1 Ex., 2. 8. 42; Tobelbad (Then 86a).
Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
Ö. Vl.: Wien, Theresianum (Then 86a); Wien (Melichar, teste Dlabola 50bb).
- *stachydearum* Hardy
Syn.: *Eupteryx stachyd.*; = *E. curtisi* Flor.
N. Va.: Weyer, Aufstieg über Neudorf zur Stubau, 1 Ex., 9. 5. 43; Waidhofen an der Ybbs, Weg vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, 1 Ex., 3. 9. 43; Lunz (Löw, teste Then 86a); Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Eisernes Tor (Paganetti); Gablitz und Hadersdorf (Löw, teste Then 86a); Hainbach und Purkersdorf (Hicker).
K.: Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau über Pyrgsgatterl zur Hofalm, 1 Ex., 28. 7. 49; Schafferweg von Admont zur Kaiserau, Kahlschlag am Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, 2 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Scheibleggergraben bei Admont, 800 m, an *Oryganum* und anderen Labiaten, 5 Ex., 11. 8. 41; Dörfelstein, Südwesthang, 1 Ex., 29. 3. 47; Dürtleiten nächst Gesäuseeingang, 2 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen).
T.: Ennstal (Löw, teste Then 86a); Admont (Strobl 00a); Leichenberg, Südhang bei Admont, je 1 Ex., 19. 6. und 10. 9. 49; Hall bei Admont, Schwarzenbachgrabeneingang, auf *Stachys silvatica* und *Salvia glutinosa*, 5 Ex., 25. 6. 50; Hall, Eblingau nahe Ennsufer, 1 Ex., 29. 6. 49; Gesäuse zwischen Gesäuseeingang und Goffergraben, 1 Ex., 2. 7. 50; Gesäuse zwischen Gstatterboden und Weißenbachgraben, 1 Ex., 21. 5. 50.
G. Bgl.: Frauenkogel bei Gösting, 1 Ex., 2. 8. 42.
Ö. Va.: Pitten (Löw, teste Then 86a).
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Löw, teste Then 86a).
Vbr.: West-, Nord- und Mitteleuropa.
Ö.: An feuchten, schattigen Stellen auf Labiaten, z. B. *Stachys silvatica*.
- *tenella* Fall.
Syn.: *Eupteryx tenella*.
N. Va.: Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Merkenstein (Paganetti); Eichkogel und Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb).
Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Mödling und Laaer Berg (Löw, teste Then 86a); Wien (Melichar, teste Dlabola 50bb); Hainburg (Mader).
Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; England; Frankreich.
Ö.: An Gräsern.

- *thoulessi* Edw.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: England; Schweden; Norddeutschland; Schlesien; Frankreich; Schweiz.
 Ö.: An sumpfigen Orten auf *Meniha* und *Lycopus* (nach Ribaut).
- *urticae* F.
 Syn.: *Eupteryx urticae*.
 Syst.: Die Angaben der älteren Autoren konnten nicht aufgenommen werden, da sie sich zum Teil auch auf *C. cyclops*, *calcarata* und *immaculifrons* beziehen.
 N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti); Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 T.: Wald am Schoberpaß, 1 Ex., 9. 7. 49.
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: England; Schweden; Frankreich; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; ? Sibirien; ? Kaukasus; ? Turkestan.
 Ö.: Auf *Urtica dioica*.
- *vittata* L.
 Syn.: *Eupteryx vittata*.
 N. Va.: Waidhofen an der Ybbs, Weg vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, 1 Ex., 3. 9. 43; Frankenfels, Pernitz und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor (Paganetti); Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 K.: Kemmatgraben bei Admont, 1100—1400 m, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner).
 Gr.: Abstieg von der Kaiserau nach Bärndorf, 1 Ex., 29. 7. 40.
 T.: Admont, Juni-Juli (Strobl 00a); Weng bei Admont, Laubmischwald östlich Ennstaler Hof, 1 Ex., 17. 6. 45.
 G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
 Ö. Vl.: Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti); Wien, Theresianum (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Vbr.: Ganz Europa; Nordafrika.
 Ö.: An feuchten, schattigen Stellen an *Lappa*, *Urtica* und *Meniha*.

Dicraneura aureola Fall.

- Syn.: *Erythria aureola*; = *Notus aureola*.
 N. Va.: Steyrtal, zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch im Trockenrasen am Südhang, 3 Ex., 24. 6. 49; Oberlaussa, Weg aus dem Holzgraben über Kreuzau nach Windischgarsten, 1 Ex., 18. 9. 43; Holzgraben, Alm oberhalb Jagdhaus, 1 Ex., 9. 7. 45; an der Straße zwischen Weißenbach an der Enns und St. Gallen, 1 Ex., 15. 5. 43; Weg von Gams in die Noth, 1 Ex., 30. 5. 43; Schwabental, zum Grünbauern führender Seitengraben, über dem Gehöft gegen den Buchenberg, 2 Ex., 24. 9. 44; Weichselboden, Südwesthang des Gutenbrand, trockene Schutthalden, 1 Ex., 13. 8. 49; Lilienfeld, Trockenrasen an den Hängen östlich des Ortes, 1 Ex., 11. 7. 49; Hainfeld und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Pernitz, Südhänge am Weg zur Raumdvilla, im Trockenrasen, wohl an *Globularia cordifolia*, 2 Ex., 15. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor (Paganetti); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Eichkogel (Melichar, teste Dlabola 50bb); Brühl und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
 K.: Walcheralm, Dachsteinstüdsseite, 1500—1700 m, 16 Ex., 5. 10. 41; Ennstal östlich Mandling, Dolomitschutthalde am Südhang, zahlreich an *Teucrium montanum*, Blätter durch Befall ganz fleckig, 10. 6. 49; Totes Gebirge, Lahnengrube oberhalb Grundlsee, 2 Ex., 18. 9. 47; Traunstein, Südhang gegenüber der Mayeralm, Felsenheide, 6 Ex., 28. 9. 46; Traunstein, Gipfelplateau, 2 Ex., 29. 9. 46; Pürgg, Felsenheide oberhalb der Bahnhoftestelle, je 1 Ex., 8. und 25. 6. 43; Polstersand am Südhang des Öttlberges, 1 Ex., 22. 6. 42; Pleschberg bei Admont, Gipfelbereich, 1 Ex., 22. 8. 41; Kalbling, Voralpenwiesen, 24. 8. (Strobl 00a).
 Gr.: Kaiserau, südhängige Wiese, Nardetum, beim Schloß, 1 Ex., 29. 7. 40; Häuselberg bei Leoben (Plaß).
 Z.: Weg vom Prebersee nach Klausen, 3 Ex., 1. 9. 47 (Wanke); Preber, hochalpine Grasheiden am Südhang, 1 Ex., 19. 8. 47; hinterstes großes Sölketal zwischen St. Nikolai und Fleischhackerhütten, 1 Ex., 24. 8. 45; Aufstieg von Hohentauern zur Scheipelalm am Bösenstein, 6 Ex., 6. 8. 40; Frauenberg, Wiese an trockenem Südhang, 5 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Leichenberg, Südhang, Trockenrasen an steilem Hang beim Gasthof Wölger, 9 Ex., 31. 5. 47, und 9 Ex., 13. 9. 51; Hänge an der Straße Frauenberg — Admont, 2 Ex., 25. 6. 44; Hall bei Admont, Trockenrasen am Galgenplatz, 4 Ex., 9. 6. 40, und 2 Ex., 16. 6. 45; Hall, trockener Weidenrasen südwestlich Schwarzenbachgraben, 1 Ex., 3. 6. 41; Bärndorf, Trockenrasen der Weberleiten, 1 Ex., 29. 7. 40; Puxberg, Südhang bei Teufenbach, Felsenheide, an *Globularia cordifolia*, 1 Ex., 6. 6. 46; ebenda, Felsenheide östlich Schloß Pux, 1 Ex., 9. 9. 50; Gulsen bei Kraubath, Felsenheide auf Serpentin, 5 Ex., 15. 6. 41; Leoben, Trockenrasen auf Kalkrücken nördlich Bahnhof, 2 Ex., 17. 5. 46.
 Gl.: Lobming, Föhrenrasen und Trockenrasen an der Straße nach St. Stefan, 1 Ex., 6. 6. 47.
 Ö. Va.: Türkensturz bei Seebenstein, Trockenrasen, auf *Globularia cordifolia*, 1 Ex., 21. 10. 51; Leithagebirge bei Donnerskirchen, 14. 6. 40 (Fulmek et Franz).
 Ö. Vl.: Hartberg und Gumpoldskirchen (Hicker); Vöslau (Paganetti); Baden (Löw, teste Then 86a); Mödling (Then 86a); Deutsch-Altenburg (Mader).
 Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Frankreich; England.
 Ö.: Eine ausgeprägt heliophile Art, die Trockenrasen des Vorlandes und der Täler, aber auch Felsenheiden der Hänge bis in die hochalpine Grasheidenstufe empor besiedelt. Wird von *Calluna vulgaris* und *Thymus* angegeben, Franz beobachtete sie wiederholt an *Globularia cordifolia* und *Teucrium montanum*.

— *franzi* W. Wagner

Orig. Diagn.: W. Wagner 1955aa, S. 174.

N. Va.: Almkogel, Felsenheide auf Vorgipfel zwischen Schönbrett und Almkogel, 16 Ex., 9. 9. 43.

K.: Lauferwald, steiler Südwesthang nächst Gesäuseeingang, Dolomitschutthalde, 1 Ex., 9. 10. 44.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Ö.: Scheint heliophil zu sein und südexponierte Felsenheiden zu bewohnen.

— *manderstjernai* Kb.

Syn.: *Erythria manderstjernai*.

N. Va.: Kremsmauer, Südhang bis zum Kamm, 28. 5. 47; Aufstieg von Windischgarsten durch den Taschen-
graben zum Sprangriegler, 1 Ex., 1. 6. 44; Oberlaussa, Holzgraben, Holzschlag gegenüber Jagdhaus, 1 Ex.,
21. 5. 45, und 1 Ex., 14. 6. 47; ebenda, am Bachufer auf krautigen Pflanzen im oberen Holzgraben, 1 Ex.,
17. 5. 45; Schwabeltal, Aufstieg über Grünbauer zum Buchenberg, 2 Ex., 27. 9. 42; Aufstieg von Süden
auf den Stubau, 1 Ex., 9. 5. 43; Almkogel, am Weg vom Schönbrett zum Gipfel, 1 Ex., 9. 9. 43; Umgebung
Lunz, allgemein vorkommend (Kühnelt 49); Aufstieg von Kernhof bis zur Poiwischalm am Gippel, 1 Ex.,
13. 7. 49; Mödling und Rodaun, wohl beide in den Alpenrandbergen (Then 86a).

K.: Dachstein, am Weg vom Gutenberghaus über die Faisterscharte ins Koppenkar, 1 Ex., 25. 6. 46; zahlreich
Koppenkar, 2200 m, 1 Ex., 25. 6. 46; Aufstieg von Ramsau zum Gutenberghaus, 1 Ex., 30. 6. 49; Höllen-
gebirge (H. Priesner); Aufstieg von der Schwarzenbergalm auf den Schönberg, 3 Ex., 1. 7. 44; Backenstein
bei Grundlsee, Südhang, 3 Ex., 10. 9. 47; Traunstein, Gipfelgebiet, zahlreich, 29. 9. 46; Totes Gebirge,
Aufstieg vom Hollhaus zum Lawenstein, 3 Ex., 4. 9. 45; Aufstieg von Hinterstoder zur Prieleralm am
Kleinen Priel, 1 Ex., 21. 6. 42; Warscheneckgebiet, Umgebung Linzer Haus, 1 Ex., 15. 7. 41; Hohe Nock,
im Latschengürtel, 2 Ex., 22. 6. 41; Haller Mauern, Grasheiden am Südhang der Kremsmauer, 1 Ex., 28. 5. 47;
Natterriegel, Südhang über dem Admonter Haus, Seslerieto-Semperviretum, zahlreich, 17. 10. 40; Maierock,
hochalpin, 1 Ex., 12. 6. 47 (Rumpf); Pleschberg bei Admont, Krummholzbereich am Nordhang, 1600 m,
1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Bacheralm am Osthang des Pleschberges, 1250 m, 1 Ex. (W. Wagner); Schwar-
zenbachgraben und Pitzalm, Lärcheck, je 1 Ex., Oktober-November 1941; Gebiet des Admonter Kalbling,
sub- und hochalpin überall; Kemmatgraben, Westhänge unter der Scheiblegger-Niederalm, Kalblingboden,
Flietzenboden, Bürgerwald bei Admont usw., Siegelalm, Scheiblegger-Hochalm, Kalbling, hochalpin, Mai
bis Oktober; Buchstein, Südwestseite, zwischen Bruckgraben und Ritschengraben, 1 Ex., 18. 5. 41; Stadelfeld,
Übergang von der Koderalm zur Neuburgalm, 1 Ex., 24. 6. 42; Weg aus dem Hartelsgraben über das Sulzkar
zur Heßhütte, 1 Ex., 2. 7. 46; Aufstieg von der Heßhütte zum Zinödl, 1 Ex., 3. 7. 46; Aufstieg von der
Ennstaler Hütte auf den Tamischbachturm, 1 Ex., 8. 8. 42; Dürre Fölz am Kaiserschild, 1 Ex., 7. 7. 44;
Voralpe, Gipfelbereich, in Anzahl, 21. 5. 46; Weg von der Sonnschianalm über die Kulmalm zur Neuwaldeg-
alm, in Anzahl, 4. 7. 43; Aufstieg von der Sonnschianalm zum Ebenstein, 2 Ex., 2. 7. 43; Hochschwabgebiet,
Zlacken zwischen Bürgeralpe und Mitteralpe, Hochstauden zwischen Latschen, 1 Ex., 7. 7. 50; Umgebung
Frein, 2 Ex., 9. 6. 48; Schneeberg (Then 86a).

Gr.: Dürrenschöberl, Nordhang oberhalb der Gierenalm, 6 Ex., 20. 9. 42; Leobner, Aufstieg von der Moseralm
zum Vorgipfel, 1 Ex., 24. 6. 40; Aufstieg von der Kammeralm auf den Zeyritzkampl, 1 Ex., 19. 6. 46, und
3 Ex., 3. 10. 46; Radmertal, knapp unterhalb der Einmündung des Weißenbachgrabens, 7 Ex., 3. 10. 42;
Aufstieg vom Präbichel zum Eisenerzer Reichenstein, vom Krummholzgürtel aufwärts, 2 Ex., 27. 7. 43;
Kaisertal am Reiting, 1 Ex., 14. 6. 41; Gößbeck vom Kaisertal aufwärts, 1 Ex., 14. 6. 41; Aufstieg vom Prä-
bichel zur Leobner Hütte am Trenchtling, 6. 6. 43.

Z.: Oberstes Görichtal, Aufstieg von der Landawiersehütte zur Westwand der Rotsandspitze, 2 Ex., 30. 8. 47;
Umgebung Prebertörl, 2 Ex., 29. 6. 48; Giglachseegebiet, Aufstieg von der Hopfriesen zum Giglachsee, 1 Ex.,
29. 8. 49; Giglachseen, zahlreich (H. Priesner); Strechengraben, 1 Ex., 14. 9. 44; Großer Bösenstein, über
2000 m im Rasen, 1 Ex., 16. 7. 51; Große Rüben am Bösenstein, Südhang, 2 Ex., 7. 6. 40; Ochsenkar am
Bösenstein, Almrasen, 3 Ex., 9. 10. 40, und 1 Ex., 17. 6. 43; Umgebung Großer Scheipelsee am Bösenstein,
4 Ex., 9. 10. 40; Bruderkogel, aufwärts bis 1800 m, 3. 7. 41; Geierkogel, Vorgipfel gegen die Wirtsalm, 1 Ex.,
18. 8. 43.

T.: Admont, Wiese am Scheibleggeralmbach, 3 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Scheibleggergraben bei Admont,
800 m, 1 Ex., 11. 8. 41; Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex.,
23. 8. 41; Admont, am Stiftsfenster, 2 Ex., 15. 10. 44; Tratten bei Murau, 21. 8. 41 (Fulmek).

Gl.: Gleinalpe, am Südhang des Speikogels in der Zwergstrauchstufe, 1 Ex., 5. 6. 47; Kar nördlich des Speik-
kogels und Weg von da nach Lobming, 1 Ex., 6. 6. 47.

Ö. Va.: Dornerkogel, Gesiebe aus Grünerlenfallaub am Gipfel, 1 Ex., 28. 4. 48; Semmering (Melichar 86a).

Vbr.: Gebirgsbewohner, Französisches Zentralplateau; Schweizer Jura; Vogesen; Deutsches Mittelgebirge;
Sudeten; Karpathen; Alpen.

Ö.: Auf Bergwiesen und in der krautigen Vegetation der Bergwälder. In tieferen Lagen selten, auf den Tal-
wiesen des Ennstales gänzlich fehlend. Subalpin im Gebiete allgemein verbreitet, bergwärts bis in die hoch-
alpine Grasheidenstufe emporsteigend. Überwintert als Imago.

— *micantula* Zett.

T.: Admont, 1 ♂ auf Wiesen, 17. 6. (Strobl 00a); Hall bei Admont, Ennswiese beim Gasthof Wölger, 1 Ex.,
7. 6. 41; Hall, Sumpf am Fischwasser südwestlich Grieshof, 2 Ex., 25. 5. 46; Gstatterboden, Weg zum Weißen-
bachgraben, 1 Ex., 8. 6. 41.

Vbr.: Skandinavien; Böhmen; Nordostalpen; Südrußland; Algier.

— *minima* Sahlb.

N. Va.: Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Waldrand zwischen Ort und Raimundvilla, 13 Ex., 15. 7., und
1 Ex., 22. 7. 53.

- K.: Lauferwald, Dolomitschutthalde am Südwesthang, 3 ♀♀, 14. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: Auch auf den Trockenwiesen im obersten Mölltal zwischen Heiligenblut und Kreither Wand. Sonstige Verbreitung: Norwegen; Schweiz; Mainz; Ostpyrenäen. Angeblich auch in Ostpreußen.
 Ö.: In Trockenrasen.
- *mollicula* Boh.
 N. Va.: Weg vom Holzgraben über Kreuzau nach Windischgarsten, 7 Ex., 18. 9. 43; zwischen Weißenbach und St. Gallen, 1 Ex., 15. 5. 43; Weg von Gams in die Noth, 1 Ex., 30. 5. 43; Waidhofen an der Ybbs, vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, 1 Ex., 3. 9. 43; Schwabeltal, Aufstieg über Berger — Grünbauer zum Buchenberg, 1 Ex., 27. 9. 42; ebenda, Seitengraben oberhalb Grünbauerngraben, 4 Ex., 24. 9. 44; Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb); Frauenstein bei Mödling, Trockenrasen, 1. Ex., 20. 9. 53; zwischen Sittendorf und Dornbach, 2 Ex., 9. 6. 56.
 K.: Hinterstoder (Then 86a); Umgebung Admont, Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, Föhrenheide, 1 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Traunstein, Südhang gegenüber der Mayralm, 1 Ex., 28. 9. 46; Totes Gebirge, Lahngrube oberhalb Grundlsee, 4 Ex., 18. 9. 47; Leichenberg, Südhang bei Admont, 1 Ex., 19. 6. 49, und 14 Ex., 13. 9. 51; Weg von der Bahnhofstetelle Johnsbach über Rauchboden nach Gstatterboden, 2 Ex., 8. 10. 44.
 Gr.: Aufstieg von Präbichel zum Eisenerzer Reichenstein, 1 Ex., 27. 7. 43; Häuselberg bei Leoben, 1 Ex. (Plaß).
 Z.: Oberstes Großes Sölketal zwischen St. Nikolai und Fleischhackerhütten, 1 Ex., 24. 8. 45; xerothermer Hang beim Wasserfalltunnel am Schönberggrabenausgang bei Schiltern, 1 Ex., 6. 6. 46; Umgebung Oberzeiring, Trockenrasen an der Straße nach Niederwölz, 2 Ex., 4. 9. 50.
 T.: Frauenberg, Trockenwiese am Südhang, 4 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Frauenberg, Nordosthang des Kulm, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Trockenwiese am Südhang oberhalb der Straße Frauenberg — Admont, 3 Ex., 7. 6. 41, und 6 Ex., 31. 5. 47; Hall, Wiesen an der Enns südwestlich Grieshof, 4 Ex., 25. 5. 46, und je 1 Ex., 12. 9. 48, 8. 9. 49 und 10. 9. 50; Hall, Kartoffelfeld beim Grieshof, 2 Ex., 1. 9. 49; Hall, Eingang des Schwarzenbachgrabens, 4 Ex., 25. 6. 50; Admont, Hofmooswiese, 1 Ex., 4. 9. 51; Weng bei Admont, Weidekoppeln und Laubmischwald östlich Ennstaler Hof, je 1 Ex., 17. 6. und 20. 9. 45; Bärndorf, Trockenrasen auf der Weberleiten, 2 Ex., 19. 8. 41; Gesäuse, zwischen Gstatterboden und Weißenbachgraben, 1 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner), und 1 Ex., 19. 9. 48; Gesäuse, Juli (Strobl 00a); Mautern, Trockenwiese nördlich der Straße nach St. Michael, 1 Ex., 13. 6. 49; ebenda, Wiesen nördlich Bahnhof, 1 Ex., 3. 8. 42; Seiz, xerothermer Hang östlich des Ortes, 2 Ex., 13. 6. 41; Gulsen bei Kraubath, 1 Ex., 15. 6. 41; Leoben, xerothermer Felsrücken nördlich Bahnhof, 2 Ex., 17. 5. 46.
 G. Bgl.: Gösting, Südhang des Frauenkogels, 3 Ex., 2. 8. 42; Admonter Höhe bei Weinzödl, 3 Ex., 2. 8. 42.
 Ö. Va.: Hartberg (Hicker); Kirchberg (Then 86a).
 Ö. Vl.: Köttingbrunn, Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Gumpoldskirchen (Hicker); Wien (Then 86a); Königswarth bei Berg, 1 Ex., 14. 9. 58.
 Vbr.: England; Nordeuropa; Frankreich; Mitteleuropa bis Böhmen, Mähren und Slowakei; Kaukasus; Nordafrika.
 Ö.: Auf Labiaten und *Verbascum*-Arten; vorwiegend an xerothermen Standorten.
- *palustris* Rib.
 T.: Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 ♂, 23. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: Pyrenäen; Südfrankreich. In Mitteleuropa bisher nur von obigem Fundort bekannt.
- *sinuata* Then
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Südfrankreich; Schweiz; Kärnten; Niederösterreich; Tschechoslowakei; Ungarn.
- *teucris* Cer.
 N. Va.: Muggendorf, am Ausgang der Klamm der Myrafälle, 1 Ex., 11. 7. 53.
 K.: Winkel bei Gröbming, Dolomitschutthalde in Südwestexposition, auf *Teucrium montanum*, 4 Ex., 26. 7. 49.
 Vbr.: Auch in Oberkärnten bei Oberdrauburg (v. *incompleta*) und bei Heiligenblut (*f. typ.*). Sonst nur noch aus dem Wallis (*loc. typ.*) bekannt.
- *variata* Hardy
 Syst.: Die nachfolgend mitgeteilten Funde bedürfen der Nachprüfung!
 N. Vl.: Spitz an der Donau (Löw, teste Then 86a).
 N. Va.: Piesting (Löw, teste Then 86a).
 Ö. Vl.: Mödling (Löw, teste Then 86a).
- Empoasca affinis* Nast.
 N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti).
 Gr.: Häuselberg bei Leoben (Plaß).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Polen; Nordostalpen.
 Ö.: Scheint im Gebiet nur an xerothermen Standorten vorzukommen.
- *austriaca* W. Wagner
 Orig. Diagn.: W. Wagner 1949 aa, S. 43.
 Syst.: Sehr nahe verwandt oder gar identisch mit *E. borealis* Lindb. aus Nordfinland.
 Gr.: Kaiserau bei Admont, Moorwiese in 1100 m Höhe, an *Betula*, 2 ♂♂ 3 ♀♀, 15. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: Bisher einziger Fundort.

- *dealbata* Cerutti
 Syst.: Diese Art steht *E. ossianilssoni* Nuort. nahe, weist aber geringe Unterschiede im Bau der ♂ Genitalien auf.
 Gr.: Leichenberg, Südhang bei Admont, im Wald, 1 ♂, 7. 5. 51.
 Vbr.: War bisher nur aus der Schweiz bekannt.
- *decipiens* Paoli
 N. Va.: Bichkogel und Neuwaldegg (Melichar, teste Diabola 50 bb); Hainbach (Hicker).
 K.: Schafferweg von Admont zur Kaiserau, 1 ♂, Weg von der Bahnhaltestelle Johnsbach über Rauchboden nach Gstatterboden, 2 Ex., 8. 10. 45; unteres Johnsbachtal und Langgriesgraben, 1 Ex., 18. 9. 50.
 T.: Stainach im Ennstal, 1 Ex., 11. 10. 45; Hall bei Admont, Sumpfrand des Fischwassers südwestlich Grieshof, je 1 Ex., 25. 5. und 15. 6. 46; Hall, Ennsau südlich Grieshof, 2 Ex., 19. 8. 49.
 G. Bgl.: Frauenkogel bei Gösting, 1 ♂, 22. 9. 50; Plabutsch bei Graz, 1 Ex., 20. 10. 49.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Oberweiden (Hicker).
 Vbr.: England; Frankreich; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Italien; Cypern; Nordafrika.
 Ö.: Auf Kräutern und Stauden. Überwintert unter den Blattrossetten überjähriger und mehrjähriger Pflanzen.
- *flavescens* F. sens. Rib.
 Syn.: *E. vitium* Paoli.
 Syst.: Die Thenschen Angaben wurden nicht aufgenommen, weil sie wahrscheinlich mehrere Arten betreffen.
 N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Umgebung Jagdhaus, 31 Ex., 17. 5. 45; Holzgraben, Alm oberhalb Jagdhaus und Wald gegen Marienhütte, 1 Ex., 8. 9. 45; Oberlaussa, Schwarzkogel, Buchenwald und freie Fläche am Kamm, 1 Ex., 18. 5. 45; Aufstieg von Neudorf bei Weyer auf den Stubau, 1 Ex., 9. 5. 43; Neukogel bei Pernitz, Nordhang, 1 Ex., 29. 7. 53; ebenda, nordwärts ziehender Graben, 1 Ex., 29. 7. 53.
 K.: Haller Mauern, Umgebung Mühlauer Wasserfall, 1 Ex., 18. 4. 48; Lauferwald, Südwesthang, 9 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner und H. Franz); ebenda, 1 Ex., 23. 8. 42; Weg von der Ritschenalm zum Lauferwald, 1 Ex., 26. 9. 41; Weissenbachgraben bei Gstatterboden, 1 Ex., 29. 5. 50; Leopoldsteiner See, Ostufer, 1 Ex., 11. 10. 42.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, 800 m, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Kartoffelfeld, 10 Ex., 6. 9. 49; Häuselberg bei Leoben (Plab).
 Z.: Schladminger Obertal unterhalb Hopfriesen, 1 Ex., 28. 8. 49.
 T.: Rödschitzer Moor bei Mitterndorf, am Südostrand und in der Hochmoorzone, je 1 Ex., 21. 6. 47; Pürgschachenmoor, Ostrand, 1 Ex., 2. 5. 48; Ardning, am Bach unterhalb Bahnstation, 4 Ex., 23. 8. 41; Frauenberg, Nordosthang des Kulm, 6 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Fußweg von Gehöft Forchner zur Kirche, an Gebüsch, 2 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Moorwirtschaft westlich Admont und Wiesen westlich Wolfsbacher Moor, je 2 Ex., 15. 8. und 25. 9. 41; Nordfuß des Klosterkogels bei Admont, Wiesen und Gebüsch, 1 Ex., 16. 8. 41; Leichenberg, Südhang bei Admont, Waldrand, 2 Ex., 10. 9. 49; Admont, Eichelau, an Buschwerk, 1 Ex., 9. 8. 41; Hall bei Admont, Weg von Admont zur Schwarzenbachmühle, 1 Ex., 10. 8. 41; Hall, Buschreihen zwischen Wiesen westlich Grieshof, 1 Ex., 20. 5. 44, und 1 Ex., 17. 9. 49; Hall, Kartoffelfeld beim Grieshof, 23 Ex., 1. 9. 49; Hall, Ennsau südlich Grieshof, 2 Ex., 19. 8. 49, 1 Ex., 11. 6. 50, und 1 Ex., 1. 5. 51; Admont, Wörthwiese, 1 Ex., 29. 5. 47; Admont, Weg über Oberhof zum Kemmatgraben, 2 Ex., 27. 9. 44; Weng, Laubmischwald östlich Ennstaler Hof, 2 Ex., 17. 6. 45.
 Ö. Vl.: Hartberg (Hicker); Wien, in Garten, 1. 8. 41 (Fulmek); Wien (Löw 83).
 Vbr.: Nord- und Mitteleuropa.
 Ö.: Polyphag an Sträuchern und Kräutern; überwintert an Koniferen. Auf Weinstöcken oft in großer Menge (Löw 85); ebenso an Kartoffeln (Franz).
- *mendax* Ribaut
 Ö. Vl.: Illmitz, bei der Einsetzlacke auf *Artemisia maritima*, 1 ♂ 3 ♀, weitere gesehen, 22. 6. 58.
 Vbr.: Frankreich (Isère); Italien.
 Ö.: Im Gebiete nur an *A. maritima*.
- *paolii* Oss.
 Syn.: *E. viridula* auct. nec Fall.
 N. Vl.: Klosterneuburg (Hicker).
 N. Va.: Pernitz und Piesting (Löw, teste Then 86 a); Herustein (Löw 86 a). Als *Chlorita viridula*. Diese Funde gehörten mit größter Wahrscheinlichkeit zu *E. paolii*.
 Ö. Va.: Leithagebirge, Zeilerberg, 1 ♂, 30. 5. 55.
 Ö. Vl.: Leibnitz (F. Hoffmann); Vöslau (Paganetti); Laaer Berg (Löw, teste Then 86 a — als *Chlorita viridula*).
 Vbr.: Frankreich; Mitteleuropa.
- *pteridis* Dahlb.
 Syn.: *E. tullgreni* Rib.; = ? *solani tuberosi* Koll.; = ? *solani* Curt.
 Gr.: Häuselberg bei Leoben (Plab).
 Ö. Vl.: Umgebung Podersdorf, 10. 6. 57.
 Vbr.: Schweden; Finnland; England; Frankreich; ganz Deutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Italien.
- *rufescens* Mel.
 N. Va.: Umgebung Pernitz, Nordhang des Neukogels, 1 Ex., 29. 7. 53; Hainbach (Hicker).
 K.: Weg vom Leopoldsteiner See zum hinteren Seetal, 2 Ex., 2. 7. 43; Leopoldsteiner See, Ufergebiet, 2 Ex., 1. 9. 49; Kräuterin, Platschboden und Weg von Weichselboden dorthin, 1 Ex., 23. 8. 49.

- Gr.: Kaiserau bei Admont, an *Salix purpurea*, 1 Ex., 7. 8. 41; Kaiserau, Moor, an *Salix purpurea*, 8 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben, unterhalb Gasthof Paradies, an *Salix purpurea*, 6 Ex., 11. 8. 41; ebenda, Westhang des Klosterkogels, Wiesenhang, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
- T.: Hall bei Admont, Ufer des Schwarzenbaches vor dem Schwarzenbachgraben, an *Salix incana* und *purpurea*, 8 Ex., 10. 7. 49, 1 Ex., 27. 9. 49, und 3 Ex., 25. 6. 50; ebenda, an *Salix purpurea*, zahlreich, 10. 8. 41, und 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Hall, an *Salix purpurea*, 6 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Moorwirtschaft westlich Admont, 1 Ex., 29. 9. 41; Eichelau bei Admont, an *Salix purpurea*, 3 Ex., 9. 8. 41; Hall, Weidengebüsch bei der Eßlingbrücke der Straße Admont — Weng, 3 Ex., 15. 7. 49; Admont, Stiftsgarten, 12. 6. 42; Weng, Weidengebüsch an der Straße nach dem Gesäuseeingang nächst dem Lauferwald, 2 Ex., 12. 8. 40.
- Ö. Vl.: Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Italien.
- *smaragdula* Fall.
- Syst.: Die Thenschen Angaben beziehen sich zweifellos auf mehrere Arten und sind deshalb nicht aufgenommen worden.
- N. Va.: Neuwaldegg (Melichar, teste Diabola 50bb).
- K.: Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 1 Ex., 17. 8. 41.
- T.: Moorwirtschaft westlich Admont, an *Betula alba*, 1 Ex., 15. 8. 41; Hall bei Admont, Schwarzenbachufer vor Schwarzenbacheingang, wohl an *Alnus incana*, 1 Ex., 25. 6. 50.
- Ö. Va.: Semmering (Melichar, teste Diabola 50bb); Bucklige Welt (Mader); Leithagebirge, Weg von Mannersdorf zur Kaisereiche, 1 Ex., 9. 10. 38.
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; nördliches und mittleres Nordamerika.
- Ö.: Auf *Alnus* und ? *Betula*.
- *strigilifera* Oss.
- N. Va.: Merkenstein (Paganetti).
- K.: Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Geröllfeld und Geröllhang an der Westseite des Grabens, 1 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner).
- T.: Hall bei Admont, Schwarzenbachufer vor dem Schwarzenbachgraben, an *Salix incana*, 1 ♂, 25. 6. 50.
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Frankreich.
- Ö.: Auf *Salix*-Arten, besonders *S. caprea*.
- *stroblii* W. Wagner
- Orig. Diagn.: W. Wagner 1949aa, S. 44.
- T.: Admont, 4. 7. (Strobl); Hall bei Admont, Schwarzenbachufer vor dem Schwarzenbachgraben, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner).
- Vbr.: Bisher nur aus der Umgebung von Admont bekannt.
- Ö.: Nährpflanze unbekannt.
- *virgator* Rib.
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Schweden; Finnland; Südfrankreich; Belgien; Niederlande; Deutschland; Schlesien; Vorarlberg.
- Ö.: Auf *Salix alba*.
- Erythridea ferrari* Put.
- Syn.: *Erythria* f.; = *Notus* f.; = *Dicraneura* f.
- K.: Schneeberg (Melichar 96a).
- Ö. Vl.: Rodaun und Mödling (Melichar 96a).
- Vbr.: Tirol; Kärnten; Niederösterreich; Böhmerwald; Karpathen; Norditalien.
- Ö.: In feuchten Wäldern (Ribaut); auf Nadelholz (Löw).
- Erythroneura alneti* Dahlb.
- Syn.: *Zygina alneti*.
- N. Va.: Schwabeltal, über Grünbauer zum Buchenberg, 1 Ex., 27. 9. 42; Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
- K.: Dürrleiten nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen).
- Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Gasthof Paradies am Wegrand, zahlreich, 11. 8. 41 (W. Wagner).
- T.: Frauenberg, Nordosthang des Kulm, auf Gebüsch, 1 Ex., 9. 8. 41; Moorwirtschaft westlich Admont, Hangfuß des Klosterkogels, 3 Ex., 16. 8. 41; Admont, Eichelau, auf Gebüsch, zahlreich, 9. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Mühlauerbach (Strobl 00a); Bärndorf, Buschwerk auf der Weberleiten, 2 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Leoben, xerothermer Felsritzen nördlich Bahnhof, 1 Ex., 10. 7. 46.
- Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 1 Ex., 16. 6. 49; Kirchberg (Then 86a); Pitten (Löw, teste Then 86a).
- Vbr.: Europa.
- *angusta* Leth.
- Syn.: *Zygina umbrosa* Mel.
- N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti).
- Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti); Wien, Schönbrunn (Melichar 96a, als *umbrosa* n. sp.).
- Vbr.: England; Frankreich; Deutschland; Schlesien; Niederösterreich.
- Ö.: Auf Laubhölzern, überwintert auf wintergrünen Holzgewächsen.
- *distinguenda* Kb.
- Syn.: *E. fasciaticollis* Rey.

- G. Bgl.: Novystein bei St. Radegund, 1 ♂, 17. 4. 50.
 Vbr.: Frankreich; Steiermark; ? Ungarn; ? Rumänien.
- *erecta* Rib.
 Ö. VI.: Wien (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Vbr.: Südfrankreich; Vorarlberg; Wien; Böhmen; Schlesien.
- *flammigera* Gff.
 Syn.: *Zygina flamm.*
 Syst.: Die Thenschen Angaben wurden nicht aufgenommen, da sie wahrscheinlich mehrere Arten betreffen.
 N. Va.: Gloggnitz (Löw, teste Then 86a).
 Gr.: Leichenberg, Südhang bei Admont, auf Gebüsch, 1 Ex., 10. 9. 49; Mitterdorf im Mürtal, Anhöhe östlich Veitschtal, beim Gehöft Holzer, 1 Ex., 25. 5. 42 (E. Leitner).
 T.: Admont, Hangfuß des Klosterkogels bei der Moorwirtschaft, 1 Ex., 16. 8. 41.
 G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
 Ö. VI.: Vöslau (Paganetti); Wien, Garten, 28. 7. 41 (Fulmek).
 Vbr.: Wahrscheinlich ganz Europa.
 Ö.: Auf verschiedenen Laubhölzern, überwintert auf wintergrünen Holzgewächsen.
- *franzi* W. Wagner
 Orig. Diagn.: W. Wagner 1944aa, S. 38ff.
 N. Va.: Straße von Pernitz nach Muggendorf, Trockenrasen und Föhrenheide, 1 ♂ 2 ♀♀, 11. 7. 53.
 K.: Polstersand am Südfuß des Öttlberges bei Hinterstoder, 1 ♂ 1 ♀ (Typen), 22. 6. 42; Lauferwald, Südwesthang beim Gesäuseeingang, 2 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: Bisher nur von den angegebenen Fundorten bekannt.
 Ö.: Alle Fundorte stellen Föhrenheiden bzw. Trockenrasen, die sich aus solchen entwickelt haben, dar. Futterpflanze noch unbekannt.
- *hyperici* H. S.
 Syn.: *Zygina hyperina.*
 N. VI.: Pöstlingberg bei Linz, zahlreich (H. Priesner); Ulmerfeld, Föhrenheide, 2 Ex., 23. 6. 43.
 N. Va.: Hainfeld, Pernitz und Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
 K.: Dürrleiten nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Tamischbachturm, 27. 8. (Strobl 00a).
 Gr.: Dürrenschöberl, oberhalb Gierenalm, 9 Ex., 20. 9. 42; Leichenberg, Südhang bei Admont, 5 Ex., 13. 9. 51.
 Z.: Hinterstes Großes Sölketal, zwischen St. Nikolai und Fleischhackerhütten, 2 Ex., 24. 8. 45.
 Ö. VI.: Wien (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Vbr.: England; Frankreich; Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren.
 Ö.: Auf *Hypericum perforatum*.
- *inconstans* Rib.
 N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti).
 T.: Rödschitzer Moor, Südostrand, 1 Ex., 21. 6. 47; Pürgschachenmoor, Südrand, 2 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Admont, Ufergebiet des Scheibelteiches, 1 Ex., 1. 9. 49.
 G. Bgl.: Tobelbad (Then, teste Dlabola 50bb).
 Ö. VI.: Vöslau (Mader, Paganetti).
 Vbr.: Frankreich; Norddeutschland; Böhmen; Nordostalpen.
 Ö.: Auf *Quercus*.
- *mali* Edw.
 K.: Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Geröllfeld an der Westseite des Grabens, zahlreich, 17. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: England; Mainzer Becken; Steiermark.
 Ö.: Auf *Pirus malus* und *Sorbus aria*.
- *ordinaria* Rib. f. *typ.* und var. *variegata* Rib.
 N. Va.: Gutenstein (Melichar, teste Dlabola 50bb); Eisernes Tor (Paganetti); Eichkogel (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 T.: Selzthal, Moor beim Bahnhof, 2 Ex., 9. 5. 49; Gulsen bei Kraubath, 1 Ex., 14. 3. 43.
 Ö. VI.: Vöslau und Kottlingbrunn (Paganetti); Mödling (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Vbr.: England; Skandinavien; Finnland; Frankreich; Mitteleuropa; Böhmen; Nordostalpen; Kärnten (Umgebung Heiligenblut).
- *pusilla* Rib.
 Ö. VI.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Belgien; Mainzer Becken; Kaiserstuhl; Harz; Böhmen; Mähren; Kärnten (Umgebung Heiligenblut); Niederösterreich.
 Ö.: Auf *Geranium sanguineum*.
- *ramnicola* Horv.
 Syn.: = *ramni* auct. nec Ferr.
 T.: Wolfsbacher Moor bei Admont, 2 Ex., 15. 8. 41.
 Vbr.: England; Frankreich; Deutschland; Österreich; Bulgarien.
 Ö.: Auf *Frangula alnus*.

- *ribauti* Oss.
Syn.: *E. parvula* Rib. nec. Boh.
N. Va.: Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti); Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb).
G. Bgl.: Mühlbachgraben bei Rein, 1 Ex., 14. 5. 47.
Ö. Vl.: Vöslau, Lindenwald bei Vöslau und Soos (Paganetti).
Vbr.: England; Frankreich; Baden; Thüringen; Sachsen; Schlesien; Böhmen; Mähren.
Ö.: Auf verschiedenen Laubhölzern.
- *rorida* M. R.
N. Va.: Brühl (Löw, teste Then 86a).
Ö. Vl.: Baden (Melichar, teste Dlabola 50bb).
Vbr.: Südfrankreich; Italien; Niederösterreich; Ungarn.
Ö.: Auf *Quercus*.
- *rosea* Flor
Syn.: *Zygina rosea*.
Syst.: Die Funde bedürfen der Überprüfung.
Ö. Vl.: Baden, Mödling und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
Vbr.: Nordeuropa; Norddeutschland.
Ö.: Überwintert auf Koniferen; sommerliche Futterpflanze unbekannt.
- *rubrovittata* Leth.
N. Va.: Wien-Neuwaldegg (coll. Melichar, teste Dlabola 50bb).
Vbr.: Nordeuropa; England; Frankreich; Mitteleuropa.
Ö.: Auf *Calluna vulgaris*.
- *silvicola* Oss.
N. Va.: Pernitz, xerotherme Trockenrasen am Weg zur Raimundvilla, 1 Ex., 17. 5. 53; Muggendorf, Trockenrasen vor dem Eingang zu den Myrafällen, 7 Ex., 11. 7. 53; Eisernes Tor (Paganetti); Eichkogel (Melichar, teste Dlabola 50bb).
K.: Westhang unterhalb der Scheiblegger-Niederalm bei Admont, Föhrenheide oberhalb Schafferweg, 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Kahlschlag neben Föhrenheide, 2 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner).
Vbr.: Schweden; Schweiz; Bayern; Vorarlberg; Steiermark; Niederösterreich; Slowakei; Italien.
Ö.: Unbekannt.
- *tiliae* Geoffr.
N. Va.: Merkenstein (Paganetti).
T.: Stainach, Südhang oberhalb Kapmannhube, aus morschem Geäst am Waldrand gesiebt, 1 Ex., 14. 10. 43.
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
Vbr.: Skandinavien; West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren.
Ö.: Auf verschiedenen Laubhölzern; überwintert auf Koniferen.
- Eurhadina concinna* Germ.
Syn.: *Eupteryx concinna*.
Syst.: Die Fundortangaben Thens bedürfen der Überprüfung.
N. Va.: Lunz, Gloggnitz, Hainfeld, Piesting, Neuwaldegg (alle Löw, teste Then 86a).
Ö. Vl.: Wien (Löw, teste Then 86a); Vöslau (Paganetti; dt. W. Wagner).
Vbr.: In ganz Europa mit der Buche verbreitet.
Ö.: Auf *Fagus sylvatica*.
- *germari* Zett.
Syn.: *Eupteryx germari*.
N. Va.: Steyrtal zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch, 2 Ex., 24. 6. 49; Almkogel, zwischen Schönbrett und Almkogelgipfel, 7 Ex., 9. 9. 43; Schwabental, Aufstieg über Grünbauer zum Buchenberg, 1 Ex., 27. 9. 42; Lunz, Hainfeld, Pernitz, Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
K.: Dachstein, Südseite, Walcheralm, 1500–1700 m, an *Pinus mugo*, 23 Ex., 5. 10. 41; Paß im Stein, an der alten Straße nördlich Tipschern auf *Pinus silvestris*, 7 Ex., 5. 7. 44; Umgebung Wörschach, Felskopf östlich Ruine Wolkenstein, an *Pinus silvestris*, 1 Ex., 14. 7. 44; Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau über Lange Gasse zum Kamm zwischen Großem Pyhrgas und Scheiblingstein, 1 Ex., 6. 8. 46; Scheiblingstein über Südwestgrat, an *Pinus mugo*, 8 Ex., 22. 4. 43; Mühlauer Wasserfall (Strobl 00a); Kreuzkogel, Südhang gegen Scheiblegger-Hochalm, an *Pinus mugo*, 4 Ex., 29. 8. 50; Kalbling, Südseite, Riffelkar, Kalblinggatterl und Flietzenboden, an *Pinus mugo*, je 1 Ex., 18. 9. 40 und 13. 8. 50; Flietzenboden, von *Pinus mugo* geklopft, 1 Ex., 19. 9. 44; Scheiblegger-Hochalm, auf *Pinus mugo*, 1 Ex., 12. 8. 41; Kemmatgraben bei Admont, unterer Teil, 1 Ex., 1. 11. 40; Lauferwald, 1 Ex., 23. 8. 42; ebenda, Dolomitschutthalde an steilem Südwesthang, 3 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Buchstein, Südseite, zwischen Ritschenalm und Lauferwald, 1 Ex., 26. 9. 41; Aufstieg von Gstatterboden zum Brucksattel, 1 Ex., 17. 9. 41; Langgriesgraben, 1 Ex., 18. 9. 50.
Gr.: Abstieg von der Kaiserau nach Dietmannsdorf, an *Pinus silvestris*, 1 Ex., 4. 11. 43.
T.: Weng bei Admont, Südhänge beim Besitz Kriegshaber, 1 Ex., 3. 8. 40; Ennstal (Löw, teste Then 86a).
Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
Ö. Vl.: Wien (Melichar, teste Dlabola 50bb).
Vbr.: Nordeuropa, nordwärts bis Schwedisch-Lappland (Franz); West- und Mitteleuropa, ostwärts bis Böhmen, Mähren und Slowakei.
Ö.: Auf *Pinus silvestris*, in den Nordostalpen sehr häufig auch auf *Pinus mugo*.

- *loewi* Then
 Syn.: *Eupteryx loewi* Then.
 Ö. Va.: Kirchberg am Wechsel (Then 86a).
 Ö. Vl.: Wien, Theresianum (Then 86a).
 Vbr.: Schweden; West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Ungarn.
 Ö.: Auf *Acer pseudoplatanus*.
- *pictilis* Stål
 Syn.: *Eupteryx pictilis*.
 Gr.: Dürrenschöberl, Aufstieg von der Gierenalm zum Gipfel, 6 Ex., 20. 9. 42.
 Vbr.: Nordeuropa; Nord- und Mittelrußland; Schweiz; Böhmen; Mähren; Steiermark. Bisher einziger Fundort der Art in den Ostalpen. Vielleicht boreoalpin verbreitet.
 Ö.: Auf *Vaccinium myrtillus*.
- *pulchella* Fall.
 Syn.: *Eupteryx pulchella*.
 Syst.: Die Löwschen Funde bedürfen der Überprüfung.
 N. Va.: Hainfeld, Piesting und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Weidling und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
 K.: Pleschberg, Osthang, Aufstieg von der Zirmitz bis etwa 900 m, 1 Ex., 29. 8. 42.
 Gr.: Leichenberg, Südhang, Waldrand und lichter Mischwald, 1 Ex., 10. 9. 49, und 2 Ex., 24. 6. 50.
 T.: Frauenberg, Nordosthang des Kulm, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Admont, Eichelau, 3 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner).
 Ö. Vl.: Mödling, Laaer Berg, Wien-Schönbrunn (alle Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa.
 Ö.: Auf *Quercus*.
- *stellulata* Burm.
 Syn.: *Eupteroidea stell.*
 N. Va.: Neukogel bei Pernitz, am Nordfuß des Berges an *Tilia cordifolia* blattunterseits, 1 Ex., 26. 7. 53; Neuwaldegg (Melichar 96a).
 Ö. Vl.: Wien, Schönbrunn (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Nordeuropa; Nord-, West- und Südfrankreich; Niederlande; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Schlesien; Vorarlberg; Böhmen; Slowakei; Südeuropa; Nordafrika; nördöstliches Nordamerika.
 Ö.: Auf *Tilia* und *Prunus cerasus*.
- Forcipata citrinella* Zett. sens. Oss.
 Syn.: = *F. fieberi* Löw; = *F. similis* Edw.
 N. Va.: Kleines Löckenmoos bei Gosau, ca. 1300 m, 1 Ex., 24. 6. 47; Weg vom Holzgraben über Kreuzau nach Windischgarsten, 1 Ex., 18. 9. 43; Pfarralm bei St. Gallen, Netzfang auf Sumpfwiese, 27 Ex., 24. 6. 45; Waidhofen, Weg vom Bahnhof gegen Sieghardsberg, 1 Ex., 3. 9. 43; Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hainbach (Hicker); Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 K.: Pleschberg bei Admont, am Gipfel, 6 Ex., und im Krummholzbereich, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, unterhalb des Gipfels, 1 Ex., 2. 10. 42; Haller Mauern, Aufstieg von der Sattleralm zur Hundshütte, 4 Ex., 12. 9. 42; Scheiblingstein, Südwestgrat, Krummholzwiesen, 1 Ex., 22. 8. 43; Aufstieg von Gstatterboden zur Buchsteinhütte, 1 Ex., 17. 7. 43.
 Gr.: Leichenberg bei Admont, quellige Stelle, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Scheibleggergraben bei Admont, Wiese in 800 m, 10. 8. 41 (W. Wagner); Wiese am Scheibleggeralmbach, feuchte Stelle mit viel *Carex* und *Equisetum palustre*, 800 m, 4 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Putersee, Ostufer, 23 Ex., 3. 9. 49; Pürgschachenmoor, Sumpfwiesen am Ostrand, 9 ad. Ex., 1 Larve, und Randzone mit *Sphagnum*, 2 Ex., 8. 6. 46; Ardning, Wiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 2 Ex., 4. 8. 47; Frauenberg, trockener Südhang, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Hall bei Admont, Trockenrasen an steilem Südhang beim Gasthof Wölger, 6 Ex., 13. 9. 51; Hall, Sumpfwiesen südwestlich Grieshof, 1 Ex., 25. 5. 46, 3 Ex., 1. 6. 47, und 3 Ex., 6. 6. 48; Admont, Trockenwiese an totem Ennsarm westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 23. 6. 40, und 3 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Admont und Gesäuse (Strobl 00a).
 G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
 Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa.
 Ö.: Von Marchand vorwiegend in feuchten Wiesentypen, aber auch in trockenen gefunden. Kommt auch in extremen Trockenrasen, z. B. am Kaiserstuhl, vor.
- *forcipata* Flor
 Syn.: *citrinella* auct. nec Zett.
 N. Va.: Steyrtal, zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch, 1 Ex., 24. 6. 49; Schwabental, Aufstieg über Berger — Grünbauer zum Buchenberg, 1 Ex., 27. 9. 42; Waidhofen an der Ybbs, Weg vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, 2 Ex., 3. 9. 43; Pernitz, an der Straße nach Muggendorf, 1 Ex., 11. 7. 53; Eisernes Tor (Paganetti); Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 K.: Aufstieg von Hall zur Bacheralm, am Osthang des Pleschberges, 7 Ex., 22. 8. 41; Scheiblingstein, Südwestgrat, 3 Ex., 22. 4. 43; Haller Mauern, Aufstieg von der Pitzalm zum Admonter Haus, 1 Ex., 17. 10. 40; Kalblingboden, am Almboden gekätschert, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, Kahischlag neben Föhrenheide oberhalb Schafferweg, 10 Ex., 11. und 21. 8. 41 (W. Wagner);

- Aufstieg von Johnsbach zur Koderalm, 2 Ex., 20. 8. 42; Lauferwald, Föhrenheide am Südwesthang, 2 Ex., 23. 8. 41; Aufstieg von Gstatterboden zur Buchsteinhütte, 1 Ex., 17. 7. 43; Seewiesen (Flor 61a).
- T.: Hall bei Admont, Föhrenheide vor dem Schwarzenbachgraben, 3 Ex., 10. und 14. 8. 41 (W. Wagner); Weng, Südhang oberhalb Ennstaler Hof, 1 Ex., 3. 8. 40.
- Ö. Vl.: Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti); Umgebung Wien (Then 86a).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Sibirien; Turkestan.
- Ö.: Bewohnt feuchte, mit *Carex*-Arten bestandene Wiesen, im Gebiet der Nördlichen Kalkalpen besonders in subalpinen bis hochsubalpinen Lagen. Lebt mit Vorliebe auch an Föhrenheidestandorten.
- Notus flavipennis* Zett.
- N. Va.: Hallstätter See, Nordufer, Uferwiesen bei Steeg, 6 Ex., 25. 6. 47; Merkenstein (Paganetti).
- K.: Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau zur Hundshütte, 5 Ex., 12. 9. 42; Leopoldsteiner See, Ostufer, 33 Ex., 11. 10. 42.
- T.: Puterersee, Sumpfwiesen am Ostufer, 6 Ex., 3. 9. 49; Rödschitzer Moor bei Mitterndorf, *Molinia-Eriphorum-Carex*-Bestände am Südostrand, 1 Ex., 21. 6. 47; Ennstal, westlich Admont, trockene Wiese am Rande des toten Ennsarmes westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 26. 8. 40; Hall bei Admont, Sumpfrand des Fischwassers südwestlich Grieshof, 3 Ex., 25. 5. und 15. 6. 46; Teichmeistereich östlich Admont, Schilfbestand am Südufer, 11 Ex., 29. 5. 47; Soheiblteich östlich Admont, Uferbereich, 13 Ex., 24. 8. 40 und 1. 9. 49; Admont, 1 ♀ (Strobl 00a).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Wien, Theresianum (Then 86a).
- Vbr.: England; Frankreich; Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei.
- Ö.: Auf *Carex*-Arten an Gräben und Teichrändern; nach Marchand auf Bentgras-, Sumpfdotterblumen- und Kleinschilfwiesen.
- Typhlocyba alces* Rib.
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Südfrankreich; Mainzer Becken; Niederösterreich; Böhmen; Slowakei.
- Ö.: Nach Ribaut auf *Quercus*.
- *alnicola* Edw.
- Gr.: Klosterkogel bei Admont, Osthang, Holzschlag beim Hirzengruber oberhalb Gasthof Paradies, 800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
- T.: Scheibleggergraben bei Admont, 800 m, an *Alnus incana*, 2 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner).
- Vbr.: England; Schweden; Finnland; Holstein; Steiermark.
- Ö.: Auf *Alnus*.
- *ampliata* W. Wagner
- Orig. Diagn.: W. Wagner 1948bb, S. 82.
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Niederösterreich; Schlesien; Ungarn.
- Ö.: Lebensweise unbekannt.
- *avellanae* Edw.
- T.: Frauenberg bei Admont, Fußweg vom Gehöft Forchner zur Kirche, auf *Corylus*-Gebüsch, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner).
- Vbr.: Pyrenäen; Norddeutschland; Mainzer Becken; Bayrische Alpen; Kärnten; Steiermark; Böhmen; Schweden; Finnland.
- Ö.: An *Corylus avellana*.
- *bergmani* Tullgr.
- Gr.: Aufstieg von der Kammerlalm auf den Zeyritzkampfl, an *Alnus viridis*, 1 Ex., 3. 10. 46.
- Z.: Plaueralm, unterhalb des Tauernhauses auf *Alnus viridis*, 11 Ex., 27. 7. 47.
- Vbr.: Skandinavien, nordwärts bis Schwedisch-Lappland (Abisko); Finnland; Norddeutschland; Frankreich; Böhmen; Steiermark.
- Ö.: Auf *Alnus*-Arten; in den Alpen an *Alnus viridis* bis in hochsubalpine Lagen emporsteigend.
- *bifasciata* Boh.
- Syn.: *T. nitidula* auct.
- N. Va.: Hainfeld und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a); Merkenstein (Paganetti).
- K.: Lauferwald, Südwesthang nächst Gesäuseeingang, Föhrenheide, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
- Ö. Vl.: Wien, Schönbrunn (Löw, teste Then 86a).
- Vbr.: Nord- und Mitteleuropa, ostwärts bis Böhmen, Mähren und Slowakei; nördliche Hälfte Frankreichs; England.
- Ö.: Lebt gewöhnlich auf *Carpinus betulus*; da die Hainbuche im mittleren Ennstal nicht vorkommt, scheint sie dort auf einer anderen Futterpflanze zu leben.
- *callosa* Then
- N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a).
- Gr.: Strusitzgraben bei Thörl, 1 Ex., 8. 7. 50.
- T.: Frauenberg bei Admont, am Nordosthang des Kulm, 4 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Bärndorf, Weberleiten, 2 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
- Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).

- Vbr.: Schweden; Frankreich; Westdeutschland, von Holstein bis Bayern; Böhmen; Mähren; Slowakei; Österreich.
 Ö.: Auf *Acer pseudoplatanus*.
- *candidula* Kb.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Langenzersdorf (Then 86a).
 Vbr.: England; Südschweden; Frankreich; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren.
 Ö.: Auf *Populus alba*.
- *crataegi* Dougl. f. *typ.*
 Syn.: *T. froggatti* var. *cornuta* W. Wagner.
 N. Va.: Piesting (Löw, teste Then 86a).
 T.: Frauenberg bei Admont, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner 48 bb); Mautern, kleiner Felskopf mit Felsenheide und Buschwerk nördlich der Straße nach St. Michael, 1 Ex., 13. 6. 49.
 Vbr.: England; Schweden; Schlesien; Böhmen; Österreich.
 Ö.: Auf *Pirus malus*, *Prunus domestica*; *Crataegus*.
- *crataegi* Dougl. var. *froggatti* Bak.
 Syn.: = *T. ovycanthae* Rib.; = *froggatti* Baker; = *australis* Frogg.
 T.: Frauenberg bei Admont, Aufstieg vom Gehöft Forchner zur Kirche, 4 Ex., 9. 8. 41.
 Vbr.: Schweden; England; Frankreich; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Österreich; nördliches und mittleres Nordamerika; Neuseeland.
 Ö.: Auf Laubhölzern, besonders auf Obstbäumen und mit diesen verschleppt.
- *cruenta* H. S. f. *typ.*
 N. Va.: Lunz und Piesting (Löw, teste Then 86a); Mauerbach (Hicker).
 K.: Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Geröllfeld und Schutthang an der Nordseite des Grabens, 800 m, 2 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner und Franz).
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, nächst Gasthof Paradies, 700—800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Frauenberg bei Admont, am Nordosthang auf Gebüsch, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner).
 Ö. Vl.: Vöslau und Soos (Paganetti).
 Vbr.: England; Südschweden; Nordfrankreich; ganz Deutschland; Böhmen; Mähren; Österreich.
 Ö.: Auf *Fagus sylvatica*, *Carpinus betulus* und anderen Laubhölzern.
- *cruentata* H. S. var. *douglasi* Edw.
 N. Va.: Steyrtal, zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch, 3 Ex., 24. 6. 49; Oberlaussa, vorderer Teil des Holzgrabens, 5 Ex., 30. 10. 48; Tamischbachgraben, 3 Ex., 8. 8. 42.
 K.: Pürgg, Südwesthänge beim Haus Fahringer und Weg auf den Rankenstein, 1 Ex., 13. 5. 42; Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau über Pyhrgasgatterl zur Hofalm, 2 Ex., 28. 7. 49; Pleschberg, am Gipfel, 2 Ex., und im Krummholzbereich auf der Nordabdachung des Gipfels, 1600 m, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Pleschberg, Osthang, Aufstieg von Hall zur Bacheralm, 3 Ex., 22. 8. 41; Siegelalm bei Admont, 1100 m, an *Fagus sylvatica*, 2 Ex., 8. 8. 41; unteres Johnsbachtal und Langgriesgraben, 4 Ex., 18. 9. 50; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Geröllhalde und Schutthang, 800 m, 3 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Weg vom Leopoldsteiner See über Seeau ins hintere Seetal, 1 Ex., 2. 7. 43.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, 800 m, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Leichenberg, Südhang, am Waldrand an *Fagus sylvatica*, 1 Ex., 19. 9. 49.
 T.: Frauenberg bei Admont, Gebüsch am Nordosthang, 1 Ex., 9. 8. 41; Waldrand am Nordfuß des Klosterkogels bei der Moorwirtschaft westlich Admont, 1 Ex., 16. 8. 41; Moorwirtschaft westlich Admont, an Birke und Birne, 3 Ex., 13. und 25. 8. 41; Admont, Scheibleggergraben, 800 m, 10. 8. 41.
 Vbr.: Zusammen mit der Nominatform, aber viel häufiger wie diese, reicht weiter nordwärts, bis Nordeuropa und Rußland.
- *decempunctata* Fall.
 T.: Bärndorf, 1 ♂ (Moosbrugger, coll. Mus. Aschaffenburg). Der Penis dieses ♂ hat die typische Form von *decempunctata*, nicht wie die in Finnland auf *Alnus incana* vorkommende var. *intercedens* Lindb., die auf *Alnus incana* lebt.
 Vbr.: England; Nordeuropa; Norddeutschland; Pyrenäen.
 Ö.: In Schweden, England und Deutschland lebt *T. decempunctata* auf *Betula*.
- *diversa* Edw.
 Ö. Vl.: Wien (Melichar, teste Dlabola 50 bb).
 Vbr.: England; Südfrankreich; Schlesien; Böhmen; Slowakei.
 Ö.: Auf *Populus*, *Quercus*, *Cornus mas*.
- *fratercula* Edw. einschließlich var. *sororcula* Oss.
 K.: Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Geröllfeld und Schutthang an der rechten Talseite, 800 m, 1 Ex., 17. 8. 41.
 Gr.: Lichtmeßgraben, unterhalb Gasthof Paradies, 1 Ex., 11. 8. 41; Klosterkogel, Westhang unweit Gasthof Paradies, 1 Ex., 14. 8. 41.
 T.: Pürgschachenmoor, in der Innenzone des Hochmoores, 1 ♂, 16. 8. 41; Frauenberg, Nordosthang des Kulm, 700 m, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner).
 G. Bgl.: Frauenkogel bei Gösting, 5 Ex., der f. *typ.*, und 1 ♂, var. *sororcula*.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).

- Vbr.: England; Schweden; Frankreich; Deutschland; Vorarlberg; Steiermark; Niederösterreich; Böhmen; Mähren; Slowakei.
 Ö.: Auf *Carpinus betulus*, aber sicher auch auf anderen Laubböhlzern, da die Art in den Alpen weit über das Verbreitungsgebiet der Weißbuche hinausreicht.
- *geometrica* Schrk.
 N. Va.: Hernstein (Löw 86 a); Pernitz, Weidling und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86 a).
 K.: Kemmatgraben bei Admont, 1100—1400 m, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Dörfelstein, Südhang und Weg von da zur Pitzalm, 1 Ex., 30. 9. 50.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, an *Alnus incana*, 6 Ex., 7. 8. 41; ebenda, Umgebung Gasthaus Paradies, 2 Ex., 9. und 14. 8. 41.
 Z.: Schladminger Obertal, an *Alnus incana*, 5 Ex., 28. 8. 49; Weg vom Prebersee nach Klausen, 1 Ex., 1. 9. 47.
 T.: Hall bei Admont, Weg von Admont zur Schwarzenbachmühle, 7 Ex., 10. 8. 41; Umgebung Wolfsbacher Moor bei Admont, an *Alnus incana*, 1 Ex., 29. 9. 41; Tratten bei Murau, 21. 8. 41 (Fulmek).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa.
 Ö.: Auf *Alnus*, in den Nordostalpen vorwiegend auf *Alnus incana*.
- *gratiosa* Boh.
 N. Va.: Lunz und Pernitz (Löw, teste Then 86 a); Hernstein (Löw 86 a); Gablitz, Weidling und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86 a).
 G. Bgl.: Tobelbad (Then 86 a).
 Ö. Vl.: Klosterneuburg (Then 86 a).
 Vbr.: Schweden; Livland; Frankreich; Nord- und Mitteldeutschland; Schlesien; Böhmen; Niederösterreich.
 Ö.: Auf *Alnus glutinosa*.
- *hippocastani* Edw.
 T.: St. Georgen im Murtal, xerothermer Südhang, 1 ♂, 9. 9. 50.
 Ö. Vl.: Soos bei Baden (Paganetti).
 Vbr.: England; Schweden; Finnland; Frankreich; Deutschland; Steiermark; Niederösterreich; Böhmen; Slowakei.
 Ö.: Auf verschiedenen Laubböhlzern.
- *jucunda* H. S.
 N. Va.: Hainfeld (Löw, teste Then 86 a); Hernstein (Löw 86 a); Neuwaldegg und Weidling (Löw, teste Then 86 a).
 Ö. Va.: Pitten (Löw, teste Then 86 a).
 Ö. Vl.: Baden und Wien (Melichar, teste Dlabola 50 bb); Klosterneuburg (Then 86 a).
 Vbr.: England; Schweden; Livland; ganz Frankreich und Deutschland; Böhmen und Mähren; Niederösterreich.
 Ö.: Auf *Alnus*.
- *lethieryi* Edw.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: England; Frankreich; Nord- und Mitteldeutschland; Schlesien; Böhmen; Niederösterreich.
 Ö.: Auf verschiedenen Laubböhlzern, nach Ribaut mit Vorliebe auf *Acer*.
- *livi* Leth.
 N. Va.: Weidling und Neuwaldegg (Melichar 96 a).
 Ö. Vl.: Wien (Melichar, teste Dlabola 50 bb).
 Vbr.: Bisher nur aus der Umgebung Wiens und aus Frankreich (Tarn) bekannt.
 Ö.: Auf *Quercus* im August.
- *plebeja* Edw.
 Syn.: *T. divergens* Rib.
 N. Vl.: Melk, Melker Sandgebiet östlich der Stadt, 3 Ex., 23. 6. 43.
 Vbr.: Finnland; Schweden; England; Frankreich; Deutschland.
 Ö.: Wahrscheinlich auf *Ulmus*.
- *prunicola* Edw.
 Syn.: *T. barbata* Rib.
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: England; Schweden; Frankreich; ganz Deutschland; Böhmen; Nordkaukasus.
 Ö.: Auf *Salix*.
- *quercus* Lin.
 N. Va.: Hainfeld und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86 a).
 T.: Umgebung Admont, Waldrand am Fuß des Klosterkogels nächst Moorwirtschaft, 1 Ex., 16. 8. 41; Frauenberg, Nordosthang des Kulm, auf Gebüsch, 1 Ex., 9. 8. 41.
 Ö. Vl.: Wien, Theresianum (Then 86 a); Wien (Melichar, teste Dlabola 50 bb).
 Vbr.: Nordeuropa, ohne Finnland; West- und Mitteleuropa; ostwärts bis Böhmen; Mähren; Slowakei; Krim; Nordamerika.
- *rosae* L.
 N. Va.: Hainbach (Hicker).
 K.: Dörfelstein, Südwesthang, Buschreihen unterhalb Schauersberger, 1 Ex. (parasitisiert), 29. 5. 48.

- Ö. VI.: Vöslau (Paganetti); Wien (Melichar, teste Dlabola); Wien, Währing, ins Zimmer zugeflogen, 1 Ex., 21. 9. 58.
 Vbr.: Wahrscheinlich durch die ganze paläarktische Region verbreitet, außerdem im westlichen und nördlichen Nordamerika.
 Ö.: Auf *Rosa spec.* Die Angabe Thens „auf verschiedenen Laubhölzern“ beweist, daß sein Material zum Teil zu anderen Arten gehört. Seine Fundortangaben wurden daher nicht berücksichtigt.
- *salicicola* Edw.
 Ö. VI.: Soos bei Baden (Paganetti).
 Vbr.: England; Pyrenäen; Deutschland; Böhmen; Niederösterreich; Ungarn.
 Ö.: Auf *Salix*-Arten, besonders *Salix aurita*.
- *scularis* Rib.
 Ö. VI.: Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: England; Frankreich; Deutschland (Kassel, Mainzer Becken); Böhmen; Slowakei; Niederösterreich.
 Ö.: Auf *Quercus* in warmen Lagen.
- *sexpunctata* Fall.
 N. Va.: Oberlaussa, Weg vom Holzgraben über Kreuzau nach Windischgarsten, 1 Ex. (immatur), 18. 9. 43; Weg von Weißenbach an der Enns über Pichel in die Laussa, 1 Ex., 1. 11. 46; Gutenstein (Melichar, Dlabola 50 bb); Gablitz und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86 a).
 K.: Unteres Johnsbachtal und Langgriesgraben, 1 Ex., 18. 9. 50; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 8 Ex. (davon 4 Ex. immatur), 7. 9. 44; Lauferwald, Schutzfläche neben der Straße Weng — Gesäuseeingang, 1 Ex., 14. 8. 41.
 Gr.: Weg von Trieben über Sunk nach Hohentauern, 1 Ex., 17. 8. 41.
 Z.: Weg vom Prebersee nach Klausen, 1 Ex., 1. 9. 47; Donnersbachklamm, 1 Ex., 7. 10. 43; Ochsenkar am Bösenstein, 1600—1700 m, 21 Ex. (einige immatur), 16. 9. 43; Strechengraben, oberhalb Jagdhaus, 1 Ex., 14. 9. 44.
 T.: Selzthal, Sumpfwiesen östlich Admont, auf Weidenblüten, 1 Ex., 6. 4. 46; Frauenberg, Nordosthang des Kulm, 1 Ex., 9. 8. 41; Ennsau bei Frauenberg, unterhalb Gehöft Zettlbauer, 1 Ex., 20. 8. 49; Hall bei Admont, Enns wiesen und Ennsau südlich Grieshof, je 1 Ex., 27. 8. 44 und 12. 9. 48; Scheiblteich östlich Admont, am Ufer an *Salix*, 1 Ex., 1. 9. 49; Moorwirtschaft östlich Admont, 1 Ex., 13. 8. 41 (W. Wagner); Berndorf, Weberleiten, 1 Ex., 11. 5. 43 (W. Wagner).
 Ö. VI.: Vöslau und Soos (Paganetti); Laxenburg (Löw, teste Then 86 a); Wien (Melichar, teste Dlabola 50 bb).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa, ostwärts bis Böhmen und Mähren. Auch bei Heiligenblut in Oberkärnten.
 Ö.: Auf *Salix*-Arten.
- *spinigera* Edw.
 Gr.: Kaiserau bei Admont, Moor östlich des Schlosses, 1100 m, 1 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Frauenberg bei Admont, Nordosthang des Kulm, 1 Ex., 9. 8. 41.
 Vbr.: England; Französischer Jura; Mainzer Becken; Thüringer Becken; Nordkaukasus.
 Ö.: Auf *Corylus avellana*.
- *straminata* Rib.
 K.: Umgebung Wörschach, Felskopf östlich Ruine Wolkenstein, 1 Ex., 14. 7. 44.
 T.: Frauenberg bei Admont, Kulm-Nordosthang, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Wiese am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
 Vbr.: Schweden; Finnland; Frankfurt am Main; Bayrische Alpen; Böhmen; Slowakei; Steiermark.
- *tenerrima* H. S.
 N. Va.: Hernstein (Löw 86 a); Piesting, Brühl, Weidling und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86 a).
 Gr.: Leichenberg, Südhang bei Admont, 1 Ex., 10. 9. 49.
 Ö. Va.: Pitten (Löw, teste Then 86 a).
 Ö. VI.: Vöslau (Paganetti); Wien, Theresianum (Then 86 a); Wien, Schönbrunn (Löw, teste Then 86 a).
 Vbr.: Europa; nordöstliches und mittleres Nordamerika.
 Ö.: Auf *Salix* und *Rubus*.
- *ulmi* Lin.
 N. Va.: Oberlaussa, vorderer Teil des Holzgrabens, 1 Ex., 30. 10. 48; Hainbach (Mader); Hadersdorf und Weidling (Löw, teste Then 86 a); Wassergspreng bei Hinterbrühl, 1 Ex., 5. 10. 58.
 K.: Lauferwald, Südwesthang beim Gesäuseeingang, zahlreich, 14. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, 2 Ex., 23. 8. 42.
 Gr.: Dürenschöberl, Nordhang, 1 Ex., 20. 9. 42; Lichtmeßgraben bei Admont, 3 ♂♂, 19. 9. 42.
 Z.: Aufstieg von Tamsweg zum Prebersee, 2 Ex., 22. 8. 47.
 T.: Stainach, Waldrand am Südhang bei der Kapmannhube, 1 Ex., 14. 10. 43; Hall bei Admont, Eßlingau nächst der Straße Admont — Weng, 1 ♂, 17. 10. 48; St. Georgen im Murtal, xerothermer Südhang, 1 Ex., 9. 9. 50.
 Ö. VI.: Spielfeld (Flor 61 a); Vöslau (Paganetti); Hetzendorf und Wien (Löw, teste Then 86 a); Wien, Theresianum (Then 86 a).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; nordöstliches und nordwestliches Nordamerika.
 Ö.: Auf *Ulmus*.

Zyginella pulchra P. Löw

K.: Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 1 Ex., 19. 9. 48.

Ö. VI.: Mödling (Löw 85).

Vbr.: Mainzer Becken; Vorarlberg; Steiermark; Ungarn.

Ö.: Nach Ribaut auf *Acer*, *Quercus* und *Prunus*-Arten. Überwintert auf *Buxus* und Koniferen. Nach Löw auf *Quercus sessiliflora*.

Aphrodes albifrons Lin.

Syn.: *A. polystolus* Stål.

N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a, als *A. polystolus*); Baystein bei Gumpoldskirchen, Oktober-November (Jaus 35); Hernstein (Löw 86a); Piesting, Anninger, Brühl (Löw, teste Then 86a).

Gr.: Lichtmeßgraben, unterhalb Gasthof Paradies, 1 Ex., 23. 8. 41.

Z.: Hohentauern, 1 ♂, 28. 8., und 2 ♀♀, 17. 8. (Strobl 00a); Hochschwung, 19. 8. (Strobl 00a).

T.: Frauenberg bei Admont, 1 Ex.; Hall bei Admont, Zirnitz, 1 ♂, 20. 10. 40.

G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).

Ö. Va.: Kirchberg am Wechsel (Then 86a); Kirchberg am Wechsel (cMW); Bucklige Welt (Mader).

Ö. VI.: Laaer Berg und Wien, Schönbrunn (Löw, teste Then 86a); Wien, Theresianum (Then 86a).

Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; östliches und mittleres Nordamerika. Die Angaben aus dem Mittelmeergebiet müssen überprüft werden.

Ö.: An Waldgräsern.

— *albiger* Germ.

Ö. VI.: Vöslau (Paganetti).

Vbr.: England; Südf Frankreich; Straßburg; Mitteleuropa; Böhmen; Niederösterreich; 1 ♂ wurde in den Zillertaler Alpen gefunden (vielleicht verfloren).

— *alpinus* W. Wagner

Orig. Diagn.: W. Wagner 1955aa, S. 12.

K.: Haller Mauern, Scheiblingstein-Südwestgrat, 1 ♂, 22. 8. 43; Scheiblegger-Hochalm, 1 ♂ (Type), 27. 8. 40; Kalbling, 1400 m, 1 ♂, 18. 8. 30 (Singer, Mus. Aschaffenburg); Mitteralm bei Aflenz, 1 ♂ 1 ♀, 6. 7. 50.

Vbr.: Bisher nur von den angegebenen Fundorten bekannt.

Ö.: Lebensweise unerforscht.

— *bicinctus* Schrk.

Syn.: = *A. striatus* Fb.; = *nervosus* Schrk.

N. VI.: Umgebung Melk, 1 Ex.

N. Va.: Tamischbachturm, 4 Ex., 8. 8. 42; Pfarralm bei St. Gallen, Sumpfwiese, 2 Larven, 24. 6. 45; Oberlaussa, Holzgraben, 1 Ex., Juli-August 47; Waidhofen an der Ybbs, Weg vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, 1 Ex., 3. 8. 43; Umgebung Lunz, Seekopfsattel, Meisterau, Gstatterboden, im Tal beim Mitterseeboden (Kühnelt 49); Weichselboden, Schutthalde am Fuß des Gutenbrand-Südwesthangs, 2 Ex., 13. 8. 49; Umgebung Lilienfeld, Hänge östlich des Stiftes, 1 Ex., 11. 7. 49; Umgebung Pernitz, zahlreiche Funde, 15. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti); Anninger, 28. 8. 31 (Strohal); Baystein bei Gumpoldskirchen, August (Jaus 35); in Niederösterreich allenthalben bis ins Hochgebirge (Löw, teste Then 86a).

K.: Ramsau bei Schladming, 1 ♂, August 46; Pürgg, Umgebung der Bahnhaltestelle, 1 Ex., 29. 7. 43; Pleschberg bei Admont, 1 Ex.; Pleschberg, Osthang, am Weg zur Bacheralm, 1 Ex., 22. 8. 41; Dörfelsteingipfel, 1 Ex., 13. 9. 40; ebenda, Wald am Südwesthang, 1 Ex., 25. 7. 40; Siegelalm bei Admont, 1100 m, auf gemähter Wiese, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Lauferwald, Südwesthang beim Gesäuseeingang, auf Dolomitschutthalde, 5 Ex., und in der Föhrenheide, 2 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Dürtleiten, nächst Gesäuseeingang, 3 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen und Franz); Buchstein, Südwestseite, Weg von der Pichlmaieralm zum Lauferwald, 1 Ex., 26. 9. 41; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Geröllbank des Baches und Schutthang, 5 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Tamischbachturm (Strobl 00a); Leopoldsteiner See, Ufergebiet, 1 Ex., 1. 9. 49; Hochschwab, Südhang, Umgebung Bodenbauer, 1 Ex. (Wimmer).

Gr.: Leichenberg bei Admont, quellige Stelle, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Kaiserau, Sumpfwiese, 1 Ex., und Trockenwiese daneben, 1 Ex., 15. und 19. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Trockenrasen beim Schloß am Südhang, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben, sumpfige Stelle, 1 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben unterhalb Gasthof Paradies, 680 m, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Häuselberg bei Leoben (Plaß).

Z.: Hohentauern (Strobl 00a).

T.: Stainach, Bahndamm und Enns wiese westlich Bahnhof, 1 ♀, 17. 7. 45; Ardning, Wiese an der Enns beim Gasthof Lämmerer, 1 ♂, 4. 8. 47; Pürgschachenmoor, 1 Ex., 23. 8. 41; ebenda, Sumpfwiese am Nordrand, 1 Ex., 30. 7. 47; Ardning, auf einer Wechselwiese nördlich Unterdorf und auf einer südhängigen Weide, je 1 Ex., 27. und 30. 7. 47; Frauenberg, kleiner Eichenbestand gegen Ardning, 1 Ex., August 40; Frauenberg, Wiese am Nordosthang des Kulm, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Frauenberg, trockener Südhang, 1 Ex. (Öttingen); Hall bei Admont, Trockenrasen am Galgenplatz, 1 Ex., 2. 8. 40, 1 Larve, 16. 6. 45, und 1 Ex., 22. 7. 49; Hall, Umgebung Grieswebersumpf, 1 Ex., 26. 7. 50; Wolfsbacher Moor westlich Admont, Moorwiesen, 5 Ex., 25. 7. und 26. 8. 40, und 1 Ex., 15. 8. 41; Kordonwiese westlich Admont, 1 Ex., 25. 7. 40; Ennsufer beim Sauhappen westlich Admont, 1 Larve, 19. 6. 41, und 4 Ex., 18. 8. 49; Umgebung Admont, Ufer des Scheibleggerbaches, Wiese mit viel *Carex* und *Equisetum palustre*, 6 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Wiese, 2 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 5 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Scheibleggergraben, 800 m, Wiese, 3 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner);

- Schmiedbachermoor östlich Admont, im Nardeto-Molinietum am Ufer, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Straße Weng — Gesäuseeingang, auf dem Schuttkegel unterhalb des Lauferwaldes, 1 Ex., 23. 8. 42; Bärndorf, Trockenrasen auf der Weberleiten und Schuttkegel des Bärndorfer Baches, 4 Ex. bzw. 1 Ex., 29. 7. 40 und 19. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Bärndorf, 23. 6. 31 (Moosbrugger) und 10. 8. 30 (Singer); Mautern, Wiesen nördlich Bahnhof, 1 Ex., 3. 8. 42.
- G. Bgl.: Admonter Höhe bei Weinzödl, 2 Ex., 2. 8. 42; Frauenkogel bei Gösting, Südhang, 1 Ex., 2. 8. 42; ebenda, 1 Ex., 26. 9. 50.
- Ö. Va.: Leithagebirge, 16. 7. 41 (Fulmek); Leithagebirge bei Donnerskirchen, 1 Ex., 6. 7. 58.
- Ö. Vl.: Wiesberg bei Leibnitz, 24. 7. 42; Umgebung Leibnitz (Hoffmann); Söchau (Sabransky 12a); Kottlingbrunn, Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Gumpoldskirchen (Fulmek); Oberweiden und Stammersdorf (Mader).
- Vbr.: Ganz Europa; Nordafrika; ostwärts bis Sibirien; nordöstliches und nordwestliches Nordamerika. Auch bei Heiligenblut in Oberkärnten.
- Ö.: Polyphag auf Kräutern. Nach Marchand auf mesophilen und hygrophilen Graslandtypen, im niederschlagsreichen Gebirgsland aber auch auf Trockenrasen.
- *bifasciatus* Lin.
Syst.: Ältere Angaben sind zweifelhaft, weil diese Art früher nicht sicher von *A. tricinctus* getrennt wurde.
K.: Ramsau bei Schladming, zwischen Angerer und Karlwirt, 1 ♂, 9. 7. 42.
T.: Gesäuse, zwischen Gstatteboden und Weißenbachgraben, 1 ♀, 29. 8. 44.
Ö. Vl.: Gumpoldskirchen, 1. 9. 41 (Fulmek).
Vbr.: Ganz Europa; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Frankreich; Schweiz; bayrisches Allgäu; Kärnten; Böhmen; Slowakei; Österreich.
Ö.: Auf Trockenrasen.
- *flavostrigatus* Don.
Syn.: *A. rivularis* Germ.
N. Vl.: Kremsmünster, Waldrand auf Schotterterrasse, 1 Ex., 23. 8. 49.
N. Va.: Schwabental, Spanneralm oberhalb Grünbauer, im Almrassen, 1 Ex., 27. 9. 42; Hernstein (Löw 86a).
K.: Aufstieg von Hall zur Bacheralm am Pleschberg-Osthang, 1 Ex., 22. 8. 41; Gesäusealpen bis 1700 m (Strobl 00a); Schneeberg (Löw, teste Then 86a).
Gr.: Häuselberg bei Leoben (Plaß).
Z.: Hohentauern (Strobl 00a).
T.: Ardning, Wiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 1 Ex., 4. 8. 47; Frauenberg, Ennsau beim Gehöft Zettelbauer, 3 Ex., 20. 8. 49; Ennsau westlich Admont beim Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 26. 8. 40; Schulterringwiese an der Enns westlich Admont, 1 Ex., 26. 7. 40; Umgebung Admont, Wiese am Scheibleggeralmbach, 800 m, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Admont, Juli-August (Strobl 00a); Trattien bei Murau, 12. bis 19. 8. (Fulmek).
Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a); Bucklige Welt (Mader).
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Then 86a); Lobau, 11. 8. 41 (Blühweiß).
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Turkestan; Sibirien; nearktische Region.
- *fuscofasciatus* Gze.
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
Vbr.: Europa ohne Nordschweden, Norwegen und Finnland; Tunis; östliches Nordamerika.
Ö.: Auf feuchten Wiesen; nach Marchand *Arrhenateretum elatioris*; nach Steiner auf sehr feuchten *Molinia*-Wiesen und mäßig feuchten Dauerwiesen.
- *histrionicus* F.
N. Va.: Lunz, Gloggnitz, Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling und Wien (Löw, teste Then 86a); Zurndorf; Oberweiden.
Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Kaukasus.
- *tricinctus* Curt.
N. Va.: Großes Löckenmoos bei Gosau, 1380 m, 1 Ex., 24. 6. 47; Dürre Wand, Aufstieg vom Sattel zwischen Martersberg und Dürre Wand zur Gauerhütte, 2 ♂, 16. 7. 53.
K.: Aufstieg von der Untergamringer Alm zum Linzer Haus am Warscheneck, 1 ♂, 14. 7. 41; Kemmatgraben und Scheiblegger-Hochalm bei Admont, 1 ♂, 7. 8. 49; Kaibling, 1200 m, 2 ♂♂, 29. 7. 30 (Singer); Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, Kahlschlag oberhalb Schafferweg, 1 Ex., 5. 8. 40; Buchstein-Südhang, Aufstieg von der Buchsteinsüdseite zum Krautgartl, 1 ♂, 18. 7. 43.
G.: Sunk bei Trieben, 1 ♂, 21. 8. (Strobl 00a); Lichtmeßgraben bei Admont, 1 ♂, 17. 8. (Strobl 00a)
Z.: Göriachtal, ein Stück oberhalb der unteren Piendlalm, 2 ♂ 1 ♀, 20. 7. 49.
T.: Hall bei Admont, Zirmitz, 1 ♂, 27. 7. 41; Trattien bei Murau, 12. 8. 41 (Fulmek).
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
Vbr.: England; mitteleuropäisches Mittelgebirge; Böhmen; Mähren; Alpen. Das Vorkommen in Fennoskandien ist zweifelhaft.
- *trifasciatus* Fourcr.
N. Va.: Pernitz, Anhöhe und Waldrand nördlich Raimundvilla, 1 ♂, 15. 7. 53; Weg von Neusiedl bei Pernitz über Ochsenheide im Waidmanstal, 1 ♀, 15. 7. 53; Mandling, Südhang, Felsenheide, 2 ♂♂, 23. 7. 53; Anninger, 20. 6. 41 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juni (Jaus 35).

Ö. Va.: Leithagebirge, Hackelsberg, 3 Ex.; Leithagebirge, bei Purbach, 5 Ex.
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Oberweiden und Deutsch-Altenburg (Mader); Pfaffenkogel bei Deutsch-Altenburg (Hicker).

Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Polen; Rußland.

Ö.: Auf Heiden und Hochmooren, aber auch in Trockenrasen und Felsenheiden. Offenbar eine heliophile, aber nicht xerophile Art.

Strongylocephalus agrestis Fall.

K.: Pleschberg bei Admont, am Gipfel, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner).

T.: Moor beim Bahnhof Selzthal, 1 ♂, 9. 9. 40; Admont.

Ö. Vl.: Lobau bei Wien, 25. 8. 41 (Blühweiß).

Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Sibirien; nordöstliches und mittleres Nordamerika.

Ö.: An *Carex* auf Mooren. Nach Marchand in der *Bromus racemosus-Senecio aquaticus*-Assoziation und in der *Cariceto canescentis-Agrostidetum caninae*-Assoziation. Nach Peus tyrphophil. Nach Steiner im Calunetum des Übergangsmoores sowie in den *Carex*- und *Menyanthes*-Beständen des Flachmoores am Ausgang des Zillertales in Nordtirol.

Errhomenus brachypterus Fieb.

N. Vl.: Pulgarn und Hornbachgraben nördlich Linz (H. Priesner).

N. Va.: Salzburg, Imberg, Bestandesabfall auf Felsen am Nordhang, 3 Larven, 9. 7. 47 (Mahler); Rettenkogel bei Bad Ischl, 1 Ex., 1. 8. 49 (Mitterling); Zimitzwildnis bei Ischl, 1 Larve, 25. 4. 42; Siriuskogel bei Ischl, Waldstreu des Mischwaldes, 1 Larve, 24. 4. 42; Aufstieg von Klaus zur Schedelbauernalm auf der Kremsmauer, 1 Larve, 17. 10. 43; Umgebung Schedelbauernalm, Buchenwaldstreu, 1 Larve, 17. 10. 43; Damberg, Nordabdachung, Buchenwaldstreu, 1 Larve, 27. 4. 46; Almkogel, Gipfel, in Buchenfallaub, Latschenstreu und Moos, 1 ♀ und 1 Larve, 9. 9. 43; Oberlaussa, Holzgraben, Hang gegenüber Jagdhaus, 2 Larven, 14. 5. 44, und 3 Larven, 21. 5. 45; ebenda, Fichtenwald beim Jagdhaus, 1 ♀ und 1 Larve, 16. 5. 45; Oberlaussa, an den Felsen oberhalb des Dörfels, 1 ♀, 18. 9. 43; Wasserklotz, Südhang, Buchenwald, im Laubstreu, 1 Larve, 29. 5. 45; Weg von Unterlaussa über Pfarralm nach St. Gallen, 1 ♀ und 1 Larve, 8. 5. 42, 1 Larve, 16. 5. 43, und 1 ♀, 20. 6. 45; Eisenzieher bei St. Gallen, Mischwaldstreu, 2 ♀ und 1 Larve, 28. 5. 43; Spitzenbachgraben bei St. Gallen, in Laub und Nadelstreu am Fuß eines Felsens, 1 ♀, 9. 5. 42; Tamischbachgraben, Buchenwaldstreu, 1 Larve, 6. 9. 42; Aufstieg von Neudorf bei Weyer zum Stubau, in Buchen-Tannen-Streu, 1 Larve, 9. 5. 43; Kreuzberg bei Weyer, Buchenfallaubgesiebe, 1 ♀, 2. 5. 42; Umgebung Lunz, Seetal und Lechnergraben, einzeln bis Rosengarten (Kühnelt 49); Aufstieg von Kernhof zum Gippel, 1 Ex., 13. 7. 49; Lilienfeld, Hänge östlich des Stiftes, 1 Ex., 11. 7. 49.

K.: Ramsau bei Schladming, Gesiebe unter Vaccinien am Nordwesthang des Kulm beim Angererhof, 2 Larven, 12. 7. 42; Ramsau, Kulm, 1 ♀, erste Septemberhälfte 46; Schafberg, Nordhang, Grünerien, Waldstreu, 1 Ex., 1. 8. 49; Südhänge zwischen Stainach und Pürgg, 1 Larve, 13. 5. 43, und 1 ♀ und 2 Larven, 14. 10. 43; Kleiner Priel, Gesiebe aus Moos und Nadelstreu, 1850—1950 m, 1 Larve, 21. 6. 42; Natterriegel, ca. 1950 m, unter Latschen, 1 ♀ und 2 Larven, 17. 10. 40, und 1 Ex., 30. 7. 48; Haller Mauern, Wald oberhalb der Sattleralm, 1 ♀, 25. 4. 43; Haller Mauern, östlich Liebelalm, Gesiebe aus Bestandesabfall unter *Pinus mugo* und *Rhododendron hirsutum*, 1400—1500 m, 1 Larve, 28. 6. 42; Scheiblegger-Hochalm, Südabfall gegen Jagerboden, 2 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Aufstieg vom Kalblingboden zum Kalbling, 1 Larve, 19. 7. 44; Lauferwald, Föhrenheide am Südwesthang, 2 Ex., 14. 8. 41; Waggraben bei Hiefalau, Laubmischwaldstreu, 1 Larve, 10. 4. 42; Tamischbachturm, Nordhang unter der Ennstaler Hütte, in Grünerlenstreu, 9 Larven, 8. 8. 42; Kaiserschild, Gesiebe aus Latschen- und *Rhododendron*-Streu sowie Moos im obersten Teil der Kalten Fölz, 4 Larven, 7. 7. 44; Schneepengebiet, Eisernes Törl, Laubstreu gesiebe, 1 Ex., 8. 6. 48; Aufstieg durch den Krampengraben zum Eisernen Törl, 1 Larve, 8. 6. 48.

Gx.: Lichtmeßgraben bei Admont (Strobl 00a); Lichtmeßgraben bei Admont, Bestandesabfall unter Hochstauden, 2 ad. Ex. und 1 Larve, 21. 8. 45; Kaiserau gegen Wagenbänkalm, Gesiebe aus Grünerlenfallaub, 1 ♀, 12. 6. 42; Kaiserau, Waldrand und Schloß, 1 Larve, 24. 5. 40; oberes Johnsbachtal, Aufstieg vom Gschaidegger zur Neuburgalm, Gesiebe aus Nadelstreu unter Vaccinien, 1 Ex., 5. 10. 48 (Rumpf); Johnsbach, Buchenlaubstreu nächst Ödelsteinhöhle, 1 ♀, 3. 5. 40; Achnergraben bei Radmer, Gesiebe aus Moos an Baumstrünken und unter *Vaccinium myrtillus*, 850—900 m, 2 ♀ und 1 Larve, 3. 10. 42; Kaisertal am Göbeck, 1 Ex., 14. 6. 41; Göbeck, oberster Fallgraben, Nadelstreu unter Latschen, ca. 1900 m, 1 Larve, 14. 6. 41; Abstieg vom Eisenerzer Reichenstein zum Erzberg, ca. 1600 m, Gesiebe aus Grünerlenfallaub, 1 ♀, 27. 7. 43.
Z.: Aufstieg von der Hopfriesen zum Giglachsee, Gesiebe aus Grünerlenstreu und Farnresten, 3 Ex., 28. 8. 49; Untertaunern bei Radstadt, Bachschlucht oberhalb des Ortes, Laubstreu gesiebe, 1 Ex., 21. 7. 49; obere Kleine Sölk, Putzenalm, Grünerlengesiebe, 3 ♀, 29. 6. 48; Kleine Sölk, Breitlahnalm, Gesiebe aus Nadelstreu, 1 Larve, und Gesiebe aus Bestandesabfall unter Hochstauden am Nordhang, 2 Larven, 23. 7. 46; Schreindl beim Donnersbachwald, hochalpin, 1 Larve, 28. 8. 43; Donnersbachklamm, Waldstreu gesiebe, 1 Larve, 7. 10. 43; Ochsenkar am Bösenstein, Südosthang des Kleinen Rübén, 1700 m, Grünerlengesiebe, 1 Larve, 17. 6. 43.

T.: Frauenberg bei Admont, Südhang beim Gehöft Forchner, 1 ♀, in Grauerlenfallaub, September 42; Hall bei Admont, Buschwerk am Leichenberg-Südhang beim Gasthof Wölger, 1 Larve, 28. 10. 41; Admont, Geierbichel, Bestandesabfall unter *Alnus incana*, 1 Larve, 25. 4. 41; Admont, Nordhang oberhalb Gesäusestraße beim Schmiedbacher Moor, Bestandesabfall unter *Corylus-Alnus incana*-Gebüsch, 1 ♀ und 2 Larven, 15. 4. 41; Gesäuse, Juni bis August (Strobl 00a).

Gl.: Gleinalpe, Kar am Nordhang des Speikogels, in Grünerlengesiebe, 2 ad. Ex. und 1 Larve, 8. 6. 47; Hochalm bei Leoben, in Grünerlen- und Nadelstreu, 3 Ex., 24. 5. 49.

G. Bgl.: Mühlbachgraben bei Rein, Waldstreu, 1 Ex., 14. 5. 47; Peggau, Gesiebe aus Laubstreu am Fuß der Wand, 1 ♀, 12. 7. 46.

Vbr.: Deutsches Mittelgebirge; Sudeten; Karpathen; Böhmisches Massiv; Alpen; in diesen auch i. d. Hohen Tauern, im Korallengebiet und noch bei Tüffer in Jugoslawien (früher Südsteiermark).

Ö.: Lebt in Laub- und Nadelstreu der Wälder, in Moosrasen am Waldboden, wohl sekundär auch im Genist der Gebirgsbäche. Steigt von den Randbergen der Gebirge bis in die alpine Zwergstrauchstufe empor. Überwintert als Larve, vielleicht zum Teil auch als Imago.

Euacanthus acuminatus F.

N. Va.: Gosau, Wald am Weg zur Zwieselalm, 1 Ex., 23. 6. 47; Aufstieg von Großraming durch den Lumpelgraben zur Gschwendtalm am Gamsstein, 1 Ex., 6. 7. 43; Seekopfsattel bei Lunz (Kühnelt 49); Hernstein (Löw 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Straße von Pernitz nach Muggendorf, 1 Ex., 11. 7. 53; Dürre Wand, 1 Ex., 16. 7. 53.

K.: Schafferweg von Admont zur Kaiserau, oberhalb des Kemmatgrabens, 1 Ex., 5. 8. 40; Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, Föhrenheide und Kahlschlag über Schafferweg, 2 Ex., 5. 8. 40, und 5 Ex., 11. bis 21. 8. 41 (W. Wagner); Siegelalm bei Admont, 2 Ex., 18. 9. 40; Lauferwald, Südwesthang beim Gesäuseeingang, 3 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Kalbling und Tamischbachturm (Strobl 00a); Aufstieg von Aflenz auf die Bürgeralpe, 1 Ex., 6. 7. 50.

Gr.: Leichenberg, Südhang bei Admont, 1 Ex., 24. 6. 50; Sunk bei Trieben, 1 Ex., 17. 8. 43; Strusitzgraben bei Thörl, Hochstaudenfluren, 1 Ex., 8. 7. 50.

Z.: Schladminger Obertal, unterhalb Hopfriesen, 1 Ex., 28. 8. 49; Hohentauern (Strobl 00a).

T.: Moorwirtschaft westlich Admont, 1 Ex., 15. 8. 41; Hall bei Admont, Föhrenheide vor dem Schwarzenbachgrabenausgang, 6 Ex., 10. bis 23. 8. 41; Gstatterboden, Ennsufer oberhalb Straßenbrücke, 1 Ex., 22. 8. 44; Admont, Gesäuse und Johnsbach (Strobl 00a); Bärndorf (Singer); Puxberg, Südhang bei Teufenbach, 1 Ex., 6. 6. 46.

G. Bgl.: Pfaffenkogel bei Stübing, 1 Ex., 28. 6. 41; Frauenkogel bei Gösting, 2 Ex., 2. 8. 42; Tobelbad (Then 86a).

Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).

Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Umgebung Wien (Löw, teste Then 86a). Diese Angaben sind vielleicht auf die Randberge der Alpen an der Thermenlinie zu beziehen.

Vbr.: Europa; Kaukasus; Sibirien; nearktische Region. Im Süden vorwiegend, vielleicht ausschließlich, im Gebirge.

Ö.: In Wäldern an Stauden und Kräutern; gern in Hochstaudenfluren.

— *interruptus* Lin.

N. Vl.: Linz (H. Priesner).

N. Va.: Burgau am Attersee (H. Priesner); Zwieselbachgraben bei Kleinreifling, 1 Ex., 9. 9. 43; Umgebung Lunz, häufig vom Tal bis zu den Almen, besonders auf *Senecio fuchsii* und *Eupatorium cannabinum* (Kühnelt 49); Aufstieg vom Klostertaler Gscheid gegen Mamauwiese, auf Hochstauden, Juli 53; Pernitz, Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Weidling und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).

K.: Warscheneckgruppe, Aufstieg von der Untergamringer Alm zum Lünzer Haus, 1 Ex., 14. 7. 41; Hinterstoder (Then 86a); Pleschberg, Osthang bei Admont, Baucheralm, 1250 m, am Almboden und an der Quelle, je 1 Ex., 18. 8. 41; Haller Mauern, Weg von der Hofalm zum Pyrgsgatterl, 2 Ex., 28. 7. 49; Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm bei Admont, 2 Ex., 5. 8. 40; Kemmatgraben bei Admont, 3 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Schafriegel am Südhang unter der Scheiblegger-Hochalm, 1500 m, 1 Ex., 12. 8. 41; Kemmatgraben beim Steinernen Wirt, auf Hochstauden, 1 Ex., 12. 8. 40; Flietzenboden, 1 Ex., 18. 9. 40; Aufstieg von Johnsbach zur Heßhütte am Hochtor, 1 Ex., 12. 7. 47; Hartelsgraben, 1 Ex., 15. 7. 42; Leopoldsteiner See, Südufer, 1 Ex., 11. 10. 42; Aufstieg von Aflenz auf die Bürgeralpe, 1 Ex., 6. 7. 50; Schneeberg (Löw, teste Then 86a).

Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, je 1 Ex., 29. 7. 40 und 11. 8. 41; ebenda, 9 Ex., 7. bis 14. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, 4 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Scheibleggeralmbach unter Schafferweg bei Admont, 800 m, Bachufer, 2 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Sunk bei Trieben, 1 Ex., 23. 8. 44; oberer Strechengraben zwischen Maxhütte und Talschluß, 1 Ex., 31. 7. 42.

Z.: Oberstes Görtaichtal, 1 Ex., 30. 8. 47 (Wanke); Aufstieg von Hopfriesen zum Giglachsee, 1 Ex., 28. 8. 49; Planeralm, 10 Ex., 27. 7. 47.

T.: Hall bei Admont, Gebüsche um den Galgenplatz, 2 Ex., 16. 6. 45 und 15. 7. 49; Scheibleggergraben bei Admont, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Ennsufer bei der Eßlingmündung, 2 Ex., 7. 7. 40; Enns- und Paltental (Strobl 00a); Gesäuse bei Gstatterboden, 1 Ex., 17. 8. 41.

G. Bgl.: Frauenkogel bei Gösting, 1 Ex., 2. 8. 42; Tobelbad (Then 86a).

Ö. Va.: Semmering (Löw, teste Then 86a); Bucklige Welt (Mader).

Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti), wohl in den Randbergen der Alpen.

Vbr.: Paläarktische Region, südöstliches Nordamerika.

Ö.: In Wäldern an Kräutern und Stauden.

Tettigella viridis Lin.

Syn.: = *Tettigonia* v.; = *Cicadella* v.; = *Amblycephalus* v.

N. Va.: Hallstätter See, Uferwiesen bei Steeg, 2 Ex., 25. 6. 47; Frauenstein an der Steyr, 1 Ex., 13. 6. 48; Oberlaussa, Holzgraben, Hang gegenüber Jagdhaus, 2 Larven, 21. 5. 45; Tamischbachgraben, 2 Ex., 8. 8. 42; Lunz, Frankenfels, Hainfeld, Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Piesting und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).

K.: Windischgarsten, Aufstieg zum Sprangriegler, 1 Ex., 20. 5. 45; Tamischbachturm (Strobl 00a).

- Gr.: Leichenberg, Südhang bei Admont, quellige Stelle am Hang, 2 Ex., 27. 8. 41 (Öttingen); Lichtmeßgraben bei Admont, quellige Stelle am Hang oberhalb Gasthof Paradies, 1 Ex., 16. 8. 41; Kaiserau, Moor und trockene Wiese neben diesem, 7 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Weg von der Kaiserau nach Admont, über Schafferweg, 1 Ex., 25. 8. 42.
- T.: Selzthal, Moor beim Bahnhof, Molinietum am Ostrand, 3 Ex (1 Ex. immatur), 3. 7. 47; Nordrand des Pürgschachenmoores, Seggenwiesen, 41 Ex., 30. 7. 47; Ostrand des Pürgschachenmoores, Molinietum, 2 Ex., 30. 7. 46; Pürgschachenmoor, 7 Ex., 16. und 23. 8. 41, 13. 9. 41 und 22. 8. 42; Ardning, Weiderasen bei der Kapelle, 1 Ex., 7. 8. 47; Frauenberg, Sumpfwiesen beim Schallerteich, 2 Ex., 24. 7. 45; Wolfsbacher Moor westlich Admont, Entwässerungsgräben und Sumpfwiesen, 2 Ex., 2. und 26. 8. 40; Admont, Stiftsgarten, 1 Ex., 15. 10. 44; Scheibleggergraben bei Admont, 3 Ex., am Bachrand und an sumpfiger Stelle mit viel *Carex* und *Equisetum palustre*, 10. und 11. 8. 41 (W. Wagner); Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 2 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Scheibelteich östlich Admont, Ufergebiet, 1 Ex., 25. 7. 49; Admont, bis 1600 m, Juli-September (Strobl 00a).
- G. Bgl.: St. Martin bei Graz (Strobl 00a).
- Ö. Va.: Vorau, Sumpfwiese westlich des Stiftes, 1 Ex., 27. 6. 51.
- Ö. Vl.: Oststeirisches Hügelland (Sabransky 12); Vöslau (Paganetti); Baden und Rodaun (Löw, teste Then 86a).
- Vbr.: Paläarktische Region.
- Ö.: Auf feuchten Wiesen, besonders auf größeren *Juncus*-Arten. Nach Marchand auf Bentgras-, Sumpfdotterblumen- und Kleinsiegenwiesen. Steigt in den Alpen bis in subalpine Lagen empor.
- Fieberiella flori* Stål
- N. Va.: Merkenstein (Paganetti); Anninger, 1 ♂, 10. 8. 31 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, August bis Oktober (Jaus 35); Weidlingbach (Hammer).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Mitteleuropa, nordwärts bis Mainzer Becken, Thüringen, Sachsen; Böhmen; Mähren; Slowakei; Frankreich; Südeuropa; Kaukasus; Persien; nach Nordamerika eingeschleppt und jetzt weiter verbreitet.
- Ö.: Auf *Ligustrum* und *Acer campestre* in sehr warmen Lagen.
- Penthimia nigra* Goeze.
- Syn.: *P. atra* J.
- N. Va.: Merkenstein (Paganetti); Anninger, 1. 8. 31 (Strouhal); Kalvarienberg bei Gumpoldskirchen, 1 Larve, 3. 5. 53; Baystein bei Gumpoldskirchen, Mai, Juni, August (Jaus 35); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a).
- G. Bgl.: Mühlbachgraben bei Rein, 1 Ex., 14. 5. 47; Umgebung Ruine Gösting bei Graz, 1 Ex., 26. 5. 48.
- Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 2 Ex., 16. 6. 49; Leithagebirge.
- Ö. Vl.: Umgebung Bad Gleichenberg, 1 Ex. (Wimmer); Vöslau (Paganetti); Gumpoldskirchen, 29. 6. 41 (Fulmek); Rodaun (Löw, teste Then 86a). Vielleicht sind auch diese Fundorte auf die Randberge der Alpen an der Thermenlinie zu beziehen.
- Vbr.: Mitteleuropa, nordwärts bis Mainzer Becken, Thüringen, Schlesien; Böhmen; Mähren; Slowakei; Südpolen; südwärts bis Tunesien; Syrien; Kaukasus; Japan. Im Inneren der Ostalpen ist die Art von Franz nicht gefunden worden. Die Fundortangaben Ennstal (Löw, teste Then 86a), und Admont, 1 ♂ (Strobl 00a), sind sehr bestätigungsbedürftig.
- Ö.: In warmen Lagen, besonders in Weingärten auf verschiedenen Laubhölzern.
- Dorycephalus baeri* Kuschakewitsch
- Ö. Va.: Mödling (lg. Handl., teste Diabola 57 bb); Eichkogel, Larven (lg. Handl.; Melichar 96a, als *Dorydium lanceolatum*).
- Vbr.: Tschechoslowakei; Ungarn; Südrussland.
- Ö.: An Gräsern (*Agropyrum* sp.); extrem thermophil.
- Allygidius abbreviatus* Leth.
- Syn.: *Allygus abbr.*
- N. Va.: Merkenstein (Paganetti); Weidling (Mader).
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Stammersdorf (Mader).
- Vbr.: Frankreich; Rheinhessen; Niederösterreich; Ungarn; Italien; Tunis.
- Ö.: Nach Ribaut an niederen Pflanzen in der Nähe von Büschen und Hecken.
- *atomarius* F.
- Syn.: = *Allygus at.*, = *Jassus atom.*
- N. Vl.: Melk, im Bereich des Melker Sandgebietes östlich der Stadt, 1 Ex., 23. 6. 43; Spitz (Löw, teste Then 86a).
- N. Va.: Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Anninger, 1 ♀, 22. 7. 31 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juli (Jaus 35); Gablitz, Weidling, Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a); Hainbach (Hieker).
- K.: Umgebung Wörschach, Felskopf östlich Ruine Wolkenstein, 1 Ex., 17. 7. 44; Ennstal (Löw, teste Then 86a) — dieser Fundort bezieht sich wahrscheinlich auf einen ähnlich warmen Felsenheidestandort der Ennstaler Kalkberge.
- T.: Admont, auf Bachgesträuch (Strobl 00a). Der Fundort ist auffällig und daher bestätigungsbedürftig.
- Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Stammersdorf und Deutsch-Altenburg (Mader).
- Vbr.: Frankreich; Mitteleuropa, ohne Nordwestdeutschland und Niederlande; Böhmen; Mähren; Slowakei; Südeuropa; Kaukasus; Tunis.
- Ö.: Auf Gesträuch in warmen Lagen.

- *commutatus* Fieb.
 Syn.: = *Allygus comm.*; = *Jassus comm.*
 N. Vl.: Marchtrenk (H. Priesner); Theuerwanger Forst, auf der Alm, 1 Ex., 9. 7. 51; Hollenburg (Pazourek, coll. Mader).
 N. Va.: Buchberg beim Attersee (H. Priesner); Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Straße von Pernitz nach Muggendorf, 1 Ex., 11. 7. 53; Umgebung Myrafälle bei Muggendorf, 1 Ex., 11. 7. 53; Mandling, Südhang, Felsenheide, 2 Ex., 23. 7. 53; Eisernes Tor (Paganetti); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juni (Jaus 35).
 G. Bgl.: Peggauer Wand, Felsenheide, 1 Ex., 2. 7. 47.
 Ö. Vl.: Bad Vöslau, in Anzahl (Paganetti); Mödling (Löw, teste Then 86a); Deutsch-Altenburg (Mader); Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg (Hicker).
 Vbr.: Europa; Nordafrika.
 Ö.: In sonnigen Lagen auf und unter Gebüsch verschiedener Art.
- *furcatus* Ferr.
 Syn.: = *Allygus furc.*; = *Jassus furc.*
 N. Va.: Kalksburg und Neuwaldegg (Löw 83d); Weidlingbach (Hammer); Hainbach (Mader).
 Ö. Vl.: Bisamberg (Löw 83d).
 Vbr.: Schlesien; Böhmen; Mähren; Niederösterreich; Ungarn; Südrußland; Italien; Algier.
 Ö.: Auf und unter Gebüsch.
- *mayri* Kb.
 Syn.: *Allygus mayri*; = *Jassus mayri*.
 N. Vl.: Hollenburg (Pazourek, coll. Mader).
 N. Va.: Anninger, 1 ♀, 22. 7. 31 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juni-Juli (Jaus 35).
 Ö. Vl.: Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti); Baden, Mödling und Laxenburg (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Südeuropa; Niederösterreich; Slowakei.
 Ö.: Ökologie wahrscheinlich wie bei den verwandten Arten.
- *mixtus* F.
 Syn.: *Jassus mixtus*.
 N. Va.: Buchberg beim Attersee (H. Priesner); Frankenfels, Hainfeld, Gloggnitz, Piesting (Löw, teste Then 86a); Weidling (Mader).
 K.: Pleschberg bei Admont, 1 Ex.; Lauferwald, Dolomitschutthalde am Südwesthang, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, 1 Ex., 23. 8. 42; Buchstein, Südhang, Pichelmaierschütt, 1 Ex., 26. 9. 41.
 Gr.: Klosterkogel, Osthang, Heidelbeerschlag oberhalb Gasthof Paradies, 800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
 T.: Frauenberg bei Admont, Nordosthang des Kulm, auf Gebüsch, 2 Ex., 9. 8. 41; Admont, Juli-August (Strobl 00a).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
 Ö. Vl.: Söschau und Ebersdorf (Sabransky 12a); Vöslau (Paganetti); Mödling und Wien (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Europa; Nordafrika; nach dem Nordosten der USA verschleppt. Auch im oberen Mölltal in Oberkärnten.
 Ö.: Häufig auf Lichtungen und an Wegen in Laubwäldern, aber auch auf Gebüsch verschiedener Art.
- *modestus* Scott
 Syn.: *Jassus modestus*.
 N. Va.: Gloggnitz und Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Brühl (Löw, teste Then 86a).
 Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 1 Ex., 16. 6. 49; Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: England; Frankreich; Mitteleuropa, ostwärts bis Mähren und Alpenostrand; Südeuropa; Tunis.
 Ö.: Wie bei *A. mixtus*.
- Anoplotettix beieri* W. Wagn.
 Orig. Diagn.: Sitz.-Ber. d. österr. Akad. d. Wiss. Wien, math.-nat. Kl. (im Druck).
 N. Va.: Hainbach, 1 ♂ 1 ♀ (lg. Hicker).
 Ö. Va.: Leithagebirge bei St. Georgen, 1. 7. 56.
 Vbr.: War bisher nur aus Nordgriechenland bekannt.
- *fuscovenosus* Ferr.
 Syn.: *Thamnotettix fuscoven.*
 Syst.: Es ist zu vermuten, daß von den in der Literatur unter diesem Namen erwähnten Funden ein Teil zu *A. beieri* gehört. Da das Vorkommen von *A. beieri* im Gebiet der Ostalpen erst kurz vor dem Abschluß des Manuskripts bekannt wurde, muß die Klärung dieser Frage auf spätere Zeit verschoben werden.
 N. Va.: Piesting (Löw, teste Then 86a); Merkenstein (Paganetti); Hernstein (Löw 86a); Brühl (Löw 83d); Hainbach (Hicker).
 Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 2 Ex., 16. 9. 49 (revid. W. Wagner 1958); Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Handlirsch).
 Vbr.: Böhmen; Mähren; Slowakei; Polen; Rußland; Alpenostrand; Ungarn; Rumänien; Südtirol; Italien; Griechenland.
 Ö.: Nach Löw auf *Quercus*.
- Artianus interstitialis* Germ.
 Syn.: *Euscelis interstit.*; = *Athysanus interst.*

- N. Va.: Pernitz, Trockenrasen am Weg vom Ort zur Raimundvilla, 2 Ex., 21. 7. 53; Straße von Pernitz nach Muggendorf, Trockenrasen, 1 Ex., 11. 7. 53; Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Brühl (Löw, teste Then 86a).
- Ö. Vl.: Kottlingbrunn, Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Traiskirchen und Mödling (Handlirsch); Mödling und Wien, Theresianum (Then 86a).
- Vbr.: Frankreich; Deutschland; Böhmen; Mähren; Niederösterreich; Turkestan.
- Ö.: Auf Trockenrasen.
- Athysanus argentatus* F.
Syn.: *Euscelis argentatus*.
- Ö. Vl.: Oststeirisches Hügelland (Sabransky 12a); Vöslau (Paganetti); Rußbach (Löw, cMW).
- Vbr.: Nordeuropa, ohne England; Mitteleuropa; ostwärts bis Böhmen; Mähren; Slowakei; Niederösterreich; Turkestan; Sibirien; Nordamerika (wahrscheinlich eingeschleppt). Scheint im Inneren der Alpen zu fehlen.
- Ö.: Auf feuchten Wiesen und Flachmooren. Nach Marchand in mesophilen und hygrophilen Graslandtypen.
- *quadrum* Boh.
N. Va.: Payerbach (Löw, cMW).
- Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; in England fehlend; Böhmen; Mähren; Niederösterreich; Sibirien.
- Ö.: Auf feuchten Wiesen mit *Sphagnum* und *Carex*. Nach Marchand in der *Cariceto canescens-Agrosticetum caninae*-Assoziation.
- Cicadula albingensis* W. Wagner
T.: Selzthal, Moor beim Bahnhof, Sumpfwiesen am Ostrand, 1 ♂, 9. 9. 40; Hall bei Admont, am Weg von der Ennsbrücke in die Zirmitz, 1 Ex., 20. 9. 40.
- Vbr.: Norwegen; Hamburg; Thüringen; Mainzer Becken; Frankreich; Böhmen; Steiermark.
- Ö.: Auf feuchten Wiesen mit *Carex*.
- *persimilis* Edw.
N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Wiese beim Jagdhaus, 2 Ex., 7. 9. 45; Merkenstein (Paganetti).
- K.: Kaiserschild, Nordostflanke des Hochkogels, ca. 2000 m, 1 Ex., 7. 7. 44.
- Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterhalb Gasthof Paradies, 4 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, am Weg von der Nagelschmiede zum Schloß, 2 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner).
- T.: Hall bei Admont, Trockenwiese am Südhang beim Gasthof Wölger, 1 Ex., 31. 5. 47; Admont, Wiese am Scheibleggeralmbach, 800 m, feuchte Stelle mit viel *Carex* und *Equisetum palustre*, zahlreich, 11. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Wiesen zwischen Eßling und Dörfelstein-Südwesthang, 2 Ex., 5. 7. 42; Weng bei Admont, Wiesen des Ennstaler Hofes, je 1 Ex., 17. 5. 45 und 20. 9. 45; Mautern, Wiesen nördlich Bahnhof, 2 Ex., 3. 8. 42.
- Ö. Vl.: Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti); Soos, 7. 10. 42 (Hieker).
- Vbr.: Nordeuropa einschließlich England; Frankreich; ganz Deutschland; Schweiz; Böhmen; Mähren; Slowakei.
- Ö.: Nach Ribaut auf Wiesen in der Nähe des Wassers; nach Marchand im *Arhenateretum elatioris*.
- *quadrinotata* F.
Syn.: *Thamnotettix quadrinotata*.
- N. Va.: Windischgarsten, Weg zum Sprangriegler, 1 Ex., 20. 5. 45; Pfarraim bei St. Gallen, Sumpfwiese, 2 Ex., 24. 6. 45; Weg von der Haltestelle Landl über Lainbach ins Schwabeltal, 2 Ex., 24. 9. 44; Schwabeltal, nördlich Seitengraben oberhalb des Grünbauerngrabens, 6 Ex., 24. 9. 44; Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti).
- K.: Pleschberg, Osthang, Moorwiese auf der Bacheralm, zahlreich, 18. 8. 41; Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau zur Hundshütte, 2 Ex., 12. 9. 42; Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm bei Admont, Kahlschlag oberhalb des Schafferweges, 900 m, 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Kalbling (Strobl 00a); Leopoldsteiner See, Südufer, 2 Ex., 11. 10. 42; Frein; Sumpfwiese an der Mürz, 1 Ex., 9. 6. 48; Schneeberg (Löw, teste Then 86a).
- Gr.: Leichenberg bei Admont, quelliger Abhang, 7 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Abstieg von der Kaiserau über den Schafferweg nach Admont, 1 Ex., 25. 8. 42; Kaiserau, sumpfige Wiese, zahlreich, 19. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Moor mit *Molinia* und *Eriophorum*, zahlreich, 15. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben, sumpfige Stelle oberhalb Gasthof Paradies, 800 m, 5 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner).
- Z.: Überlinger Moore, Sumpfwiesen bei den vielen Almen, 60 Ex., und Haidermoos, 2 Ex., 20. 8. 47; Weg vom Prebersee nach Tamsweg, 2 Ex., 18. 8. 47; Hohentauern (Strobl 00a).
- T.: Ostufer des Puterersees, Sumpfwiesen, 9 Ex., 3. 9. 49; Selzthal, Moor nordöstlich Bahnhof, Randgebiet, 8 Ex., 9. 9. 40; Hall bei Admont, Sumpfwiesen am Rand des Fischwassers südwestlich Grieshof, 1 Ex., 15. 6. 46; Scheibleggeralmbach, Ufervegetation, zahlreich, 11. 8. 41 (W. Wagner); Admont (Strobl).
- Ö. Va.: Kirohberg (Then 86a).
- Ö. Vl.: Kottlingbrunn, Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nordeuropa, einschließlich England; ganz Mitteleuropa, ostwärts bis Böhmen, Mähren, Slowakei und Österreich. Ältere Angaben sind zweifelhaft.
- Ö.: Auf feuchten Wiesen mit *Carex*.
- *quinquenotata* Boh.
Z.: Überlinger Moore, auf den Moorwiesen bei den vielen Almen und am Haidermoos, je 1 Ex., 20. 8. 47 (W. Wagner); Prebersee, Umgebung, 4 Ex., 18. 8. 47.

- Vbr.: England; Schweden; Finnland; Niederlande; Frankreich; Schleswig-Holstein; Mecklenburg; Brandenburg; Pommern; Nordostalpen (angegebene Fundorte). Fehlt in Mittel- und Süddeutschland, so daß vielleicht eine diskontinuierliche boreoalpine Verbreitung vorliegt.
- Ö.: Auf Hochmooren an *Carex* und *Eriophorum*. Die bisherigen Alpenfundorte liegen durchwegs über 1500 m; in den Mooren der Alpentäler ist die Art bisher nicht gefunden worden.
- Circulifer fenestratus* H. S.
 Syn.: *Thamnotettix fenestr.*
 Syst.: Nach Ribaut (1952) spezifisch verschieden von *C. guttulatus*. Die älteren Literaturangaben von Flor (61a) und Then (86a, 01) müssen überprüft werden.
 N. Va.: Steyrtal, zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch, 2 Ex., 24. 6. 49.
 Z.: Preber, Südhang, hochalpin, 2 Ex., 19. 8. 47.
 Ö. VI.: Vöslau (Paganetti); Wien (Mader).
 Vbr.: England; Frankreich; Niederlande; Nordwestdeutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Österreich; Südeuropa; Kaukasus; Turkestan; Nordafrika.
 Ö.: Auf Trockenrasen.
- *guttulatus* Kb.
 Syn.: *Thamnotettix guttul.*
 N. Va.: Pernitz, Trockenrasen am Weg vom Ort zur Raimundvilla, 1 Ex., 15. 7. 53; Eichkogel (Melichar 96a).
 Gr.: Häuselberg bei Leoben (Plaß).
 T.: Tamsweg, Murerer nächst Eisenbahnbrücke; St. Georgen im Murtal, xerothermer Südhang östlich des Ortes, 1 Ex., 9. 9. 52.
 Ö. VI.: Wien (Mader).
 Vbr.: Frankreich; Deutschland; Böhmen; Mähren; Österreich; Ungarn; Italien; Kaukasus; Turkestan.
 Ö.: Auf Trockenrasen in sehr warmen Lagen.
- *haematoceps* M. R.
 Syn.: *Thamnotettix opacus* Kb.
 N. Va.: Eichkogel bei Mödling, im November (Melichar 96a).
 Vbr.: Pyrenäenhalbinsel; Italien; Mainzer Sand; Niederösterreich; Böhmen; Mähren; Slowakei; Marokko.
 Ö.: Auf *Helianthemum* in sehr warmen Lagen.
- Colladonus torneellus* Zett.
 Syn.: = *Hypospadianus torn.*; = *Thamnotettix torn.*
 N. VI.: Seitenstetten, 2 ♀♀ (Strobl 00a).
 N. Va.: Windischgarsten, Weg durch den Taschengraben zum Sprangriegler, 1 Ex., 1. 6. 44; Weg von Gams in die Noth, 1 Ex., 30. 5. 43; Merkenstein (Paganetti).
 K.: Paß im Stein, an der alten Straße von Tipschern nach Mitterndorf, 1 Ex., 5. 7. 44; Südhänge zwischen Stainach und Pürgg, 1 Ex., 6. 6. 45; Kalbling, Südhang, Flietzenboden, 1700 m, 1 Ex., 19. 9. 44; Scheiblingstein, 1 ♂ (Strobl 00a); Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 1 Ex., 8. 6. 41; Aufstieg von Aflenz zur Bürgeralpe, 1 Ex., 6. 7. 50.
 Gr.: Häuselberg bei Leoben, am Südhang in der Felsenheide, 2 Ex., 7. 5. 47; ebenda, 1 Ex. (Plaß).
 T.: Hofmoor bei Admont, 1 ♂ (Strobl 00a); Gesäuse, auf Waldgras, 1 ♂ (Strobl 00a); Bärndorf, Weberleiten, 1 Ex., 11. 5. 43; Paltental, zwischen Dietmannsdorf und Trieben, 1 Larve, 29. 5. 44; an der Straße von Mauterndorf nach Moosham, 1 Ex., 19. 5. 47; Falkenberg bei Judenburg, Ostteil des Südhanges, 1 Ex., 22. 5. 47.
 G. Bgl.: Mühlbachgraben bei Rein, 1 Ex., 14. 5. 47.
 Ö. Va.: Sulzerkogel bei Langenwang, 1126 m, 4 Ex., 17. 5. 50.
 Ö. VI.: Mödling (Melichar 96a).
 Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Sibirien.
- Colobotettix morbillosus* Mel.
 Syn.: *Thamnotettix morbill.*; = *Th. rubropunctatus* Hpt.
 N. Va.: Lunz (Melichar 96a); Gutenstein (Handlirsch).
 K.: Aufstieg vom Grundsee auf den Backenstein, 1 Ex., 10. 9. 47; Aufstieg von Johnsbach zur Heßhütte am Hochoor, 1 Ex., 9. 7. 48.
 Z.: Aufstieg von der Großen Sölk auf den Knallstein, 1 Ex., 27. 7. 44 (Lauk und Sertl).
 T.: Schladming (Handlirsch-cMW); Bärndorf, Weberleiten, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
 Ö. Va.: Seebenstein (Melichar 96a).
 Vbr.: Nur in Mitteleuropa: Umgebung Hamburg, Ost- und Westpreußen, Thüringen, Süddeutschland, Vorarlberg, Österreich; Böhmen.
 Ö.: Auf Koniferen.
- Coryphaeus gyllenhalii* Fall.
 T.: Frauenberg bei Admont, Ufer des Schallerteiches, 3 Ex., 24. 7. 45 (Limmer).
 Vbr.: Schweden; Finnland; Ostbaltikum; Umgebung Berlin; Thüringen; Galizien; Steiermark.
 Ö.: Auf *Sparganium*.
- Elymana kozhevnikovi* Zachv.
 Syn.: = *Solenopyx kozh.*; *Limotettix k.*
 K.: Pürgg, Felsenheide bei der Bahnhaltestelle, 1 Ex., 29. 7. 43; Haller Mauern, Aufstieg von der Pitzalm zum Admonter Haus am Natterriegel, 2 Ex., 17. 10. 40; Dörfelstein bei Admont, Föhrenheide am Gipfel, 5 Ex., 13. 9. 40; Kemmatgraben bei Admont, unterer Grabenteil, 1 Ex., 3. 9. 42; Lauferwald, Föhrenheide

und Dolomitschutthalde an steilem Südwesthang, 7 ad. Ex. und 1 Larve, 14. 8. 41 (W. Wagner); Dürrleiten nächst Gesäuseeingang, 2 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, Föhrenheide und Kahlschlag daneben über dem Schafferweg, 3 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Pichelmaiergraben und Aufstieg zum Gsengkogel am Buchstein-Südwesthang, 3 Ex., 26. 9. 41; Pichelmaierschütt, Dolomitschutthalde am Buchstein-Südhang, 4 Ex., 26. 9. 41; Langgriesgraben, Föhrenheide, 1 Ex., 18. 9. 50; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Geröllfeld des Baches und Schutthang, 4 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner und H. Franz).

Gr.: Aufstieg von der Neuburgalm zum Gamskar, 1 Ex., 11. 7. 50.

T.: Haindlkar im Gesäuse, Föhrenheide und Schuttflur am Ausgang des Kares, 1 Ex., 19. 9. 45.

Vbr.: Wurde von Zachvatkin aus der Umgebung von Moskau, von Irkutsk und Wladiwostok beschrieben. In coll. W. Wagner befindet sich 1 ♂ von Neidenburg in Ostpreußen. In den Nordostalpen bisher von den angegebenen kalkalpinen Fundorten bekannt. Vielleicht boreoalpin.

Ö.: Die Art ist nach Zachvatkin typischer Bewohner der Taiga, kommt aber auch in bestimmten Biotopen vor, in denen die Birke vorherrscht. In den Nordostalpen ist die Art ein typischer Bewohner der Föhrenheide- wälder und Felsenheiden vorwiegend auf Dolomit. In Sibirien scheint die Art die *E. sulphurella* vollständig zu vertreten.

— *sulphurella* Zett.

Syn.: = *Solenopyx sulph.*; *Thamnotettix sulph.*

N. Va.: Tamischbachgraben, 1 Ex., 8. 8. 42; Lunz, Hainfeld und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Neusiedl bei Pernitz, Trockenwiese südlich des Ortes, 1 ♂, 20. 7. 53; Hainbach (Hicker); Weidlingbach (Hammer). K.: Dörfelstein bei Admont, Gipfel, 1 Ex., 17. 9. 40; Siegelalm bei Admont, gemähte Wiese, zahlreich, 12. 8. 41 (W. Wagner).

Gr.: Leichenberg bei Admont, quelliger Hang, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Kaiserau, Weg von der Nagelschmiede zum Schloß, 1 Ex., 7. 8. 41; Umgebung Admont, Wiese am Scheibleggeralmbach, 800 m, feuchte Stelle mit *Carex* und *Equisetum palustre*, 2 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, trockene Wiese neben Moor, 4 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Sumpfwiese, 2 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).

T.: Ardning, auf feuchten Ennswiesen, 16 Ex., 30. 7., 4. und 7. 8. 47; ebenda, auf Trockenwiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 4 Ex., 23. 7. 47; Admont, Trockenwiese an totem Ennsarm westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Frauenberg, trockener Südhang, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); ebenda, Wiese am Nordosthang, 2 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Wiese am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Admont, Wiese beim hinteren Scheiblegger, 2 Ex., 19. 8. 41; Bärndorf, Weberleiten, 2 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Mautern, Wiesen nördlich Bahnhof, 1 Ex., 3. 8. 42.

Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).

Ö. Vl.: Soos, 7. 10. 42 (Hicker).

Vbr.: Europa; Nordafrika. Die Funde von Then (86a) und Strobl (00a) bedürfen der Überprüfung; ein Teil von ihnen gehört wahrscheinlich zu *E. kozhevnikovi*.

Ö.: Auf feuchten Wiesen; nach Marchand auf Glatthafer-, Bentgras-, Sumpfdotterblumen- und Kleinseggenwiesen. Im Ennstal auch auf sommertrockenem Rasen.

Euscelidius schencki Kb.

Syn.: = *Euscelidius schencki*; = *Athysanus s.*; = *Athysanus zetterstedti* Mel.

N. Va.: Weidling (Löw, Mus. Wien; Melichar 96a).

Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Stammersdorf (Mader).

Vbr.: Nord, Mittel- und Südeuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Turkestan; Kanaren.

Ö.: Auf Trockenrasen.

— *variegatus* Kb.

Syn.: = *Euscelidius variegatus*; = *Athysanus variegatus*.

Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Baden, Mödling und Wien, Schönbrunn (Löw, teste Then 86a); Wien, Theresianum (Then 86a); Klosterneuburg (Hicker); Pfaffenberg bei Deutsch-Altendorf (Hicker).

Vbr.: England; Frankreich; Mittel- und Südeuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Nordafrika; Sibirien; Kaukasus; Azoren.

Ö.: Auf Trockenrasen.

Euscelidius distinguendus Kb.

Syst.: Die älteren Angaben über das Vorkommen dieser Art sind nicht zuverlässig.

Syn.: = *Athysanus distinguendus*.

N. Vl.: Dürrenstein (Handlirsch-cMW).

N. Va.: Gutenstein und Triestingtal (Handlirsch-cMW).

K.: Traunstein, Gipfelbereich, 1 Ex., 29. 9. 46; Pleschberg, Osthang bei Admont, Bacheralm, 1250 m, Moorwiesen, 4 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Kemmatgraben bei Admont, unterer Grabenteil, 1 ♂, 3. 9. 42.

Gr.: Kaiserau, am Weg zum Schloß an Wiesenpflanzen, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner).

Ö. Vl.: Mödling (Handlirsch-cMW).

Vbr.: England; Nordeuropa; Ostpreußen; Frankreich; Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Polen; Österreich; Bulgarien.

— *obsoletus* Kb.

Syn.: *Athysanus obsol.*

N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a; Handlirsch-cMW); Neusiedl bei Pernitz, Sumpfwiesen südlich des Ortes, 1 Ex., 20. 7. 53; Merkenstein (Paganetti).

- K.: Haller Mauern, Weg von Hall zur Sattleralm, 1 Ex., 22. 8. 41.
T.: Moor nordöstlich Selzthal, 1 Ex., 9. 9. 40.
Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
Ö. Vl.: Soos (Hicker); Pitten (Löw, teste Then 86a); Kottlingbrunn, Vöslau, Lindenwald bei Vöslau (Paganetti).
Vbr.: Ganz Europa und Nordafrika.
Ö.: Nach Marchand vorwiegend auf Kleinseggen, *Caltha*- und Bentgraswiesen, aber auch auf trockenen Wiesentypen. Scheint wegen der Eiablage an *Juncus efusus* gebunden zu sein.
- *plebejus* Fall.
Syn.: = *Athysanus plebejus*; = *A. incisus* Kb.; = *obscurellus* Kb.; = *albingensis* W. Wagner. Nach H. J. Müller (47) zeigt die Art Saisondimorphismus: *E. incisus* ist Frühjahrsform, *E. plebejus* Sommerform, *E. albingensis* eine in manchen Jahren im Herbst auftretende Zwischenform, die als Ansatz einer dritten Generation bzw. als verfrühte Frühjahrsform anzusehen ist und ohne Nachkommen bleibt.
Syst.: Die Strobilschen Funde gehören wahrscheinlich nicht zu dieser Art.
N. Vl.: Schlatten bei Ruprechtshofen (Mader).
N. Va.: Lunz und Frankenfels (Löw, teste Then 86a); Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Waldrand westlich des Ortes gegen Villa Raimund, 6 Ex., 15. 7. 53; Neusiedl bei Pernitz, Trockenrasen südlich und westlich des Ortes, je 1 Ex., 20. und 26. 7. 53; Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Weidling (Mader).
K.: Kemmatgraben bei Admont, unterer Grabenteil, 1 ♂, 3. 9. 42.
Gr.: Häuselberg bei Leoben (Platz).
T.: Schladming (Handlirsch); Bärndorf (Moosbrugger).
Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
Ö. Vl.: Seggauberge und Wiesberg bei Leibnitz, 2 ♂ 1 ♀, 24. und 30. 7. 42; Söchau (Sabransky 12a); Soos bei Hartberg (Hicker); Kottlingbrunn, Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Oberweiden (Mader); Laaer Berg (Löw); Ostufer des Neusiedler Sees, Zitzmannsdorfer Wiesen, 1 Ex., 22. 6. 58.
Vbr.: Schweden; Dänemark; England; Holland; Frankreich; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Österreich; Triest.
Ö.: Auf Wiesen und Kleefeldern.
- *venosus* Kb.
Syn.: = *Athysanus venosus*; = *Ath. onustus* Ferr.
N. Va.: Schwabental, zum Grünbauern führender Seitengraben, 1 Ex., 27. 9. 42; Lunz, Frankenfels, Pernitz, Hainfeld und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
K.: Hinterstoder (Then 86a); Siegelalm bei Admont, 1100 m, auf gemähter Wiese, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Aufstieg von Johnsbach zur Koderalm, oberhalb Kölblwirt, 2 Ex., 20. 8. 42; Tragöß (Gräffe, cMW).
Gr.: Semmering (Melichar 96a).
T.: Umgebung Ardnig, Wiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 1 Ex., 4. 8. 47; Kordonwiese westlich Admont, Trockenrasen an totem Ennsarm, 1 ♂, 19. 7. 51; ebenda, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); auf Wiesen bei Admont, 1 ♂ (Strobl 00a); Umgebung Admont, Wiese am Scheibleggeralmbach, 800 m, je 1 Ex., 11. und 23. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf, Trockenrasen auf der Weberleiten, 2 Ex., 29. 7. 40.
Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
Ö. Vl.: Pitten (Löw, teste Then 86a).
Vbr.: Frankreich; Thüringen; Brandenburg; Ostpreußen; Polen; Böhmen; Slowakei; Süddeutschland; Vorarlberg; Nordostalpen.
Ö.: Bewohnt Wiesen, im Gebiete vorwiegend in höheren Gebirgslagen, scheint im Süden seines Verbreitungsgebietes in der Ebene zu fehlen.
- Graphocraerus ventralis* Fall.
N. Va.: Lunz, Hainfeld und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Umgebung Pernitz, an der Straße nach Muggendorf, 1 Ex., 20. 7. 53; Neusiedl bei Pernitz, Wiesen südlich des Ortes, 4 Ex., 16. und 20. 7. 43; Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor (Paganetti); Weidling (Mader).
Gr.: Kaiserau bei Admont, sumpfige Wiese südlich Nagelschmiede, 23. 8. 41 (W. Wagner).
Z.: Umgebung Oberzeiring, Trockenrasen an Straßenböschung östlich des Ortes, 1 Ex., 8. 7. 49.
T.: Umgebung Ardnig, Trockenrasen südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 5 Ex., 13. und 16. 6. 47; Hall bei Admont, Trockenrasen am Galgenplatz, 1 Ex., 15. 7. 49; Hall, Trockenwiese südwestlich Grieshof, 27. 6. 45; Wörthwiese östlich Admont, 2 Ex., 29. 5. 47; Weng, Wiesen beim Ennstaler Hof, 1 Ex., 17. 6. 45.
Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Oberweiden (Mader).
Vbr.: Europa; Nordafrika; Sibirien.
Ö.: Auf trockenen Grasstellen, meist ausgeprägten Trockenrasen.
- Handianus ignoscus* Melichar
Syn.: = *Athysanus ignoscus*.
N. Va.: Pernitz (Löw, teste Then 86a); Mandling, Südhang bei der Bahnhaltestelle Miesenbach, südhängige Wiese, 1 Ex., 5. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor (Paganetti); Anninger (Löw, teste Then 86a; Melichar 96); Brühl (Löw, cMW).
Ö. Vl.: Baden und Mödling (Handlirsch, cMW); Mödling (Löw, teste Then 86a); Oberweiden (Löw, teste Then 86a; Blühweiß); Stammersdorf (Mader); Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg (Hicker); Bockfließ, 29. 7. 40 (Blühweiß).
Vbr.: Pommern; Brandenburg; Böhmen; Mähren; Slowakei; Westkarpathen; östliches Österreich; Ungarn; Südrußland; Turkestan; Amurgebiet; Westchina.
Ö.: Bewohner von Trockenrasen.

- *procerus* H. S.
 N. Va.: Brühl (Löw, teste Then 86a); Eichkogel (Melichar 96a).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling (Handlirsch, cMW); Stammersdorf (Mader); Hainburg und Deutsch-Altenburg (Mader).
 Vbr.: Ungarn; Mähren; Slowakei; östliches Österreich; Rußland; Kaukasus; Turkestan; ? Frankreich.
- Hardya signifer* Then
 Syn.: *Thamnotettix sign.*
 Z.: Kleines Gurpetscheck bei Tweng, über der Baumgrenze (Then 97a).
 T.: Gulsen bei Kraubath, in Gesiebe eines Felsenheiderasen auf Serpentin, 1 Ex., 14. 3. 43.
 Vbr.: Steiermark; Salzburg; Rheinhessen; Bonn ?
 Ö.: Scheint Grasheiden zu bewohnen und als Relikt einer ehemaligen Steppenfauna auf primär waldfreie Standorte beschränkt zu sein.
- *tenuis* Germ.
 Syn.: *Thamnotettix tenuis.*
 N. Va.: Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Weg vom Ort zur Villa Raimund, 1 Ex., 22. 7. 53; Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Weidling (Löw, teste Then 86a).
 K.: Hinterstoder (Then 86a).
 T.: Admont, auf Wiesen, im Juli (Strobl 00a); Bärndorf (Moosbrugger).
 Ö. Va.: Kirchberg und Tobelbad (Then 86a); Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Laxenburg, Mödling, Wien-Schönbrunn und Wien-Theresianum (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Europa; Nordafrika; Kaukasus; Turkestan.
 Ö.: An Gräsern, vorwiegend unter Kiefern.
- Hesium biguttatum* Fall.
 Syn.: *Thamnotettix big.*
 N. Va.: Lunz, Hainfeld, Piesting und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Hainbach (Hicker).
 K.: Schneeberg (Handlirsch).
 Gr.: Klosterkogel-Osthang bei Admont, Heidelbeerschlag beim Hirzengruber, 800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben unterhalb Gasthof Paradies bei Admont, auf Gras, 4 Ex., 11. und 23. 8. 41 (W. Wagner); Abstieg von der Kaiserau nach Bärndorf, 2 Ex., 29. 7. 40.
 T.: Schladmung (Handlirsch); Frauenberg bei Admont, 1 Ex., 9. 8. 41; Frauenberg, Nordosthang des Kulm, auf Gebüsch, 1 Ex., August 41 (W. Wagner); Schmiedbachermoor östlich Admont, im Nardeto-Molinietum am Moorrand, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Weberleiten bei Bärndorf, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf, 1 ♂ 2 ♀♀, 16. 8. 30 (Singer); ebenda (Moosbrugger).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a); Bucklige Welt (Mader); Seebenstein (Löw, cMW).
 Ö. Vl.: Rodaun (Löw, teste Then 86a).
 Vbr.: Nordeuropa; Frankreich; Mitteleuropa; Mitteldeutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Ungarn; Österreich; Polen; Italien.
 Ö.: Im Gebiete anscheinend vorwiegend im Gebirge.
- Idiodonus cruentatus* Panz.
 Syn.: *Thamnotettix cruent.*
 N. Va.: Lunz und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Mandling, Südhang, Felsrippe unter Kote 818 m südwestlich Hauptgipfel, 1 Ex., 23. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Piesting und Anninger (Löw, teste Then 86a).
 K.: Traunstein, Gipfelbereich, 1 Ex., 29. 9. 46; Traunstein, Südhang, gegenüber Mayeralm, 3 Ex., 28. 9. 46; Flietzenboden, Kalbling-Südhang, 2 Ex., 19. 9. 44; Flietzengraben, am Südhang des Sparafeld, 1 Ex., 11. 6. 40; Kalblingboden, vom Almrassen gestreift, 1500 m, 1 Larve, 8. 8. 41 (W. Wagner); Felsenheide am Südhang unter der Scheiblegger-Hochalm, 1600 m, 4 Larven, 12. 8. 41 (W. Wagner); Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, Föhrenheide und Kahlschlag oberhalb Schafferweg, 900 m, 4 ad. Ex., 2 Larven, 11. und 16. 8. 41 (W. Wagner); Haller Mauern, Aufstieg von der Pitzalm zum Admonter Haus, 1 Ex., 17. 10. 40; steiler Südwesthang des Lauferwaldes gegen Gesäuseeingang, 7 ad. Ex., 1 Larve, 14. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, steile Dolomitschutthalde, 1 Ex., 14. 8. 41, und 2 Ex., 9. 10. 44; Buchstein, Südhang, Pichelmayer-schütt, 5 Ex., 26. 9. 41; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 7 Ex., 17. 8. 41; ebenda, Schutthang und Schuttbett des Baches auf der Westseite des Grabens, zahlreiche Larven, 17. 8. 41 (W. Wagner); Südufer des Leopoldsteiner Sees, 1 Ex., 11. 10. 42; Schneeberg (Löw, teste Then 86a).
 Gr.: Häuselberg bei Leoben, 1 Ex. (Plaß).
 Z.: Preber, Südhang, oberhalb der Grazer Hütte, 1 Ex., 19. 8. 47; Scheipelalm am Bösenstein, am Weg zur Edelrautehütte, 1 Ex., 14. 8. 42.
 T.: Pürgschachenmoor bei Ardnang, Südrand, 1 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Pichlermoor bei Frauenberg, je 1 Ex., 12. 9. 40 und 25. 8. 51; Umgebung Admont, Weg vom Oberhof zum Kemmatgraben, 1 Ex., 29. 9. 44; Gesäuse, Dürreleiten nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Gesäuse, Haindlkar, 1 Ex., 19. 9. 45; Gesäuse, Weg von der Haltestelle Johnsbach über Rauchboden nach Gstatterboden, 1 Ex., 9. 10. 44; Weg vom Gstatterboden zum Weißenbachgraben, 5 Ex., 17. 8. 41, 7. 9. 44 und 19. 9. 48.
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
 Ö. Vl.: Vöslau (Paganetti); Mödling und Wien-Schönbrunn (Löw, teste Then 86a).
- Laburris impictifrons* Boh.
 Syn.: *Euscelis imp.*; = *Athysanus impictifr.*

- Ö. VI.: Baden (Löw, teste Then 86a); Mödling (Handlirsch); Stammersdorf (Mader); Oberweiden (Mader, Blühweiß); Neusiedler See, Salzwiesen nördlich Podersdorf, 2 Ex., 22. 8. 58.
Vbr.: Schweden; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; östliches Österreich; Frankreich (Landes und Gironde); Sibirien.
Ö.: Auf *Artemisia campestris*.
- *pellax* Horv.
Ö. VI. Baden (Handlirsch, cMW).
Vbr.: Mitteleuropa (Kyffhäuser, Mainzer Becken, Maintal, Mähren, Thermenlinie südlich Wien); Slowakei; Ungarn; Rußland; Sibirien; Turkestan.
Ö.: Auf *Helianthemum*.
- Lamprotettix octopunctatus* Schrk.
Syn.: *Thamnotettix oct.*; = *Thamnot. splendidulus* F.
N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, unterhalb des Jagdhauses, 1 Ex., 31. 10. 48.
T.: Hall bei Admont, im Hause Nr. 180 nächst der Eblingbrücke der Straße Admont — Weng, 1 Ex., 17. 10. 48.
Vbr.: Schweden; Livland; England; Frankreich; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren.
Ö.: In feuchten Wäldern.
- Limnotettix striola* Fall.
Syn.: *Athysanus striola*; *Euscelis str.*
N. Va.: Lunz, Gloggnitz, Piesting (Löw, teste Then); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Brühl, Gablitz, Weidling (Löw, teste Then 86a).
K.: Pleschberg bei Admont, Moorwiese bei der Bacheralm, 1250 m, 3 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Kalbling, 2000 m, 1 ♀ (Strobl 00a).
Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, sumpfige Stelle am Hang oberhalb des Gasthofs Paradies, 800 m, 1 Ex., 16. 8. 41.
Z.: Scheipelsee am Bösenstein, Juli-August, 1 ♂ (Strobl 00a).
Ö. VI.: Kottlingbrunn, Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Salzlackengebiet bei Illmitz, Unterer Stinkersee und Einsetzlacke, 1 ♂ 1 ♀, 22. 6. 58; Seewiesen nördlich Podersdorf, 10 Ex., 22. 8. 58.
Vbr.: Europa; Nordafrika; Kaukasus; Turkestan; Sibirien; Nordamerika (ohne Südosten).
Ö.: An *Scirpus paluster*.
- Macustus grisescens* Zett.
Syn.: *Athysanus gris.*; = *Euscelis grisescens*.
N. VI.: Kobernauser Wald, 1 Ex., 31. 5. 56.
N. Va.: Weidling (Mader).
K.: Warscheneckgruppe, oberes Hochmoor am Filzenboden, 1 Ex., 14. 7. 41.
T.: Wörschacher Moor, 1 Ex., 20. 5. 48; Mooshamer Moor, offene Hochmoorfläche, 2 ad. Ex., 1 Larve, 19. 5. 47.
Ö. Va.: Liechtenegg bei Edlitz (Mader).
Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Slowakei; Sibirien; Nordamerika.
Ö.: Auf Hochmooren.
- Mimallygus lacteinervis* Kb.
Im Mölltal von Mader gesammelt, an den wenigen Reliktstandorten, wo die Futterpflanze im Gebiete vorkommt, vielleicht aufzufinden.
Vbr.: Frankreich (Basses Alpes); Schweiz; Bayrische Alpen; Hohe Tauern; Dalmatien.
Ö.: Auf *Hippophaë rhamnoides*.
- Mocydia crocea* H. S.
Syn.: *Thamnotettix crocea*.
N. Va.: Hainfeld und Furth (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Gablitz und Weidling (Löw, teste Then 86a).
Ö. VI.: Hartberg (Hicker); Steinfeld (Mader); Vöslau (Paganetti); Baden, Mödling, Laxenburg, Rodaun, Klosterneuburg (Then 86a).
Vbr.: England; ganz Frankreich; Mitteleuropa ohne den Nordwesten und Schleswig-Holstein; Böhmen; Mähren; Slowakei; östliches Österreich; Südeuropa; Algerien.
Ö.: Fehlt offenbar im Alpeninnern.
- Mocydiopsis attenuata* Germ.
Syn.: *Thamnotettix attenuata*.
Syst.: Die älteren Literaturangaben bedürfen der Überprüfung und konnten daher nicht übernommen werden. Von W. Wagner überprüfte Exemplare liegen nur von der Umgebung von Millstatt, unweit der Jausenstation Pesenthein, 2 Ex., 27. 8. 41, vor. Es ist darum nicht sicher, wenngleich wahrscheinlich, daß die Art im Untersuchungsgebiet vorkommt.
Vbr.: Schweden; England; Frankreich; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Kärnten.
Ö.: Im Gras feuchter Nadelwälder; nach Marchand in der *Cariceto conesantis-Agrostidetum caninae*-Assoziation.
- *parvicauda* Rib.
N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti). Vielleicht gehören zu dieser Art auch die Funde: Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35, als *M. attenuata*); Piesting und Gablitz (Löw, teste Then 86a, als *Thamnotettix attenuata*).

Vbr.: England; Niederlande; Nord- und Mitteldeutschland; Südfrankreich.
Ö.: In *Calluna*-Beständen, die mit Gräsern durchwachsen sind.

Ophiola corniculata Marsh.

Syn.: *O. striatula* Fall. (nom. praec.) sens. Ossiann. 1954.

N. Vl.: Melk, Sandgebiet östlich der Stadt, 1 Ex., 23. 6. 43; Klosterneuburg (Hicker).

N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Holzschläge gegenüber Jagdhaus, 1 Ex., 21. 6. 45.

K.: Pleschberg bei Admont, unweit des Gipfels, 1 ♂ (Präp.), 2. 10. 42.

Ö. Vl.: Wiesberg bei Leibnitz, 1 Ex., 24. 7. 42 (F. Hoffmann); Bad Vöslau (Paganetti).

Vbr.: Schweden; Deutschland (mit Ausnahme des Nordwestens); Tschechoslowakei; Kärnten; Südtirol (Bozen); Nordostalpen; nördliches und östliches Alpenvorland.

Ö.: Die Art ist an *Vaccinium myrtillus* gefunden worden, findet sich in Österreich aber auch an Standorten, wo diese Pflanze fehlt.

— *orichalcea* Thoms. (sens. Ossianns. 54, neo Rib. 52)

Syn.: *O. intractabilis* Kontk. 1948; *striatula* Kontk. 1949 nec Fall. 1806.

T.: Pürgschachenmoor, im Hochmoor, 1 ♂ (Präp.), 30. 7. 46; Pürgschachenmoor, Südrand, 5 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Schmiedbacher Moor östlich Admont, 1 Ex., 31. 7. 40.

Vbr.: England; Schweden; Finnland; Norddeutschland; Böhmen; Mähren; Südfrankreich; Obersteiermark.
Ö.: Moorbewohner; kommt oft gemeinsam mit *O. russeola* vor.

— *russeola* Fall.

Syn.: *Athysanus russ.*; = *Euscelis russ.*; = *Scleroracrus russ.*

Syst.: Es sind nur überprüfte Funde aufgenommen worden, jedoch unter Einbeziehung von *O. decumana* Kontk.

N. Va.: Gutenstein (Handlirsch, cMW); Piesting (Löw, cMW); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti).

K.: Dörfelstein bei Admont, Föhrenheide am Gipfel, 1 Ex., 13. 9. 40; Schafferweg von Admont zur Kaiserau, Föhrenheide am Westhang unter der Scheiblegger-Niederalm, 900 m, 1 Larve, 16. 8. 41 (W. Wagner); Lauferwald, steiler Südwesthang gegen Gesäuseeingang, Dolomitschutthalde, 5 Ex., 14. 8. 41; Buchstein, Südhang, Pichelmaierschütt, 3 Ex., 26. 9. 41; Aufstieg von der Buchsteinhütte durch die Schlucht zum Großen Buchstein, 1 Ex., 18. 7. 43; Weißenbachgraben, Geröllfeld und Schutthang auf der Westseite des Grabens, 3 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner und Franz).

Z.: Preber, Südhang, hochalpin oberhalb der Grazer Hütte, 2 Ex., 19. 8. 47; Aufstieg von Hohentauern zur Edelrautehütte am Bösenstein, 3 Ex., 6. 8. 40.

T.: Moor beim Bahnhof Selzthal, Molinietum am Ostrand und Hochmoor, 1 Ex., 9. 9. 40, und 2 Ex., 3. 7. 47; Pürgschachenmoor, zahlreiche Funde am Ostrand und im Hochmoor, 2 Ex., 15. 8. 40, 2 Ex., 16. 8. 41, 2 Ex., 22. 8. 42, 1 Ex., 19. 6. 45, 3 Ex., 8. 6. 46, und 43 Ex., 30. 7. 46; Tamsweg, Murufer nächst der Eisenbahnbrücke, 1 Ex., 18. 8. 47; Judenburg (Mayr, cMW).

Ö. Va.: Schlatten bei Scheiblingkirchen-Warth (Mader).

Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).

Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Sibirien.

Ö.: Eine offenbar heliophile Art, die einerseits in Hochmooren und an heidigen Standorten auf *Calluna vulgaris* und *Oxycoccus spec.*, andererseits in Felsenheiden auf Kalk, vielleicht auf *Erica carnea*, vorkommt.

— *transversa* Fall.

N. Va.: Gutenstein und Triestingtal (Handlirsch).

Vbr.: Nordeuropa; Frankreich; Mitteleuropa; Nord- und Mittelrußland; Sibirien; fehlt in Mittel- und Süddeutschland und ist im Norden häufiger.

Ö.: Bewohnt Trockenrasen, im Norden Trockenrasen zwischen *Calluna*.

Opsius stactogalus Fieb.

Syn.: *Athysanus stact.*; = *Athys. heydeni* Fieb.; = *Athys. tamaricis* Kb.; = *Opsius heyd.*

Ö. Vl.: Mödling (Melichar 96a); Wien-Meidling (Löw, teste Then 86a); Klosterneuburg (cMW).

Vbr.: Südeuropa; Nordafrika; Kaukasus; Turkestan; Frankreich, Süddeutschland; mit der Nährpflanze verschleppt nach Holland, Mecklenburg, Schweden und ganz Nordamerika.

Ö.: An *Tamarix*-Arten.

Perotettia pictus Leth.

Syn.: *Thamnotettia pict.*

N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Waldrand bei der Almwiese oberhalb des Jagdhauses, von Fichten geklopft, 1 Ex., 9. 7. 45; Gloggnitz (Löw, teste Then 86a).

K.: Haller Mauern, Natterriegel, 28. 6. (Strobl 00a); Admonter Kalbling, 1 ♂ 1 ♀, 18. 8. 30 (Singer); Buchstein, Südwestseite, Aufstieg durch den Pichelmaiergraben gegen den Gsengkogel, 1 Ex., 26. 9. 41.

Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, 1 Ex., 22. 7. 42; Aufstieg vom Präbichel auf den Eisenerzer Reichenstein, oberhalb der Krummholzstufe, 1 Ex., 27. 7. 43.

Z.: Aufstieg von Trieben durch den Sunk zur Edelrautehütte am Bösenstein, 1 Ex., 23. 8. 44.

Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).

Vbr.: Rumänien; Italien; Schweiz; Südfrankreich; Vogesen; Harz; Gebirge Thüringens; Sudeten; Ostalpen.

Ö.: Nach Haupt an Tanne, sicher auch an Fichte. Einzelne Funde über der alpinen Baumgrenze gehen vielleicht auf verflogene Exemplare zurück.

Phlepsius intricatus H. S.

Ö. Va.: Anninger, je 1 ♀, 24. 4., 29. 4. und 24. 7. 31 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, April und Oktober (Jaus 35).

Vbr.: Frankreich; Süddeutschland (Kaiserstuhl); östliches Niederösterreich; Slowakei, Nordafrika; Syrien; Kaukasus; Turkestan.

Ö.: Eine offenbar thermophile Art.

Pithyotettix abietinus Fall.

Syn.: *Thamnotettix abiet.*

N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, am Rande einer Waldwiese von Fichten geklopft, 1 Ex., 23. 6. 45, und 12 Ex., 9. 7. 45; Oberlaussa, Holzgraben, je 1 Ex., 28. und 30. 6. 45; Weg von der Grabenalm über den Sauboden in den Spitzenbachgraben, 1 Ex., 10. 7. 45; Lunz, Gloggnitz und Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Mauerbach (Hicker).

K.: Dachstein, Südseite, Walcheralm bei Ramsau, 1500 m, 1 Ex., 5. 10. 41; Aufstieg von Ramsau zur Bacheralm, 1 Ex., 10. 7. 42; Totes Gebirge, Aufstieg vom Hollhaus auf den Lawenstein, 1 Ex., 4. 9. 45; Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau zur Langen Gasse, 2 Ex., 1. 8. 41; Schwarzenbachgraben bei Hall, 1 Ex., 2. 11. 41; Aufstieg von Mühlau zur Hundshütte in den Haller Mauern, 1 Ex., 12. 9. 42; Umgebung Admont, bis 1700 m (Strobl 00a); Aufstieg zum Brucksattel, 2 Ex., 27. 9. 41; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 2 Ex., 17. 8. 41.

Gr.: Dürrenschöberl, Nordhang zwischen Gierenalm und Gipfel, 1 Ex., 20. 9. 42; Klosterkogel, Osthang, Heidelbeerschlag beim Hirschengruber, 800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben bei Admont, an *Picea excelsa*, 800 m, 2 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Abstieg von der Kaiserau nach Bärndorf, 1 Ex., 20. 8. 43; Aufstieg aus dem oberen Johnsbachtal vom Gscheidegger über die Neuburgalm zum Gamskar, 1 Ex., 11. 7. 50.

Z.: Strechengraben, an Fichte und Lärche, 1 Ex., 14. 9. 44; Hohentauern, 1200 m, 2 ♂♂, 6. 8. 30 (Singer); Geierkogel, Vorgipfel gegen die Wirtsalm, 1 Ex., 18. 8. 43.

T.: Ennstal (Löw, teste Then 86a); Frauenberg, Aufstieg vom Gehöft Forchner zum Kulm, 2 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Weg von Gstatterboden zum Weißenbachgraben, 1 Ex., 7. 9. 44; Tratten bei Murau, 21. 8. (Fulmek).

Ö. VI.: Soos (Paganetti); Rodaun (Löw, teste Then 86a).

Vbr.: Europa ohne England; Sibirien; Algerien. Im Gebiete wohl allgemein bis zur Baumgrenze empor verbreitet.

Ö.: An *Picea excelsa*.

Rhopalopyx parvispinus W. Wagn.

N. Va.: Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Waldrand zwischen Ort und Raimundvilla, 1 ♂, 15. 7. 53.

Ö. VI.: Hundsheimer Kogel, 1. 7. 41 (Fulmek); Stammersdorf (Mader).

Vbr.: Böhmen; Mähren; Slowakei; östliches Niederösterreich.

Ö.: Bewohner von Trockenrasen.

— *preyssleri* H. S.

Syn.: *Thamnotettix preyssleri*; = *Stictocoris pr.*

N. Va.: Lunz, Frankenfels, Hainfeld und Brühl (Löw, teste Then 86a).

Gr.: Weg von Admont in die Kaiserau über den Schafferweg, 1 Ex., 25. 8. 42; Osthang des Klosterkogels bei Admont, Heidelbeerschlag beim Hirzengruber, 800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, trockene Wiese neben Moor, 1100 m, 1 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben, Wiesenhang unterhalb Gasthof Paradies, 2 Ex., 23. 8. 41; Semmering (Melichar 96a).

T.: Umgebung Pürgg, Hang unterhalb der Bahnhaltestelle und Weg von dieser zum Ort, 1 Ex., 29. 7. 43; Pürgschachenmoor, Südrand, Sumpfwiesen, 1 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Pürgschachenmoor, 1 Ex., 23. 8. 41; Hofmoor bei Admont, 23. 7. (Strobl 00a); Mauthern, feuchte Wiese nördlich des Bahnhofs, 1 Ex., 3. 8. 42.

G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).

Ö. VI.: Bad Vöslau (Paganetti); Wien-Thersianum (Then 86a).

Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Sibirien.

Ö.: Bewohnt Trockenrasen, nach Marchand das *Molinietum typicum*. Im Gebiete ist die Art sicher unter anderem in den *Molinia*-Rasen an Moorrändern, aber nicht nur in diesen, heimisch.

— *vitripennis* Flor.

K.: Natterriegel, Krummholzwiese, 1 ♀, 12. 8. (Strobl 00a). Dieser Fund ist wie die Angaben von Löw, Then und Melichar zu überprüfen. Wahrscheinlich gehören die Funde aus dem östlichen Niederösterreich zum Teil zu *parvispinus*, der aus dem Osten in die Alpen eingedrungen ist.

Vbr.: *P. vitripennis* bewohnt Nord- und Mitteleuropa, südwärts bis Süddeutschland.

Selenocephalus griseus F.

Syn.: *S. obsoletus* Germ.

Syst.: Es ist noch zu überprüfen, ob die folgenden Funde zu dieser Art oder zu *S. conspersus* H. S. gehören.

N. Va.: Anninger, 22. 7., 24. 7., 1. 8., 3. 8. und 4. 8. 31 (Strouhal); Anninger (Löw, teste Then 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Gießhübel (Löw, teste Then 86a).

Ö. VI.: Baden und Mödling (Then 86a).

Vbr.: Slowakei; östliches Niederösterreich; Dalmatien; Südeuropa; Südfrankreich; Nordafrika; Kleinasien; Kaukasus.

Ö.: Bewohner xerothermer Standorte.

Sotanus theni P. Löw

Syn.: *Athysanus theni*; = *Anoterostemma th.*; = *Athysanus truncatus* Lw.

- N. Va.: Kremsmauer, am Südhang zwischen Waldzone und Gipfelgrat, in Mehrzahl im Rasen, 28. 5. 47 und 25. 6. 49; Voralpe, von der Eblingalm bis zum Gipfel, 4 ♂♂, 21. 5. 46; Umgebung Lunz, besonders beim Rosengarten, 1560 m (Kühnelt 49).
- K.: Schafberg (Mader, coll. H. Priesner); Schafberg, Felsenheiden am Südhang, 3 ♀♀, 1. 8. 49; ebenda, Abstieg zum Suissensee, 2 ♀♀, 1. 8. 49; Aufstieg vom Prielhaus auf der Polsteralm zum Kar unter dem Großen Priel, 1 ♂, 22. 7. 44; Aufstieg von der Schwarzenbergalm auf den Schönberg, noch innerhalb des Latschengürtels, 4 ♂♂ 3 ♀♀, 1. 7. 44; Aufstieg von der Prieleralm auf den Kleinen Priel, 5 ♂♂ 2 ♀♀, 21. 6. 42; Warscheneckgruppe, Aufstieg vom Linzer Haus zur Speikwiese, 2 ♂♂, 15. 7. 41; Bosruck, Aufstieg vom Rahnerkogel zum Kitzstein, 1880—1940 m, 1 ♀, 21. 6. 50 (Rumpf); Bosruck, Südwesthang, Kitzsteinvorgipfel, Grasheide, 1 ♂, 4. 7. 51; Pleschberg bei Admont, Gipfel und Nordhang, talwärts bis 1600 m, zahlreich, 18. 8. 41 (W. Wagner), 2 ♂, 22. 8. 40 (Franz); Gowilalm am Großen Pyrgas, 1 ♀ (H. Priesner); Westhang des Großen Pyrgas, Krummholzgürtel, ♂ ♀ in Copula, 8. 5. 46; Haller Mauern, Umgebung Hundshütte, 1 ♂, 25. 5. 42; Scheiblingstein, Südwestgrat, 2 ♀, 22. 8. 43; Weg aus der Langen Gasse zum Gipfel des Scheiblingsteins, 1 ♂ 1 ♀, 1. 8. 41; Sengsengebirge, 1 ♀ (H. Priesner); Hohe Nock, Aufstieg aus dem großen Kar am Südhang zum Gipfel, 2 ♂♂, 30. 5. 45; ebenda, im Latschengürtel, 1 ♀, 22. 6. 41; Natterriegel, hochalpin, 2 ♀♀, 30. 7. 48; Natterriegel, 8. 8. (Strobl 00a, var. *albostrigatus*); Scheiblegger-Hochalm, Felsenheiden am Südabfall, 1500 bis 1600 m, 11 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner und H. Franz); Kalblingboden, ca. 1650 m, 1 ♂, Talschluß des Flietzengrabens, ca. 1600 m, 1 ♂, 11. 6. 40; Kalblinggatterl und Flietzenboden, 2 ♂♂, 11. 6. 40, 2 ♂♂, 18. 9. 40, 1 ♂ 1 ♀, 13. 7. 41, und 1 ♀, 6. 7. 41; Kalblinggatterl, 31. 5. 31 (Moosbrugger); Buchstein, Südhang, Umgebung Buchsteinhütte und Krautgartel über dieser, 3 ♀♀, 17. 7. 43; Aufstieg durch die Schlucht auf den Großen Buchstein, 2 ♂♂ 1 ♀, 18. 7. 43; Aufstieg von der Ennstaler Hütte auf den Tamischbachturm, 2 ♀♀, 8. 8. 42; Kaiserschild, oberste Dürre Föhlz, 2 ♂♂ 1 ♀, 7. 7. 44; Kaiserschild, Gipfelbereich, 2100 m, 2 ♂♂, 7. 7. 44; Schneeberg (Löw 85a); Hohturm, über der Latschengrenze in 1900 m, 2 ♂♂, 6. 6. 43; Ebenstein, hochalpin, zahlreich, 3. 7. 43; Weg von der Sonnschienenalm über die Kulmalm zur Neuwaldeggalm, 2 ♀♀, 4. 7. 43.
- Gr.: Kaiserau, Südhang beim Schloß, 1 Larve, 14. 5. 41; Leobner, Nordhang, oberhalb des Grünerlengürtels, 2 ♂ 1 ♀, 24. 6. 40; oberster Teil des Kaisertales und Kamm des Reiting, in Anzahl ♂ ♀, 7. 6. 42; Aufstieg vom Präbichel zum Eisenerzer Reichenstein, 1 ♂ 1 ♀, 27. 7. 43; Plateau des Eisenerzer Reichensteins, 1 ♂, 19. 7. 42.
- Z.: Giglachseegebiet (H. Priesner); Aufstieg von der Preintaler Hütte gegen die Kleine Wildstelle, an der oberen Zwergstrauchgrenze, 1 ♂, 2. 8. 48; Umgebung Prebertörl, 1 ♂, 29. 6. 48; Umgebung Kleine Wildstelle, 1 ♂, 2. 8. 48; Aufstieg von der Putzenalm zur Kaiserscharte, 1 ♀, 25. 7. 26; Großer Knallstein, hochalpin, 5 ♂ 3 ♀, 27. 7. 44 (lg. Sertl-Butschek und Lauk); Aufstieg vom Lachtalhaus zum Zinkengipfel der Schießbeckgruppe, 3 ♂, 5. 6. 46; Zinkengipfel, 5 ♂ 2 ♀; Ochsenkar am Bösenstein, 1 ♂, 7. 6. 43, und 1 ♀, 10. 9. 43; Gamskar am Bösenstein, 1 ♀, 7. 8. 40; Bruderkogel, Rottenmanner Tauern, bis 1900 m herab zahlreich beobachtet, 3. 7. 41; Großer Bösenstein, hochalpin, 3 ♂ 2 ♀, 16. 7. 51; Geierkogel, Vorgipfel gegen Wirtsalm, 2000 m, 2 ♀, 18. 8. 43; hochalpin zwischen Ringkogel und Pletzen, 1 ♀, 30. 7. 48; Seckauer Zinken, Umgebung Kar der Goldlacke, 1 ♀, 18. 7. 48.
- Ö. Va.: Umgebung Pitten (Löw 85a, als *truncatus*).
- Vbr.: Endemit der Alpen. Findet sich in Österreich von Vorarlberg über Salzburg, Kärnten und Steiermark bis Niederösterreich.
- Ö.: Lebt im allgemeinen auf alpinen Grasmatten und steigt selten unter die alpine Zwergstrauchstufe herab.

Anoplotettix beieri W. Wagn. i. l.

- Ö. Va.: Leithagebirge bei St. Georgen, 1 ♂ (Präp.), 1. 7. 56.
- Vbr.: Nordgriechenland; Leithagebirge.

Pseudotettix subfuscus Fall.

Syn.: *Thamnotettix subf.*

N. VI.: Wieselburg an der Erlauf, anfangs Mai 49 (Schuller).

N. Va.: Rettenkogel bei Ischl, 1 Ex., 1. 8. 49 (Mitterling); Hernstein (Löw 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen, Mai und Juni (Jaus 35); Gießhübel (Hicker); Hainbach (Hicker); Wienerwald und Weidling (Mader).

K.: Aufstieg von Stainach zum Pötschengut oberhalb Pürgg, ♂ ♀ in Copula, 13. 5. 43; Obertressen bei Bad Aussee, 1 Ex., 15. 7. 44; Warscheneckgruppe, Purgstall westlich des Linzer Hauses, 1 ♀ (brachypter), 14. 7. 41; Weg von Bad Aussee nach Grundlsee, 1 ♂ (brachypter), 1. 6. 41; Sengsengebirge Südhang, Föhrenheide unterm Sprangriegler, 1 Ex., 20. 5. 45; Aufstieg aus dem Redtenbachgraben zur Hohen Nock, 1 Ex., 29. 7. 45; Haller Mauern, Aufstieg von der Mühlau über Sattleralm zur Hundshütte, 1 Ex., 25. 5. 42; Pleschberg bei Admont, 1 Ex., 22. 8. 41; ebenda, im Krummholzbereich auf der Nordabdachung des Gipfels, 1600 m, 1 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, an grasiger Stelle im Fichtenwald über der Bacheralm, 1300 m, 2 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens bei Hall, 800 m, 1 Ex., 10. 8. 41; oberer Kemmatgraben bei Admont, 1500—1600 m, je 1 Ex., 27. 8. 40 und 12. 8. 41 (W. Wagner und H. Franz); Wald im oberen Teil des Kemmatgrabens, 1100—1400 m, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Scheiblegger-Hochalm, 1 Ex., 12. 8. 41; unterer Teil des Kemmatgrabens, 1 Ex., 16. 5. 49; Südabbruch der Scheiblegger-Hochalm, Rasen zwischen Legföhren, 1500 m, 2 Ex., 12. 8. 41; Schafferweg bei Admont, Fichtenwald, 3 Ex., 5. 8. 40, 19. 8. 41 und 30. 8. 42 (W. Wagner und H. Franz); Gaißentalgraben bei Admont, im Fichtenwald, 1 Ex., 5. 6. 41; Lauferwald, steiler Südwesthang gegen Gesäuseeingang, je 1 Ex., 14. und 28. 5. 41 (W. Wagner und Franz); Aufstieg vom Admonter Haus zum Natterriegel, im Krummholzbereich, 1 Ex., 19. 6. 43; Gsenggraben, Föhrenheide, 3 Ex., 3. 5. 46 und 2. 5. 47; Hartelsgraben, 1 Ex.; Frein, Sumpfwiesen an der Mürz, 1 Ex., 9. 6. 48.

Gr.: Leichenberg-Südhang bei Admont, je 1 Ex., 1. und 7. 5. 51; Lichtmeßgraben, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Häuselberg bei Leoben, 2 Ex. (Plass).

- Z.: Radstädter Tauern (Handlirsch); Preber-Südhang, oberhalb der Grazer Hütte, 1 Ex., 19. 8. 47.
- T.: Liezen, Südhänge oberhalb der Straße nach Stainach, Eichenmischwaldreste, 1 Ex., 26. 5. 42; Frauenberg, Weg vom Gehöft Forchner zum Kuim, 700 m, 1 Ex., 9. 8. 41; Hall bei Admont, Weg von Admont in die Zirmitz, je 1 Ex., 27. 7. 41 und 10. 6. 44; Hall, Ennsau südlich Grieshof, 1 Ex., 17. 7. 49; Weng bei Admont, Südhänge beim Ennstaler Hof, 1 Ex., 3. 8. 40; Bärndorf, Südhang der Weberleiten, um Haselgebüsch, 3 Ex., 11. 5. 43; xerothermer Hang östlich Seiz im Liesingtal, 1 Ex., 13. 6. 41; Unternberg im Lungau, Südhang, lichter Lärchenbestand, 4 Ex., 20. 5. 47; Puxberg bei Teufenbach, Südhang, 1 Ex., 6. 6. 46; Tratten bei Murau, 21. 8. 41 (Fulmek).
- Gl.: Oberster Teil des Übelbachgrabens unweit Gleinalpenhaus, 1450–1600 m, 2 Ex., 4. 6. 47.
- G. Bgl.: Weg von Mixnitz zur Bärenschützklamm, 1 Ex., 28. 6. 50.
- Ö. Va.: Umgebung St. Erhard, Weg aus dem Tal auf das Aibl, 1 Ex., 28. 4. 48; ebenda, kleiner Graben mit viel *Corylus*-Gebüsch westlich Gehöft Häusler, 1 Ex., 28. 4. 48; Ringkogel bei Hartberg, nahe der Stadt am Osthang, 1 Ex., 16. 6. 49; Bucklige Welt (Mader); Kirchberg (Then 86a).
- Ö. Vl.: Seggauberge bei Leibnitz, 1 Ex., 30. 7. 42 (F. Hoffmann); Bad Vöslau (Paganetti); Mödling (Löw, cMW; Blühweiß); Wien (Mader); Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg (Hicker); Hainburg (Mader).
- Vbr.: Europa, Nordafrika; Sibirien.
- Ö.: An Waldgräsern, im Gebiete besonders in den höheren Lagen vielfach in Fichtenwäldern, steigt bis zur Obergrenze des alpinen Krummholzgürtels empor.
- Stictocoris lineatus* F.
- N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a); Merkenstein (Paganetti).
- K.: Felsenheide bei der Bahnhaltstelle Pürgg, 1 Ex., 29. 7. 43.
- T.: Hall bei Admont, Galgenplatz an der Straße Admont – Weng, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner).
- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti); Mödling (Löw, teste Then); Stammersdorf (Mader).
- Vbr.: Nordeuropa; Mitteleuropa, ohne Niederlande und Nordwestdeutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Österreich; Sibirien; Turkestan.
- Ö.: Bewohner von Trockenrasen.
- Streptanuss aemulans* Kb.
- Syn.: *Euscelis aemulans*; = *Athysanus aem.*
- N. Va.: Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti).
- Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, Wiese am Hang auf der Westseite des Tales unterhalb Gasthof Paradies, 680 m, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
- Z.: Überlinger Moore, Haidermoos, 1700 m, 1 Ex., 20. 8. 47.
- T.: Schladming (Handlirsch); Judenburg (Mayr).
- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti); Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Wien (Mayr, von Kirschbaum [68a] als *obtusus* Kb. beschrieben).
- Vbr.: Nordeuropa einschließlich England; Frankreich; Mitteleuropa, ostwärts bis Böhmen und Mähren; Österreich; nordöstliches und mittleres Nordamerika.
- Ö.: Auf Wiesen, nach Ossiannilsson besonders dort, wo viel *Agropyrum repens* wächst.
- *marginatus* Kb.
- Syn.: *Euscelis marg.*; = *Athysanus m.*; = *Athysanus brevipennis* Kb.; = *A. similis* Kb.
- N. Va.: Brühl (Löw, teste Then 86a).
- Vbr.: England; Frankreich; Nordeuropa; ? Tunis.
- Ö.: Auf Lichtungen in Laubwäldern.
- *sordidus* Zett.
- Syn.: *Athysanus confusus* Kb.
- N. Va.: Mariazell (Flor 61a); Lunz (Handlirsch; Merkenstein (Paganetti)).
- K.: Pleschberg bei Admont, am Gipfel in 1700 m, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Bacheralm am Osthang des Pleschberges, 1250 m, am Almboden auf einer Moorwiese und an der Quelle, 5 Ex., 18. 8. 41; Siegelalm bei Admont, 1100 m, auf gemähter Wiese, 1 Ex., 12. 8. 41.
- Z.: ? Hohentauern, auf Wiesen (Strobl 00a, als *similis* Kb. — es ist sehr wahrscheinlich, daß es sich um *sordidus* Zett. handelt).
- T.: Scheibleggergraben bei Admont, auf einer Wiese in 800 m, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, nächst Admont, 2 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
- Ö. Va.: Kirchberg am Wechsel (Löw); Pitten (Löw, teste Then 86a, *confusus*).
- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Rußland; Italien.
- Ö.: Feuchte Wiesen, nach Marchand im Molinietum hydrocotyletosum.
- Thamnottetis confinis* Zett.
- Syn.: *T. simplex* H. S.; = *T. prasinus* Fall.
- Syst.: var. *tinctus* Zett. ist inbegriffen.
- N. Vl.: Uherfeld, Föhrenheide, 2 Ex., 23. 6. 43; Hollenburg (Pazourek, coll. Mader).
- N. Va.: Umgebung Windischgarsten, Weg zum Wurstkogel, 1 Ex., 21. 6. 41; Oberlaussa, Holzgraben, Almwiese beim Jagdhaus, 1 Ex., 9. 7. 45; Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juni (Jaus 35).
- K.: Paß im Stein, an der alten Straße oberhalb Tipschern, 1 Ex., 5. 7. 44; Aufstieg von Hinterstoder zur Prieleralm, 3 Ex., 21. 6. 42; Pleschberg bei Admont, 1 Ex., 22. 8. 41; Pleschberg, Osthang, grasige Stelle im Fichten-

- wald oberhalb der Bacheralm, 1300 m, 3 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Gaisentalgraben bei Admont, 1 Ex., 5. 6. 41; Weißenbachgraben beim Gstatterboden, 1 Ex., 29. 5. 40; Seewiesen (Flor 61a).
- Gr.: Klosterkogel bei Admont, Heidelbeerschlag am Osthang auf der Westseite des Lichtmeßgrabens, 800 m, 6 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
- Z.: Bösenstein, Ochsenkar, 1 Ex., 24. 8. 44; Großer Bösenstein, Moorrand des Kleinen Scheipelsees, 1 Ex., 2. 9. 49; Geierkogel, Vorgipfel bei der Wirtsalm, 1 Ex., 18. 8. 43.
- T.: Frauenberg, Nordosthang des Kulm, 2 Ex., 9. 8. 41; Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 9 Ex., 10. und 23. 8. 41 (W. Wagner); Hall, am Weg zur Schwarzenbachmühle, 1 Ex., 10. 8. 41; Umgebung Admont, auf Sumpf- und Voralpenwiesen, im Juni und Juli (Strobl 00a); Eichelau bei Admont, 1 Ex., 27. 6. 43; Weng bei Admont, Wald am Südhang beim Ennstaler Hof, 1 Ex., 3. 8. 40; Dürrleiten unweit Gesäuseeingang, 1 Ex., 22. 6. 40; Bärndorf, 1 ♂ (Moosbrugger, coll. Singer); Bärndorf, sonnige Wiesen auf der Weberleiten, je 1 Ex., 29. 7. 40 und 19. 8. 41 (Franz und W. Wagner); xerothermer Hang östlich Seiz im Liesingtal, 3 Ex., 13. 6. 41; St. Michael, Südhang gegen Seiz, 1 Ex., 30. 6. 42; Tratten bei Murau, 21. 8. 41 (Fulmek); Bruck an der Mur, Südhang beim Bahnhof, 1 Ex., 22. 5. 48.
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
- Ö. Vl.: Bad Vöslau, Lindenwald und Soos (Paganetti); Mödling (Then 86a).
- *dilutior* Kb.
Syn.: *T. erythrostictus* Leth.
N. Va.: Baystein bei Gumpoldskirchen, Mai bis Oktober (Jaus 35).
Anm.: Die Fundortangaben Admont bis 1800 m (Strobl 00a) und oststeirisches Hügelland (Sabransky 12a) bedürfen der Bestätigung.
Vbr.: West-, Mittel- und Südeuropa; Sibirien.
Ö.: Besonders auf Eichengebüsch.
- *exemptus* P. Löw
Syn.: *T. erythrostictus* auct. nec Leth.; = *Athysanus erythrostictus* Löw; = *Athysanus exemptus* Löw.
N. Va.: Furth (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Anninger, 2 ♂♂, 26. 5; 31, 1 ♀, 3. 8. 31 (Strouhal); Brühl und Weidling (Löw, teste Then 86a).
Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, Osthang, 1 Ex., 16. 6. 49; Bucklige Welt und Leithagebirge (Mader).
Ö. Vl.: Baden, Mödling, Rodaun, Klosterneuburg, Laaer Berg (Then 86a); Wien, Döbling (Mader); Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg (Hicker).
Vbr.: Östliches Österreich; Ungarn; Böhmen; Mähren; Slowakei; Dalmatien; Italien.
Ö.: Ungenügend erforscht.
- Sagatus punctifrons* Fall.
Syn.: *Cicadula punctifrons*; = *Macrosteles punct.*
N. Va.: Lunz (Löw, teste Then 86a).
K.: Lauferwald, Schutthalden und Schuttfächer an der Straße Weng — Gesäuseeingang, 4 Ex., 12. 8. 40 und 23. 8. 42; ebenda, an *Salix purpurea*, 2 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner).
T.: Ennsufer bei Ardning, 1 Ex., 16. 8. 41; Hall bei Admont, Schuttufer des Schwarzenbaches vor dem Schwarzenbachgraben, zahlreich, 10. und 23. 8. 41 (W. Wagner und H. Franz); Hall, Ennsufer südlich Grieshof, Weidengebüsch auf Schotterbank, 6 Ex., 27. 8. 44 und 17. 7. 49; Hall, Weidengebüsch bei der Eßlingbrücke der Straße Admont — Weng, 5 Ex., 15. und 24. 7. 49; Umgebung Admont, 1 Ex., 13. 8. 46; Ennsufer bei Admont (Strobl 00a); Ufer des Scheibleggeralmbaches bei Admont, 800 m, 1 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Johnsbachufer nächst Gesäusestraße, auf *Salix incana*, 3 Ex., 16. 7. 49.
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren, Slowakei; Sibirien; Nordamerika (nach New York eingeschleppt).
Ö.: Auf schmalblättrigen *Salix*-Arten (*S. repens*, *triandra*, *fragilis*, *incana*, *purpurea*).
- Grypotes puncticollis* H. S.
Syn.: *G. pinitellus* Zett.
N. Va.: Hainfeld, Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti).
Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a); Pitten (Löw, teste Then 86a).
Ö. Vl.: Bad Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Mödling und Klosterneuburg (Then 86a).
Vbr.: Europa; Nordamerika.
Ö.: Auf *Pinus*.
- Balclutha punctata* Thunbg.
Syn.: *Gnathodes punct.*
N. Va.: Weg von der Laussa über die Pfarralm nach St. Gallen, 1 Ex., 28. 6. 45; Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Weg zur Raimundvilla, 1 Ex., 15. 7. 53; ebenda, Straße nach Muggendorf, Trockenrasen, 1 Ex., 11. 7. 53; Pernitz und Hainfeld (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Hainbach (Mader); Hadersdorf (Löw, teste Then 86a).
K.: Langgriesgraben und unteres Johnsbachtal, 1 Ex., 18. 9. 50; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 1 Ex., 8. 6. 41.
Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, gemähte Wiese auf der Westseite des Grabens unterhalb Gasthof Paradies, 1 Ex., 23. 8. 41; Häuselberg bei Leoben (Platz).
Z.: Strechengraben, unterer Grabenteil, 5 Ex., 14. 9. 44.

- T.: Pürgschachenmoor, Ostrand, 1 Ex., 8. 6. 46; ebenda, Südrand, 3 Ex., 16. 8. 41; Straße Frauenberg — Admont, 1 Ex. (Wagner); Hall bei Admont, Weg zum Schwarzenbachgraben, 1 Ex., 25. 6. 50; ebenda, Wiesen südlich Grieshof, je 1 Ex., 17. 4. 49 und 20. 5. 50; Umgebung Admont, Wiese am Scheibleggeralmbach, 800 m, 5 Ex., 23. 8. 41; Weng, Wiesen beim Ennstaler Hof, 1 Ex., 17. 6. 45; Dürreleiten nächst Gesäuseeingang, 2 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Umgebung Admont, auf Wiesen und Waldrändern bis 2000 m Höhe (Strobl 00a); Bärndorf, südhängige Wiesen der Weberleiten, 1 Ex., 11. 5. 43; Seiz im Liesingtal, Hang östlich des Ortes, 1 Ex., 13. 6. 41; Gaal, an der Straße oberhalb der Kirche, auf sehr trockenen südhängigen Wiesen, 1 Ex., 22. 7. 48.
- Gl.: Oberster Übelbachgraben, 1 Ex., 4. 6. 47.
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a); Hartberg (Hicker); Pitten (Löw, teste Then 86a); Bucklige Welt (Mader); Leithagebirge, Umgebung Kaisereiche, 1 Ex., 22. 9. 56.
- Ö. Vl.: Seggauberge bei Leibnitz, 1 Ex., 30. 7. 42 (F. Hoffmann); Vöslau und Soos (Paganetti); Baden und Wien-Theresianum (Then 86a); Klosterneuburg (Hicker); Hainburg (Hicker).
- Vbr.: Gesamte paläarktische und nearktische Region.
- Ö.: Lebt an Gräsern in Wäldern, aber auch auf Wiesen und Trockenrasen. Steigt in den Alpen bis in subalpine Lagen empor. In 2000 m Höhe (vgl. Strobl) wurde die Art von uns bisher noch nicht beobachtet.
- *rhenana* W. Wagn.
- N. Va.: Damberg bei Steyr, Wiese und Waldrand nahe des Kammes, 1 Ex., 27. 4. 46; Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti).
- Z.: Strechengraben, unterer Teil, 1 Ex., 14. 9. 44.
- T.: Stainach, Ennswiesen gegen Trautenfels, 5 Ex., 6. 5. 46; Moor bei Selzthal, 1 ♂, 9. 9. 40; Pürgschachenmoor, Südrand, 1 Ex., 16. 8. 41 (W. Wagner); Pürgschachenmoor, Ostrand, Sumpfwiese, 1 Ex., 13. 6. 47; Hall bei Admont, Grieswebersumpf, 2 Ex., 25. 5. 46; Leichenberg-Südhang bei Admont, 1 Ex., 18. 4. 49; Umgebung Admont, Ennswiese und toter Ennsarm am Schutterring, 2 Ex., 28. 5. 49; Weberleiten bei Bärndorf, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
- Ö. Vl.: Hartberg (Hicker); Bad Vöslau und Lindenwald (Paganetti); Gumpoldskirchen (Hicker).
- Vbr.: Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Südtirol; Vorarlberg (Fussacher Ried, lg. Franz); Nordostalpen und östliches Vorland.
- Ö.: An Gräsern, besonders in der Nähe von Flußufeln.
- Macrosteles alpinus* Zett.
- K.: Totes Gebirge, Umgebung des Großsees beim Hollhaus, ca. 1550 m, 4 Ex., 4. 9. 45; Kalblinggatterl, auf Sumpfwiesen am Sattel selbst, 5 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner).
- Z.: Planeralm, am Weg zum Planersee und zum Goldbachsee, 3 Ex., 22. bis 24. 8. 50 (Rumpf).
- Vbr.: Nördliches Schweden; Norwegen; Finnland; Vorarlberg; Bayrische Alpen; Tirol; Nordostalpen. Anscheinend boreoalpin verbreitet.
- Ö.: Scheint in den Alpen auf subalpine bis hochalpine Lagen beschränkt zu sein und Sumpfrasen dieser hohen Lagen zu bewohnen.
- *cristatus* Rib.
- Syn.: *Cicadula crist.*
- N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Wiese beim Jagdhaus, 7 Ex., 20. 6. 45, und 5 Ex., 7. 9. 45; Schwabental, Weg durch den nördlichen Seitengraben über Berger — Grünbauer zum Buchenberg, 1 Ex., 27. 9. 42.
- K.: Ramsau bei Schladming, 1 ♂, erste Septemberhälfte 46; Pleschberg-Südhang bei Admont, oberhalb Gehöft Forchner, 1 ♂, 1. 9. 45; Kalblingboden, vom Almrasen gestreift, 1500 m, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Südhang des Großen Buchsteins, Krautgarten oberhalb der Buchsteinhütte, 1700–1800 m, 1 Ex., 18. 7. 43; Hochschwabgebiet, Aufstieg von der Sönschianalm zum Ebenstein, 1 ♂, 2. 7. 43.
- Gr.: Kaiserau, auf den Wiesen am Weg von der Nagelschmiede zum Schloß, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Häuselberg bei Leoben (Plaß).
- T.: Hall bei Admont, Ennswiesen südlich Grieshof, 1 ♂, 7. 5. 50; ebenda, Wiesen und Buschreihen zwischen Grieshof und Eßling, 1 ♂, 5. 7. 45; Zirmitz bei Hall, Schuttflächen am Weg von Hall nach Frauenberg, 1 Ex., 10. 9. 44; Leichenberg-Südhang bei Admont, Trockenrasen am Südhang beim Gasthof Wölger, 1 ♂, 31. 5. 47.
- Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Frankreich; Tschechoslowakei; Polen; Nordamerika.
- Ö.: Bewohner mesophiler Wiesen.
- *fieberi* Edw.
- Syn.: *Cicadula fieberi*.
- N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, 3 Ex., 20. 7. bis 15. 8. 47.
- K.: Pleschberg, Osthang, sumpfiges Wiesenstück und Umgebung einer Quelle bei der Bacheralm, 1250 m, 2 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Sumpfwiese mit viel *Carex*, 1100 m, zahlreich, 19. 8. 41.
- Z.: Überlinger Moore, Haidermoos, 1700 m, 5 Ex., 20. 8. 49.
- T.: Hall bei Admont, Ennswiesen und Ennsau südlich Grieshof, 1 Ex., 16. 5. 48.
- Vbr.: Nord- und Westeuropa; Hamburg; Mecklenburg; Schlesien; Mähren; Nordostalpen; Slowakei; Ungarn; Rußland; Bulgarien; Italien; Nordamerika (Alaska, Kanada).
- *frontalis* Scott.
- Syn.: *Cicadula frontalis*; = *C. fascifrons* Haupt nec Stål.

- N. Va.: Pfarralm bei St. Gallen, 3 Ex., 24. 6. 45.
 Gr.: Radmertal, 2 Ex., 18. 6. 46.
 Z.: Göriachtal, Bachufer bei der Urbanalm, 1370 m, 3 Ex., 20. 7. 49.
 T.: Rödtschitzer Moor bei Mitterndorf, *Molina-Eriophorum-Carex*-Rasen am Südostrand, 2 Ex., 21. 6. 47; Frauenberg, Umgebung Schallerteich, 4 Ex., 19. 9. 48; Umgebung Admont, Weg vom Oberhof zum Kemmatgraben, 1 Ex., 27. 9. 44; Scheibleggergraben bei Admont, 2 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Ufer des Scheibleggeralmbaches, 800 m, 6 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Umgebung Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 1 Ex., 19. 8. 41.
 Vbr.: Schweden; Finnland; Baltikum; England; Frankreich; Mitteleuropa; Schweiz; Nordostalpen; Mähren; Ungarn; Polen; Norditalien.
 Ö.: An *Equisetum palustre*.
- *horvathi* W. Wagn.
 Syn.: *Cicadula fascifrons* Melich. nec Stål; = *C. warioni* Edw. nec Leth.
 N. Vl.: Schlatten bei Rupprechtshofen (Mader).
 N. Va.: Merkenstein (Paganetti).
 K.: Pleschberg, Osthang, Moorwiese bei der Bacheralm, 1250 m, zahlreich, 18. 8. 41 (W. Wagner); Aufstieg von Hall bei Admont zur Bacheralm, 1 Ex., 22. 8. 41.
 Z.: Göriachtal, 1370 m, Bachufer bei der Urbanalm, 2 Ex., 20. 7. 49; Planeralm, Flachmoor nächst Paalhütte, 2 Ex., 27. 7. 47.
 T.: Umgebung Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 2 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Scheibelteich östlich Admont, Ufervegetation, 3 Ex., 24. 8. 40.
 Ö. Vl.: Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti); Podersdorf, Wiesen am See nördlich des Ortes, 1 Ex., 22. 8. 58.
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Südeuropa; Kanarische Inseln; Japan.
 Ö.: An *Juncus*-Arten.
- *laevis* Rib.
 Syn.: *Cicadula laevis*.
 N. Va.: Steyrtal zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch, 1 Ex., 23. 8. 50; Oberlaussa, Holzgraben, Wiese beim Jagdhaus, 6 Ex., 29. 6. und 5. 9. 45.
 K.: Aufstieg von der Sonnschienenalm zum Ebenstein, 3 ♂♂, 2. 7. 43; Naßköhr im Schneesalpengebiet, 16 Ex., 8. 6. 48.
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unweit Gasthof Paradies, 1 Ex., 14. 8. 41.
 T.: Ostufer des Puterersees, Sumpfwiesen, 15. Ex., 3. 9. 49; Hall bei Admont, Sumpfwiese beim Fischerhäusel südwestlich Grieshof, 2 Ex., 12. 9. 48; ebenda, auf Kartoffelfeldern gekätschert, 10 Ex., 1. 9. 49.
 Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader).
 Ö. Vl.: Bad Vöslau und Lindenwald (Paganetti); Klosterneuburg (Hicker).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Ungarn; Tschechoslowakei; Österreich; Italien; Island; Alaska.
 Ö.: An Gräsern, auch an Getreide und sogar Kartoffeln; nach Marchand im Arrhenateretum und Molinietum.
- *maculosus* Then
 Syn.: *Cicadula macul.*; = *M. ribauti* Dlab.
 T.: Tweng (Then 97a); nach Strobl (00a) auch bei Admont, Kaiseran und Hohentauern, was aber der Bestätigung bedarf.
 Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).
 Vbr.: Harz; Thüringen; Pommern; Böhmen; Österreich.
 Ö.: Unbekannt.
- *salinus* Reut.
 N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti).
 Ö. Vl.: Neusiedler See, Wiesen nördlich und südlich Podersdorf, 9 Ex., 22. 8. 58.
 Vbr.: Schweden; Finnland; England; Niederlande; Nord- und Mittelddeutschland; Mähren.
 Ö.: Die Art ist haloiebonat an *Juncus gerardi* und *Festuca distans*. Das Vorkommen am Eisernen Tor ist daher sehr eigenartig.
- *septemnotatus* Fall.
 N. Va.: Umgebung Gosau, Schilfwiese bei der Säge, 1 Ex., 25. 6. 47.
 K.: Haller Mauern, oberhalb der Sattleralm, am Weg zur Hundshütte, 1 Ex., 12. 9. 42.
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; nördliches und mittleres Rußland.
 Ö.: Nach Marchand in der *Bromus racemosus-Senecio aquaticus*-Assoziation.
- *sexnotatus* Fall (sens. Rib. 1927).
 Syn.: *Cicadula sexnot.*
 Syst.: Die älteren Literaturangaben konnten nicht übernommen werden, weil die Art früher nicht von *M. laevis*, *cristatus*, *viridigriseus* etc. unterschieden worden ist.
 N. Va.: Pfarralm bei St. Gallen, Sumpfwiese, 36 Ex., 24. 6. 45; Oberlaussa, Holzgraben, Waldwiesen um das Jagdhaus, 1 ♂, 20. 6. 45, und 6 Ex., 7. 9. 45; Merkenstein (Paganetti).
 K.: Pleschberg bei Admont, Osthang, Moorwiese bei der Bacheralm, 1250 m, 2 Ex., 18. 8. 41; Haller Mauern, Aufstieg von der Sattleralm zur Hundshütte, 7 Ex., 12. 9. 42; Ufergebiet des Leopoldssteiner Sees, 4 Ex., 1. 9. 49.
 Z.: Überlinger Moore, Moor bei den vielen Almhütten, 4 Ex., 20. 8. 47; Planeralm, Flachmoor nächst Paalhütte, 5 Ex., 27. 7. 47.

- T.: Rödschitzer Moor bei Mitterndorf, Hochmoor mit *Eriophorum vaginatum*, 21. 6. 47; Umgebung Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 1 Ex., 19. 8. 41; Scheibelteich östlich Admont, Sumpfwiesen am Ufer, 1 ♂, 24. 8. 40; Hall bei Admont, Sumpfwiesen unterhalb Grieshof, 2 Ex., 7. 5. 50; ebenda, Wiesen zwischen Eßling und Grieshof, 1 ♂, 26. 5. 47.
- Ö. Vl.: Bad Vöslau und Lindenwald (Paganetti).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; wahrscheinlich über die ganze paläarktische Region verbreitet.
- Ö.: An sumpfigen Stellen auf feuchten Wiesen und an Teichrändern. Nach Marchand häufig auf Bentgras-, Sumpfdotterblumen- und Kleinseggenwiesen, weniger häufig auf xerophilen Graslandtypen. Die Angaben über Schäden an Getreide beziehen sich wahrscheinlich vorwiegend auf verwandte Arten (W. Wagner).
- *variatus* Fall.
- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; in Niederösterreich wohl noch weiter verbreitet; Nordamerika.
- Ö.: Auf *Urtica dioica*.
- *viridigriseus* Edw.
- Syn.: *Cicadula viridigris*.
- N. Va.: Merkenstein (Paganetti).
- K.: Dachsteingruppe, Weg vom Koppenkar über Gruberscharte zum Guttenberghaus, 1 ♂, 26. 6. 46; Pleschberg, Nordabdachung des Gipfels, 1600 m, im Krummholzbereich, 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Pleschberg, Osthang, Umgebung Bacheralm, 1250 m, auf Moorwiesen und an Quelle, zahlreich, 18. 8. 41 (W. Wagner); Aufstieg von Hall zur Bacheralm, 2 Ex., 22. 8. 41.
- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Schweiz; Südtirol; Norditalien; Böhmen; Mähren; Nordostalpen.
- Ö.: Auf feuchten Wiesen; nach Marchand vorwiegend im Molinietum hydrocotyletosum.
- Soronius binotatus* J. Sahlb.
- Syn.: *Cicadula binot.*; = *Macrosteles bin.*
- N. Va.: Lunz (Löw, teste Then — bedarf der Nachprüfung); Piesting (Löw, teste Then).
- Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, 1 ♂, 29. 7. 40.
- T.: Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 800 m, 10. 8. 41 (W. Wagner).
- Ö. Vl.: Mödling (Melichar 96a).
- Vbr.: Nordeuropa; Nordostalpen; Mähren; nördliches und mittleres Nordamerika.
- Ö.: Unbekannt.
- Goniagnathus brevis* H. S.
- N. Vl.: Marchtrenk (H. Priesner).
- N. Va.: Klaus und Micheldorf (H. Priesner); Anninger, 1 ♂, 22. 7. 31, und 1 ♀, 23. 8. 31 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juli bis September (Jaus 35); Brühl und Weidling (Löw, teste Then 86a).
- Gr.: Häuselberg-Südhang bei Leoben, 1 Ex., 7. 5. 47; ebenda (Plaf).
- T.: Bärndorf, sonnige Wiesen der Weberleiten, 1 ad. Ex., 1 Larve, 19. 8. 41 (W. Wagner).
- Ö. Vl.: Umgebung Leibnitz (A. Hoffmann); Bad Vöslau (Paganetti); Mödling, Klosterneuburg und Bisamberg (Then 86a).
- Vbr.: In Mitteleuropa, nordwärts bis Frankfurt am Main, Thüringen und Sachsen; Böhmen; Mähren; Slowakei; Kaukasus; Turkestan; Nordafrika; Syrien. Im Gebiete auf wärmste Standorte beschränkt; auch am Hum bei Tüfer in Jugoslawien.
- Ö.: Bewohner trockener, sonniger Hänge.
- Eupelix cuspidata* F.
- Syn.: *E. producta* Germ.; = *depressa* F.
- N. Vl.: Hechelsberg bei Viechtwang (H. Priesner).
- N. Va.: Ufer des Hallstätter Sees bei Steeg, Sumpfwiese, 1 Ex., 25. 6. 47; Klaus und Micheldorf (H. Priesner); Lunz und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a); zwischen Sittendorf und Dornbach, 2 Ex., 9. 6. 56.
- K.: Weg von der Bahnhaltestelle Pürgg zum Ort, Felsenheide, 1 Ex., 25. 6. 43.
- Z.: Weg von Unterzeiring nach Oberzeiring, 1 Ex., 4. 6. 46.
- T.: Pürgschachenmoor, Nordrand, Sumpfwiesen, 4 Ex., 30. 7. 47; Admont, 1 ♂ (Strobl 00a).
- Ö. Va.: Leithagebirge bei Breitenbrunn, Haidel, 1 Ex., 3. 6. 56.
- Ö. Vl.: Rechnitz, 1 Ex.; Zurndorf, 1 Ex.; Vöslau (Paganetti); Mödling (Franz).
- Vbr.: Europa; Nordafrika; Turkestan; Kaukasus.
- Ö.: Trockenrasen und Heiden. Nach Marchand im Corynephoretum agrostidetosum aridae.
- Doratúra exilis* Horvath
- N. Va.: Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Waldrand gegen Raimundvilla, 1 Ex., 15. 7. 53; Eisernes Tor (Paganetti).
- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).
- Vbr.: Schweden; Deutschland; Polen; Böhmen; Mähren; Slowakei; Ungarn; Jugoslawien; Sibirien.
- Ö.: Nach Marchand Bewohner des Corynephoretum cladonietosum.
- *homophyla* Fior
- N. Va.: Hainfeld und Piesting (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
- Ö. Va.: Leithagebirge bei Donnerskirchen, 2 Ex., 30. 6. 57.

- Ö. Vl.: Graz (Fulmek, coll. Singer); Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti); Mödling (Then 86a); Umgebung Wien (Mader).
 Vbr.: Schweden; Finnland; in England fehlend; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Ungarn; Rumänien; Turkestan; Sibirien.
 Ö.: Auf Trockenrasen; nach Marchand im *Corymephoretum agrostidetosum aridae*.
- *impudica* Horvath
 N. Va.: Eisernes Tor (Paganetti).
 Ö. Va.: Leithagebirge, Hackelsberg.
 Ö. Vl.: Oberweiden (Mader). Auch in Gars am Kamp.
 Vbr.: England; Westfrankreich; Deutschland (Nordseeküste, Brandenburg, Ostpreußen, Schlesien); Böhmen; Mähren; Slowakei; Österreich; Turkestan; Sibirien.
- *stylata* Boh.
 N. Va.: Weg von St. Gallen über die Pfarralm in die Laussa, 1 Ex., 8. 7. 45; Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Weg zur Raimundvilla, 1 Ex., 15. 7. 53, und 6 Ex., 21. 7. 53; Umgebung Pernitz, Trockenrasen an der Straße nach Muggendorf, 4 Ex., 11. 7. 53; Neusiedl bei Pernitz, Trockenrasen südlich des Ortes, 1 Ex., 20. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Südhang, Trockenrasen an der Straße Sittendorf—Dornbach, 1 Ex., 7. 9. 58.
 K.: Siegelalm bei Admont, 1100 m, auf gemähter Wiese, zahlreich, 12. 8. 41 (W. Wagner); Kalblinggatterl, sumpfige Stelle am Gatterl, 1650 m, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner).
 Gr.: Häuselberg bei Leoben (Plafß).
 Z.: Umgebung Oberzeiring, Trockenrasen an der Straßenböschung östlich des Ortes, 1 Ex., 8. 7. 49.
 T.: Pürgschachenmoor, Nordrand, Sumpfwiese, 19 Ex., 30. 7. 47; Ardning, Trockenwiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 10 Ex., 16. 6., 10 Ex., 23. 7., und 1 Ex., 4. 8. 47; Moorwirtschaft westlich Admont, 1 Ex., 26. 8. 40; Trockenrasen westlich Wolfsbacher Moor, 2 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Hall bei Admont, Galgenplatz neben der Eblingbrücke der Straße Admont—Weng, 3 Ex., 16. 6. 45; Bärndorf, 1 Ex., 29. 7. 40.
 G. Bgl.: Admonter Höhe bei Weinzödl, 3 Ex., 2. 8. 42.
 Ö. Vl.: Seggauberge bei Leibnitz, 30. 7. 42 (A. Hoffmann); Kottlingbrunn, Vöslau und Soos (Paganetti); Umgebung Wien (Löw, teste Then); Deutsch-Altenburg und Oberweiden (Mader).
 Vbr.: Ganz Europa einschließlich Rußland; Nordafrika; Turkestan; Sibirien. Nach Nordamerika eingeschleppt.
 Ö.: Auf Trockenrasen, aber nicht so wärmebedürftig wie *D. homophylla*. Nach Löw allenthalben auf Wiesen.
- Adarrus multinotatus* Boh.
 Syn.: *Deltocephalus m.*; = *D. mayri* Fieb.
 N. Va.: Weg von Windischgarsten zum Gleinkersee, 1 Ex., 21. 6. 41; Lunz, Hainfeld und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor (Paganetti); Merkenstein (Paganetti); Anninger, Brühl und Weidling (Löw, teste Then 86a); Eichkogel (Melichar, teste Diabola 50bb); Hainbach (Hieker).
 K.: Abstieg von der Ennstaler Hütte in den Tamischbachgraben und nach Großreifling, 3 Ex., 8. 8. 42.
 T.: Puxberg bei Teufenbach, Felsenheide, 3 Ex., 6. 6. 46.
 Ö. Va.: Hartberg (Hieker); Kottlingbrunn, Vöslau und Soos (Paganetti); Baden (Melichar, teste Diabola 50bb); Laxenburg und Klosterneuburg (Then 86a).
 Vbr.: Schweden; Westeuropa; Mitteleuropa, nordwärts bis Frankfurt am Main, Thüringen, Sachsen, südliches Pommern; Böhmen; Mähren; Slowakei. Die Angaben aus Südeuropa bedürfen der Nachprüfung.
 Ö.: Bewohner von Trockenrasen; xerotherm.
- Arocephalus languidus* Flor
 Syn.: *Deltocephalus l.*; = *D. pusillus* K.; = *D. palliceps* K.
 N. Va.: Gloggnitz und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Pernitz, Trockenrasen am Waldrand zwischen Ort und Raimundvilla, 1 Ex., 15. 7. 53; Mandling, Südhang, Felsenheide auf Felsrippe, 1 Ex., 23. 7. 53.
 K.: Umgebung Mandling, Dolomitschutthalde, 1 Ex., 10. 6. 49; Hinterstoder (Then 86a); Scheiblegger-Hochalm, Felsenheide am Südabbruch gegen Jagerboden, 1600 m, 3 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner und H. Franz).
 Gr.: Kaiserau, trockener Wiesenhang neben Moor, 1 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner).
 Z.: Tweng (Then 00a).
 T.: Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 3 Ex., 10. und 23. 8. 41 (W. Wagner).
 G. Bgl.: Tobelbad und Graz (Then 00a).
 Vbr.: Schweden; Finnland; Livland; Mitteleuropa, nordwärts bis Holland, Frankfurt am Main, Thüringen, Leipzig, Warthebruch, Pommern, Ostpreußen; Tschechoslowakei; Rußland; Sibirien; Italien; Tunis.
- *longiceps* Kb.
 Syn.: *Deltocephalus l.*; *D. linnei* Fieb.; = *D. longivalvis*.
 N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben; Waldwiese beim Jagdhaus, je 1 Ex., 20. 6. und 7. 9. 45; Lunz, Hainfeld, Pernitz und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Brühl (Löw, teste Then 86a); Neuwaldegg (Melichar, teste Diabola 50bb).
 K.: Schneeaalpengebiet, Hochmoor am Naßköhr, 1000 m, 2 Ex., 8. 6. 46.
 Z.: Donnersbachklamm, 1 Ex., 7. 10. 43.
 T.: Puterersee, Ost- und Nordufer, vom Sumpfrasen gestreift, 3 Ex., 20. 5.; Wörschacher Moor, 1 Ex., 20. 5. 48; Bärndorf (Moosbrugger); Bärndorf, Weberleiten, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Puxberg-Südhang bei Teufenbach, Felsenheide, 1 Ex., 6. 6. 46; Leoben, Trockenrasen auf Kalkrücken nördlich des Bahnhofs, 1 Ex., 17. 5. 46.
 Gl.: Gleinalpe, am Weg vom Nordkar in die Lobming, 1 Ex., 6. 6. 47.
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a, 00a); Bucklige Welt (Mader).

- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti); Wien (Melichar, teste Diabola 50bb).
 Vbr.: England; Frankreich; Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Österreich; Ungarn; Italien; Spanien; Kaukasus.
 Ö.: An Waldgräsern.
- *punctum* Flor
 Syn.: *Deltocephalus p.*
 Ö. Vl.: Laxenburg (Then 00a).
 Vbr.: Ganz Europa; Nordafrika.
 Ö.: Bewohnt Trockenrasen.
- Arthaldens pascuellus* Fieb.
 Syn.: *Deltocephalus pasc.*; = *D. minki* Fieb.
 N. Va.: St. Wolfgang (Mader); Hallstätter See, Uferwiesen bei Steeg, 1 Ex., 25. 6. 47; Oberlaussa, Holzgraben, Wiese beim Jagdhaus, 3 Ex., 20. 6. 45, 1 Ex., 7. 9. 45; Weidling (Löw, teste Then 86a).
 K.: Pleschberg, Osthang, Bacheralm, 1250 m, auf einer Moorwiese zahlreich, auf Almboden 1 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau zur Hundshütte, 7 Ex., 12. 9. 42; Weg von Hall zur Bacheralm, 1 Ex., 22. 8. 41; Siegelalm bei Admont, auf gemähter Wiese, 12. 8. 41 (W. Wagner).
 Gr.: Leichenberg bei Admont, quelliger Hang, 2 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Klosterkogel-Nordhang bei Moorwirtschaft westlich Admont, 4 Ex., 7. 9. 51; Kaiserau, Sumpfwiese mit viel *Carex*, 1 Ex., 19. 8. 41, und Weg zum Schloß, 7 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner).
 Z.: Donnersbachklamm, 1 Ex., 7. 10. 43.
 T.: Hochmoor nordöstlich Selzthal, 1 Ex., 9. 9. 40; Selzthal (Then 86a); Pürgschachenmoor, Ostrand, 5 Ex., 8. 6. 46; ebenda, im *Molinia*-Rasen, 1 Ex., 18. 6. 45; Ardning, Trockenwiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 1 Ex., 16. 6. 47; Admont, auf Sumpfwiesen und Mooren, 3 ♀♀ (Strobl 00a); Umgebung Admont, Scheibleggergraben, 800 m, auf Wiese, 4 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Weng bei Admont, Weidekoppeln beim Ennstaler Hof, 1 Ex., 20. 9. 45; Schmiedbachermoor östlich Admont, 1 Ex., 25. 7. 43; Bärndorf, 1. 7. 39 (Moosbrugger); Trieben (Then 99a).
 Ö. Vl.: Graz (Then 99a); Kottlingbrunn und Vöslau (Paganetti); Wien, Theresianum (Then 86a).
 Vbr.: West- und Mitteleuropa; Sibirien; östliches Nordamerika.
 Ö.: Auf trockenen und feuchten Wiesen, selbst in Sümpfen und Mooren.
- *striifrons* Kb.
 Syn.: *Deltocephalus striifrons*.
 N. Va.: Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti).
 G. Bgl.: Tobelbad (Then 00a).
 Ö. Vl.: Graz, 17. 6. 25 (Singer); Graz (Then 00a); Soos, 7. 10. 42 (Hicker); Kottlingbrunn, Vöslau und Lindental bei Vöslau (Paganetti); Baden und Laxenburg (Löw, teste Then 86a); Wien, Theresianum (Then 86a).
 Vbr.: Nord- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Tunesien. Scheint im Inneren der Alpen zu fehlen.
- Deltocephalus coronifer* Marsh.
 Syn.: *D. coroniceps* Kb.; = *Thamnotettix c.*
 N. Va.: Frankenfels (Löw, teste Then 86a).
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, Hangwiese an der Westseite des Tales unterhalb Gasthof Paradies, 680 m, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
 Vbr.: West- und Mitteleuropa; Polen; Tschechoslowakei; Ungarn; Rumänien; Kaukasus; Italien; Marokko.
 Ö.: Auf Waldwiesen.
- *horvathi* Then
 Syn.: *Thamnotettix horv.*
 Ö. Vl.: Graz (Then 96a).
 Vbr.: Steiermark; Ungarn; Südpolen; Triest; Tunis; Taurien.
- *pulicaris* Fall.
 N. Va.: Hinterstoder (Then 86a); Oberlaussa, Holzgraben, Waldwiese beim Jagdhaus, 9 Ex., 7. 9. 45; Weg vom Holzgraben über Kreuzau nach Windischgarsten, 2 Ex., 18. 9. 43; Pfarralm bei St. Gallen, Sumpfwiese, 3 Ex., 24. 6. 45; Schwabental, Weg über Berger — Grünbauer zum Buchenberg, 20 Ex., 27. 9. 42; Waidhofen, Weg vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, 1 Ex., 3. 9. 43; Lunz (Löw, teste Then 86a); Umgebung Lunz, in tieferen Lagen sehr häufig, nach oben seltener werdend (Kühnelt 49); Pernitz und Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Brühl (Löw, teste Then 86a).
 K.: Dachstein-Südseite, Walcheralm, 1500—1700 m, 1 Ex., 5. 10. 41; Umgebung Austraiahütte am Brandriedel, 1 Ex., 13. 8. 50 (Rumpf); Ramsau bei Schladming, Weg vom Angerer zum Karlwirt, 9. 7. 42; Traunstein, Gipfelbereich, 1 Ex., 29. 9. 46; Totes Gebirge, Weg vom Steyrersee zum Sturzhahn und Tragl, 14. 7. 43; Pleschberg bei Admont, Gipfel, 1710 m, 3 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Pleschberg, Südhang, 4 Ex., 1. 9. 45; Pleschberg, Osthang, Bacheralm, 1250 m, Moorwiese, Umgebung einer Quelle und Almboden, überall besonders am Almboden zahlreich, 18. 8. 41 (W. Wagner); Aufstieg von Hall zur Bacheralm, 14 Ex., 22. 8. 41; Haller Mauern, Weg von Admont über die Pitzalm zum Ochsenboden, 1 Ex., 19. 6. 43; Siegelalm bei Admont, auf gemähter Wiese, zahlreich, 12. 8. 41 (W. Wagner); Kalblinggatterl, auf Almboden, 1500 m, zahlreich, 8. 8. 41 (W. Wagner); Scheiblegger-Hochalm, am Südrand des Almbodens über dem Südabbruch, 1670 m, 2 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); Abstieg von der Ennstaler Hütte durch den Tamischbachgraben nach Groß-

- reifling, 8. 8. 42; Umgebung Leopoldsteiner See, 11. 10. 42; Aufstieg von Johnsbach zur Koderalm, 4 Ex., 20. 8. 42.
- Gr.: Dürrenschöberl, Nordhang, Aufstieg von Frauenberg, 20. 9. 42; Klosterkogel, Nordhang nächst Moorwirtschaft westlich Admont, 2 Ex., 7. 9. 51; Kaiserau, trockener Wiesenhang neben Moorwiese, 1 Ex., 15. 8. 41; Häuselberg bei Leoben (Plaß).
- Z.: Bösenstein, Ochsenkar, am Almrasen, 2 Ex., 24. 8. 44; Hohentauern (Strobl 00a).
- T.: Ennstal (Löw, teste Then 86a); Pürgschachenmoor, Randzone, 1 Ex., 8. 6. 46; ebenda, Nordrand, 30. 7. 47; Ardning, Südhang beim Bahnhof, Trockenwiese, 1 Ex., 13. 6. 47; Ardning, Straße gegen Pürgschachen, steiler Wiesenhang über der Straße, 6 Ex., 7. 8. 47; Ardning, Kapelle an der Straße nach Frauenberg, auf Weiderasen, 1 Ex., 7. 8. 47; Frauenberg, Trockenrasen am Südhang, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Hall bei Admont, Trockenrasen am Galgenplatz, 3 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner), und 11 Ex., 16. 6. 45; Hall, Umgebung Schwarzenbachgraben, 1 Ex., 25. 6. 50; Admont, Juli-August (Strobl 00a); Umgebung Admont, Scheibleggergraben, 800 m, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Schmiedbachermoor östlich Admont, im Nardeto-Molinietum, 2 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Bärndorf, Weberleiten, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Tratten bei Murau, 12. bis 14. 8. 41 (Fulmek).
- G. Bgl.: Tobelbad (Then 86a).
- Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).
- Ö. Vl.: Soos-Hartberg (Hicker); Vöslau (Paganetti); Laaer Berg (Löw, teste Then 86a); Wien, Theresianum (Then 86a); Klosterneuburg (Hicker).
- Vbr.: Europa; Algerien; Turkestan; nordöstliches Nordamerika.
- Ö.: Auf feuchten und trockenen Wiesen, auch als Kulturfolger in Gärten und Parks. Nach Marchand auf Glatt- hafer-, Bentgras- und Sumpfdotterblumenrasen. Steigt im Gebiete bis zur alpinen Waldgrenze empor.
- *schmidtgeni* W. Wagn.
Syn.: *Thamnotettix coronifer* Mel. nec Marsh.
N. Va.: Frankenfels (Melichar 96a).
Vbr.: Frankreich; Umgebung Mainz; Böhmen; Mähren; Slowakei; Niederösterreich; Italien; Marokko.
- ? *Deltocephalus aurantiacus* Fieb.
Syst.: W. Wagner konnte bisher die Genitalien des ♂ dieser Art nicht untersuchen, so daß die Einordnung in eine der neu geschaffenen Gattungen noch nicht erfolgen konnte.
T.: Selzthal (Then 00a).
Ö.: Auf Sumpfwiesen.
- ? *Deltocephalus pauxillus* Fieb.
Syst.: Ist W. Wagner unbekannt geblieben, weshalb die Zuordnung zu einer der neuen Gattungen nicht möglich war.
Z.: Hochschwung, 2 ♀♀ (Strobl 00a); Scheipelalm, 1400 m, unter Steinen (Strobl 00a).
- Diplocolenus abdominalis* F.
Syn.: *Deltocephalus abd.*
N. Va.: Umgebung Windischgarsten, Sumpfwiesen am Teichelbach neben dem Weg zum Gleinkersee, 4 Ex., 21. 6. 41; Oberlaussa, Holzgraben, Wiese beim Jagdhaus, 16. Ex., 20. 6. 45; Pfarralm bei St. Gallen, Sumpfwiese, 16 Ex., 24. 6. 45; Gschwendtalm bei Großbraming, Aufstieg gegen Gamsstein, 1 Ex., 8. 7. 43; Weg von Gams in die Noth, 1 Ex., 30. 5. 43; Umgebung Lunz, sehr häufig bis zu den Almwiesen (Kühnelt 49); Umgebung Pernitz, am Weg zur Raimundvilla, 1 Ex., 15. 7. 53; Hernstein (Löw 86a).
K.: Ramsau bei Schladming, Weg zur Bacheralm auf der Dachsteinsüdseite, 1 Ex., 10. 7. 42; Ramsau, Wiesen zwischen Angerer und Karlwirt, 3 Ex., 9. 7. 42; Ruine Wolkenstein bei Wörschach und Felskopf östlich von dieser, 1 Ex., 14. 7. 44; Hinterstoder (Then 86a, 00a); Warscheneckgruppe, am Weg vom Kalkofen am Pyhrnpaß zum Linzer Haus, auf Sumpfwiesen, 14. 7. 41, und am Weg von der Untergamringeralm zum Linzer Haus, 1 Ex., 14. 7. 41; Bosruckgebiet, Aufstieg von der unteren zur oberen Hollingeralm, 1 Ex., 4. 7. 51; Pleschberg, Osthang, Bacheralm, 1250 m, auf Almboden zahlreich, je 1 Ex., an Quelle und auf Moorwiese, 18. 8. 41 (W. Wagner); Haller Mauern, Pitzalm und Aufstieg von da zum Ochsenboden, 2 ad. Ex., 1 Larve, 19. 6. 43; Buchau, Wiesenweg gegen Himmelreich, 1 Ex., 15. 7. 47; Kalbling, Südhang, Aufstieg vom Jagerboden über Kalblinggatterl zur Flietzenalm, 2 Ex., 23. 7. 42; Kalblingboden, 1500 m, vom Almrasen gestreift, zahlreich, und am Kalblinggatterl, 6 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Siegelalm, auf gemähter Wiese, 1100 m, zahlreich, 12. 8. 41 (W. Wagner); oberer Teil des Kemmatgrabens bei Admont, 1500 m, 1 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner); ebenda und Scheiblegger-Hochalm, 1 Ex., 12. 8. 41; Aufstieg von Johnsbach zur unteren Koderalm, 3 Ex., 20. 8. 42; Aufstieg von der Buchsteinhütte durch die Schlucht auf den Großen Buchstein, 1 Ex., 18. 7. 43; Abstieg von der Ennstaler Hütte in den Tamischbachgraben, 2 Ex., 8. 8. 42; Bürgeralpe bei Aflenz, 1 Ex., 6. 7. 50; Schneeberg (Then 86a).
Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, beim Gasthof Paradies und beim Frauschen, 700–800 m, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Allee zum Schloß, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Moor mit *Molinia* und *Eriophorum*, 1 Ex., und trockener Wiesenhang daneben, 5 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, sumpfiges Wiesenstück am Südhang mit viel *Carex*, 3 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Weg aus dem oberen Johnsbachtal über Gscheidegger zur Neuburgalm und zum Gamskar, 1 Ex., 11. 7. 50; Semmering (Melichar, teste Dlabola 50bb).
Z.: Schladminger Tauern, Zehnerkarspitze, 4 Ex., 9. 8. 49 (Rumpf); Planeralmen, im *Nardus*-Rasen, 4 Ex., 27. 7. 47; Umgebung Oberzeiring, Trockenrasen an Straßenböschung, 1 Ex., 8. 7. 49; Aufstieg von Hohentauern zur Edelrautehütte auf der Scheipelalm, 1 Ex., 12. 8. 42; Ochsenkar am Bösenstein, Almrasen,

- 1 Ex., 9. 10. 40, und 16 Ex., 24. 8. 44; Gamskar am Bösenstein, 1 Ex., 7. 8. 40; Ingeringtal oberhalb des Ingeringsees und oberes Triebental, 1 Ex., 19. 7. 46.
- T.: Ennstal (Löw, teste Then 86a); Stainach, Waldweg nach Pürgg, am Waldrand beim Pötschengut, 2 Larven, 13. 5. 43; Pürgschachenmoor, Ostrand, 9 Ex., 8. 6. 46; Pürgschachenmoor, gekätschert, 2 Ex., 18. 6. 45; Ardning, auf feuchten und trockenen Ennswiesen, 10 Ex., 3. und 13. 6. 46; Ardning, Sumpfwiese am Nordrand des Pürgschachenmoores, 1 Ex., 30. 7. 47; Frauenberg, Wiese am Nordosthang des Kulm, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Admont, Trockenrasen an totem Ennsarm westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); ebenda, 3 Ex., 12. 6. 41, und 7 Ex., 19. 7. 51; Hall bei Admont, Ennswiesen westlich Grieshof, je 1 Ex., 9. 6. 40, 5. 7. 42, 6. 6. 48 und 8. 8. 51; Hall, Trockenrasen am Galgenplatz neben der Eßlingbrücke der Straße Admont — Weng, 3 Ex., 16. 6. 45; Hall, Sumpfwiesen beim Grieshof, 8 ad. Ex., 1 Larve, 15. und 25. 6. 46; Wörthwiese östlich Admont, 8 ad. Ex., 1 Larve, 29. 5. 47; Schilfrand des Teichmeistereiches, 1 Ex., 29. 5. 47; Enns- und Paltengebiet bis 2000 m, eine der gemeinsten Arten (Strobl 00a); Mautern, Wiese nördlich des Bahnhofs, 1 Ex., 3. 8. 42; Tweng (Then 00a).
- Gl.: Lobming, Föhrenheide am Südhang neben der Straße, 1 Ex., 6. 6. 47.
- G. Bgl.: Graz und Tobelbad (Then 00a).
- Ö. Va.: Umgebung Hartberg (Hicker); Kirchberg (Then 86a, 00a).
- Ö. Vl.: Kottighrann und Bad Vöslau (Paganetti); Wien (Then 86a).
- Vbr.: Europa; Nordafrika; Kaukasus; Sibirien; Turkestan. In den Hohen Tauern die häufigste Wiesenzikade, dort bis zu 2500 m emporsteigend (Franz 43); auch im Engadin nach Hofmänner (24) bis 2500 m emporreichend.
- Ö.: Auf feuchten und trockenen Wiesen, im Gebirge häufiger als in der Ebene.
- *bohemani* Zett.
Syn.: *Deltocephalus bohem.*
a) *f. typ.*
N. Va.: Kremsmauer, Südhang, in Beständen von *Avenastrum parlatorei* zahlreich mit der var. *calceolatus* Boh., 25. 6. 49; Steyrtal, zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch, 24. 6. 49; Bürgeralpe bei Mariazell, Ericetum am nördlichen Vorgipfel, 10. 6. 48; Lunz und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Pernitz, Trockenrasen am Waldweg zur Raimundvilla, 15. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Brühl, Anninger und Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a); Dreistetten, 1 Ex., 10. 6. 55.
K.: Pleschberg bei Admont, am Gipfel in 1710 m, 3 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Lauferwald, steile Dolomitschutthalde in Südwestexposition beim Gesäuseeingang, 15 Ex., 11. und 14. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Dürreleiten nächst Gesäuseeingang, am Südhang in Felsenheiderasen, 1 Ex., 22. 6. 40; Große Pichelmaierschütt, Buchstein-Südhang, 1 Ex., 26. 9. 41; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, Dolomitschutthalde, 2 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner); Haindlkar, Dolomitschuttfächer nahe Karausgang, 30. 9. 44; Aufstieg von Aflenz zur Bürgeralpe, 1 Ex., 6. 7. 50.
Gr.: Tragöß-Oberwarth bei Leoben (cMW).
b) var. *calceolatus* Boh.
N. Va.: Leonsberg bei Ischl, 1 Ex., 1. 8. 49 (Rumpf); Pröllner bei Kirchdorf (H. Priesner); Kremsmauer, Südhang, zahlreich mit der *f. typ.*, 25. 6. 49; Steyrtal, zwischen Frauenstein und Steyrdurchbruch, Trockenrasen, 24. 6. 49; Lunz und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Weg zur Raimundvilla, 15. 7. 53; Dürre Wand, 16. 7. 53; Hohe Wand, 1 Ex. (Mader, coll. H. Priesner); Eisernes Tor (Paganetti).
K.: Schafberg (Mader, coll. H. Priesner); Schafberg, Abstieg zum Suissensee, 1. 8. 49; Öttelberg, Südhang bei Hinterstoder, Dolomitschutthalde am Polstersand, 4 Ex., 22. 6. 42; Hinterstoder (Then 86a, 00a); Hohe Noeck, Aufstieg aus dem Redtenbachgraben, 1 Ex., 22. 6. 41; Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau zur Hundshütte, 3 Ex., davon eines mit Parasiten, 12. 9. 42; Pleschberg bei Admont, Gipfel 1710 m, 8 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Westhang unterhalb der Scheiblegger-Niederalm, Föhrenheide oberhalb des Schafferweges und Kahlschlag daneben, 900 m, zahlreich, 11. 8. 41, und 6 Ex., 16. 8. 41; Dörfelstein, Föhrenheide im Gipfelbereich, je 1 Ex., 13. und 17. 9. 40; Scheiblegger-Hochalm, Felsenheide am Südabbruch, 1650 m, 17 Ex., 12. 8. 41; ebenda, zahlreich, 12. 8. 41 (W. Wagner); Kalblinggatterl, auf Almboden, 1600 m, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Lauferwald, Dolomitschutthalde und Föhrenheide an steilem Südwesthang, zahlreich, 14. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Buchstein, Südhang, Pichelmaierschütt, 1 Ex., 26. 9. 41; Aufstieg von der Buchsteinhütte durch die Schlucht zum Großen Buchstein, 2 Ex., 18. 7. 43; Dürreleiten nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Weng, Südhänge oberhalb Ennstaler Hof, 2 Ex., 3. 8. 40; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 12 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner und Franz); ebenda, 1 Ex., 9. 9. 48.
Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, Heidelbeerschlag beim Hirzengruber, 800 m, 1 Ex., 14. 8. 41.
Vbr.: Europa; Sibirien; Nordafrika. Die var. *calceolatus* kommt mit der Nominatform vor, ist aber häufiger als diese. Sie findet sich in Deutschland im Maintal und in Thüringen; in den Ostalpen auch bei Trins im Gschnitztal (Franz), in den Hohen Tauern auf der Südseite der Glocknergruppe bis in 2300 m Höhe (Franz 43) und bei Obervellach im Mölltal (H. Priesner).
Ö.: Sie bewohnt Trockenrasen und Ericeten, in Mitteleuropa nur im Gebirge, im Norden scheint sie auch in der Ebene vorzukommen. Sie ist ausgeprägt heliophil.
- *frauenfeldi* Fieb.
Syn.: *Deltocephalus frauenfeldi* Fieb.
N. Va.: Merkenstein (Paganetti); Sittendorf und Dornbach, 2 Ex., 9. 6. 56; Eichkogel (Melichar, teste Dlabola 50bb); Neuwaldegg (Löw, teste Then 86a); Weidling (Mader).
Ö. Va.: Leithagebirge, Umgebung des Zeilerberges, 4 Ex., 30. 5. 55.

Ö. VI.: Bad Vöslau (Paganetti); Mödling und Rodaun (Löw, teste Then 86 a); Stammersdorf und Hainburg (Mader).

Vbr.: Pyrenäenhalbinsel; Frankreich; Niederösterreich; Mähren; Slowakei; Ungarn; Rumänien; Türkei; Sibirien.
Ö.: Nach Löw auf Wiesen.

Ebarrius cognatus Fieb.

Syn.: *Deltocephalus cognatus*.

K.: Traunstein, Gipfelbereich, 1 Ex., 29. 9. 46; Scheiblegger-Hochalm, Felsenheide am Südabbruch, 1600 m 3 Ex., 12. 8. 41 (W. Wagner).

Z.: Kleines Gurpetscheck und Pfanningnerhöhe bei Tweng (Then 99 a).

Vbr.: Nordeuropa; England; Südfrankreich; Italien; Tirol; Kärnten; Böhmen; Mähren; fehlt in Norddeutschland.

Ö.: Scheint im Gebiete nur höhere Gebirgslagen zu besiedeln und ausgeprägt heliophil zu sein.

— *interstinctus* Fieb.

Syn.: *Deltocephalus interst.*

N. Va.: Piesting (Löw, teste Then 86 a).

Ö. Va.: Leithagebirge bei Groß-Höflein, 1 Ex., 23. 6. 57.

Z.: Preber, Südhänge, oberhalb der Grazer Hütte, 2 Ex., 19. 8. 47.

Ö. Va.: Leithagebirge bei Groß-Höflein, 1 Ex., 23. 6. 57.

Vbr.: Frankreich; Schweiz; Südtirol; Ungarn; ostwärts bis zum Kaukasus.

Ö.: Nach Then auf mageren Grasplätzen.

Enantiocephalus cornutus H. S.

Syn.: *Platymetopius c.*

Ö. VI.: Bisamberg (Löw, teste Then 86 a).

Vbr.: Thüringen; Sachsen; Böhmen; Mähren; Slowakei; Ungarn; Mittelrußland; Turkestan.

Errastunus ocellaris Fall.

Syn.: *Deltocephalus ocellaris*.

N. Va.: Oberlaussa, Wiese beim Jagdhaus, 29 Ex., 20. 6. 45, und 33 Ex., 7. 9. 45; Hernstein (Löw 86 a); Eisernes Tor (Paganetti); Piesting und Brühl (Löw, teste Then 86 a).

K.: Haller Mauern, Aufstieg von der Sattleralm zur Hundshütte, 2 Ex., 12. 9. 42; Johnsbach, unweit oberhalb Donnerwirt, 1 Ex., 12. 6. 43.

Z.: Umgebung Oberzeiring, Trockenrasen an der Straßenböschung östlich der Stadt, 2 Ex., 8. 7. 49; oberster Strechengraben, von der Maxhütte über die Reiteralm zum Talschluß, 1 Ex., 31. 7. 51; Ochsenkar am Bösenstein, 1600—1800 m, 1 Ex., 16. 9. 43.

T.: Ennstal (P. Löw, teste Then 86 a); Ennstal, auf Wiesen bis 1700 m, Juni-August (Strobl 00 a); Liezen, Südhänge bei den Reichsautobahnhäusern, 1 Ex., 26. 5. 42; Umgebung Arding, auf feuchten und trockenen Talwiesen, 12 Ex., 13. 6., 30. 7. und 7. 8. 47; Hall bei Admont, trockene und feuchte Wiesen südwestlich Grieshof, 14 Ex., 5. 7. 42, 29. 5. 43, 16. und 27. 6. 45, 13. 5. 46, 27. 9. 48 und 7. 5. 50; Hall bei Admont, Kartoffelfeld nächst Grieshof, 5 Ex., 1. 9. 49; Weng bei Admont, Wiesen beim Teich des Ennstaler Hofes, 3 Ex., 17. 6. 45; Hall bei Admont, gegen Zirnitz, 7 Ex., 20. 9. 40; Hall, südhängige Trockenwiese an der Straße nach Frauenberg, 1 Ex., 7. 6. 41; Admont, Eichelau, 1 Ex., 27. 6. 43; Admont, Wörthwiese, 1 Ex., 29. 5. 47; Selzthal und Trieben (Then 00 a); Bärndorf, Weberleiten, 5 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Mautern, Wiesen nördlich des Bahnhofs, 1 Ex., 3. 8. 42.

Ö. Va.: Kirchberg (Then 86 a, 00 a).

Ö. VI.: Graz (Then 00 a); Bad Vöslau (Paganetti); Mödling und Wien, Theresianum (Then 86 a).

Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Kaukasus; Turkestan; Sibirien; Nordamerika.

Ö.: Auf feuchten Grasstellen und Fettwiesen. Nach Marchand im Arhenateretum elatioris. Nach Steiner am Ausgang des Zillertales in Tirol auf verschiedenen Grünlandflächen. Im Gebiete nicht nur auf feuchten, sondern auch auf sommertrockenen Rasenflächen. Steigt, wie Strobl richtig angibt, bis 1700 m empor, dürfte aber die alpine Baumgrenze nicht überschreiten. Auch in den Hohen Tauern wurde die Art von Franz (43) oberhalb des subalpinen Waldgürtels nicht beobachtet.

Henschia acuta P. Löw

Syn.: *Thamnotettix acuta*.

N. Va.: Hinterbrühl bei Mödling, auf einer Bergwiese (Löw 85 a); Frauenstein bei Mödling, 1 Ex., 20. 9. 53.

Vbr.: Umgebung Wiens; Ungarn; Slowakei.

Jassargus alpinus Then

a) *alpinus* f. *typ.*

Syn.: *Deltocephalus alpinus*.

K.: Pleschberg bei Admont, Gipfel und Krummholzzone am Nordhang, 1600—1710 m, 4 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Pleschberg, Osthang, Bacheralm, 1250 m, auf Almboden, an Quelle und an grasiger Stelle im Fichtenwald, zahlreich, besonders an der Quelle, 18. 8. 41 (W. Wagner); Haller Mauern, Weg von der Pitzalm zum Admonter Haus, 1 Ex., 17. 10. 40; ebenda, Aufstieg von Mühlau zur Hundshütte, 4 Ex., 12. 9. 42; Dörfelstein, Gipfel und Föhrenheide am Südwesthang, 5 Ex., 25. 7. und 13. 9. 40; Lauferwald, steiler Südwesthang gegen Gesäuseeingang, Dolomitschutthalde und Föhrenheide, zahlreich, 14. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Siegelalm bei Admont, 1100 m, gemähte Wiese, 12. 8. 41 (W. Wagner); Südwesthang unter der Scheiblegger-Niederalm, Föhrenheide und Kahlschlag oberhalb Schafferweg, zahlreich, 11. 8. 41 (W. Wagner); Kalblingboden, Almrassen, 1500 m, zahlreich, 8. 8. 41 (W. Wagner); Kalblinggatterl, sumpfige

- Stelle, 3 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner) ebenda und Flietzenboden, auf Almrasen, 8 Ex., 18. 9. 40 und 8. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Scheiblegger-Hochalm, 2 Ex., 12. 8. 41; Großer Buchstein, Südhang, Fichelmaierschütt, 4 Ex., 26. 9. 41; Weißenbachgraben bei Gstatterboden, 4 Ex., 17. 8. 41 (W. Wagner und Franz).
 Gr.: Lichtmeßgraben bei Admont, unterer Grabenteil, auf *Urtica dioica* und *Cirsium oleraceum*, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, Moorwiese, auf *Molinia* und *Eriophorum*, 6 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Radmertal, knapp unterhalb der Einmündung des Weißenbaches, 3. 10. 42.
 Z.: Tweng und Hohentauern (Then 96a); Ochsenkar am Bösenstein, 1600—1800 m, 6 Ex., 24. 8. 44; Geierkogel, Vorgipfel nächst Wirtsalm, 1800—2000 m, 9 Ex., 18. 8. 43.
 T.: Hall bei Admont, Föhrenheide am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 9 Ex., 10. und 23. 8. 41 (W. Wagner); Weng, Südhänge oberhalb Ennstaler Hof, 2 Ex., 3. 8. 40; Bärndorf, Weberleiten, 1 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner); Seiz, xerothermer Hang nordöstlich des Ortes, 1 Ex., 13. 6. 41; Tratten bei Murau, 15. 8. 41 (Fulmek).
 Fehlt anscheinend auf den Talwiesen des Ennstales.
 Vbr.: Bisher bekannt: Bayrische Alpen; Hohe Tauern, nordöstliche Kalkhochalpen und Niedere Tauern; Schwarzwald; Thüringen; Harz.
- b) ssp. *neglectus* Then
 Syn.: *Deltocephalus neglectus* Then.
 Ö. Va.: Mönichkirchen (Then 00a).
 Vbr.: Böhmerwald; Sudeten; Karpathen; Ostpreußen; Schwedisch-Lappland; Nordnorwegen. Die Angabe von Sabransky (12a), daß die Art bei Söchau und Ebersdorf in der Oststeiermark vorkomme, bedarf der Bestätigung. Das Tier hat vielleicht eine boreoalpine Verbreitung.
 Ö.: Bewohnt die höheren Gebirge von etwa 800 m aufwärts.
- *flori* Fieb. sensu Then (96)
 Syn.: *Deltocephalus flori*.
 N. Va.: Abstieg von der Ennstaler Hütte durch den Tamischbachgraben, 5 Ex., 8. 8. 42; Eßling bei Altenmarkt, sonnige Wiesen in der Schöffau, 14 Ex., 20. 5. 46; Schwabeltal, nördlicher Seitengraben, der über Berger — Grünbauer zum Buchenberg führt, 3 Ex., 27. 9. 42; Lunz, Frankenfels und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a).
 K.: Pürgg, Felsenheide oberhalb der Bahnhofstetelle, 2 Ex., 25. 6. 43; Pleschberg, Südhang bei Frauenberg, 1 Ex., 1. 9. 45; Pleschberg, Osthang, Moorwiese auf der Bacheralm, 1250 m, 2 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner); Aufstieg von Hall zur Bacheralm, 3 Ex., 22. 8. 41.
 Gr.: Weg von Admont durch den Lichtmeßgraben zur Kaiserau, 3 Ex., 25. 8. 42; Kaiserau, am Weg zum Schloß, 1 Ex., 7. 8. 41 (W. Wagner); Klosterkogel, Osthang oberhalb Paradies, Heidelbeerschlag beim Hirzengruber, 1 Ex., 14. 8. 41 (W. Wagner); Kaiserau, trockene, gemähte Hangwiese neben Moor, 1100 m, 3 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Lichtmeßgraben unterhalb Gasthof Paradies, gemähter Wiesenhang, 680 m, 9 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Häuselberg bei Leoben, 1 Ex. (Platz).
 T.: Ennstal (Löw, teste Then 86a); Frauenberg, Wiese an trockenem Südhang, 7 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Frauenberg, Wiese am Nordosthang des Kulm, 1 Ex., 9. 8. 41 (W. Wagner); Hall bei Admont, Trockenwiese am Südhang beim Gasthof Wölger, 10 Ex., 31. 5. 47, und 6 Ex., 13. 9. 51; ebenda, Weg zum Gehöft Nagel, am Waldrand, 1 Ex., 19. 6. 49; Hall, Trockenrasen am Galgenplatz nächst der Eßlingbrücke der Straße Admont — Weng, 31 Ex., 16. 6. 45; Hall, Schilfwiese beim Grieshof, 1 Ex., 18. 6. 45; Hall, Buschreihen westlich Grieshof, 1 Ex., 10. 9. 50; Ennstal westlich Admont, Trockenwiese an totem Ennsarm westlich Wolfsbacher Moor, 1 Ex., 26. 8. 40, und 1 Ex., 19. 7. 51; ebenda, 33 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Umgebung Admont, Wörthwiese, 3 Ex., 29. 5. 47; Weng, kleiner Laubmischwald beim Ennstaler Hof, 8 Ex., 17. 6. 45; Trockenwiese am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Umgebung Admont, Scheibleggergraben und Wiesen beim hinteren Scheiblegger, zahlreich, an sumpfiger Stelle, auf gemähter Wiese usw., 19. und 23. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf, Weberleiten, 1 Ex., 29. 7. 40, und 3 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).
 Die Angaben Strobls aus dem Ennstal wurden nicht aufgenommen, da sie sich zum Teil wahrscheinlich auf *Jassargus alpinus alpinus* beziehen.
 G. Bgl.: Graz und Tobelbad (Then 86a und 96a).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a); Bucklige Welt (Mader); Semmering (Melichar, Diabola 50bb).
 Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti); Wien (Melichar, Diabola 50bb).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Rumänien; ? Krim; ? Sibirien.
 Ö.: Im Gebiete vor allem auf Trockenrasen, aber auch auf feuchten Wiesen und selbst im Sumpfland. Vom Alpenrand bis in subalpine Lagen emporsteigend.
- *obtusivalvis* Kb.
 Syn.: *Deltocephalus obt.*; = *D. picturatus* Fieb.,
 N. Va.: Weg von Weißenbach an der Enns nach St. Gallen, 1 Ex., 15. 5. 43; Umgebung Pernitz, Trockenrasen am Waldrand neben dem Weg zur Raimundvilla, 9 Ex., 15. und 21. 7. 53; Neusiedl bei Pernitz, Weg zur Ochsenhalt, 1 Ex., 9. 7. 53; Mandling, Südhang, Felsenheide, 1 Ex., 23. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Merkenstein und Eisernes Tor (Paganetti); Frauenstein bei Mödling, 1 Ex., 20. 9. 53; Sittendorf und Dornbach, 2 Ex., 9. 6. 55.
 K.: Traunstein, Südhang gegenüber der Mayeralm, 5 Ex., 28. 9. 46; Traunstein, Gipfelbereich, 1 Ex., 29. 9. 46.
 T.: Umgebung St. Michael, am Südhang gegen Seiz, 3 Ex., 30. 6. 42; Bruck an der Mur, Südhang östlich des Bahnhofs, 1 Ex., 22. 5. 48.
 G. Bgl.: Hochlantsch, Westhang, Rückweg vom Schweigerbauer nach Mixnitz, 2 Ex., 18. 6. 47; Graz und Tobelbad (Then 00a).

- Ö. Va.: Ringkogel bei Hartberg, 3 Ex., 16. 6. 49; Kirchberg (Then 86a); Leithagebirge, Umgebung Zeilerberg, 2 Ex., 30. 5. 55.
- Ö. Vl.: Wiesberg bei Leibnitz; 1 ♂, 24. 7. 42 (F. Hoffmann); Kottingbrunn, Vöslau, Lindenwald bei Vöslau, Soos (Paganetti); Mödling (Mader); Laxenburg und Wien, Theresianum (Then 86a); Lobau, 20. 6. 42 (Blühweiß); Hundsheimer Kogel (Fulmek).
- Vbr.: Westeuropa; Mitteleuropa, nordwärts bis Frankfurt am Main, Mannheim, Thüringen; Böhmen; Mähren; Slowakei; Ungarn; wärmere Landschaften Österreichs in den Voralpen und im Alpenvorland; Rumänien; Sibirien; Algerien.
- Ö.: Bewohner von Trockenrasen, im Kalkgebirge auch von Felsenheiden. Anm.: Strobls Angaben (00a), daß die Art bei Admont und Hohentauern vorkomme, beruhen sehr wahrscheinlich auf Fehlbestimmungen.
- *pseudocellaris* Flor
Syn.: *Deltocephalus pseudocell.*; = *D. parallelus*; = *distinguendus* Flor.
N. Va.: St. Wolfgang (Mader); Pfarralm bei St. Gallen, Sumpfwiese, 29. 6. 45; Waidhofen an der Ybbs, am Weg vom Hauptbahnhof gegen Sieghardsberg, 3. 9. 43; Lunz, Frankenfels, Hainfeld, Gloggnitz und Gablitz (Löw, teste Then 86a).
Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a, 00a); Wechsel (Mader); Bucklige Welt (Mader).
Vbr.: In Europa weit verbreitet. Im Gebiete nur im Vorland und in den Voralpen. Scheint in den inneren Alpentälern vollständig zu fehlen.
Ö.: Auf feuchten Wiesen; nach Marchand auf allen Graslandtypen, häufiger auf den feuchten als auf den trockenen, auch in Mooren.
- *repletus* Fieb.
Syn.: *Deltocephalus repl.*
N. Va.: Eßling bei Altenmarkt, sonnige Wiesen in der Schöffau am Südhang der Voralpe, 1 Ex., 20. 5. 46.
K.: Lauferwald bei Admont, steiler Südwesthang gegen Gesäuseeingang, Dolomitschutthalde und Föhrenheide, zahlreich, 14. 8. 41, 23. 8. 42 und 9. 10. 44 (W. Wagner und Franz); Dürrleiten, steile Grashänge und Felsenheide unweit Gesäuseeingang, 1 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Weg vom Pichelmaiergraben zum Lauferwald, 3 Ex., 26. 9. 41; Pichelmaierschütt, Dolomitschutthalde auf der Südseite des Großen Buchsteins, 8 Ex., 26. 9. 41; Haindlkar im Gesäuse, Dolomitschuttkegel nahe Kareingang, 3 Ex., 19. 9. 45; Weißenbachgraben beim Gstatterboden, Dolomitschutthalde, zahlreich, 17. 8. 41 (W. Wagner und Franz).
T.: Leoben, xerothermer Kalkfels beim Bahnhof, Trockenrasen, 3 Ex., 17. 5. 46.
Vbr.: Mittelrußland; Alpen; auch an den Südhängen oberhalb Seeboden am Millstättersee. Die Angabe Südfrankreich ist nach Ribaut zweifelhaft.
Ö.: Die Art ist ein typischer heliophiler Bewohner von Felsenheiden und Dolomitschutthalden.
- *sursumflexus* Then
Syn.: *Deltocephalus s.*
N. Va.: Umgebung Windischgarsten, Nordende des Moores beim Kalkofen von Roßleiten, 7 Ex., 29. 7. 45.
K.: Lauferwald nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., 23. 8. 42.
T.: Selzthal (Then 02a); Pürgschachenmoor, in der Randzone und im Hochmoor, zahlreich, 16. und 23. 8. 41, 22. 8. 42, 19. und 25. 6. 45, 8. 6., 30. 7. und 23. 9. 46 (Franz und W. Wagner); Schmiedbachermoor östlich Admont, im *Nardeto-Molinietum* der Randzone, 129 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen).
Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti).
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Polen.
Ö.: Moorbewohner; an *Molinia coerulea*.
- Metalimnus formosus* Boh.
Syn.: *Deltocephalus form.*; = *Scaphoideus form.*
T.: Selzthal (Then 00a); Frauenberg, Schallerteich und Torfstich des Pichlermoores, 1 Ex., 24. 7. 45 (F. Limmer).
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; in der norddeutschen Tiefebene nur vereinzelt; Ungarn; Rumänien; Rußland; Sibirien; Japan. Auch in Nordtirol.
Ö.: Nach Steiner im Flachmoor sowie in allen nassen *Carex*- und *Phragmites*-Beständen des Entwässerungsgebietes von Straß-Schlitters am Ausgang des Zillertales stetig und häufig.
- Mocuellus collinus* Boh.
Syn.: *Deltocephalus coll.*
N. Va.: Pernitz, Trockenrasen entlang des Waldweges zur Raimundvilla, 1 Ex., 15. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Piesting und Brühl (Löw, teste Then 86a).
Ö. Vl.: Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Baden, Rodaun und Laaerberg bei Wien (Löw, teste Then 86a); Wien-Jedlese, Stammersdorf und Oberweiden (Mader); Hundsheimer Kogel (Fulmek); Deutsch-Altenburg (Mader).
Vbr.: Europa; Turkestan; Sibirien. Die älteren Funde sind daraufhin zu überprüfen, ob es sich um *M. quadricornis* handelt.
Ö.: Auf Trockenrasen, wahrscheinlich an Gräsern.
- *metrius* Flor
Syn.: *Deltocephalus metr.*; = *Thamnotettix alismatis* Haupt.
T.: Pürgschachenmoor, Sumpfwiese der Randzone, 2 Ex., 8. 6. 46.
Vbr.: Schweden; West- und Mitteleuropa; Böhmen; Sibirien.
Ö.: An Sumpfrändern und auf sumpfigen Wiesen; wahrscheinlich an Gräsern.

- *quadricornis* Dlabola
 Syn.: *Deltocephalus collinus* Melichar pr. p. nec Boh.
 N. Va.: Bichkogel und Neuwaldegg (Melichar, teste Dlabola 50bb).
 Ö. Va.: Leithagebirge, Hackelsberg, 2 Ex., Mai 55.
 Vbr.: Mähren; Slowakei; Alpenostrand bei Wien.
 Ö.: Bewohner von Trockenrasen.
- Paralimnus phragmitis* Boh.
 Syn.: *Paramesus phr.*
 T.: Frauenberg, Ufer des Schallerteiches, 1 Ex., 24. 7. 45 (F. Limmer); Umgebung Admont, 1 Ex., ohne genaueren Fundort.
 Ö. VI.: Umgebung Wien, sehr selten (Melichar 96a).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Ungarn; Rumänien; Turkestan; Rußland; Sibirien.
 Ö.: An *Phragmites communis*.
- Pinumius areatus* Stål
 Syn.: *Deltocephalus ar.*
 Ö. VI.: Oberweiden (Mader); ebenda, 28. 6. 40 (Blühweiß); Wien-Jedlese und Stammersdorf (Mader).
 Vbr.: Mainzer Sand; Finnland; Marohfeld in Niederösterreich; Ungarn; Nordrußland; Sibirien.
 Ö.: Nach Sahlberg auf *Elymus arenarius*.
- Psammotettix alienus* Dahlb.
 Syn.: *Deltocephalus breviceps* Kb.
 N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Wiese beim Jagdhaus, 2 Ex., 7. 9. 45; Umgebung Pernitz, vom Neukogel nordwärts ziehender Graben, 1 Ex., 29. 7. 53; Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Weidling (Mader); Frauenstein bei Mödling, 10 Ex., 20. 9. 53.
 K.: Ebenstein, hochalpin, 2 Ex., 3. 7. 43; Aufstieg von der Sonnschianalm zum Ebenstein, 1 Ex., 2. 7. 43; Naßköhr im Schnealpengebiet, Hochmoor und dessen Randgebiet, 17 bzw. 1 Ex., 8. 6. 48.
 Gr.: Häuselberg bei Leoben (Plaß).
 Z.: Donnersbachklamm, 1 Ex., 7. 10. 43.
 T.: Selzthal (Then 00a); Umgebung Ardning, Trockenwiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 1 Ex., 23. 7. 47.
 G. Bgl.: Graz und Tobelbad (Then 00a).
 Ö. VI.: Umgebung Leibnitz (F. Hoffmann); Soos bei Hartberg (Hieker); Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Mödling (Melichar, teste Dlabola 50bb); Oberweiden (Mader).
 Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Norditalien; Nordafrika. Wahrscheinlich noch weiter verbreitet.
 Ö.: An Gräsern und Kräutern; Kulturfolger.
- *cephalotes* H. S. ✓
 Syn.: *Deltocephalus ceph.*
 N. Va.: Hallstätter See, Uferwiesen bei Steeg, 1 Ex., 25. 6. 47; Steyrting, Aufstieg von der Legeralm zur Kremsmauer, 1 Ex., 14. 6. 48; Weg von St. Gallen über die Pfarralm in die Laussa, 1 Ex., 8. 7. 45; Weg von Windischgarsten zum Gleinkersee, 2 Ex., 21. 6. 41; Schwabental, nördlich zum Buchenberg führender Seitengraben, 18. Ex., 27. 9. 42; Lunz, Frankenfels, Hainfeld und Pernitz (Löw, teste Then 86a); Umgebung Pernitz, am Weg entlang des Waldrandes vom Ort zur Raimundvilla, 1 Ex., 21. 7. 53; Gloggnitz (Löw, teste Then 86a); Hernstein (Löw 86a); Merkenstein (Paganetti); Wien-Neuwaldegg und Weidling (Löw, teste Then 86a).
 K.: Hinterstoder (Then 86a); Bosruck, Südwesthang, Aufstieg von der unteren zur oberen Hollingeralm und weiter zum Vorgipfel des Kitzstein, 3 Ex., 4. 7. 51; Pyrgas, Südwesthang, direkter Aufstieg zum Pyrgasgatterl, 1 Ex., 7. 8. 45; Kalblingboden, 1500 m, von Almrasen gestreift, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner).
 Gr.: Kaiserau, 1100 m, trockener Wiesenhang, 3 Ex., 15. 8. 41 (W. Wagner); Jägerboden oberhalb Kaiserau, 1200 m, 1 Ex., 8. 8. 41 (W. Wagner); Aufstieg von Präbichel über die Leobner Hütte zum Lammingeck, 3 Ex., 8. 8. 41.
 Z.: Giglachseegebiet, 9 Ex., 28. 8. 49.
 T.: Rödschitzer Moor bei Mitterndorf, *Carex*-Rasen der Randzone am Südostrand, 9 Ex., 21. 6. 47; Liezen, Südhänge westlich der Autobahnhäuser, 26. 5. 42; Pürgschachenmoor, in der Randzone gekätschert, 3 Ex., 8. 6. 46; ebenda, Sumpfwiese am Nordrand, 10 Ex., 30. 7. 47; Umgebung Ardning, trocken gelegtes Moor östlich des Ortes, 2 Ex., 13. 6. 47; Ardning, Trockenwiese südlich der Enns beim Gasthof Lämmerer, 3 Ex., 16. 6. 47; Umgebung Admont, Wiesen um das Wolfsbacher Moor, 2 Ex., 27. 8. 42; Trockenwiese an totem Ennsarm westlich Wolfsbacher Moor, 8 Ex., 25. 9. 41, und 160 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Hall bei Admont sonnige Wiesen am Südfuß des Leichenberges, 1 Ex., 7. 6. 41, 8 Ex., 31. 5. 47, und 2 Ex., 13. 9. 51; Hall bei Admont, Trockenrasen am Galgenplatz nächst der Eßlingbrücke der Straße Admont—Weng, 9 Ex., 23. 8. 41, und 22 Ex., 16. 6. 45 (W. Wagner und Franz); ebenda, Wiesen beim Grieshof, 2 Ex., 5. 7. 42; Umgebung Admont, Wiese beim hinteren Scheiblegger, 750 m, 5 Ex., 1. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Wiese im Scheibleggergraben, 800 m, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Wiese mit viel *Carex*, 7 Ex., 11. 8. 41 (W. Wagner); Hall, Wiese am Ausgang des Schwarzenbachgrabens, 2 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner); Bärndorf, südhängige Wiese auf der Weberleiten, 1 Ex., 19. 8. 41; Seiz im Liesingtal, Südhang östlich des Ortes, 1 Ex., 13. 6. 41; im Enns- und Paltengebiet, im Juli und August bis 2000 m (Strobl 00a).
 G. Bgl.: Hochlantsch, Westhang, Weg vom Schweigerbauer nach Mixnitz, 2 Ex., 18. 6. 47; Tobelbad (Then 86a).
 Ö. Va.: Kirchberg (Then 86a).

- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti); Mödling und Laxenburg (Löw, teste Then 86 a); Umgebung Wien (Then 86 a); Oberweiden (Mader).
- Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Italien; Sibirien.
- Ö.: Auf Weiden und Wiesen besonders im Gebirge, in der Ebene seltener und dort nur an xerothermen Stellen. Nach Steiner in Nordtirol auf Trockenweiden, auf mehr oder weniger feuchten Wiesen und im Molinietum. Auch im Gebiete sowohl auf trockenen als auch auf sehr nassen Grünlandflächen. Steigt bis über die alpine Waldgrenze empor.
- *confinis* Dahlb.
Syn.: *Deltocephalus theni* Edw.; = *D. spathifer* Rib.
N. Va.: Weg von St. Gallen über Pfarralm und Laussa in den Holzgraben, 1 Ex., 8. 7. 45; Merkenstein (Paganetti); Weidling (Mader).
K.: Ramsau bei Schladming, 1 Ex., erste Septemberhälfte 46; Pleschberg, Osthang, Bacheralm, 1250 m, Almboden, 7 Ex., 18. 8. 41 (W. Wagner).
T.: Puterersee, Sumpfwiesen am Ostufer, 6 Ex., 3. 9. 49; Pürgschachenmoor, in der Randzone, 1 ♀, 16. 8. 41, 1 Ex., 18. 6. 45; und 13 Ex., 8. 6. 46; Hall, Trockenrasen am Galgenplatz nächst der Eßlingbrücke der Straße Admont—Weng, 2 Ex., 16. 6. 45.
Ö. Va.: Bucklige Welt (Mader); Leithagebirge bei Donnerskirchen, 1 Ex., 6. 7. 58.
Ö. Vl.: Umgebung Leibnitz (F. Hoffmann); Kottlingbrunn, Bad Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Soos, 7. 10. 42 (Hicker); Klosterneuburg (Hicker); Prater (Mader); Neusiedler See, Wiesen bei Podersdorf, 6 Ex., 22. 8. 58.
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Italien; Sardinien. Wahrscheinlich noch weiter verbreitet.
Ö.: An Gräsern auf feuchten und trockenen Grasflächen. Nach Marchand im *Arhenetheretum elatioris*. Nach Steiner hat die Art in Nordtirol die größte Siedlungsdichte auf Trockenrasen, kommt aber auch auf mäßig und stark feuchten Grünlandflächen vor.
- *helvolus* Kbm.
Syst.: Unmittelbar vor Abschluß des Manuskripts konnte festgestellt werden, daß zu *P. helvolus* Kbm. auch der *Deltocephalus rhombifer* Fieb. im Sinne Thens zu stellen ist. Beide Formen unterscheiden sich nur durch die Breite des Penisendteiles, der bei *P. helvolus* breiter, bei *P. rhombifer* schmaler ist. Doch sind die beiden Formen nicht voneinander zu trennen, weil die Breite des Penis mit der Höhe über dem Meeresspiegel gleitend abnimmt. Die Superspezies *P. helvolus* ist also als ungegliederte Rassenschnur (Cline) anzusehen, die von den Mittelgebirgen Mittel- und Süddeutschlands bis in die hochalpinen Lagen der Ostalpen reicht¹.
N. Va.: Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Frauenstein bei Mödling, 12 Ex., 20. 9. 53.
Ö. Va.: Leithagebirge, Hutweiden bei Sommerein, zahlreich, 26. 5. 38.
Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti); Wien-Jedlese (Mader).
Vbr.: Mitteleuropa (ohne die Tiefebene); Böhmen; Mähren; Slowakei; England; Südfrankreich.
Ö.: In Mitteleuropa regelmäßiger Bewohner sonniger Trockenrasen des Mittelgebirges und Hügellandes, in der Ebene fehlend. Wird in höheren Gebirgslagen durch *P. rhombifer* Fieb. vertreten.
- *nodosus* Rib.
Syn.: *Deltocephalus nod.*
Gr.: Kaiserau, 1100 m, in Moorwiese auf *Eriophorum* und *Molinia*, zahlreich, 15. 8. 41 (W. Wagner).
T.: Pürgschachenmoor, Randzone, 2 ♂♂, 8. 6. 46; Schmiedbachersmoor östlich Admont, im *Nardeto-Molinietum*, 5 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Seiz, Südhang östlich des Ortes, 3 Ex., 13. 6. 41.
Vbr.: Nord-, West- und Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei.
- *notatus* Mel.
N. Va.: Eichkogel bei Mödling, August-September (Melichar 96 a).
Vbr.: Auch in Böhmen und Mähren.
- *ornaticeps* Horv.
Ö. Vl.: Illmitz, Umgebung der Einsetzlacke und Krötenlacke, 2 ♂♂ 2 ♀♀, 1 Ex. ohne Abdomen, 22. 6. 58; Neusiedler See bei Podersdorf, auf Salzwiesen, 4 Ex., 22. 8. 58.
Vbr.: Ungarn; Bulgarien; Rumänien.
Ö.: Unbekannt.
- *pallidinervis* Dahlb.
Ö. Vl.: Stammersdorf und Oberweiden (Mader).
Vbr.: Skandinavien; Nordrußland; Norddeutschland (Lüneburger Heide und Nähe der Nord- und Ostseeküste); Mähren.
Ö.: Bewohnt Sandfelder und Dünen.
- *rhombifer* Fieb. sensu Then (98)
Syn.: *Deltocephalus rhomb.*
Syst.: Die von Then unter dem Namen *Deltocephalus rhombifer* Fieb. beschriebene Form gehört zu der Superspezies *P. helvolus* Kbm. Sie umfaßt die in den höchsten Lagen des Areals dieser Art vorkommenden Tiere. Vgl. auch die tax. Bemerkung bei *P. helvolus* Kbm.!
K.: Dachstein, Südseite, Walcheralm, 1500—1700 m, 1 Ex., 5. 10. 41; Pleschberg bei Admont, Gipfelbereich, zahlreich, 18. 8. 41, 2 Ex., 22. 8. 41, und 2 Ex., 2. 10. 42 (W. Wagner und Franz); Scheiblingstein über

¹ Vgl. W. Wagner, Mitt. deutsch. Entom. Ges. 17, 1958, 90—92.

- Südwestgrat (reicht dort fast bis zum Gipfel empor), 8 Ex., 22. 8. 43; Haller Mauern, Lange Gasse und Aufstieg zum Kamm zwischen Scheiblingstein und Großem Pyhrgas, 1 Ex., 6. 8. 46; Natterriegel, ca. 1950 m, 1 Ex., 17. 10. 40; Scheiblegger-Hochalm bei Admont, Felsenheide auf Dolomit am Südabbruch, zahlreich, 12. 8. 41 (W. Wagner und Franz); Kreuzkogel, Südhang, 1 Ex., 27. 8. 40, und 1 Ex., 29. 8. 50; Kalblinggatterl, 1500 m, auf Almboden, 2 Ex., 8. 8. 41; oberer Kemmatgraben bis Scheiblegger-Hochalm, 1 Ex., 7. 8. 49; Kalbling, Nordhang, 1 Ex., 22. 10. 40; Speikboden zwischen Kalbling und Sparafeld, 4 Ex., 23. 9. 40; Aufstieg von der Ennstaler Hütte zum Tamischbachturm, 3 Ex., 8. 8. 42.
- Gr.: Dürrenschöberl, Nordhang, von der Gierenalm zum Gipfel, 1 Ex., 20. 9. 42.
- Z.: Preber, Südhang, oberhalb der Grazer Hütte, 7 Ex., 19. 8. 47; Weg vom Stachsee über Birgofen zum Breuner Feldeck, 1 Ex., 1. 9. 47 (Wanke); Krautwasch und Talschluß des Großen Sölktales, 1 Ex., 23. 8. 45; Planeralm, *Nardus*-Rasen, 3 Ex., 27. 7. 47; Weg vom Planerknoten zum Hochrettelstein und auf diesem, 1 Ex., 24. 8. 50 (Rumpf); Schreindl beim Donnersbachwald, hochalpin, 2 Ex., 28. 8. 43; Bösensteingebiet, Moorrand des Kleinen Scheipelsees, 1700 m, 1 Ex., 2. 9. 49; Scheipelalm, Weg von der Edelrautehütte zum Großen Scheipelsee, 1 Ex., 14. 8. 42; Scheipelalm (Moosbrugger); Geierkogel, Aufstieg von Hohentauern über Wirtsalm zum Vorgipfel, oberhalb der Waldgrenze, 7 Ex., 18. 8. 43.
- Ö. Va.: Kirchberg am Wechsel (Then 86a, 98a).
- Vbr.: Alpen; Sudeten; Harz.
- Ö.: Bewohner von Almrasen in hochsubalpiner Lage und von hochalpinen Grasheiden. Thens Stücke von Kirchberg wurden wohl am Wechsel gesammelt. Montane Art.
- *similis* W. Wagn.
- Ö. Vl.: Lindenwald bei Vöslau (Paganetti, teste W. Wagner 48bb).
- Vbr.: Alpenostrand südlich von Wien; Böhmen; Mähren; Slowakei; Thüringen.
- (— *striatus* L.)
- Syst.: Unter diesem Artnamen begriffen die älteren Autoren fast alle Arten der jetzigen Gattung *Psammodictya*. Angaben aus der älteren Literatur konnten deshalb nicht aufgenommen werden. Die Art, die Ribaut (25b und 52aa) als *striatus* L. 1758 deutet, ist bisher in Mitteleuropa noch nicht gefunden worden.
- Pseudolaususulus¹ laciniatus* Then
- Syn.: *Deltocephalus laciniatus* Then.
- Z.: Tweng (Then 86a).
- Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.
- Syn.: *Deltocephalus hyp.*
- N. Va.: Merkenstein (Paganetti); Weidling (Mader).
- Ö. Vl.: Bad Vöslau (Paganetti); Mödling (Melichar, teste Diabola 50bb); Stammersdorf (Mader).
- Vbr.: Östliches Niederösterreich; Böhmen; Mähren; Slowakei.
- Ö.: Bewohner xerothermer Trockenrasen auf sandigen und steinigen Böden.
- Sorhoanus assimilis* Fall.
- Syn.: *Deltocephalus ass.*
- Syst.: Die Angaben von Then und Melichar wurden nicht aufgenommen, da sie wahrscheinlich auch *Sorhoanus schmidti* und *xanthoneurus* einschließen.
- N. Va.: Umgebung Pernitz, vom Neukogel nach Norden ziehender Graben, 12 Ex., 26. und 29. 7. 53; Neusiedl bei Pernitz, Sumpfwiese südlich des Ortes, 4 Ex., 20. 7. 53; Piesting (Melichar, teste Diabola 50bb).
- K.: Schafferweg von Admont zur Kaiserau, 1 Ex.
- Gr.: Leichenberg bei Admont, quelliger Abhang, 3 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Abstieg von der Kaiserau über den Schafferweg nach Admont, 7 Ex., 25. 8. 42; Kaiserau, Moorwiese, 1100 m, auf *Eriophorum* und *Molinia*, zahlreich, 15. 8. 41; Lichtmeßgraben, sumpfige Stelle oberhalb Gasthof Paradies, 800 m, zahlreich, 16. 8. 41 (W. Wagner).
- T.: Umgebung Ardning, Sumpfwiesen am Nordrand des Pürgschachenmoores, an zwei Stellen zusammen 11 Ex., 30. 7. 47; Pürgschachenmoor, 11 Ex., 22. 8. 42; Schmiedbachermoor östlich Admont, Nardeto-Molinietum, 62 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen); Umgebung Admont, Scheibleggergraben, 800 m, 1 Ex., 10. 8. 41 (W. Wagner); Ufer des Scheibleggeralmbaches, Stelle mit viel *Carex* und *Equisetum palustre*, 800 m, zahlreich, 11. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, Wiese neben Scheibleggeralmbach, 800 m, 1 Ex., 23. 8. 41 (W. Wagner).
- Ö. Vl.: Karwald bei Leibnitz, 1 parasit. ♂, 26. 7. 42 (F. Hoffmann).
- Vbr.: England; Schweden; Finnland; Frankreich; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei.
- Ö.: Auf Mooren, in der Ebene vorwiegend auf Flachmooren.
- *schmidti* W. Wagn.
- Syn.: *Deltocephalus schm.*

¹ Für diese Art muß eine neue Gattung geschaffen werden, weil sie sich nach der Aufteilung der Gattung *Deltocephalus* durch Ribaut (46) in keine der bis jetzt bestehenden Genera einreihen läßt. *Pseudolaususulus* gen. nov. W. Wagn.

Die neue Gattung steht der Gattung *Jassargus* Zachv. (= *Laususulus* Rib. 46) nahe, unterscheidet sich von ihr aber durch folgende Merkmale: Unterrand des Pygophors in der Mitte ohne Zahn, aber jederseits am Hinterrand mit einem solchen. Die kräftigen Spitzen dieser beiden Dornen zangenartig gegeneinander gekrümmt. Subgenitalplatten am Ende abgestutzt, der Hinterrand deutlich konkav. Penis mit langem, konkavem Schaft, der an der Vorderseite zwei Reihen kleiner Zähne trägt. Vor der Spitze ist er seitlich zu einer Platte verbreitert, die an ihren Rändern eine Reihe starker Zähne trägt. Gonopore apical gelegen. Genotypus: *Deltocephalus laciniatus* Then 1896.

Rhoanannus hypochlorus Fieb.

K.: Pleschberg-Osthang bei Admont, Moorwiese auf der Bacheralm, 1250 m, zahlreich, 18. 8. 41 (W. Wagner); am Schafferweg von Admont zur Kaiserau, 1 ♂.

Gr.: Kaiserau, 1100 m, Moorwiese mit *Molinia* und *Eriophorum*, zahlreich, 15. 8. 41 (W. Wagner).

T.: Selzthal, Molinietum am Ostrand des Moores beim Bahnhof, 5 Ex., 3. 7. 47; Umgebung Admont, gemähte Wiese beim hinteren Scheiblegger, zahlreich, 19. 8. 41 (W. Wagner).

Vbr.: Bayrische Alpen; Nordostalpen; Franken; Schwaben.

Ö.: Auf Mooren.

— *xanthoneurus* Fieb.

Syn.: *Deltocephalus xanth.*

Syst.: Die Thenschen Angaben wurden, weil nicht sicher deutbar, nicht aufgenommen.

K.: Pleschberg bei Admont, Moorwiese auf der Bacheralm, 1250 m, zahlreich, 18. 8. 41. Dieser Fundort liegt auf Werfener Schiefer. Auf Kalkgestein wurde die Art bisher noch nicht gefunden, könnte aber immerhin in den Hochmooren, z. B. am Löckenmoosberg bei Gosau und am Naßköhr im Schneecalpengebiet, gefunden werden.

Z.: Überlinger Moore, Moor in der Mulde bei den vielen Almhütten und Haidermoos, 10 Ex., 20. 8. 47; Bösensteingebiet, Moorrand des Kleinen Scheipelsees, 7 Ex., 2. 9. 49.

T.: Moor nordöstlich Selzthal, 8 Ex., 9. 9. 40; Pürgschachenmoor, zusammen 112 Ex., 15. 9. und 6. 10. 40, 16. 8. und 23. 8. 41, 30. 7. und 23. 9. 46; Pichlermoor bei Frauenberg, 3 Ex., 12. 9. 40; Wolfsbacher Moor bei Admont, 20 Ex., 19. 8. 40, und 12 Ex., 15. 8. 41; ebenda, 145 Ex., 27. 8. 42 (Öttingen); Umgebung Tamsweg, am Murufer bei der Bahnbrücke, 10 Ex., 18. 8. 47.

Vbr.: Nordeuropa, einschließlich England; Mitteleuropa; Böhmen. Im Gebiete bisher nur aus den inneren Alpentälern und höheren Gebirgen.

Ö.: Hochmoorbewohner, ganz überwiegend im Inneren der Moore, im Bereich der *Sphagnum-Eriophorum vaginatum*-Bestände.

Turrutus socialis Flor

Syn.: *Deltocephalus socialis*.

N. Vl.: Melk, im Sandgebiet östlich der Stadt, 1 Ex., 23. 6. 43.

N. Va.: Pernitz, Trockenrasen entlang des Waldweges zur Raimundvilla, 4 Ex., 15. und 21. 7. 53; Trockenrasen an der Straße Pernitz — Muggendorf, 2 Ex., 11. 7. 53; Neusiedl bei Pernitz, vom Neukogel nordwärts ziehender Graben, 1 Ex., 26. 7. 53; Neusiedl bei Pernitz, Trockenrasen südlich des Ortes, 1 Ex., 20. 7. 53; Hernstein (Löw 86a); Eisernes Tor und Merkenstein (Paganetti); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Frauenstein bei Mödling, 8 Ex., 20. 9. 53; bei Sittendorf und Grub auf Trockenrasen, 7. 9. 58.

Gr.: Kaiserau, zahlreich auf Moorwiese mit *Molinia* und *Eriophorum* und auf trockenem Wiesenhang daneben, 15. 8. 41 (W. Wagner); ebenda, am Weg zum Schloß, im Rasen, 1 Ex., 4. 8. 41; ebenda, Sumpfwiese am Südwestende des Talbodens, 2 Ex., 19. 8. 41 (W. Wagner).

Z.: Tweng (Then 00a); Hohentauern, häufig (Strobl 00a); Umgebung Oberzeiring, Trockenrasen an Straßenböschung östlich des Ortes, 13 Ex., 4. 6. 46 und 8. 7. 49.

T.: Puxberg-Südhang, bei Teufenbach, 1 Ex., 6. 6. 46; Gulsen bei Kraubath, Felsenheide, 8 Ex., 15. 6. 41; Leoben, xerothermer Rasen auf Kalk nördlich Bahnhof, 3 Ex., 17. 5. 46; Bruck an der Mur, xerothermer Südhang östlich Bahnhof, 1 Ex., 22. 5. 48.

G. Bgl.: Tobelbad (Then); Hochlantsch-Westhang, Weg vom Schweigerbauer nach Mixnitz, 9 Ex., 18. 6. 47.

Ö. Va.: Kirchberg am Wechsel (Then 86a, 00a); Leithagebirge bei Breitenbrunn, 1 Ex., 3. 6. 56.

Ö. Vl.: Leibnitz, 1 ♂ (F. Hoffmann); Spielfeld (Flor 61a); Kottlingbrunn, Bad Vöslau und Lindenwald bei Vöslau (Paganetti); Mödling und Klosterneuburg (Then 86a); Stammersdorf und Oberweiden (Mader).

Vbr.: Europa; Algerien; fehlt in Norddeutschland im Bereich des atlantischen Küstenklimas.

Ö.: Auf Trockenrasen, jedoch im Gebiete wiederholt auch in Sumpfwiesen und Mooren gesammelt. Kommt nach Steiner auch am Ausgang des Zillertales auf mehr oder weniger feuchten Wiesen vor.

Platymetopius filigranus Scott.

Syn.: *Pl. viridinervis* Löw 1882 nec Kb. 1868; = *Phlepsius filigr.*

N. Va.: Anninger, 24. 7. und 18. 8. 31 (Strouhal); Kalenderberg bei Mödling, auf *Quercus robur*, 1 Ex., Mitte Oktober (Löw 82a); Brühl (Löw, teste Then 86a); Eichkogel bei Mödling (Melichar 96a); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juli-August (Jaus 35).

Ö. Vl.: Bisamberg, 2 Ex., Ende August (Löw 82a).

Vbr.: Südfrankreich; Italien; östliches Niederösterreich; Mähren; Slowakei; Ungarn; Dalmatien; Griechenland.

Ö.: Nach Löw (82a) an *Quercus robur*.

— *guttatus* Fieb.

Syn.: *Phlepsius guttatus*.

N. Va.: Merkenstein und Alpenostrand bei Vöslau (Paganetti); Brühl (Löw, teste Then 86a).

Vbr.: Skandinavien; Mitteldeutschland (Frankfurt am Main, Nahetal, Thüringen, Schlesien); Schweiz; Süd- und Westfrankreich; Portugal; Italien, östliches Niederösterreich; Böhmen; Ungarn; Turkestan.

Ö.: Auf *Quercus* in sonniger Lage.

— *major* Kb.

N. Va.: Hohe Mandling, Südhang, Felsrippe oberhalb der Bahnhofstestelle Miesenbach, 1 Ex., 23. 7. 53; Brühl und Eichkogel (Melichar 96a); wahrscheinlich beziehen sich auch die Funde Bad Vöslau (Paganetti) und Mödling (Höcker) auf Standorte in den Randbergen der Alpen.

T.: Dürrleiten nächst Gesäuseeingang, Trockenrasen an steilem Südhang, 5 Ex., 28. 8. 42 (Öttingen).

Vbr.: Schweden; Frankreich; Mitteleuropa; Böhmen; Mähren; Slowakei; Polen; Nordostalpen; Italien; Algerien.

Ö.: Bewohner von Trockenrasen in sonniger Lage.

— *rostratus* H. S.

N. Va.: Baystein bei Gumpoldskirchen, September (Jaus 35); Eichkogel bei Mödling (Melichar 96a).

Ö. Vl.: Baden, Mödling und Wien-Simmering (Löw, teste Then 86a).

Vbr.: Südfrankreich; Schweiz; Italien; östliches Niederösterreich; Mähren; Slowakei; Südrußland; Kaukasus; Turkestan.

Ö.: Nach Löw auf *Centaurea paniculata* und *jacea*.

— *undatus* De G.

Syst.: Da Then *P. major* und *undatus* nicht trennt, sind seine Angaben nicht zu verwenden.

N. Va.: Hernstein (Löw 86a); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juni, Oktober (Jaus 35); Anninger, 15. 10. 30, 20. 6., 1. und 11. 8. 31 (Strouhal).

Ö. Vl.: Umgebung Leibnitz, 1 ♂ 1 ♀ (F. Hoffmann); Bad Vöslau (Paganetti); Mödling (Melichar 96a); Wien-Jedlese und Oberweiden (Mader); Neusiedler See, Seewiesen bei Podersdorf, 1 Ex., 22. 8. 58.

Vbr.: England; Schweden; Frankreich; Nord-, Mittel- und Süddeutschland; Böhmen; Mähren; Slowakei; Alpenstrand und das östliche Vorland in Niederösterreich und Steiermark.

Ö.: Bewohnt Trockenrasen in warmen Lagen.

Japanus hyalinus Osborn

G. Bgl.: Gösting bei Graz, Waldrand gegen Ruine Gösting, 1 ♂, 2. 8. 42.

Vbr.: Nordamerika, mit Ausnahme des Nordostens und Kanadas. Nach Oman wahrscheinlich von Japan nach Nordamerika verschleppt (briefliche Mitteilung von Professor B. P. Beirne, Ottawa). War aus Europa bisher nicht bekannt.

Tetartostylus pellucidus Leth.

Syn.: *Athysanus pellucidus*.

Ö. Vl.: Deutsch-Altenburg, 23. 7. 41 (Blühweiß); ebenda (Mader).

Vbr.: Östliches Niederösterreich; Dalmatien; Norditalien.

Familie Cicadidae

Cicada orni Lin.

N. Va.: Brühl und Mödling (Melichar 96a).

Vbr.: Östliches Niederösterreich; Ungarn; Schweiz; Italien; Südfrankreich; Pyrenäenhalbinsel; Triest; Fiume; Dalmatien; Griechenland; Südrußland; Tiflis; Kleinasien; Ägypten.

Lyristes plebejus Scop.

N. Va.: Brühl; Anninger (Melichar 96a).

Vbr.: Frankreich, nordwärts bis Fontainebleau; südlich der Alpen häufig (Italien, Krain, Dalmatien); Griechenland; Konstantinopel; Kleinasien; Krim; Südrußland; Taurien; Syrien; Persien. Früher vereinzelt in Süddeutschland und Elsaß.

Cicadetta montana Scop.

Syn.: *C. megerlei* Fieb.

N. Vl.: Umgebung Linz, mehrere Ex. (H. Priesner); Pulgarn (H. Priesner); Gründberg bei Linz, 1 Ex., 11. 6. 17 (Kloiber, cML); Melk, Pöverding, 1 ♀, 17. 6. 86 (Waldmann, coll. Stift Admont); Greifenstein, 1 Ex., 3. 7. 29 (cMW); Kritzendorf, 1 Ex., 20. 6. 09 (cMW). Auch nördlich der Donau bei Geras, Plank und Eggenburg, je 1 Ex. (cMW); ebenso im oberösterreichischen Mühlviertel: Zell bei Zellhof, 1 Ex. (J. Moser, cML).

N. Va.: Oberster Teil des Redtenbachtals bei Ischl, 1 ♀, 2. 7. 44; Kirchdorf, 2 Ex., 1884 (J. Redtenbach, cMW); Kirchdorf, Buchenhain, 1 Ex., 8. 6. 90 (cML); Schoberstein, 1 Ex., 18. 8. 12 (Petz, cML); Polstersand bei Hinterstoder, 1 Ex., Juni 30 (Klimesch); Umgebung St. Gallen, an der Buchauer Straße knapp oberhalb Eisenzieher, 1 ♂, 15. 6. 47; Voralpe, Südwesthang über Schöffau, 1 Exuvie, 1 Ex. singen gehört, 21. 5. 46; Umgebung Lunz, Südhang des Maiszinken und Südhang der Hinterleiten (Kühnelt 49); Gutenstein, 2 Ex. (cMW); Mariahilfer Berg bei Gutenstein, zahlreich, auf *Pinus silvestr.* singend, 21. 7. 53; Pernitz, 1 Exuvie (cMW); Hernstein (Löw 86a); Piesting (Löw, teste Then 86a); ebenda, 1 Ex. (cMW); Vöslau, 2 Ex. (cMW); Anninger, 1 ♂, 18. 5. 30, und 1 ♂ 1 ♀, 15. 6. 30 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, Mai-Juli (Jaus 35); Brühl (Ganglbauer, cMW; Löw, teste Then 86a); Mödling (cMW); Kalksburg (Galvagni, cMW); Unterpurkersdorf, Höhenrücken nördlich des Ortes, im Wald, zahlreiche Exuvien, mehrere Imagines singend, 26. 6. 53; Weidling (Löw, teste Then 86a); Kahlenberg (Then 86a).

K.: Haller Mauern, Aufstieg von Mühlau zur Liebelalm, am Rande eines Holzschlages, 1 Exuvie, 28. 5. 47; Stockeralm bei Admont, 1 ♀ (Strobl 00a); Weißenbachgraben beim Gstatterboden, im oberen Teil gegen Hinterwinkel, 1 Ex. singen gehört, 29. 5. 50, und 1 Ex. gehört auf junger Fichte, 8. 7. 51; Aflenzer, 1 Ex. (cMW). — Auch im Karbachtal, 650—660 m, Gebiet des Traunsteins, 1 Ex., 7. 7. 57 (lg. W. Mack).

Gr.: Leichenberg bei Admont, 1 Exuvie, 16. 6. 46.

T.: Felskopf östlich der Ruine Wolkenstein bei Wörschach, 1 ♀, 14. 7. 44; Ennstal, zwischen Liezen und Reittal, auf der Straße bei *Pinus silvestris*, bei Wind, 1 ♀; Weng bei Admont, unweit Schräckhof, 1 Ex., Frühjahr 46 (Fahringer); Weg von der Haltestelle Johnsbach zum Rauchboden im Gesäuse, mehrfach gehört, 24. 6. 51; Weg von Gstatterboden zum Ranchboden, 4 ♀♀ (Stich); Gesäuse, 1 Ex. (Genger); St. Michael, Südhang gegen Seiz, 1 ♀, 30. 6. 42; Bruck an der Mur, Südhang beim Bahnhof, 1 Exuvie, 27. 5. 48.

G. Bgl.: Pfaffenkogel bei Stübing, am oberen Hangrand, 1 Ex., zahlreiche singend, 28. 6. 51; Rannach bei Graz, 1 Ex., 10. 7. 11 (H. Priesner); Gschwendt bei Frohnleiten, 1 ♂, 2 Exuvien, 23. 5. 48; Frauenkogel bei Gösting, 1 Exuvie, 26. 5. 48; Graz, 1 ♂ (Dorfmeister, teste Strobl 00a).

Ö. Va.: Edlitz und Hütten bei Edlitz, je 1 Ex. (Werner, cMW); Leithagebirge bei Wimpassing, 1 Larve aus dem Boden ausgegraben, 1 tote Larve ebenda, 23. 4. 56.

Ö. VI.: Kohlgraben bei Söchau, auf Buche, 1 Ex. (Sabransky 12a); Hainburg, 1 Ex., 28. 5. 26 (Rogenhofer, cMW).

Vbr.: Mittel- und Südeuropa; ostwärts bis Westchina. Auch in Bayern und Tirol (vgl. Knörzer 38).

Ö.: An warmen, trockenen Hängen. In den Nordostalpen mit Vorliebe an *Pinus silvestris*. Die Larven überwintern im Boden, wo sie sich mit ihren Grabbeinen einzugraben vermögen. Die letzte Häutung findet meist an Grashalmen statt. Die Imagines leben in den Baumkronen, von denen sie bei Wind bisweilen abgeschüttelt werden.

— *tibialis* Panz.

N. Va.: Anninger, 3 ♂♂ 1 ♀, 24. und 25. 6. 31 (Strouhal); Baystein bei Gumpoldskirchen, Juni (Jaus 35); Brühl (Löw, teste Then 86a).

Vbr.: Niederösterreich, Alpenostrand südlich Wien; Böhmen; Mähren; Slowakei; Ungarn; Polen; Dalmatien; Südrußland; Taurien.

Tibicen haematodes Scop.

N. Va.: Baden, Kurpark, 1 Ex. (cMW); Baden (Löw, teste Then 86a; Hagen); Baystein bei Gumpoldskirchen (Jaus 35); Brühl (Löw, teste Then 86a); ebenda, 1 Ex. und 1 Exuvie (Ganglbauer, cMW); Weißenbach bei Mödling, 1 Ex., 13. 6. 02 (cMW); Weidling (Löw, teste Then 86a); Weidlingbach, Juni 11 (cMW); Dornbach, 1 Ex. (cMW); Wien-Grinzing, 1 Ex., Juli 17 (cMW); Kahlenberg, 1 Ex., August 05 (cMW); Leopoldsb., 1 Ex., Ende Mai 17 (Meidl, cMW).

Vbr.: Pyrenäenhalbinsel; Frankreich, nordwärts bis Paris; Rheinhessen; Maintal; Südschweiz; Alpenostrand südlich Wien; Mähren; Slowakei; Ungarn; Italien; Dalmatien; Krain; Konstantinopel; Kleinasien; Südrußland.

Ö.: Bewohnt in Süddeutschland die Weinberge. Eiablage in Zweigen von *Prunus spinosa*; Larven saugen wahrscheinlich an Schlehenwurzeln (Vogel).

Das vorstehende Verzeichnis enthält ohne die unterschiedenen Subspezies und Varietäten 453 Zikadenarten, von denen allerdings eine kleine Anzahl noch nicht sicher gedeutet oder im Gebiete noch nicht sicher nachgewiesen ist. Angesichts der ungleichen Erforschung der einzelnen Gebietsteile kann damit gerechnet werden, daß sich die Gesamtzahl der in den Nordostalpen und ihrem Vorlande vorkommenden Arten durch weitere Aufsammlungen noch erhöhen wird. Dies gilt besonders für die auf Bäumen und Sträuchern sowie für die streng manophag an krautigen Pflanzen lebenden Arten, die von H. Franz bei seinen Aufsammlungen wegen anderer Sammelaufgaben nicht planmäßig gesucht wurden.

In biogeographischer Hinsicht fällt neben einer großen Anzahl von Arten, die in Europa weit verbreitet sind, eine artenreiche Gruppe mit südlicher und südöstlicher Verbreitung auf. Diese Arten besiedeln nur die Ostränder des Gebietes. Viele hierher gehörende Arten reichen nordwärts nur bis Niederösterreich oder wenig weiter nördlich bis in die Tschechoslowakei. Solche Arten sind: *Tettigometra sordida* und *sulphurea*, *Oliarus cuspidatus*, *Dictyophara multireticulata*, *Epiptera marginicollis*, *Hysteropterum grylloides* und *immaculatum*, *Mycterodus immaculatus*, *Trypetimorpha fenestrata*, *Calligypona immitans*, *Metropis inermis* und *mayri*, *Neophilaenus longiceps*, *Macropsis vicina*, *Empoasca mendax*, *Erythroneura rorida*, *Anoplotettix beieri*, *Circulifer haematoceps*, *Selenocephalus griseus*, *Thamnotettix exemptus*, *Diplocolenus frauenfeldi*, *Mocuelus quadricornis*, *Psammotettix notatus* und *pictipennis*, *Tetartostylus pellucidus*, *Rhopalopyx parvispinus*, *Henschia acuta*, *Psammotettix ornaticeps*, *Rhoananus hypochlorus*, *Platymetopius filigranus* und *rostratus*, *Cicada orni*.

Als südliche Arten, die bis Mitteldeutschland vordringen, im Gebiete aber wie die eben genannten auf die wärmsten Lagen am Alpenostrande und seinem Vorlande beschränkt sind, können angeführt werden: *Tettigometra atra*, *fusca*, *griseola*, *laeta* und *macrocephala*, *Hyalesthes obsoletus*, *Oliarus panzeri*, *Issus coleoptratus*, *Calligypona propinqua* und *pungens*, *Kelisia haupti*, *irregularata* und *monocerus*, *Chlorionidae flava*, *Cercopis arcuata* (Südbayern) und *sanguinolenta*, *Neophilaenus albipennis* und *infumatus*, *Hepathus nanus*, *Macropsis megerlei*, *Cicadella immaculatifrons*, *Circulifer haematoceps*, *Idiocerus ustulatus*, *Agallia reticulata*, *Dicranoneura stigmatipennis*, *Typhlocyba alces* und *loewi*, *Zyginella pulchra*, *Allygidius atomarius furcatus* und *mayri*, *Handianus procerus*, *Laburrus pellae*, *Deltocephalus schmidtgeni*, *Enanthiocephalus cornutus*, *Laburrus pellax*, *Goniagnathus brevis*, *Platymetopius guttatus*, *Lyristes plebejus* (Süddeutschland); *Cicadetta tibialis* (Polen) und *Tibicina haematodes*.

Dieser großen Zahl thermophiler Arten steht eine sehr geringe Zahl nordischer gegenüber. Boreoalpin ist sicher *Macrosteles alpinus*, vielleicht auch *Dicranotropis divergens*. Endemiten der Alpen

sind nach unserer derzeitigen Kenntnis die Arten *Cixius alpestris*, *Kelisia sima*, *Ulopa carnea*, *Empoasca dealbata* und *strobli*, *Aphrodes alpinus*, *Pseudolusulus laciniatus*, *Criomorphus obliquus*, *Agallia austriaca*, *Dicraneura franzi* und *teucris* und *Sotanus theni*. Einzelne dieser Arten sind noch wenig gesammelt worden und werden darum vielleicht auch noch außerhalb der Alpen nachgewiesen werden können. Die Zahl der alpinen Endemiten unter den Zikaden ist somit sehr gering. Es gibt darüber hinaus nur wenige Arten, die auf das Gebirge beschränkt sind. Als montane Zikaden mit über die Alpen hinausreichender Verbreitung sind zu bezeichnen: *Cixius heydeni*, *Agallia limbata*, *Cicadella alticola* und *heydeni*, *Errhomenus brachypterus*, *Perotettix pictus*, *Dicraneura manderstjernai* und *Diplocolenus bohemani*.

Eine kleine Anzahl von Zikaden bewohnt ausschließlich Moore. Solche Arten sind: *Calligypona distincta*, *Cicadula quinquenotata*, *Macustus grisescens*, *Jassargus sursumflexus*, *Sorhoanus assimilis* und *Sorh. xanthoneurus*.

Von einer großen Anzahl von Zikaden sind die Futterpflanzen noch nicht oder doch nur unvollständig bekannt. Viele Arten sind zweifellos polyphag. Die im Gebiete aufgefundenen monophagen (mph) und oligophagen (oph) Arten sind nachfolgend nach ihren Futterpflanzen geordnet angeführt. Bei Zikaden, die wahrscheinlich auf mehreren Pflanzenarten derselben Gattung leben, wurde dies mit mph. — oph. angedeutet.

<i>Pteridophyta</i> — <i>Articulata</i> (Schachtelhalmpflanzen)	
<i>Euquisetum palustre</i>	— <i>Macrosteles frontalis</i> - mph.
<i>Gymnospermae</i> (Nachtsamer)	
<i>Abietacea</i>	
<i>Picea excelsa</i>	— <i>Pithyotettix abietinus</i> - mph.
<i>Pinus silvestris</i>	— <i>Eurhadina germari</i> - mph.
<i>Angiospermae</i> (Decksamer)	
	— <i>Grypotes puncticollis</i> - mph.
<i>Alnus specs.</i>	— <i>Oncopsis alni</i> (<i>A. glutinosa</i> und <i>incana</i>)
	— <i>Empoasca smaragdula</i>
	— <i>Erythroneura alneti</i> (auch <i>Prunus padus</i>)
	— <i>Typhlocyba alnicola</i> - mph. - oph.
	— <i>Typhlocyba bergmani</i>
	— <i>Typhlocyba decempunctata</i> (<i>A. incana</i> auch <i>Betula</i>)
	— <i>Typhlocyba geometrica</i> (auf <i>A. glutinosa</i> , ob auch <i>incana</i> ?)
	— <i>Typhlocyba gratiosa</i> (auf <i>A. glutinosa</i> , ob auch <i>incana</i> ?)
	— <i>Typhlocyba jucunda</i> - mph. - (auf <i>A. glutinosa</i>)
<i>Betula specs.</i>	— <i>Oncopsis appendiculata</i> (<i>Betula verrucosa</i> - mph.)
	— <i>Oncopsis flavicollis</i> - mph. - oph.
	— <i>Onicopsis subangulatus</i> (<i>Betula verrucosa</i> - mph.)
	— <i>Onocopsis tristis</i> (vorwiegend <i>Betula pubescens</i>)
	— <i>Empoasca austriaca</i> (mph. auf <i>B. verrucosa</i> ?)
	— <i>Typhlocyba decempunctata</i> (auch auf <i>Alnus</i>)
<i>Carpinus betulus</i>	— <i>Onocopsis carpini</i> - mph.
	— <i>Alebra wahlbergi</i> (auch auf <i>Acer</i> und <i>Tilia</i>)
	— <i>Typhlocyba bifasciata</i> - mph.
	— <i>Typhlocyba cruenta</i> (auch auf <i>Fagus</i> etc.)
	— <i>Typhlocyba fratercula</i> - mph.
<i>Corylus avellana</i>	— <i>Typhlocyba avellanae</i> - mph.
	— <i>Typhlocyba spinigera</i> - mph.
	— <i>Typhlocyba staminata</i> - mph.
<i>Fagus silvatica</i>	— <i>Eurhadina concinna</i> - mph.
	— <i>Typhlocyba cruenta</i> (auch auf <i>Carpinus</i> etc.)
<i>Quercus specs.</i>	— <i>Ledra aurita</i> mph. bzw. oph.
	— <i>Jassus lanio</i> - mph. bzw. oph.
	— <i>Alebra albostrigella</i> - mph. bzw. oph.
	— <i>Erythroneura rorida</i> - mph. bzw. oph.
	— <i>Eurhadina pulchella</i> - mph. bzw. oph.

- *Typhlocyba diversa* (auch an *Populus*, *Cornus mas*)
- *Typhlocyba alces* - mph. bzw. oph.
- *Typhlocyba löwi* - mph. - oph.
- *Typhlocyba scalaris* - mph. - oph.
- *Zyginella pulchra* - mph. - oph.
- *Anoplotettix fuscovenosus* - mph. - oph.
- *Platymetopius filigranus* - mph. - oph.
- *Platymetopius guttatus* - mph. - oph.
- Populus specs.* — *Macropsis vicina* - mph. (an *Populus alba*)
- *Macropsis graminea* - mph. (an *Populus nigra*)
- *Idiocerus albicans* - mph. (an *Populus alba*)
- *Idiocerus aurulentus* - mph. (an *Populus nigra* und *canadensis*)
- *Idiocerus decimusquartus* - mph. (an *Populus nigra*)
- *Idiocerus distinguendus* - mph. (an *Populus alba*)
- *Idiocerus poecilus* - mph. (an *Populus nigra*)
- *Idiocerus populi* - mph. (an *Populus tremula*)
- *Idiocerus tremulae* - mph. (an *Populus tremula*)
- *Idiocerus ustulatus* - mph. (an *Populus alba*)
- *Typhlocyba candidula* - mph. (an *Populus alba*)
- Salix specs.* — *Macropsis cerea* - mph. bzw. oph.
- *Macropsis haupti* - mph. (an *Salix purpurea*)
- *Macropsis impura* - mph. (an *Salix repens*)
- *Macropsis infuscata* - mph. (an *Salix capraea* und *incana*)
- *Macropsis marginata* - mph. (an *Salix purpurea*)
- *Macropsis notata* - mph. (an *Salix triandra*)
- *Idiocerus confusus* - mph. bzw. oph.
- *Idiocerus herriichi* - mph. bzw. oph.
- *Idiocerus lituratus* - mph. bzw. oph.
- *Idiocerus rutilans* - mph. bzw. oph.
- *Idiocerus similis* - mph. (an *Salix purpurea*)
- *Idiocerus stigmatalis* - besonders an *Salix alba*
- *Empoasca rufescens* - mph. (an *Salix purpurea*)
- *Empoasca strigilifera* - mph. (auf *Salix capraea*)
- *Empoasca virgator* - mph. (auf *Salix alba*)
- *Typhlocyba salicicola* - mph. bzw. oph.
- *Typhlocyba sexpunctata* - mph. bzw. oph.
- *Typhlocyba tenerrima* (auch auf *Rubus specs.*)
- *Sagatus punctifrons* - mph. - oph.
- Ulmus specs.* — *Jassus scutellaris* - mph. bzw. oph.
- *Macropsis glandacea* - mph. bzw. oph.
- *Typhlocyba ulmi* - mph. bzw. oph.
- *Macropsis scutellata* - mph.
- Urtica dioica* — *Cicadella calcarata* - mph.
- *Cicadella cyclops* - mph.
- *Cicadella urticae* - mph.
- *Cicadella vittata* (auch an *Lappa* und *Mentha*)
- *Macrosteles variatus* - mph.
- Helianthemum specs.* — *Batrachomorphus irroratus* - mph. bzw. oph.
- *Circulifer haematoceps* - mph. bzw. oph.
- *Laburrus pella* - mph. bzw. oph.
- *Opsioides stactogalus* - oph. (auch andere *Tamaricaceae*)
- Myricaria germanica* — *Erythroneura hyperici* - mph.
- Hypericum perforatum* — *Typhlocyba crataegi* (auch auf *Prunus dom.* und *Malus domestica*)
- Crataegus specs.* — *Eurhadina stellulata* (auch auf *Tilia*)
- Cerasus vulgaris* — *Macrosteles septemnotatus* - mph.
- Filipendula ulmaria*

<i>Malus domestica</i>	— <i>Erythroneura mali</i> (auch auf <i>Sorbus aria</i>)
<i>Prunus padus</i>	— <i>Typhlocyba crataegi</i> (auch auf <i>Prunus domest.</i> und <i>Crataegus</i>)
<i>Prunus spinosa</i>	— <i>Empoasca dealbata</i> - mph.
<i>Prunus domestica</i>	— <i>Erythroneura alneti</i> (auch auf <i>Alnus</i>)
<i>Sorbus aria</i>	— <i>Idiocerus notatus</i> - mph.
<i>Rosa specs.</i>	— <i>Typhlocyba crataegi</i> (auch auf <i>Pirus malus</i> und <i>Crataegus</i>)
<i>Rubus specs.</i>	— <i>Alebra sorbi</i> - mph.
<i>Hippophaë rhamnoides</i>	— <i>Erythroneura mali</i> (auch auf <i>Malus domestica</i>)
<i>Tilia specs.</i>	— <i>Macropsis megerlei</i> - mph. - oph.
<i>Geranium sanguineum</i>	— <i>Typhlocyba rosae</i> - mph. - oph.
<i>Acer specs.</i>	— <i>Macropsis fuscula</i> - mph. - oph.
	— <i>Typhlocyba tenerrima</i> (auch an <i>Salix</i>)
	— <i>Mimallygus lacteinervis</i>
	— <i>Pediopsis tiliae</i> - mph. - oph.
	— <i>Alebra wahlbergi</i> (auch an <i>Acer</i> und <i>Carpinus</i>)
	— <i>Eurhadina stellulata</i> (auch an <i>Cerasus vulgaris</i>)
	— <i>Erythroneura pusilla</i> - mph.
	— <i>Idiocerus heydeni</i> - (auf <i>Acer pseudoplatanus</i> und <i>monspess.</i>) oph.
	— <i>Idiocerus vittifrons</i> - (auf <i>Acer campestre</i> und <i>monspess.</i>) oph.
	— <i>Alebra wahlbergi</i> - (auf <i>Acer campestre</i> und <i>pseudoplat.</i> , auch auf <i>Tilia</i> und <i>Carpinus</i>)
	— <i>Eurhadina loewi</i> - (auf <i>Acer pseudoplatanus</i>) mph.
	— <i>Typhlocyba callosa</i> - (auf <i>Acer pseudoplatanus</i>) mph.
<i>Rhamnus frangula</i>	— <i>Erythroneura rhamnicola</i> - mph.
<i>Cornus mas</i>	— <i>Typhlocyba diversa</i> (auch an <i>Populus</i> und <i>Quercus</i>)
<i>Chaerophyllum specs.</i>	— <i>Cicadella heydeni</i> - mph. - oph.
<i>Erica carnea</i>	— <i>Ulopa carnea</i> - mph.
<i>Calluna vulgaris</i>	— <i>Ulopa reticulata</i> - mph.
<i>Vaccinium myrtillus</i>	— <i>Ophiola russeola</i> - mph.
<i>Echium vulgare</i>	— <i>Eurhadina pictilis</i> - mph.
<i>Verbascum specs.</i>	— <i>Ulopa trivia</i> - ob mph. ?
<i>Labiatae gen. spec.</i>	— <i>Dicraneura mollicula</i> - (auch auf <i>Labiatae</i>)
	— <i>Cicadella collina</i> - oph.
	— <i>Cicadella stachydearum</i>
	— <i>Dicraneura mollicula</i> (auch auf <i>Verbascum sp.</i>)
<i>Marrubium specs.</i>	— <i>Cicadella melissae</i> (auch auf <i>Ballota</i>)
<i>Ballota nigra</i>	— <i>Cicadella melissae</i> (auch auf <i>Marrubium</i>)
<i>Mentha specs.</i>	— <i>Cicadella thoullessi</i> (auch auf <i>Lycopus</i>)
	— <i>Cicadella vittata</i> (auch auf <i>Urtica</i> und <i>Arctium</i>)
	— <i>Cicadella thoullessi</i> (auch auf <i>Mentha</i>)
<i>Teucrium montanum</i>	— <i>Cicadella teucrii</i> - mph.
<i>Knautia specs.</i>	— <i>Cicadella binotata</i> (auch an <i>Succisa</i>)
<i>Succisa pratensis</i>	— <i>Cicadella binotata</i> (auch an <i>Knautia</i>)
<i>Achillea millefolium</i>	— <i>Empoasca paolii</i> (auch an <i>Artemisa campestris</i>)
<i>Arctium specs.</i>	— <i>Cicadella vittata</i> (auch auf <i>Urtica</i> und <i>Mentha</i>)
<i>Artemisia specs.</i>	— <i>Cicadella adspersa</i> - mph. (auf <i>A. absinthium</i>)
	— <i>Laburris impictifrons</i> (auf <i>Artem. campestris</i> - mph.)
	— <i>Empoasca paolii</i> - (auf <i>A. campestris</i> , auch auf <i>Achillea</i>)
<i>Artemisia maritima</i>	— <i>Empoasca mendax</i> - mph. ?
<i>Centaurea specs.</i>	— <i>Tettigometra obliqua</i> - (auf <i>Centaurea cyanus</i>) oph.
<i>Hieracium pilosella</i>	— <i>Cicadella notata</i> Curt. - mph.
<i>Sparganium specs.</i>	— <i>Coryphaeus gyllenhalii</i> - mph.
<i>Scirpus paluster</i>	— <i>Limotettix striolus</i> - mph.
<i>Juncus specs.</i>	— <i>Conomelus anceps</i> - (an <i>Juncus effusus</i>)
	— <i>Macrosteles horvathi</i> - oph.

- Phragmites* — *Paralimnus phragmitis* - mph.
 — *Chloriona smaragdula* - mph.
 — *Araeopus crassicornis* - mph.
 — *Euides speciosa* - mph.

Die vorstehende Liste ist sicher nicht vollständig, da die Ökologie der mitteleuropäischen Zikaden noch sehr unvollständig bekannt ist.

Literatur

- Dlabola, J.: A Revision of Leaf-Hoppers in Melichar's Collection. Acta Musei Moraviae 35, 1950bb, 1—16.
 Flor, G.: Die Rhynchoten Livlands in systematischer Folge beschrieben. II. Teil: *Cicadina* und *Psyllodea*. Arch. Nat. Kurlands (2) 4, 1861a, 1—567.
 Haupt, H.: Zikaden. Tierwelt Mitteleuropas IV (X), 1935a, 115—221.
 Jaus, J.: Faunistisch-ökologische Studien im Anningergebiet. Zool. Jb. (Syst.) 66, 1935, 261—362.
 Kirschbaum, L.: Cicadinen der Gegend von Wiesbaden und Frankfurt am Main. Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 21—22, 1868b, 1—202.
 Kühnelt, W.: Die Landtierwelt, mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes. In: Das Ybbstal I, 1949, 90—154.
 Löw, P.: Eine verkannte Cicadine. Wien. Ent. Zeit. 1, 1882a, 50—60.
 — Zur Synonymie der Cicadinen II. Wien. Ent. Zeit. 2, 1883b, 37—39.
 — Zur Synonymie der Cicadinen III. Wien. Ent. Zeit. 2, 1883c, 147—150.
 — Hemipterologische Notizen. Wien. Ent. Zeit. 2, 1883d, 57—62.
 — Beiträge zur Kenntnis der Cicadinen. Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 35, 1885a, 343—358.
 — Homoptera, Zirpen oder Cikaden. In: M. A. Becker, Hernstein in Niederösterreich, sein Gutsgebiet und das Land im weiteren Umkreise. 3, 1886a, 496—499.
 Melichar, L.: Cicadinen von Mitteleuropa. Verh. F. Dames, Berlin, 1896a, XXVII u. 364 S. u. 12 Tf.
 Nast, J.: Beiträge zur Morphologie und geographischen Verbreitung der mitteleuropäischen und mediterranen Arten der Subfamilie *Cercopinae*. Ann. Mus. Zool. Pol. 10, 1933a, 7—32.
 Plaß, R.: Die Tiergemeinschaften des Häuselberges, unter besonderer Berücksichtigung der thermophilen Elemente. Dissertation, Graz 1951.
 Priesner, H.: Neue Formen von *Cercopis arcuata* Fieb. aus Oberösterreich. Konowia 2 (5/6), 1923aa, 256—257.
 Sabransky, H.: Beiträge zur Kenntnis der Hemipterenfauna Steiermarks. Mitt. Natw. Ver. Steiermark 48, 1912a, 308—318.
 Strobl, G.: Steirische Hemipteren. Mitt. Ver. Steiermark 36, 1900a, 170—224.
 Then, F.: Katalog der österreichischen Cicadinen. Progr. Theresianisch. Gymnas. Wien, 1886a, 1—59.
 — Neue Arten der Cicadinengattungen *Deltocephalus* und *Thamnotettix*. Mitt. Natw. Ver. Steiermark 32, 1896a, 165—197.
 — Fünf Cicadinen-Spec. aus Österreich. Mitt. Natw. Ver. Steiermark 33, 1897a, 102—116.
 — Über einige Merkmale der Cicadinen *Deltocephalus rhombifer* und *Deltocephalus putoni*. Mitt. Natw. Ver. Steiermark 34, 1898a, 40—52.
 — Drei bekannte und eine neue Species der Cicadinengattung *Deltocephalus*. Mitt. Natw. Ver. Steiermark 35, 1899a, 126—140.
 — Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Species der Gattung *Deltocephalus*. Mitt. Natw. Ver. Steiermark 36, 1900a, 118—169.
 — Zwei Species der Cicadinengattung *Deltocephalus*. Mitt. Natw. Ver. Steiermark 37, 1901aa, 186—192.
 — Bemerkungen zu vier Cicadinspecies. Mitt. Natw. Ver. Steiermark 38, 1902aa, 258—266.
 Wagner, W.: Die Zikaden des Mainzer Beckens, zugleich eine Revision der Kirschbaumschen Arten aus der Gegend von Wiesbaden. Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 86, 1939a, 77—212.
 — *Erythroneura Franzi*, eine neue deutsche *Erythroneura*-Art aus der *Scutellaris*-Gruppe. Mitt. Ent. Ges. Halle 20, 1944aa, 38—42.
 — Neue deutsche Homopteren und Bemerkungen über schon bekannte Arten. Verh. Ver. Naturw. Heimatf. Hamburg 29; 1948bb, 72—89.
 — Drei neue Typhlocybiden aus Steiermark. Zentralbl. Gesamtgeb. Entom. 3, 1949aa, 43—45.
 — Die deutschen Arten der Gattung *Oncopsis* Burm. Verh. Ver. natw. Heimatf. Hamburg 30, 1949bb, 1—25.

Literatur zur Fauna der Nachbargebiete

- Cerutti, N.: Captures intéressantes d'Hémiptères du Valais. Mitt. schweiz. Ent. Ges. 17, 1937bb, 30—32.
 — Captures intéressantes d'Hémiptères du Valais. 2e liste. Mitt. schweiz. Ent. Ges. 17, 1937a, 168—172.
 — Trois nouvelles espèces de Cicadines du Valais. Mitt. schweiz. Ent. Ges. 17, 1938a, 189—194.
 — Les *Typhlocybidae* du Valais. Bull. Murithienne 56, 1939a, 81—95.
 — Captures intéressantes d'Hémiptères du Valais. (3e liste) et description d'espèces nouvelles. Mitt. schweiz. Ent. Ges. 17, 1939c, 443—449.
 — Hémiptères du Valais (4e liste). Mitt. schweiz. Ent. Ges. 17, 1939b, 582—583.
 Dalla Torre: Systematisches Verzeichnis der Cicaden Tirols. Ent. Jahrb. 22, 1913a, 148—153.

- Franz, H.: Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. Denkschr. Akad. Wiss. Wien. Math. Naturw. Kl. 107, 1943 aa, 1--552.
 — Erster Nachtrag zur Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. Sitz.-Ber. Öst. Akad. Wiss., Math. Naturw. Kl. I, 158, 1949 aa, 1--77.
 Frey-Gessner: Zusammenstellung der durch Herrn Meyer-Dür im Frühling im Tessin und Anfang Sommer 1863 im Oberengadin beobachteten und gesammelten Hemipteren und Orthopteren. Mitt. schweiz. Ent. Ges. I, 1865 a, 150--154.
 — Beitrag zur Hemipterenfauna des Oberwallis. Mitt. schweiz. Ent. Ges. I, 1865 b, 24--31.
 Fuesslin, J. K.: Verzeichnis der ihm bekannten schweizerischen Insekten. Zürich, 1775 a.
 Haupt, H.: Über eine Homopterenausbeute von Mittenwald und Revision der Gattung *Cicadula* Zett. Mitt. Münchner Ent. Ges. 15, 1925 a, 9--40.
 Hofmänner, B.: Die Hemipterenfauna des schweizerischen Nationalparks. Denkschr. Schweiz. Naturf. Ges. 60 (I), 1924 aa, 1--88.
 — Beiträge zur Kenntnis der Ökologie und Biologie der schweizerischen Hemipteren. Rev. Suisse Zool. 32, 1925 a, 181--206.
 Mayr, M.: Rhynchota Tirolensia II. *Hemiptera homoptera* (Cicadinen). Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck 10, 1881 a, 79--101.
 Moosbrugger, J.: Die Zikadenfauna von Vorarlberg. Zentralbl. Gesamtgeb. Entomol. 1 (3), 1946 aa, 65--75.
 Prohaska, K.: Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren Kärntens. Carinthia 112--113, 1923 a, 32--101.
 — Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren Kärntens. Carinthia 121--122, 1932 aa, 21--41.
 Werner, F.: Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Osttirol, II. Teil: Insekten, Spinnen und Kerbtiere. Veröff. Mus. Ferdinandeum 13, 1934 a, 357--388.

Für die Angaben über die geographische Verbreitung der Arten wurden ferner benutzt:

- China, W. E.: A Check List of the British Hemiptera-Homoptera Auchenorrhyncha. Ent. Monthl. Mag. 86, 1950 aa, 243--251.
 Diabola, J.: Verzeichnis der in der Tschechoslowakei gefundenen Zikaden. (1953) Unveröffentlicht.
 Lindberg, H.: Verzeichnis der Ostfennoskandischen *Homoptera Cicadina*. Soc. Faun. Flor. Fennica 1, 1947 aa, 1--81.
 Oshanin, B.: Katalog der paläarktischen Hemipteren. Berlin 1912 a.
 Ossiannilsson, F.: Catalogus Insectorum Sueciae VIII. *Homoptera Auchenorrhyncha*. Op. Ent. 1--25, 1948 bb.
 Ribaut, H.: *Typhlocybidae*. Faune de France 31. Paris 1936 bb.
 — *Jassidae*. Faune de France 57, Paris 1952 aa.

Für ökologische Angaben wurden außerdem benutzt:

- Marchand, H.: Die Bedeutung der Heuschrecken und Schnabelkerfe als Indikatoren verschiedener Graslandtypen. Beiträge z. Entomol. 3 (1/2), 1953 aa, 116--162.
 Steiner, W.: Die Fauna des Entwässerungsgebietes Straß-Schlitters, Zillertal, Tirol. Mitt. Bundesversuchsanst. für Kulturtechnik und technische Bodenkunde. Petzenkirchen (Niederösterreich), Nr. 13, 1955, 272 S., 1 Karte, Nachtrag 8 S.

Überfamilie Sternorrhyncha (*Psylloidea*)

Von W. Wagner und H. Franz

(Manuskript abgeschlossen am 18. 8. 57, Nachträge 1958 und Februar 1959)

Nach den Forschungen Löws waren die nördlichen Ostalpen am Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zweifellos dasjenige Faunagebiet Europas, in dem die *Psylloidea* am besten erforscht waren. Löws Arbeiten bilden noch heute die wichtigste Grundlage unserer Kenntnis der Psyllidenfauna der östlichen Randgebiete der Alpen. Die nachfolgende Zusammenstellung enthält 102 Arten, von denen 18 Arten aus dem Gebiete selbst beschrieben worden sind. Aus der Schweiz Fauna, über die Schaefer (1949) nach sehr intensiver zweijähriger Arbeit ein Psyllidenverzeichnis herausgebracht hat, sind 95 Arten bekannt. Wenn wir diese Zahl um 7 Arten überschreiten konnten, so besagt das nicht, daß damit alle Arten des Nordostalpengebietes sowie ihres nördlichen und östlichen Vorlandes bereits erfaßt wären. Es ist vielmehr anzunehmen, daß bei weiteren intensiven Aufsammlungen vor allem am Ostrande desselben noch eine größere Anzahl weiterer Arten aufzufinden sein wird.

Wenn trotzdem unsere Kenntnis der Psyllidenfauna des Untersuchungsgebietes als relativ vollständig gelten kann, so ist es dem Umstande zuzuschreiben, daß in den meisten europäischen